ODENWÄLDER PFLANZENKULTUREN

KAYSER & SEIBERT

K+S

1957–58

Erholung und Lebensfreude durch
schönere Gärten mit unseren Pflanzen

K&S

ODENWÄLDER PFLANZENKULTUREN

KAYSER & SEIBERT

ROSSDORF BEI DARMSTADT

Telefon: Nr. 368 Ober-Ramstadt · Bank-Konten: Spar- und Darlehenskasse Roßdorf bei Darmstadt · Süddeutsche Bank A. G. Filiale Darmstadt
Postscheckkonto: Nr. 61 47 Frankfurt am Main

Mitglied der Sondergruppe Stauden
im Zentralverband des Deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues
Zur Führung des Gütezeichens „Deutsche Qualitätsstauden" berechtigt

DEUTSCHE QUALITÄTS STAUDEN

Fotos 1. und 2. Umschlagseite: Elisabeth Hase, Frankfurt a. Main

Durch Betrachtung der großen und ewigen Schönheiten der Natur müssen wir wieder den richtigen Maßstab finden für die Dinge um uns her, müssen das Kleine klein sehen und nur das wirklich Große groß.

Bruno H. Bürgel

DER Gartenfreund hat öfter als andere Menschen Gelegenheit zum Philosophieren und aus seinem Gartenerleben wird er die Erkenntnis gewinnen, daß das Hasten und Jagen nach Erfolg nicht das Glück bedeutet. Er weiß aus seiner Erfahrung, daß nicht der Mensch das Maß aller Dinge ist, denn schon beim Betrachten einer kleinen Blume wird ihm klar, daß es etwas Größeres und Unvergänglicheres gibt als das, was Menschen geschaffen haben.

In der Stille seines Gartens, fern vom Lärm des Tages, findet der Pflanzenfreund Erholung zu neuem Tun. Besonders in der leuchtenden Vielfalt seiner Blumen wird er das Maß und das Gesetz alles Schönen erkennen und der Umgang mit ihnen wird ihm Freude bereiten. Und gerade Blumen sind so dankbar. Wer sich liebend um sie sorgt, den lieben sie wieder und vergelten die kleinen Mühen durch überreiches Blühen.

Aber, — man muß sie ihrer Art gemäß behandeln. Deshalb genügt es uns auch nicht, in unserem Katalog nur in alphabetischer Reihenfolge aufzuzählen, welche Pflanzenschönheiten auf den Einzug in Ihren Garten warten, sondern wir haben uns bemüht, durch genaue Ausarbeitung, sowie durch viele Anregungen und Ratschläge, Ihnen bei der Auswahl, Verwendung und Pflege behilflich zu sein. Wenn wir Ihnen unsere Pflegekinder in die Hände geben, sollen Sie diese nicht nur dem Namen nach kennen, sondern Sie sollen auch etwas von ihrem Wesen und ihren bescheidenen Ansprüchen wissen, den Pflanzen zum Nutzen und Ihnen zur Freude.

Das Durchblättern unseres Kataloges wird nun für Sie eine stille Wanderung durch das ganze Blütenjahr sein, wobei Sie sicherlich viele Pflanzen finden, die Sie noch haben müßten und die Ihren Garten wesentlich bereichern könnten.

Schreiben Sie uns bitte was wir Ihnen senden sollen und verlassen Sie sich auf eine wirklich gute Belieferung durch

Ihre

ODENWÄLDER PFLANZENKULTUREN

KAYSER & SEIBERT

In der Regel mag es ein trügerisches Verfahren sein, Menschen nach ihren Neigungen einzuschätzen. Aber daß Leute, die Blumen lieben, in ihrem innersten Wesen arglos und gutartig sind, diese Erfahrung bewährte sich noch immer. Was ich meine, hat freilich nichts mit der Schwärmerei jener gefühligen Seelen zu tun, die keine blühende Wiese sehen können, ohne sogleich mit Geblöke auf die Weide zu gehen. Es ist eher eine Empfindung von reuevoller Zuneigung für die friedfertigsten und unschuldigsten aller Geschöpfe der Erde. Pflanzen sind Kinder der reinen Elemente, des Lichtes, der Luft und des Wassers aus dem Himmel. Sie atmen nur und trinken, sie fressen nicht, von ein paar Ausnahmen abgesehen, die aus der Art schlugen und sich spasseshalber auf den Fliegenfang verlegten. Alle übrigen sind keines anderen Wesens Feind, und selbst wenn sie sich mit Gift und Dorn zur Wehr setzen müssen, tun sie es behutsam. Nur Gier und grobe Gewalt kommen zu Schaden. Ist es nicht rührend, ein unbegreiflicher Vorgang, der sich mit nüchterner Überlegung kaum erklären läßt, wenn viele Pflanzen kostbare Säfte in sich bereiten und damit ihre Todfeinde vor dem Tode schützen? Es verhält sich ja nicht so, wie ein einfältiger Kopf vermuten könnte, daß der Chinabaum etwa selber zuweilen an Malaria litte, oder die Kamille an Bauchgrimmen.

Pflanzen sind Helden der Geduld und zugleich eines leidenschaftlichen Willens zum Leben unter ihrem gnadenlosen Schicksal, nicht mit Bewußtsein freilich, wie der Mensch, aber das ist ja auch nicht das Beste an der Sache.

K. H. Waggerl

Die Großen und die Kleinen

haben wir diesmal alphabetisch zusammengefaßt, aber nicht nur bei Stauden, sondern auch bei Laub- und Nadelgehölzen. Die übrigen Pflanzen und Blumenzwiebeln sind weiterhin in besonderen Abteilungen aufgeführt, wie Sie aus dem Inhaltsverzeichnis ersehen. Durch diese Zusammenfassung soll Ihnen unnötiges Suchen erspart bleiben. Hohe und niedere Pflanzen werden in den Anlagen doch zusammen verwendet, und durch die Verwendungszeichen sowie die Höhenangaben dürfte die Auswahl weiterhin nicht schwer fallen.

Zur Erleichterung der Auswahl

dienen vor allem die Standort- und Verwendungszeichen, mit denen alle Pflanzengattungen gekennzeichnet sind. Die Zeichenerklärung befindet sich auf der Klappe an der 3. Umschlagseite.

Um eine sinnvolle und zweckmäßige Verwendung der Stauden zu veranlassen, haben wir zum ersten Mal die Stauden in 3 große Verwendungsgruppen eingeteilt. Die Zugehörigkeit zur einen oder anderen Guppe ist bei den Pflanzengattungen hinter den Verwendungszeichen durch verschiedene Buchstaben angegeben. **Hierüber finden Sie nähere Erläuterungen auf Seite 5 unseres Kataloges, die Sie unbedingt lesen sollten, bevor Sie Ihre Auswahl treffen.**

Pflanzenzusammenstellungen für verschiedene Verwendungszwecke sowie einige Bepflanzungsvorschläge werden Ihnen weitere Anregungen vermitteln. (Seite 57-58 und 99-102)

Weiterhin verweisen wir Anfänger auf die sehr guten und preiswerten Staudenzusammenstellungen unserer Wahl auf Seite 6 des Kataloges.

Die Preise

finden Sie diesmal in Preisgruppen unterteilt. Bei sämtlichen Pflanzen, Blumenzwiebeln sind ausgenommen, ist angegeben, zu welcher Preisgruppe sie gehören. Was die Pflanzen in den einzelnen Preisgruppen kosten, ersehen Sie auf der Klappe an der 3. Umschlagseite.

Was Sie in unserem Katalog finden und wo Sie es finden:

	Seite
Kleine Stauden-Chronik	3 — 4
Vom richtigen Auswählen der zweckentsprechenden Stauden	5
Staudenauswahl leicht gemacht (Staudenzusammenstellungen als Grundsortimente für den Anfänger)	6
Stauden, niedere, halbhohe und hohe für alle Zwecke (in alphabetischer Reihenfolge zusammengefaßt)	7—55
Gebirgshängenelken	55
Grassamen-Mischungen	55
Küchen- und Heilkräuter	56
Pflanzenzusammenstellungen für verschiedene Verwendungszwecke	57—58
Freilandfarne	59
Ziergräser	59—61
Sumpf- und Wasserstauden	61—62
Seerosen (Nymphaeen)	64
Blumenzwiebeln und Knollen, winterharte	65—68
Blumenzwiebeln und Knollen, frostfrei zu überwintern	69—70
Heidekräuter	72
Moorbeetpflanzen	72
Laubgehölze (niedere und hohe Blüten- und Laubschmuckgehölze für alle Zwecke)	73—83
Schlingpflanzen	84—85
Rosen (Teehybriden, Polyantha, Floribunda, Zwergrosen, Kletterrosen, Park- und Wildrosen)	85—89
Koniferen — Nadelhölzer (Zwergkoniferen und hochwachsende Nadelhölzer, alphabetisch zusammengefaßt)	90—92
Zierbäume	92—93
Heckenpflanzen	94
Fruchtgehölze und Erdbeeren	94
Empfehlenswerte Fachbücher	96
Verzeichnis der deutschen Pflanzennamen	96—98
6 Bepflanzungspläne mit Pflanzenlisten als Musterbeispiele	99—102

Wichtiges auf der Klappe an der 3. Umschlagseite:

Außenseite: Verkaufs- und Lieferungsbedingungen, die Sie auch lesen sollten.

Innenseite: Erklärung der Standort- und Verwendungszeichen sowie der Textabkürzungen — Preistabelle.

Wenn Sie nun anfangen zu blättern, legen Sie zuerst die Klappe an der 3. Umschlagseite nach außen um. Sie haben dann die Preistabelle und die Zeichenerklärung lesebereit neben dem Katalog liegen.

40 Buntbilder auf 12 Bildseiten geben Ihnen einen Einblick in das bunte Reich der Stauden und Gehölze.

80 Randspalten vermitteln Ihnen wertvolle Anregungen und praktische Erfahrungen, die Sie in Ihrem Garten verwerten können.

Entwurf des Umschlages und der 70 Vignetten:
Fritz Windscheif, Graphiker, Kassel-Wilhelmshöhe.

Mitarbeiter: Eberhard Fluche, K. H. Hanisch, Hermann Müssel, Otto Nave und Fritz Zimmer.

Kleine Stauden-Chronik

die dem Staudenfreund in Kürze von dem Weg erzählen soll, den seine Lieblinge im Laufe der Jahrhunderte gegangen sind.

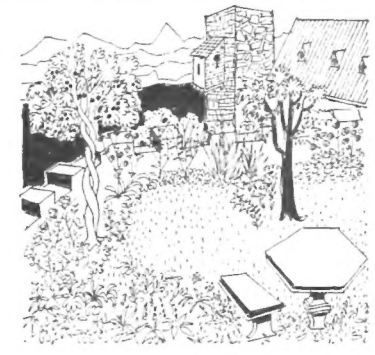
Die Mönche waren es, die das Wissen um die Gartenkultur über unruhige und dunkle Zeiten hinweg bewahrten und in den Gärten der Klöster den vorhandenen Pflanzenschatz pflegten und vermehrten. Neben Bäumen, Sträuchern und Gemüse waren es nur Heilkräuter, bei denen sich aber schon einige schönblühende Stauden, wie Schwertlilie und weiße Lilie, befanden, wie wir aus der ältesten deutschen Gartendichtung „Das Gärtchen" wissen. Hierin berichtet der Benediktinermönch und spätere Abt des Klosters Reichenau, Walahfried Strabo, von seinem Klostergarten, den er Mitte des 9. Jahrhunderts angelegt hatte. Die erste große Ärztin und Naturforscherin Deutschlands, die heilige Hildegard von Bingen (1098–1180), beschreibt in ihrer Naturgeschichte schon eine große Anzahl Stauden, bei denen allerdings die medizinische Wirkung im Vordergrund steht. Aber schon Albertus Magnus, der als der größte Pflanzenkenner des 13. Jahrhunderts galt, erwähnt in seinen Schriften eine Anzahl Blumen. So hatte sich bei den Mönchen, in stetigen Umgang mit den Pflanzen, die Liebe zu den Blumen entfaltet und man darf die Klostergärten als die Keimzellen der späteren Blumengärten in Deutschland betrachten.

Die Mönche waren es auch, die den Bauer auf dem Lande in der Obstzucht und der Bebauung seines Gartens unterrichteten und dem Bürger in der Stadt ihre Kenntnisse vermittelten. Jedoch nicht nur ihre Kenntnisse, sondern auch ihre Bäume, Kräuter und Blumen brachten sie den Menschen des Mittelalters. So fanden die Stauden auch ihren Weg in die Burggärten der Ritter, wo der Pflanzenbestand zur Zeit der Kreuzzüge noch manche Bereicherung erfuhr. Das reizvolle Bild „Madonna im Paradiesgarten", das ein mittelrheinischer Meister um 1420 malte, vermittelt uns einen Begriff dieser Burggärten, in denen neben Rosen, Lilien, Veilchen, Schneeglöckchen, Maßliebchen, Maiglöckchen, Akelei, Pfingstrosen, Salbei, Goldlack, Schwertlilien und Stockrosen blühten.

In der Zeit der Renaissance wurden die Gärten größer und als ausgesprochene Ziergärten angelegt. Dadurch wuchs das Interesse an Zierpflanzen und es wurden seltene Pflanzen aus dem Ausland eingeführt.

So reiste Mitte des 16. Jahrhunderts der Gesandte Busbeck im Auftrages seines kaiserlichen Herrn von Wien nach Konstantinopel, von wo er seltene Samen und Pflanzen sandte, aber das größte Ereignis war doch, als von ihm die ersten Tulpen in Wien eintrafen. Clusius, Leibarzt und Direktor der kaiserlichen Gärten in Wien, brachte von seinen ausgedehnten Reisen durch Ungarn und Spanien wertvolle Pflanzenschätze mit. Auch aus der Neuen Welt kamen Samen und Pflanzen zu uns, so daß Conrad v. Gesner in seinen Werken bereits 1100 Pflanzen aufzählen konnte, die in unseren Gärten gepflegt wurden. Aber erst im Laufe des 17. Jahrhunderts kamen mehr Stauden aus fernen Ländern in die Gärten Westeuropas, wenn sie auch vorerst nur als Sehenswürdigkeiten in den Gärten der Reichen und Gelehrten prangten, die wiederum durch gegenseitigen Austausch ihre Bestände vervollständigten. So zählte man gegen Ende dieses Jahrhunderts bereits über 2000 Gartenpflanzen.

In den Zeiten des Dreißigjährigen Krieges ist vieles wertvolle Gartengut vernichtet worden und der Entwicklung der deutschen Gartenkultur war ein vorläufiges Ende gesetzt. Aber schon bald nach Kriegsende wurde dem Garten, als einem Sinnbild des Friedens, wieder erhöhte Beachtung geschenkt und Holland, das damals auf der Höhe seiner Macht stand, gewann mit seiner hohen Gartenkultur vorübergehend Einfluß auf die Gestaltung deutscher Gärten, hauptsächlich im norddeutschen Flachland. Es folgte das Zeitalter des Barock, wo die Form der Gartenanlage Hauptsache war. Die Pflanze, nach dem Willen des Menschen in strenge Formen gepreßt, konnte



in diesen Gärten nicht zur Entfaltung ihrer natürlichen Schönheit kommen und es ist verständlich, daß die Staude kaum ein Plätzchen fand.

Die Freude am Kleinen und Zierlichen, die das Rokoko beherrschte, war die Veranlassung, daß nun aus den weiten, streng geformten Räumen des Barock, kleine, intime Nischen und Winkel und lauschige Plätzchen wurden. In dem Bestreben nach Naturnähe kamen die Blumen wieder mehr zur Verwendung.

Zur Zeit der Romantik waren aus einer empfindsamen Naturschwärmerei Gärten entstanden, die keine einheitliche Linie zeigten und die man mit einer verwirrenden Vielfalt kleinlicher Spielereien überlud. Man machte sich von dieser mißverstandenen Natürlichkeit frei, als der in England entwickelte Landschaftsstil nach Deutschland kam, und der in den Werken von Sckell, Pückler und Lenné seine Höhepunkte erreichte. Bei beiden Stilarten stand immer noch die Verwendung von Laub- und Nadelholzbäumen sowie Sträuchern im Vordergrund und die Staude wurde zwar schon etwas vielseitiger verwendet, sie hatte aber immer noch nicht den Platz gefunden, der ihr gebührte, obwohl die Königliche Gartenbaugesellschaft, die anfangs 1800 in England gegründet wurde, einen wesentlichen Einfluß auf die Einführung und Verbreitung von Stauden aus Amerika, China und Japan ausübte.

Als um die Mitte des vorigen Jahrhunderts der deutsche Militärarzt von Siebold, der in holländischen Diensten stand, von seinen Reisen nach Japan Anemone japonica, Hosta, Hemerocallis u. a. mitbrachte, erregten die Pflanzen Aufsehen und steigerten das Interesse für Stauden. Zur gleichen Zeit etwa, schuf man in England um die Schlösser regelmäßige, architektonische Gartenräume mit Blumenrabatten, in denen die Stauden gut zur Geltung kamen und deshalb jetzt in größerem Maße Verwendung fanden. Das wird die Veranlassung gewesen sein, daß sich um die Jahrhundertwende in Deutschland Stimmen gegen die schematische Anwendung des Landschaftstiles erhoben und sich die architektonische Gestaltung der Gartenräume immer mehr durchsetzte. Die Folge war, daß nun eine größere Vielfalt von Stauden in die deutschen Gärten einzog, während vorher die Stauden vorherrschten, die später noch lange den Bestand der Pfarr- und Bauerngärten bildeten.

Im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts, nachdem das Interesse an Stauden bedeutend gewachsen war, entstanden zuerst in England, dann auch in Holland, Deutschland und Rußland die ersten Staudengärtnereien. Hier wurden Stauden kultiviert und durch Kreuzungen neue Sorten gewonnen, so daß dem Gartengestalter Ende des 19. Jahrhunderts schon eine beachtliche Staudenauswahl zur Verfügung stand. Anfangs des 20. Jahrhunderts war das Interesse an Stauden schon so stark, daß es sich englische und auch andere Staudengärtnereien leisten konnten, sich an der Finanzierung von Sammler-Expeditionen zu beteiligen. Zu den erfolgreichsten Pflanzensammlern gehören die Engländer Henry, Wilson, Forrest und Farrer, die Russen Przewalski und Potanin, auch Albert von Regel, sowie die Franzosen Pater David und Missionar Delavay. Der Mitbegründer unserer Firma, Heinrich Seibert, war anfangs 1900, zusammen mit Professor Purpus, für die damals weltbekannte Gärtnerei Henkel in Darmstadt, als Pflanzensammler in Mexiko und Arizona. Neben vielem anderen sandte er winterharte Opuntien nach Hause, von denen wir heute noch ein schönes Sortiment besitzen.

In der Folgezeit stieg der Staudenbedarf immer mehr an, weitere Staudengärtnereien wurden im In- und Ausland gegründet (unsere Firma 1909) und die Staudenzüchtung machte bis auf den heutigen Tag große Fortschritte.

In den kurzen Ausführungen konnten wir natürlich nur das Allerwichtigste anführen, aber trotzdem werden Sie erkannt haben, wie sich durch die Jahrhunderte hindurch Menschen aller Stände in ihrer Liebe zu den Blumen bemühten, die Pflanzenschätze aus aller Welt in ihren Gärten zu vereinigen, weil sie wußten, welche heilsame Wirkung von ihrer Schönheit ausgeht.

Vom richtigen Auswählen der zweckentsprechenden Stauden

Es ist selbst für den Erfahrenen nicht so einfach, aus der großen Fülle an Staudenarten für den jeweiligen Verwendungszweck die richtige Wahl und Zusammenstellung zu treffen. Die Reichhaltigkeit des Angebotes verleitet zu sehr zum bloßen Sammeln und wenig überlegtem Aneinanderpflanzen. Niemals wird aber auf diese Weise eine harmonische Einheit und ein einigermaßen dauerhafter Bestand erzielbar sein. Es genügt nicht allein, die Standortansprüche zu beachten, die ja Grundvoraussetzung sind, und nach farblichen und gestaltlichen Gesichtspunkten die passende Zusammenordnung zu treffen; um sie auch biologisch sinnvoll und zweckmäßig verbinden zu können, müssen wir drei große Gruppen von Stauden auseinanderhalten. Nur innerhalb dieser Gruppen können sich die Stauden vollkommen entwickeln und die beste Gemeinschaft bilden. Auch der Pflegeaufwand wird dann auf ein Mindestmaß beschränkt.

1. Gruppe: Prachtstauden

Bei den Gattungen, hinter den Verwendungszeichen, mit Pr bezeichnet.

Wohl am häufigsten wollen wir mit unseren Stauden eine gute Wirkung erzielen, es soll ein guter Farbeffekt entstehen, eine leuchtende, vollblühende Anlage, ganz gleich, ob in einem formalen Steingarten (auf einer Steinterrasse) oder auf einer Staudenrabatte. Hierzu eignen sich in besonderem Maße die züchterisch höherentwickelten Sorten und im übrigen solche Arten, die durch ihren natürlichen Blütenreichtum und ihre Farbwirkung seit jeher ihren Platz im Garten haben. Sie wollen alle kräftigen, gut zubereiteten Gartenboden und fast durchweg sonnigen Stand, möglichst in Anlehnung an eine Hecke, Zaun oder Mauer. Nach 3—4 Jahren sollten sie aufgenommen und geteilt werden, um sie nach guter Bodenvorbereitung, unter Zugabe von organischem Dünger, neu zu pflanzen. Natürlich gibt es auch rühmliche Ausnahmen.

2. Gruppe: Stauden für freie Pflanzung

Bei den Gattungen, hinter den Verwendungszeichen, mit Fr bezeichnet.

Gilt es Baulichkeiten verschiedenster Art, wie Mauern, Treppen oder Wasserbecken, wie auch die Wegeführung in ihrer Schönheit zu heben, so dürfen wir keine farbstrotzenden Blütenstauden wählen, sondern vielmehr Gehölze und Stauden, die vor allem durch ihre absonderliche Gestalt wirken und dem Garten auch in den Winter hinein ein zierendes Gerüst geben. Wir wählen hauptsächlich fremdländische, jedoch lebenskräftige, teilweise auch züchterisch veränderte Wildstauden, die am zusagendem Standplatz alt und zunehmend schöner werden.

Für sonnige Lagen bevorzugen wir verschiedene Gräser und viele graulaubige Stauden. Für den Schatten und unter Bäumen eignen sich große Blattpflanzen und graziösblühende fremdländische Schattengewächse.

Aus dieser Gruppe besonders herauszuheben sind die eigentlichen Solitärstauden, die sowohl durch ihr enormes Wachstum, wie durch ihre imposante Gestalt eventuelle Nachbarpflanzen erdrücken würden und deshalb keine unmittelbare Benachbarung dulden. Allein an einem bevorzugten Platz gestellt oder aus einer größeren Pflanzung herausgerückt, erfüllen sie ihre urtümliche Aufgabe.

3. Gruppe: Wildstauden für naturnahe Pflanzung

Bei den Gattungen, hinter den Verwendungszeichen, mit Wb und Wn bezeichnet.

Nur in einem Gartenteil, in dem natürliche Standortsverhältnisse vorherrschen oder wir solche nachahmen können, finden wir auch die richtige Anwendungsmöglichkeit für Wildstauden. Je größer ihre Anpassung an die Standortsbedingungen im Garten, desto besser ist es für ihre Weiterentwicklung. Dabei beachte man auch ihre natürliche Geselligkeit (Anpflanzung in Trupps, Gruppen oder Herden) und vermeide tunlichst Eingriffe mit Spaten und Hacke. Nur so können sie die ihnen zugedachte Fläche natürlich besiedeln, die alpinen Arten in natürlichen Steingärten, die Schattenstauden unter Gesträuch und Bäumen, die Trockenrasenstauden an extrem sonnigen Stellen und die Sumpfstauden an nassen Plätzen. Die entsprechenden Stauden haben wir mit Wb (Wildstauden, bodenständig) bezeichnet. In der Gesellschaft von üppig wachsenden Prachtstauden würden die meisten, und gerade die wertvollsten Arten bald überwuchert und erstickt.

Je schwieriger wir den Standortsansprüchen der Wildstauden durch Boden- und Kleinklimaveränderungen gerecht werden können, desto größere Pflege müssen wir ihnen zuwenden. Diese Stauden, die wir mit Wn bezeichnen (Wildstauden, nicht bodenständig), verlangen etwas mehr Aufmerksamkeit.

Es läßt sich noch eine kleine Gruppe heiklerer alpiner und anderer, teils züchterisch bearbeiteter, Stauden absondern, die erhöhte Ansprüche stellen und zeitweise besser unter Glasschutz stehen. Diese ausgesprochenen Liebhaberstauden haben wir mit Lie bezeichnet.

Wie so vieles in der belebten Natur, so lassen sich auch nicht alle Gartenstauden in eine strenge Ordnung bringen, manche kann man in dieser und in jener Form pflanzen, so daß dem Kenner in bestimmten Fällen Kombinationen möglich sind. In Grenzfällen haben wir auch jeweils angegeben, wenn sich die betreffenden Stauden für 2 verschiedene Verwendungsmöglichkeiten eignen.

Wenn Sie Ihren Pflanzenbedarf nach unserem Katalog zusammenstellen, dann beachten Sie bitte, daß die Lebensbedürfnisse der Stauden recht verschieden sind.

Ausschlaggebend für das gute Gedeihen ist vor allem, daß die Standortansprüche beachtet werden. In unserem Katalog ist bei jeder Pflanzengattung durch besondere Zeichen angegeben, unter welchen Licht- und Bodenverhältnissen sie gedeiht und für welchen Verwendungszweck sie sich besonders eignet.

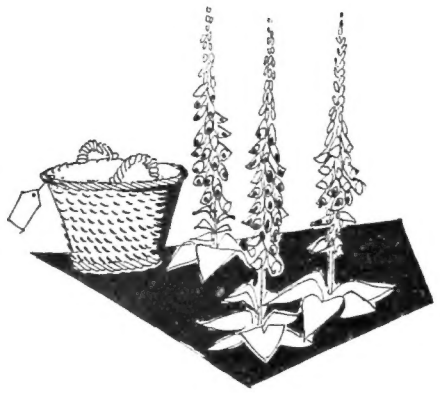
Um eine wirklich dauerhafte, zweckentsprechende und sinnvolle Pflanzung zu erzielen, müssen Sie sich aber auch darüber klar werden, ob Sie eine farbenfreudige Anlage mit Prachtstauden wünschen, oder ob Sie eine naturnahe Pflanzung vorziehen. Was Sie hierbei berücksichtigen sollten, ersehen Sie aus den nebenstehenden Ausführungen über das zweckmäßige Auswählen.

An zwei Beispielen wollen wir Ihnen das klarmachen:

Für eine Rabatte mit normalem Gartenboden in sonniger Lage, die farbenfreudig bepflanzt werden soll, wählt man Pflanzen mit den Zeichen ○ 1 □ Pr. Wenn die ausgewählte Gattung außerdem noch andere Zeichen hat, so bedeutet dies nur, daß sie sich auch für andere Zwecke eignet. Für einen natürlichen Steingarten mit normalem Gartenboden in sonniger Lage eignen sich Stauden mit den Zeichen ○ 1 △ Wb.

Die Zeichenerklärung finden Sie auf der Klappe an der 3. Umschlagseite.

Beachten Sie diese Punkte — es liest sich komplizierter als es ist — kann eigentlich nichts schief gehen. Zur Erzielung einer guten Farbwirkung empfiehlt es sich, wenigstens 3 Stück einer Art oder Sorte zusammenzupflanzen und bei der Gruppierung durch passende Nachbarpflanzen gute Farbkontraste zu schaffen. Hierbei leisten Ihnen unsere Angaben über Höhe, Blütenfarbe und Blütezeit gute Dienste. Fehler, die Ihnen dabei unterlaufen, könnenSie nach demVerblühen durch entsprechende Umpflanzung leicht korrigieren.



Wenn Sie eine Staudenzusammenstellung unserer Wahl auspacken, werden Sie feststellen, daß jeweils 3 Stück einer Art oder Sorte zusammengepackt und mit einem Namenschild versehen sind. Am besten ist es nun, wenn Sie sich nach unserem Katalog auf dem Holzetikett Höhe, Blütenfarbe und Blütezeit der betreffenden Staude notieren und erst dann die Pflanzen auf die Fläche verteilen, wobei Sie sich bemühen sollten, durch entsprechende Benachbarung gute Farbkontraste, z. B. Gelb zu Blau, Rot zu Weiß usw. zu erzielen. Die 3 Stück einer Sorte müssen Sie aber zusammenpflanzen, da nur dann eine befriedigende Farbwirkung erreicht wird.

Natürlich wird beim ersten Mal nicht alles wunschgemäß klappen. Wie wir aber schon auf der Vorseite erwähnten, sind Fehler, die bei der Pflanzung entstehen, nicht schwerwiegend, denn sie können nach dem Abblühen durch Umpflanzung leicht korrigiert werden. Diese Arbeiten sollten an einem trüben Tag erledigt werden, wobei die Stauden sorgfältig mit Ballen auszugraben und an der neuen Pflanzstelle gut einzuwässern sind.

Auf eines sollten Sie noch besonders achten: nicht zu eng pflanzen, da sich sonst die Stauden nicht zufriedenstellend entwickeln können.

Für die Berechnung des Pflanzenbedarfs bieten folgende Faustzahlen einen Anhaltspunkt.

Niedere Stauden		
für Steingartenbepflanzung	pro qm	8—10 Stück
für Rasenersatz und Unterpflanzung	pro qm	15—20 Stück
für Trockenmauer-Fugen	pro qm	3— 5 Stück
für Trockenmauer-Kronen	pro lfd. m	3 Stück
für Einfassungen	pro lfd. m	5 Stück
Halbhohe und hohe Stauden		
für Rabatten und Gruppen	pro qm	5— 6 Stück
für Rabatten und Gruppen bei Mitverwendung niederer Stauden	pro qm	6— 8 Stück

Staudenauswahl leicht gemacht

Dem Kenner kann die Auswahl gar nicht groß genug sein, aber für den Anfänger bedeutet die Aufzählung der vielen botanischen Namen noch ein Buch mit sieben Siegel. Es wird ihm schwer fallen, für den gedachten Zweck die richtigen Stauden auszuwählen.

Nicht alle Stauden sind für den gleichen Verwendungszweck geeignet und gedeihen auch nicht am gleichen Standort Bevor der Anfänger aus Unkenntnis ungeeignete Stauden auswählt, ist es schon besser, wenn er sich unserer Erfahrung anvertraut und eines von den Staudensortimenten, die wir für verschiedene Verwendungszwecke sorgfältig zusammengestellt haben, auswählt. Diese Sortimente enthalten nur wirklich gute Sorten, die für den jeweiligen Zweck besonders geeignet sind und die bei normalen Boden- und Klimaverhältnissen überall gut gedeihen.

Sämtliche in den Zusammenstellungen enthaltenen Sorten werden mit Namenschilder geliefert. Der Anfänger lernt dann die einzelnen Arten und Sorten kennen, er kann ihr Verhalten in den verschiedenen Jahreszeiten beobachten und sie werden ihm den Grundstock für den weiteren Ausbau seiner Staudensammlung bilden.

Aber auch der Staudenfreund, der schon eine Sammlung besitzt, kann sich der Sortimente bedienen, wenn er noch Pflanzen für einen besonderen Zweck benötigt. Sie sind dann eine bequeme und preiswerte Einkaufsmöglichkeit für ihn.

Von den 100-Stück-Sortimenten werden auch halbe Sortimente (50 Stück) zum halben Preis abgegeben.

100 Rasenersatz- und Plattenwegstauden für sonnige Lage in 10 Sorten unserer Wahl	45.— DM
100 Rasenersatz- und Plattenwegstauden für halbschattige bis schattige Lage in 10 Sorten unserer Wahl	50.— DM
100 niedere Stauden für Gehölzunterpflanzung in 10 Sorten unserer Wahl	50.— DM
100 Einfaßstauden für sonnige Lage in 5 schönen Sorten unserer Wahl	45.— DM
100 niedere Stauden für formale Steingärten, Terassenbeete und Trockenmauern in sonniger Lage in 34 schönen Sorten unserer Wahl	55.— DM
50 niedere Stauden für den gleichen Zweck, jedoch nur in sommer- und herbstblühenden Arten und Sorten (17). Für Steingärten usw., in denen es an Sommer- und Herbstblühern fehlt	30.— DM
100 niedere Stauden für natürliche Steingärten in 34 Sorten unserer Wahl, unter Zugabe v. Neuheiten	70.— DM
50 niedere Stauden für den gleichen Zweck, jedoch in halbschattiger Lage, in 17 schönen Sorten unserer Wahl	35.— DM
25 schwachwachsende alpine Stauden in 15 feinen Sorten unserer Wahl zur Bepflanzung von Troggärten, Schalen und anderen Gefäßen in sonniger Lage	20.— DM
100 Schnittstauden für sonnige Lage in 20 feinen Sorten unserer Wahl	70.— DM
100 Rabatten- und Gruppenstauden (Prachtstauden) für sonnige Lage in 34 schönen Sorten unserer Wahl	70.— DM
100 Rabatten- und Gruppenstauden (Prachtstauden) in 34 besseren Sorten unserer Wahl, unter Zugabe von Neuheiten	90.— DM
100 niedere, halbhohe und hohe Blütenstauden zur Ausgestaltung halbschattiger bis schattiger Plätze im Garten, in 20 schönen Sorten unserer Wahl	80.— DM

Niedere, halbhohe und hohe Stauden für alle Zwecke

Wenn wir diesmal alle Stauden alphabetisch zusammenfaßten, so soll damit unnötiges Suchen erspart werden. Das Auswählen dürfte dadurch nicht schwieriger sein, wenn die Standort- und Verwendungszeichen beachtet werden. Diese Zeichen befinden sich bei den Gattungsüberschriften und gelten für alle Arten und Sorten dieser Gattung, soweit bei diesen nicht durch besondere Zeichen eine Ausnahme kenntlich gemacht ist.

Bevor Sie anfangen zu blättern, schlagen Sie bitte die Klappe bei der 3. Umschlagseite nach rechts um, wodurch Sie die Zeichenerklärung und die Preistabelle lesebereit neben dem Katalog liegen haben.

Acaena, Stachelnüßchen, 10 cm, VI-VII ○—◐ 2 ⌓ △ ❀ Wb
Immergrüne Bodenbedeckungsstaude, die besonders durch die schöne Belaubung wirkt. Die Bl sind unscheinbar, aber die borstigen Fruchtstände sind im August sehr zierend.
buchananii. B blaugrün ⇝ Preisgr. 2
microphylla. B braungrün ⇝ Preisgr. 2
novae-zealandiae. B bräunlich-grün ⇝ Preisgr. 2

Acanthus, Bärenklau ○ 1 u. 3 ⊥ ⊘ Fr
Dekorative Schmuckstaude mit ornamentalen Blättern.
longifolius. B fiederteilig, Bl-ähren weißlich-rosa 80 cm, VII-VIII Preisgr. 6
mollis. B breiter als bei Voriger, Bl-ähren weißlich-rosa, bis 200 cm, IX-X F Preisgr. 6

Achillea, Schafgarbe
Anspruchslose Sommerblüher mit doldigen Bl.

Niedere Arten: V-VII ○ 1 u. 2 △ □ || Pr u. Fr
ageratifolia (aizoon). B silbergrau, Bl weiß, 20 cm ⌓ ⇝ Preisgr. 2
conjuncta. B silbergrau, Bl groß, reinweiß, 15 cm ⌓ Preisgr. 3
jaborneggii. B aschgrau, Bl weiß, 20 cm ⌓ ⇝ Preisgr. 2
kellereri. B schmal, silbergrau, Bl weiß, 20 cm ⌓ Preisgr. 3
tomentosa. B grauwollig, Bl goldgelb, 20 cm ⌓ ⇝ ⚔ Preisgr. 2

Achillea (Fortsetzung)
Höhere Arten: ○ 1 □ ⚔ Pr
filipendulina Coronation Gold. B graugrün, fein gefiedert, Bl-dolden goldgelb, 70 cm, VI-IX **Neuheit** Preisgr. 8
— **Parkers Var.** B gefiedert, graugrün, Bl-dolden goldgelb, 120 cm, VII-IX Preisgr. 4
hybr. Kanarienvogel. B fiederschnittig, Bl-dolden kanariengelb, 50 cm, VI-VIII **Neuheit** Preisgr. 8
— **Sonnengold.** (K & S) B fiederschnittig, Bl goldgelb, 40 cm, VI-VIII Preisgr. 4
millefolium kelwayi. B feinzerteilt, Bl dunkelrot, 50 cm, VI-VII Preisgr. 3
ptarmica fl. pl. Schneeball. B feinzerteilt, Bl-köpfchen gefüllt, weiß, 60 cm, VII-X Preisgr. 3
taygetea. B silbrig-weiß, Bl-dolden schwefelgelb, 30 cm, VI-VIII Preisgr. 7

Aconitum, Eisenhut ○—◐ 1 u. 4 □ ⚔ Bie Fr
Stattliche Dauerstaude mit rittersporнähnlichen Blättern und endständigen Bl-rispen.
lycoctonum pyrenaicum. B gelappt, Bl hellgelb, 100 cm, VI-VII Preisgr. 4
napellus. Der bekannte Bergeisenhut. Bl-rispen blau, 120 cm, VII-VIII Preisgr. 4
— **bicolor.** Bl blau mit weiß Preisgr. 6
— **Sparks Var.** Bl-rispen locker, tiefviolett Preisgr. 4

Warum Stauden?

Es spricht vieles für sie, auch wenn sie bescheidener sind, als die prunkhaften Sommerblumen. Schon rein wirtschaftlich gesehen, sind Stauden vorteilhafter. Es bedarf nur einer einmaligen Anschaffung, um sich bei geringem Pflegeaufwand auf Jahre hinaus an einem stetig größer werdenden Blütenflor zu erfreuen. Sommerblumen müssen jedes Jahr neu gesät und gepflanzt werden, was einen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand verursacht. Zudem gibt es in der Gartengestaltung Aufgaben, die nur mit Stauden gelöst werden können, z. B. die Bepflanzung schattiger Stellen. Und welcher Gartenfreund möchte die reizvollen Pflanzengemeinschaften in Steingärten, Heidegärten und Naturgärten vermissen, wo sich die Stauden wohlfühlen, die noch etwas von ihrem wildnishaften Zauber in die Gärten unserer Tage herübergerettet haben.

Sommerblumen sind nur flüchtige Gäste in unseren Gärten, die uns gar keine Zeit lassen, uns so richtig mit ihnen anzufreunden. Sind aber Stauden in unseren Garten eingezogen, werden wir bei ihrer jährlichen Wiederkehr bald mit ihnen Freundschaft schließen und dabei mehr empfangen, als wir geben. Je nach ihrer Lebensdauer begleiten sie uns ein mehr oder weniger großes Stück unseres Lebensweges, einige sogar unser ganzes Leben hindurch. Wenn sie uns zum großen Teil auch über Winter verlassen, um sich in ihre unterirdischen Wohnungen zurückzuziehen, so kommen sie doch im Frühjahr wieder. Wir erwarten sie dann mit Ungeduld und begrüßen sie wie liebe, alte Freunde, die wir lange nicht gesehen haben. Es ist das gleiche Gefühl, das wir schon als Kinder hatten, als wir uns in den Fluren unserer Heimat, Jahr für Jahr an der gleichen Stelle, über die ersten Frühlingsblumen freuten, über das Veilchen, den Himmelsschlüssel und das Buschwindröschen.

Deshalb Stauden!

Allium. Unter dem Begriff Allium versteht der Blumengärtner den Hochadel der Speisezwiebel. Vor lauter Vornehmheit ist das Rot ihrer Blütenköpfe nahezu blau geworden. Doch sind sie im allgemeinen mit der Zwiebel, der gewöhnlichen „Zwiebula vulgaris", nicht zu vergleichen. Deren Schlotten werden ja im Sommer umgeschlagen, daß sich erst gar keine Blüten entwickeln können. Sie würden vielleicht kompromittierend wirken. So erfreuen sich die Alliumarten des Blumengartens der Ehre, nicht ihrer prosaischen Zwiebeln, sondern der Blüten wegen beliebt zu sein. Und das mit Recht. Besonders ist Allium giganteum eine wirklich gigantische Gestalt mit den manneshohen starken Blütenstielen und den purpurrotblauen breiten Dolden obenauf. Unentbehrlich in einem rechten Garten aber ist der sogenannte turkestanische Lauch mit dem internationalen Rufnamen Allium karataviense. Er bleibt sehr gedrungen und bildet unwahrscheinlich große Blätterzungen, die wie aus grünem Metall geschnitten sind. Aus deren Mitte erhebt sich der nur zehn Zentimeter hohe Blütenstiel, auf dem dann der Kugelkopf mit den weißroten Zwiebelblütensternchen sitzt. Man schafft etwas besonders Schönes, so man darunter einen Teppich aus dem goldblättrigen „Münzkraut", Lysimachia nummalaria aurea, pflanzt.

Aconitum (Fortsetzung)

paniculatum nanum. Bl-rispen blauviolett, 60 cm, VII-VIII Preisgr. 6
wilsonii. B lackglänzend, Bl-rispen blau, starkwachsend, 150 cm, IX-X Preisgr. 6
– **Barkers Var.** Wie Vorige, Bl-rispen tief-amethystblau, 200 cm, IX-X Preisgr. 7

Actaea, Christophskraut ◐—● 1 u. 4 □ △ ♣ Fr
Wertvolle Schattenstaude mit 3fach gefiederten B. Bl-dolden weißlich, unscheinbar. Besonders schön im Beerenschmuck.
alba. Fr weiß an roten Stielen, 80 cm, VIII-IX Preisgr. 8
spicata. Fr schwarz, 50 cm, V-VI F Preisgr. 7
– **rubra.** Etwas üppiger als Vorige, Fr rot F Preisgr. 8

Adenophora, Becherglocke ○—◐ 1 u. 3 □ Fr u. Wb
forrestii. B eiförmig, Bl-glocken hängend, tiefblau, 50 cm, VII-VIII Preisgr. 4

Adenostyles, Alpendost ◐—● 1 u. 4 + ≅ □ Wb
alliariae (albifrons). B grob gezähnt, Bl-dolden blaßrot, 100 cm, VII-VIII Preisgr. 6

Adonis, Adonisröschen ○ 3 △ □ Bie Wb
Reizender Frühjahrsblüher mit feinzerschlitzten B.
amurensis. Bl groß, schalenförmig, goldgelb, 30 cm, II-III, Bl vor B Preisgr. 10
dahurica pleniflora. Bl dichtgefüllt, goldgelb, 30 cm, III-IV, Bl und B erscheinen gleichzeitig Preisgr. 8
vernalis. Bl groß, goldgelb, 20 cm, IV-V Preisgr. 7

Aethionema, Steintäschel ○ 1 u. 2 + △ Bie ∧ Pr u. Fr
Reichblühende Kleinstaude mit nadelförmigen B.
grandiflorum. Bl hellrosa, 30 cm, VI-VII Preisgr. 3
hybr. Warley Rose. Bl leuchtend-rosa, 20 cm, V-VI Preisgr. 7

Agapanthus, Schmucklilie ○ 1 □ ⊥ ⚹ ∧ Pr
Diese prächtige Dekorationspflanze wird am besten in Töpfen oder Kübeln von Mitte April bis zum Herbst im Freien aufgestellt oder eingesenkt. Frostfreie und trockene Überwinterung im Keller.
umbellatus. B schmal, glänzend-grün, Bl-dolden blau, 80 cm, VII-IX Preisgr. 11
– **albus.** Hübsche, weißblühende Form Preisgr. 11

Ajuga, Günsel, 10 cm, IV-V ○—● 1 ⌓ ⇝ ⊘ Fr
Wertvolle Bodenbedeckungsstaude mit metallisch glänzenden Blättern und blauen Bl-quirlen.
reptans fol. argenteis. B weißbunt Preisgr 2
– – **multicoloris.** B bräunlich-grünlich, rot und gelb gefleckt Preisgr. 2
– – **purpureis.** B braunrot Preisgr. 2

Alchemilla, Frauenmantel ○—● 1 u. 3 ≅ △ ⊘ Wb
acutiloba mollis. B graugrün, Bl gelb, guter Bodenbegrüner, 30 cm, VI-VII Preisgr. 3

Allium, Blumenlauch ○ 1 u. 3 △ Bie Fr
Elegante, doldenblütige Zwiebelgewächse.
Siehe Randspalte.
albo pilosum. Bl in breiten Dolden, lila, 40 cm, VI-VII Preisgr. 7
flavum. Bl hellgelb, 20 cm, VI-VIII Preisgr. 3
giganteum. B lanzettlich, Bl-dolden sehr groß, kugelig, rosa, 180 cm, VII-VIII ⚹ ⊥ Preisgr. 12
karataviense. B breit, stahlblau, Kugelbl. lilarosa, 20 cm, IV-V Preisgr. 4
moly. B blaugrün, Bl goldgelb, 20 cm, V-VI Preisgr. 2
odorum. Bl gelb, 30 cm, VI-VII Preisgr. 6
ostrowskianum. Bl karminrosa, nickend, 25 cm, V-VI Preisgr. 4
pulchellum. Bl lilarot, 40 cm, VII-VIII Preisgr. 5
rosenbachianum. Bl lilapurpur, 100 cm, V-VI Preisgr. 6
stipitatum. Stiellauch. Bl-dolden rosalila, 80 cm, V, D Preisgr. 3
tibeticum. Bl lilarot, 25 cm, VI-VII Preisgr. 4
zebdanense. Bl glockig, hängend, gelblich-weiß, 20 cm, V-VI Preisgr. 3

Alsine siehe Minuartia

Alstroemeria, Inkalilie ○—◐ 3 □ ⚹ △ ∧ Pr
aurantiaca Orange King. B zart, lanzettlich, Bl-dolden orangegelb, 50 cm, VI-VIII Preisgr. 6

Althaea, Stockrose ○ 1 □ ⊥ Bie Pr
Dekorative, farbkräftige Stauden, die auch unter dem deutschen Namen „Malve" bekannt sind.
ficifolia hybr. Feigenblättrig, Bl einfach, in vielen Farben gemischt, 200 cm, VII-IX Preisgr. 4
– **sibirica.** Bl einfach, gefranst, in schönen Pastellfarben gemischt, 150 cm, VII-IX Preisgr. 5
rosea fl. pl. B gelappt, Bl gefüllt, nach Farben getrennt: goldgelb, rosa, lachsrosa, scharlach, karmin, schwarzpurpur, violett und weiß, 200 cm, VII-IX Preisgr. 4

Alyssum, Steinkraut ○ 1 u. 2 △ || □
Ein anspruchsloser Frühjahrsblüher, dessen strahlendes Gelb zu allen farbkräftigen Frühjahrsstauden paßt. B silbrig-graugrün.
argenteum. Bl gelb, 30 cm, VI-VII Fr Preisgr. 2
moellendorfianum. Bl gelb, 15 cm, VI-VII ⇝ Fr Preisgr. 3
montanum. Bl sattgelb, 15 cm, VI-VII Fr Preisgr. 3
saxatile compactum. Bl leuchtend-gelb, 20 cm, V-VI, Pr Preisgr. 2
– **citrinum.** Bl hell-schwefelgelb, 30 cm Pr Preisgr. 2
– **fl. pl.** Bl dichtgefüllt, goldgelb, 30 cm Pr F Preisgr. 6

Alyssum (Fortsetzung)

spinosum (Ptilotrichum spinosum). B silberweiß, Stengel stachelspitzig, Bl weiß, 20 cm, V-VI Wb F Preisgr. 3

Anacyclus, Ringblume ○ 2 u. 3 △ ∧ Wn

depressus. B fiederteilig, Bl weiß, unterseits rot, 5 cm, V-VI Preisgr. 4

Anaphalis, Perlkörbchen ○ 1 u. 2 △ □ ⅄ Fr

margaritacea. B silbrig-behaart, Bl-dolden weiß, 40 cm, VI-VII Preisgr. 3

Anchusa, Ochsenzunge ○ 1 u. 2 □ ⊥ Bie Pr

Dankbare Schmuckstaude mit rauhhaarigen B.

caespitosa. B schmallanzettlich, Bl tief-enzianblau, sehr reichblühend, 30 cm, V-X, 3 △ ∧ Lie Preisgr. 10

italica. B breitlanzettlich, Bl blau, 120 cm, VI-IX, Pr Preisgr. 3

– **Dropmore.** Bl enzianblau Preisgr. 4

– **Royal Blue.** Kompakter Wuchs, Bl strahlend tiefblau, 80 cm **Neuheit** Preisgr. 10

myosotidiflora siehe Brunnera

Androsace, Mannsschild, IV-VI ○—● 3 △ || Wb

Seidig behaarte B-rosetten, primelartige Bl-dolden.

lactea. Zierliche Art, Bl weiß, 10 cm H Preisgr. 5

primuloides. Bl rosa, 10 cm Preisgr. 4

sarmentosa. Bl hellrot, 15 cm Preisgr. 4

– **watkinsii.** Bl rosarot mit dunklem Auge, 10 cm Preisgr. 4

Anemone, Anemone

Eine artenreiche Gattung, die wir, der besseren Übersicht halber, in 3 Abteilungen untergliedert haben. Siehe Randspalte.

Waldanemonen: ◐ 3 u. 4 △ □ Wb

altaica. B dreizählig, Bl weiß, vor den B, 20 cm, V Preisgr. 6

apennina siehe Abteilung Blumenzwiebeln

blanda. Bl-sterne dunkel-azurblau, 15 cm, III-IV, Wn Preisgr. 2

hepatica siehe Hepatica triloba

lesseri. Bl leuchtend-rosarot, 30 cm, VI Fr Preisgr. 8

magellanica. B handförmig gespalten, Bl cremegelb, 40 cm, V-VI Fr Preisgr. 5

nemorosa. Buschwindröschen. Bl weiß, 10 cm, IV-V Preisgr. 1

– **fl. pl.** Gefülltblühende Form Preisgr. 4

– **robinsoniana.** Lavendelblaue Bl Preisgr. 5

silvestris. Bl groß, weiß, 40 cm, V-VI, 1 + ⅄ Preisgr. 4

Gebirgsanemonen: ○ 1 u. 3 + △ Wb

alpina. B dreiteilig mit fiederspaltigen Blättchen, Bl-glocken weiß oder rötlich, 20 cm, V-VI, 3 — Wn, Lie Preisgr. 8

– **sulphurea.** Wie Vorige, Bl schwefelgelb 3 — Wn Lie Preisgr. 8

Anemone (Gebirgsanemonen-Fortsetzung)

baldensis. B fünfteilig gespalten, Bl weiß mit gelben Staubfäden, 10 cm, V ◐ Lie Preisgr. 6

halleri. B dreiteilig, wollig behaart, erst nach den Bl erscheinend, Bl breitglockig, aufrecht, trübviolett, 20 cm, IV-V Preisgr. 6

montana. Bl nickend, dunkelviolett, stark weißzottig behaart, 20 cm, IV-V Preisgr. 4

pulsatilla. Küchenschelle. Bl großglockig, pelzig behaart, violett, 15 cm, IV-V Preisgr. 4

– **atrosanguinea nutans.** B feinzerteilt, Bl schwärzlich-rot, nickend, auffallende, goldgelbe Staubfäden, 20 cm, III-IV **Neuheit** Preisgr. 8

– **rubra.** Rotblühende Form H Preisgr. 6

– **slavica.** B silberzottig, Bl-glocken sternförmig ausgebreitet, violett, III-IV Preisgr. 4

rivularis. Bl weiß, außen bläulich, 40 cm, VI-VII ≅ Preisgr. 4

Herbstanemonen: ◐ 1 u. 4 □ ⅄ ∧ Fr u. Pr

japonica Géante de Blanche. Japananemone. B tief gelappt, Bl halbgefüllt, rahmweiß, 100 cm, VIII-X Preisgr. 8

– **Herzblut.** Bl halbgefüllt, leuchtend-tiefrot, 50 cm F Preisgr. 8

– **Honorine Jobert.** Bl schneeweiß, 80 cm Preisgr. 6

– **hupehensis praecox.** Bl rosarot, 40 cm Preisgr. 6

– – **Septembercharm.** Bl groß, rosa, 60 cm, siehe Buntbild. Preisgr. 7

– – **superba.** Bl dunkelrosa, 80 cm Preisgr. 5

– **Königin Charlotte.** Bl halbgefüllt, lilarosa, 80 cm Preisgr. 6

– **Kriemhild.** Bl halbgefüllt, rötlich-fliederfarben, 80 cm Preisgr. 6

– **Prinz Heinrich.** Bl halbgefüllt, dunkelrot, 60 cm Preisgr. 6

– **Profusion.** Bl weinrot, 50 cm Preisgr. 7

vitifolia albadura. Bl blaßrosa, 80 cm, VIII-IX Preisgr. 6

– **robustissima.** Bl leuchtend-rosa, 100 cm Preisgr. 6

Anemonopsis, Scheinanemone ◐ —● 4 △ ⅄ Wn

macrophylla. B langgestielt, breit, Bl nickend, rosa-hellila, 80 cm, VII-VIII Preisgr. 10

Angelica, Engelwurz ○—◐ 1 ≅ ⊥ D Fr

archangelica. B fiederschnittig, Bl-dolde groß, grünlich, 150 cm, VII-VIII ⊙ Preisgr. 4

Antennaria, Katzenpfötchen, V-VI ○ 2 △ ⇝ Wb

Ein guter, silbergrauer Teppichbildner für trockene Lage.

alpina. Bl-köpfchen bräunlich-weiß, 10 cm Preisgr. 2

aprica. Großblättrige Art, Bl silberweiß, 10 cm Preisgr. 2

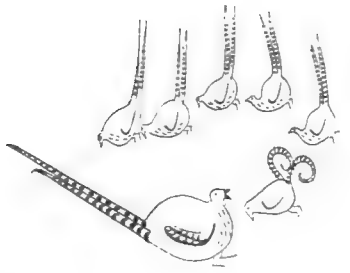
dioica rubra. Bl rosenrot, 15 cm Preisgr. 2

– **tomentosa.** Bl weißlich-rosa, 15 cm Preisgr. 2

Anemone pulsatilla. Küchenschelle, Kuhschelle, Pelzanemone und Kuckucksanemone sind die deutschen Pflanzennamen für diesen reizenden Frühjahrsblüher. Es ist eine Gebirgsanemone, die zum guten Gedeihen vollsonnigen Standort und kalkhaltigen, sandighumosen Boden verlangt. Anfangs April erfreut sie uns mit ihren großen, glockenförmigen Blumen. Die silbrigflaumige Behaarung der Stengel und Blüten steht in einem wundervollen Kontrast zu der schönen hellvioletten Blütenfarbe. Im Gegenlicht sieht es aus, als seien die Blüten von einem Heiligenschein umgeben. Selbst die Samenstände, im Volksmund auch Teufelsbart genannt, wirken im Sommer noch sehr zierend. Eine wirklich sehr elegante Erscheinung, die im Steingarten zusammen mit dem Adonisröschen, Adonis vernalis, jeden Pflanzenfreund begeistern wird.

Alle anderen Anemone-Arten, die wir führen, sind auch sehr beachtenswert. Da ist das niedliche Buschwindröschen, Anemone nemorosa, mit seinen hübschen weißen Sternblüten, das sich zur Bepflanzung schattiger Stellen eignet und am besten in lockerem Laubhumus gedeiht. — Eine andere Waldanemone ist Anemone silvestris. Die ziemlich großen, reinweißen Schalenblüten stehen einzeln auf ca. 30 cm hohen Stielen. In kalkhaltigem Boden und in halbschattiger Lage, vor Laub- oder Nadelgehölzgruppen, fühlen sie sich wohl und kommen gut zur Wirkung.

Die japanischen Herbstanemonen, Anemone japonica, die schon über 100 Jahre Heimatrecht bei uns besitzen, werden bis 100 cm hoch und sind in ihrem lockeren Aufbau und mit ihren großen Schalenblüten in zarten Farben, die an feines Porzellan erinnern, von ganz bezaubernder Schönheit. Zum Schnitt und zur Pflanzung von Gruppen und Rabatten sind sie gleichermaßen wertvoll. Vor immergrünen Gehölzen (Rhododendron usw.) und vor Nadelgehölzen wirken sie besonders vornehm. Nahrhafter humusreicher Boden und halbschattige Lage sagen ihnen zu.



Entartung

Es kommt immer wieder vor, daß Kunden behaupten, die ihnen gelieferten Stauden seien nach Jahren entartet. Bei genauer Kontrolle ergab sich dann, daß sich die Staude ausgesamt und ein Sämling, der mitten im Wurzelstock entstand, die Mutterpflanze von innen heraus zerstört hatte. Genau an der Stelle, wo die schönblühende Mutterpflanze stand, blühte nun eine häßliche Sämlingspflanze. Derartige Fälle kommen besonders bei Aquilegia, Astern, Phlox und Solidago, kurz bei allen Stauden, die sich leicht aussäen, vor.

Aus diesem Grunde ist es ratsam, die abgeblühten Blütenstiele noch vor der Samenbildung abzuschneiden. Hierdurch sieht die Anlage gepflegter aus, die Pflanzen verbrauchen nicht unnötige Kraft für die Samenbildung und viele erfreuen uns noch mit einem schönen Nachflor.

Natürlich kommt es vor, daß Stauden nach Jahren in ihrer Blühwilligkeit nachlassen und die Blüten kleiner werden. Dann ist es Zeit, die Pflanze auszugraben, sie zu teilen und an einer anderen Stelle neu auszupflanzen, oder die alte Pflanzstelle mit neuer Erde, unter Zusatz von Komposterde, aufzufüllen. Bei allen Prachtstauden, die im Katalog hinter den Verwendungszeichen mit „Pr" bezeichnet sind, wie: Chrysanthemum, Astern, Phlox usw., ist dies öfter notwendig. Es gibt aber auch Stauden, die lange Jahre ungestört wachsen wollen, dazu gehören Paeonien (Pfingstrosen), Cimicifuga (Silberkerzen), Helleborus (Christrosen), Aruncus (Geißbart), Hemerocallis (Eintagslilie) und Kniphofia (Fackellilie).

Anthemis, Hundskamille ○ 1 u. 2 + Pr
biebersteiniana. Bergkamille. B feinzerteilt, silbrig, Bl gelb, 25 cm, VI-VII △ □ Preisgr. 3
tinctoria Grallagh Gold. Färberkamille. B feingefiedert, Bl groß, goldgelb, 50 cm, V-IX □ ⚔ Preisgr. 5

Anthericum, Graslilie ○—◐ 2 u. 3 △ Wb u. Fr
ramosum. Grundständige, grasartige B, Bl klein, lilienartig, weiß, in ästiger Rispe, 70 cm, V-VI Preisgr. 4

Aquilegia, Akelei, V-VI ○—◐ 1 u. 3 □ ⚔ Fr
Altbekannte Staude mit elegant geformten Blüten. Die niederen Arten sind für Steingärten geeignet und kenntlich gemacht.
akitensis. Bl tiefblau, 15 cm △ Wn selten Preisgr. 8
alpina hort. Bl reinblau, 60 cm △ □ Preisgr. 3
atrata. Bl dunkelpurpur-braun, 40 cm △ □ Preisgr. 3
canadensis. Bl langgespornt, gelb, Sporn scharlachrot, 30 cm, △ Wb Preisgr. 6
chrysantha. B unterseits graugrün, Bl goldgelb, langspornig, 70 cm H Preisgr. 3
— **alba.** Bl weiß, langspornig, 70 cm Preisgr. 4
clematiflora hybr. Bl spornlos, clematisähnlich, in zarten, blauen und rosa Farbtönen, 80 cm Preisgr. 3
coerulea hybr.(haylodgensis). Bl in zarten Pastellfarben, langgespornt, 70 cm Preisgr. 3
— — **Dunkelblauer Riese.** Bl sehr groß, dunkelblau, sehr frühblühend, 80 cm **Neuheit** H Preisgr. 6
— — **Rosa-Königin.** Bl langspornig, kirschrosa, 70 cm H Preisgr. 4
discolor. Bl lilablau mit weiß, 15 cm, selten △ Wn Preisgr. 8
ecalcarata. Spornlose Art, Bl rosarot, 30 cm △ Preisgr. 4
einseleana. Bl blauviolett, 25 cm △ H Preisgr. 4
flabellata nana alba. Bl weiß, 30 cm △ Preisgr. 6
helenae. Bl groß, blau mit weiß, 50 cm △ □ Preisgr. 4
hybr. Crimson Star. Bl groß, sternförmig, weiß, äußere Bl-blätter tiefrot, 60 cm, siehe Buntbild Preisgr. 4
— **Kupferkönigin.** Bl groß, rahmgelb, äußere Bl-blätter kupferrot, langgespornt, 60 cm H Preisgr. 4
sibirica spectabilis. Bl glänzend-blau, kurzspornig, 40 cm △ □ H Preisgr. 6
skinneri. Bl gelbgrün mit roten Spornen, 60 cm △ □ Preisgr. 4

Arabis, Gänsekresse, III-IV ○ 1 △ || ⁞ □ ⌒ Bie Pr
Eine dankbar blühende Polsterstaude von vielseitiger Verwendbarkeit.
albida coccinea. Bl groß, leuchtend-rot, 15 cm Preisgr. 4
— **fl. pl.** Bl dichtgefüllt, weiß, 15 cm Preisgr. 2
— **fol. var.** B weißbunt, Bl weiß, 15 cm Preisgr. 2
— **Rosabella.** Bl leuchtend-rosa, 15 cm Preisgr. 2
— **Schneehaube.** Bl groß, weiß, 20 cm Preisgr. 2
— **sulphurea.** Bl hell-schwefelgelb, 15 cm Preisgr. 2

Arabis (Fortsetzung)
aubrietioides. B silbergrau behaart, Bl dunkel-rosa, 15 cm Preisgr. 4
auriculata. B rundlich, rosettenförmig, dunkelgrün, schöne Polster bildend, Bl weiß, 10 cm ⇝ Wb H Preisgr. 2
ferdinandi-coburgi. B-rosetten graugrün, feste Polster bildend, Bl groß, weiß, 20 cm ⇝ Wb Preisgr. 2
procurrens. B saftig-grün, Bl weiß, 10 cm ⇝ Wb Preisgr. 2

Aralia, Aralie ◑ 1 ≅ ⊥ ⌀ ♧ ∧ Fr
Dekorative Blattstaude für größere Anlagen.
racemosa. B zusammengesetzt, scharf gesägt, Bl-traube grünlich-weiß, Fr purpur, 150 cm Preisgr. 10

Arenaria, Sandkraut, V-VI ○ 1 u. 3 △ ⌒ Wb
Rasenbildende Polsterpflanze mit weißen Blüten.
linifolia. B-polster blaugrün, 10 cm Preisgr. 2
montana grdfl. B-polster blaugrün, großblumig, 10 cm Preisgr. 2
rotundifolia. B rundlich, blaugrün, 3 cm Preisgr. 2
tetraquetra. B graugrün, 5 cm, Wn, Lie Preisgr. 4

Arisaema, Zeichenwurz ◐—● 4 ≅ △ □ ♧ ∧ Wn
consanguineum. Aronstabähnliche Staude, B dreiteilig, Bl bräunlich-weiß, Fr rot, 20 cm, V-VI Preisgr. 9

Armeria, Grasnelke ○ 1 u. 2
Bilden immergrüne, dichte, grasartige Polster und sind sehr reichblühend.
caespitosa rubra. B-polster kugelig, Bl-köpfchen dunkelrot, 5 cm, IV-V △ || Wn Preisgr. 8
— **alba.** Bl-köpfchen weiß Preisgr. 6
maritima alba. Bl-köpfe weiß, 15 cm, V-VI △ □ ⁞ || Pr Preisgr. 2
— **laucheana.** Bl-köpfe leuchtend-rosa, 25 cm Preisgr. 2
— **rosea compacta.** Bl-köpfe karminrosa, 15 cm Preisgr. 2

Arnica, Wohlverleih ○ △ □
longifolia. B spitzlanzettlich, Bl gelb, sehr reichblütig, 30 cm, VI-VIII 1 ≅ Wb Preisgr. 3
montana. B in grundständiger Rosette, Bl groß, dottergelb, 50 cm, V-VII 5 — Wn Preisgr. 7

Artemisia, Edelraute ○ 1 u. 2 △ Fr
Die silbergraue Laubfarbe bringt erwünschten Kontrast zu dem Grün anderer Stauden. Die Blüten sind unscheinbar.
hybr. Silver Queen. B silbergrau, Bl weiß, 70 cm, VI-VII □ Preisgr. 4
lanata (pedemontana). B silberweiß, 10 cm Preisgr. 4
purshiana. (gnaphaloides). B weißwollig, länglich, 50 cm □ Preisgr. 4

Aquilegia Crimson Star

Tiere im Garten. Jeder Garten birgt Spannungen in sich, von dem ersten Grün im Frühjahr, bis zur letzten Chrysantheme im Herbst. Beim Beobachten vergißt man den täglichen Ärger und erkennt, daß es viele Dinge gibt, die sich von ganz allein tun und daß man manchmal etwas weniger hätte tun sollen, um sich nicht zu ärgern. Wie groß ist die Freude über das Gedeihen einer Pflanze, die man selbst gesetzt hat, so groß, daß man sich fast schämt es einzugestehen. Die Freude hinter dem Steuer des neuen Wagens oder die Freude über die Rückzahlung vom Finanzamt ist ganz anders. Im ersten Falle verblaßt sie mit dem Lack, im zweiten Falle ist sie kaum jemals Wirklichkeit und fängt mit „es war einmal" an.

Jedenfalls sind Spannungen, die wir im Garten erleben, selten dazu angetan, daß wir nicht schlafen, im Gegenteil, wir schlafen besser. Spannungsgeladen wird der Garten aber erst im wahrsten Sinne des Wortes, wenn sich die Pflanzen und Tiere darin wohlfühlen. Das ist übrigens dann ein sicheres Zeichen dafür, daß wir uns noch nicht zu weit von der Erde entfernt haben und daß wir, vielleicht rein instinktmäßig, nicht nur einen Garten, sondern ein Stück Natur geschaffen haben. Selbst der Dackel lernt dann plötzlich, daß er nur auf den Wegen laufen darf und daß der Juniperus keinen Wert auf seinen täglichen Besuch legt.

Es fügt sich Alles so wunderbar und ist so verträglich. Wenn dann die Amsel aus Dankbarkeit für die Vogeltränke abends ihr Lied in den frühlingswarmen Maihimmel flötet, ist es so, daß wir plötzlich dankbarer sind als die Amsel. Und der Nistkasten für den Rotschwanz sollte dann bestimmt auf dem nächsten Ausgabeetat für den Garten stehen. — Mit der Pflanzen- und Tiergemeinschaft vervielfältigt sich mit einmal alles, nicht nur unsere Freude und Dankbarkeit, auch der Igel unter dem Laubhaufen am Kompostplatz, dessen Junge plötzlich über den Rasen huschen, auch die Eidechse, deren Eier wir eines Tages an einem sonnendurchwärmten Stein finden und auf einmal wissen wir es ganz genau, daß auch die häßliche Kröte schöne Augen hat.

Artemisia (Fortsetzung)

stelleriana. B weißfilzig, 30 cm □ Preisgr. 4

vulgaris alba (lactiflora). B fiederspaltig, Bl-rispen milchweiß, 200 cm IX-X 1 ≅ ⊥ D Preisgr. 6

Arum, Aronstab, IV-V ♔ VIII ◐—● 4 ≅ △ Wb

italicum. B hellgefleckt, pfeilförmig, Bl-scheide weiß, 30 cm ▽ Preisgr. 6

Aruncus, Geißbart ○—● 1 u. 4 ≅ □ ⊥ Fr

silvester. B scharf gesägt, Bl-rispen weiß, 120 cm, VII-VIII Preisgr. 6

Asarum, Haselwurz ◐—● 1. u 4 △ □ ⊘ ⇝ Wb

europaeum. B lederartig, frischgrün, 10 cm, Bl unscheinbar Preisgr. 2

Asclepias, Seidenpflanze ○ 1 □ ⚔ Bie Pr u. Fr

incarnata. B lanzettlich, Bl inkarnatrot, 100 cm, VI-VII Preisgr. 4

tuberosa. B lanzettlich, Bl-dolden orangegelb, 50 cm, VII-VIII Preisgr. 7

Asparagus, Zierspargel ○—◐ 1 □ ⚔ ♔ Fr

filicinus. Die frischgrünen Wedel erinnern an die Gewächshausart A. plumosus. Wertvolle Schnittgrünpflanze. Fr schwarz Preisgr. 8

hybr. Spitzenschleier. B sehr fein, nadelartig, Bl grünlich-weiß, unscheinbar, ausgiebige Schnittgrünpflanze Preisgr. 8

Asperula, Waldmeister ○ 2 u. 3 △ || ⌒

Unser einheimischer Waldmeister, A. odorata, ist eine Laubwaldstaude, während es sich bei den anderen Arten um Gebirgspflanzen handelt, die sich in voller Sonne zu zauberhaften polsterbildenden Schönheiten entwickeln.

arcadiensis (suberosa). B grauwollig, in Quirlen, Bl langröhrig, lachsrosa, 10 cm ,V-VI Lie∧ ▽ Preisgr. 8

hirta. B-polster grün, Bl-dolden weißlich-rosa, 10 cm, V-VI Wn ▽ F Preisgr. 7

lilaciflora caespitosa. B-polster nadelartig, grün, Bl leuchtend-rosa, in großer Menge, 5 cm, VI-VII Wn ▽ H Preisgr. 8

nitida. B-polster dunkelgrün, Bl rosa, 5 cm, V-VI Wn ▽ Preisgr. 7

odorata. Der bekannte Waldmeister. Bl-dolden weiß, 15 cm, V ◐—● 4 △ □ ⇝ D Wb ▽ Preisgr. 2

Asphodeline, Junkerlilie ○ 1 □ ⊥ △ Fr

lutea. B in Rosetten, lauchähnlich, Bl-ähre gelb, 100 cm, V-VI Preisgr. 6

Aster, Aster ○ 1

Was über Astern zu sagen ist, ersehen Sie aus der Randspalte. Der besseren Übersicht halber haben wir sie in Frühjahrs-, Sommer- und Herbstblüher unterteilt.

Frühlingsastern: V-VI

alpinus albus. Alpenaster, Bl weiß, 20 cm. △ □ ⚔ Pr Preisgr. 4

— **Dunkle Schöne.** Bl tief-dunkellila Preisgr. 4

— **Freude.** Bl feinstrahlig, leuchtend-mauvefarben **Neuheit** Preisgr. 6

— **Güte.** Bl groß, reinrosa H Preisgr. 4

— **himalaicus.** Zierlicher als die Art und etwas früher blühend Preisgr. 2

— **Ruhm.** Bl groß, dunkelviolett Preisgr. 4

— **Treue.** Bl groß, dunkelblau Preisgr. 4

— **Wunder.** Bl groß, hellviolett Preisgr. 4

andersonii. Rasenbildende Art, Bl klein, lila, 10 cm, V-VI △ ⌒ ⇝ Fr Preisgr. 2

* **farreri Berggarten.** Bl lilablau mit goldgelber Mitte, 50 cm, sehr reichblühend □ ⚔ Pr Preisgr. 7

— **Herrenhausen.** Bl hell-lavendelblau mit goldgelber Mitte, 30 cm, reichblühend Preisgr. 6

sikkimensis. B dunkelgrün, rauhhaarig, Bl groß, blau, mit auffallend goldgelber Mitte, 50 cm, Fr Preisgr. 6

* **subcoeruleus Sternschnuppe.** Bl mittelgroß, dunkel-lavendelblau, rosa angehaucht, 40 cm □ ⚔ Pr Preisgr. 7

— **Wartburgstern.** Bl violett mit goldgelber Mitte, 40 cm Preisgr. 4

yunnanensis Napsbury. B-Rosetten dunkelgrün, Bl groß, heliotropfarben mit goldener Mitte, 50 cm □ ⚔ Pr Preisgr. 4

Sommerastern: VII-X □ ⚔ Pr

f = früh-, m = mittel-, s = spätblühend

* **acris nanus** (sedifolius nanus). B lanzettlich, Bl sternförmig, blau, in Doldenrispen, reichblühend, 40 cm, VII-VIII Preisgr. 4

alpellus Triumph (alpinus x amellus). Bl violettblau, 15 cm, VI-VII △ Preisgr. 4

* **amellus cassubicus grandifl.** Bl lavendelfarben, reichblühend, 65 cm, f Preisgr. 5

* — **Dr. Otto Petscheck.** Bl groß, lavendelblau, 60 cm, m Preisgr. 5

— **Framfieldii.** Bl leuchtend-blau, 50 cm, s Preisgr. 5

* — **Gnom.** Bl dunkelviolett, 40 cm, s Preisgr. 6

* — **Hermann Löns.** Bl groß, klarblau, 60 cm, s Preisgr. 5

— **King George.** Bl violettblau, 50 cm, m Preisgr. 5

* **Kobold.** Bl violettblau, 40 cm, m Preisgr. 6

* — **Lady Hindlip.** Bl groß, rosa, 60 cm, m Preisgr. 8

* — **Mignon.** Bl hell-lavendelblau, 80 cm, m Preisgr. 5

* — **Moerheim Gem.** Bl groß, tiefviolett, 60 cm, m Preisgr. 10

Aster (Fortsetzung)

amellus Mrs. Ralph Wood. Bl groß, rosarot, 60 cm, m Preisgr. 10
* — **praecox Junifreude.** Bl hell-lavendelblau, 40 cm, f Preisgr. 5
* — **Rudolf Goethe.** Bl groß, lavendelblau, 60 cm, m Preisgr. 5
* — **Sternkugel.** Bl feinstrahlig, lavendelfarben, reichblütig, 50 cm, s Preisgr. 5
— **hybr.** Blaue und violette Farbtöne, gemischt, 40 bis 60 cm Preisgr. 4
* **frikartii Wunder von Stäfa.** Bl strahlig, himmelblau mit orangegelber Mitte, 80 cm, m Preisgr. 5
hybr. luteus. Siehe Solidaster
mongolicus. B lanzettlich, weich, Bl hell-lila, 50 cm, VII-IX Fr u. Wb Preisgr. 4

Herbstastern: IX-X
f = früh-, m = mittel-, s = spätblühend

* **cordifolius Ideal.** Bl klein, hell-lavendelblau, in zierlichen, überhängenden Rispen, reichblühend, 100 cm, s □ ⅄ Fr Preisgr. 4
dumosus hybr. Kissenaster. Kugelige, mit Blüten übersäte Büsche bildend, IX-X □ △ ⁞ Pr
* — — **Audrey.** Bl gefüllt, amethystblau, 40 cm Preisgr. 4
— — **Blaubux.** Straff aufrecht wachsend, Bl dunkelblau, gut für Einfassungen, 50 cm Preisgr. 6
— — **Blue Baby.** Bl halbgefüllt, blau, 25 cm Preisgr. 3
— — **Blue Peter.** Bl leuchtend-blau, reichblühend, 40 cm Preisgr. 4
— — **Cantab.** Bl kräftig-blau, 30 cm Preisgr. 3
— — **Court Herald.** Bl zart-rosalila, 30 cm **Neuheit** Preisgr. 8
* — — **Diana.** Bl feinstrahlig, rosa, 30 cm Preisgr. 3
— — **Herbstwunder.** Bl rosa, reichblühend, 30 cm Preisgr. 4
— — **Lady in Blue.** Kompakte, runde Büsche bildend, Bl halbgefüllt, sattblau, 25 cm **Neuheit** H Preisgr. 8
— — **Little Pink Pyramid.** Bl leuchtend-rosa, reichblühend, gutgeformte Büsche bildend, 40 cm Preisgr. 7
— — **Margaret Rose.** Bl tiefrosa, 35 cm Preisgr. 7
— — **Niobe.** Bl reinweiß mit gelber Mitte, 20 cm Preisgr. 3
— — **Pacific Horizon.** Bl hell-lila, 30 cm Preisgr. 4
* — — **Peter Pan.** Bl leuchtend-rosarot, 25 cm Preisgr. 4
— — **Pink Lace.** Bl gefüllt, leuchtend-rosa, 40 cm **Neuheit** H Preisgr. 8
* — — **Prof. A. Kippenberg.** Bl strahlend lavendelblau, 30 cm, Wertzeugnis des ZV Preisgr. 4
— — **Rheinland.** Bl rosa, 40 cm Preisgr. 3
— — **Rose Bonnet.** Bl hellrosa, sehr reichblühend, 25 cm **Neuheit** Preisgr. 8

Aster (Fortsetzung)

dumosus hybr. Rosebud. Bl halbgefüllt, reinrosa, 30 cm H Preisgr. 8
— — **Schneelawine.** Bl reinweiß, sehr reichblühend, 30 cm Preisgr. 3
— — **Schneezicklein.** Bl weiß, mattrosa angehaucht, üppiger Wuchs, 30 cm Preisgr. 3
* — — **Silberblaukissen.** Bl leuchtend-blausilbrig, 25 cm Preisgr. 3
* — — **Snowsprite.** Breitwachsend, Bl schneeweiß, 30 cm Preisgr. 3
ericoides Herbstmyrte. B derb, spatelig, Bl klein, weiß, in Rispen, reichblühend, 100 cm, IX-XI □ ⅄ Pr u. Fr Preisgr. 4
lateriflorus Finale. B zierlich, Bl-rispen karminrosa, reichblühend, 80 cm, IX-XI □ ⅄ Pr u. Fr Preisgr. 4
linosyris. B nadelförmig, Bl goldgelb, dichte Sträuße bildend, 60 cm VIII-IX □ ⅄ Fr u. Wb Preisgr. 4

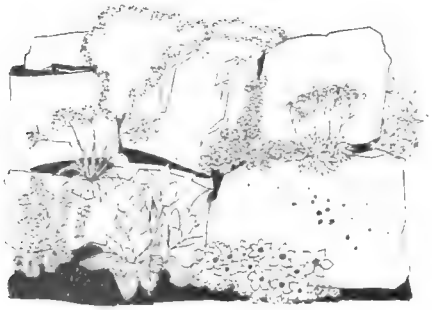
novae-angliae. Rauhblattaster. B lanzettlich, behaart, Bl in endständigen Doldentrauben □ ⊥ Pr
— **Andenken an Paul Gerber.** Bl karminrot, 100 cm, m **Neuheit** H Preisgr. 7
* — **Harrington Pink.** Bl leuchtend-lachsrosa, 150 cm, f Preisgr. 6
* — **Kate Blomfield.** Bl dunkel-karminrot, 150 cm, m Preisgr. 4
* — **Roter Stern.** Bl leuchtend-karminrot, 120 cm, f-m Preisgr. 6
* — **Septemberrubin.** Bl rubinrot, weithin leuchtend, 120 cm, f Preisgr. 6
— **Thorpe Hall.** Bl dunkelviolett, 150 cm, s Preisgr. 4

novi-belgii. Glattblattaster. B lanzettlich, dunkelgrün, Bl in lockeren, verzweigten Rispen □ ⅄ Pr
— **Ada Ballard.** Bl groß, mauveblau, 100 cm Preisgr. 8
— **Alex Norman.** Bl halbgefüllt, lichtpurpur, 80 cm, m Preisgr. 7
* — **Antwerpse Perel.** Bl groß, satinrosa, 120 cm, m Preisgr. 4
* — **Archbishop.** Bl groß, halbgefüllt, tief-blauviolett, 100 cm, m Preisgr. 6
* — **Arctic.** Bl groß, reinweiß, 100 cm, m-s Preisgr. 4
— **Beechwood Challenger.** Bl weinrot, 100 cm, f Preisgr. 4
— **Blandie.** Bl groß, halbgefüllt, elfenbeinweiß, 120 cm, m Preisgr. 7
:: — **Blaue Nachhut.** Bl klarblau, in schmalen Rispen, 120 cm, s Preisgr. 6
:: — **Cardinal.** Bl groß, halbgefüllt, tief-rosarot, 100 cm, m Preisgr. 6
— **Choristers.** Bl glänzend-weiß, 80 cm, m Preisgr. 8
— **Crimson Brocade.** Bl halbgefüllt, auffallend rosarot, 80 cm, f-m **Neuheit** Preisgr. 10
* — **Elisabeth Bright.** Bl halbgefüllt, hellrosa, 80 cm, f Preisgr. 4

Astern. Schon im Mai beginnt die Asternblüte mit den reizenden Aster alpinus und setzt sich dann im Sommer, bis in den Herbst hinein, mit den dankbaren Aster amellus fort. Die hohe Zeit der Astern ist aber der Herbst. Da erfreuen uns zuerst die kleinen, in bunten Kissen überreich blühenden Aster dumosus, die nichts anderes sind als niedere Formen der Aster novi-belgii und die eigentlich richtiger Aster novi-belgii nanus heißen sollten. Aber was sagt hier schon ein Name, wenn diese Astern große, runde Büsche bilden, die in Gruppen gepflanzt die Eigenschaft haben, ganz dicht zusammenzuwachsen. Richtige Blütenkissen bilden sie, die alle blauen und roten Farbtöne und das schneeige Weiß hervorbringen. Kissenaster ist der richtige Name. Die strahlendblaue Sorte „Professor Kippenberg", die mit einem Wertzeugnis des Zentralverbandes ausgezeichnet wurde, eignet sich nebenher vortrefflich für niedere Hecken und Einfassungen. Sie wirken immer am schönsten, wenn sie in größeren Gruppen zusammengefaßt sind, ganz gleich wo, in der Rabatte als Vorpflanzung, vor Gehölzen die das herbstliche Laub schon zeigen, im Steingarten, wo man ihnen genügend Platz zum Ausbreiten lassen kann oder als Einfassung, aber überall nur da, wo die Sonne hineinleuchten und die Farben in ihrem Licht erglühen lassen kann.

Der große Bruder dieser Kissenaster ist die Glattblattaster: Aster novi-belgii. Neuerdings gibt es hier Sorten, die sich in der Höhe den Kissenastern gleich anschließen und den Vorteil haben, kompakte Büsche zu bilden. Hier hat z. Zt. die Sorte „Winston Churchill" den Vorzug, deren glühend-tiefroten Blumen schon anfangs September unter dem herbstlichen Himmel aufleuchten. Früher hatte in dieser Gruppe das Blau einen breiten Raum, heute finden wir mehr alle Nuancen von Rot bis zum sanften, pastellfarbigen Rosa. Das soll aber nicht heißen, daß das königliche Blau nun ausgeschaltet ist — es zeigt in der älteren Sorte „Royal Blue" immer noch seine Rechte.

Die Raublattaster: Aster novae-angliae, erreicht größere Höhe und Breite und sollte überall da stehen, wo eine Sichtdeckung erwünscht ist. Ihre Blüten zeigen mehr violette und karminrote Farben. Ein feiner lachsrosa Einzelgänger ist die Sorte „Harrington Pink". Dann gibt es noch, bevorzugt von denen, die gerne Sträuße binden, die Sorten der Aster ericoides und Aster lateriflorus, deren Blütenrispen mit kleinen Blüten dicht besetzt sind und deren zarte Farben die beschwingte Leichtigkeit der filigranhaften Blüten betonen.



Steine im Garten

Der größte Gärtnerwunsch heißt Humus. Schwarzer, duftender, krümeliger, flockiger, feuchter, fruchtbarer, kostbarer Humus. Humus ist das Gegenteil von Stein.

Das Sinnen Gottes ging von jeher danach, aus Steinen Erde zu machen und sei es mit Gewalt. So sind denn auch alle Garten, — Blumen- und Baumgärten, Kindergärten und Biergärten — zu verstehen, nur die Steingärten nicht. Es ist ganz ernst gemeint.

Die meisten Steingärten sind wirklich nicht zu verstehen. In ihnen finden sich viel mehr Steine als in einem Blumengarten Blumen sind und Bänke in einem Lustgarten. Doch könnten sie sehr schön sein, würde der Stein in ihnen so sparsam verwendet wie das Wasser im guten Grog. Der Zauber des Steingartens liegt im Gegensatz von dem harten und möglichst großen Fels zu dem anmutigen schmiegsamen, lieblichen Pflanzenwuchs. Gegensätze ziehen sich an, sagt man. Bei allzu vielen Gegensätzen aber gibt es Ehestreit. Man muß ihn noch niemals gesehen haben und findet ihn schon wunderbar, wenn man nur seinen Namen hört. Gemeint ist ein berühmter Garten in Japan. Der Garten mit den sieben liegenden Steinen.

Aster (Fortsetzung)

novi-belgii Erfurt blüht. Bl leuchtend-blau, im Aufblühen gefüllt, auffallend goldbraune Mitte, 100 cm, m Preisgr. 6

– **Erika.** Bl halbgefüllt, weinrot, 70 cm, m **Neuheit** Preisgr. 8

– **Ernest Ballard.** Bl 8 cm ⌀, tief-karminrosa, 100 cm, m Preisgr. 8

– **Eventide.** Bl groß, halbgefüllt, tief-violettblau, 120 cm, m Preisgr. 7

– **Fontaine.** Bl sehr groß, violett, mit eigentümlich lohfarbenem Schein und auffallend orangegelbem Auge, 80 cm, f-m Preisgr. 8

– **Gayborder Royal.** Bl gefüllt, auffallend tief-rosarot, 90 cm, f-m **Neuheit** F Preisgr. 10

– **Janet Mc. Mullen.** Bl gefüllt, hell-ametyhstviolett, 100 cm, f-m Preisgr. 6

– **Lassie.** Bl zartrosa, sehr auffallend, 100 cm, f Preisgr. 7

* – **Little Red Boy.** Bl tief-rosarot, reichblühend, 40 cm, f Preisgr. 7

– **Melbourne Belle.** Bl leuchtend-rosenrot, eine ungewöhnliche Farbe, 60 cm, f Preisgr. 8

– **Melbourne Early Red.** Bl auffallend leuchtend-rot, 50 cm, f Preisgr. 7

– **Melbourne Magnet.** Bl hell-lavendelblau, 100 cm, f-m Preisgr. 7

– **Pacific Amaranth.** Bl lila-amarant, 60 cm, f Preisgr. 4

* – **Plenty.** Bl groß, leuchtend - hell - lavendelblau, 120 cm, m Preisgr. 4

* – **Prosperity.** Bl groß, halbgefüllt, tiefrosa, 120 cm, m Preisgr. 4

– **Red Sunset.** Bl glühend-rosenrot, sehr auffallend, 120 cm, m Preisgr. 6

* – **Rosenquarz.** Bl feinstrahlig, rosarot, 150 cm, m Preisgr. 4

* – **Royal Blue.** Bl groß, tiefblau, 120 cm, m H Preisgr. 4

* – **Ruth Bide.** Bl zart-malvenrosa, 150 cm, f-m Preisgr. 4

– **Tapestry.** Bl pastellrosa, im Aufblühen gefüllt, 70 cm, f-m Preisgr. 7

– **Twinkle.** Bl halbgefüllt, auffallend purpurrot, 100 cm, m **Neuheit** Preisgr. 8

– **Violet Lady.** Bl tiefviolett, auffallend gelbe Mitte, 60 cm, m-s Preisgr. 7

– **Weißer Elefant.** Bl groß, weiß, in pyramidalen Rispen, starkwachsend, 150 cm, s **Neuheit** Preisgr. 7

* – **Winston Churchill.** Bl glühend tiefrot, auffallend goldgelbe Mitte, sehr reichblühend, 80 cm, f Preisgr. 7

Astilbe, Prachtspiere, VI-VIII ○ 1 u. 3 ≅ □ ⁂

Unersetzliche Blüher für halbschattige Stellen, wo sie mit ihren federigen Blütenrispen eine wundervolle Farbenpracht entfalten. In der Vase halten sich die Blumen auch, wenn die Stielenden gequetscht werden. Siehe Buntbild. f=früh-, m=mittel-, s=spätblühend

arendsii. B stark gefiedert, Bl-rispen aufrecht. Pr

– **Amethyst.** Bl-rispen groß, lilarosa, 100 cm, m Preisgr. 6

– **Anita Pfeifer.** Bl-rispen lachsrosa, 70 cm, m Preisgr. 6

– **Bergkristall.** Bl-rispen schneeweiß, 70 cm, s Preisgr. 6

– **Brautschleier.** Bl-rispen locker, reinweiß, 70 cm, m Preisgr. 6

* – **Cattleya.** Bl-rispen cattleyenrosa, 100 cm, s kräftigwachsende Sorte, Wertzeugnis des ZV **Neuheit** F Preisgr. 8

– **Diamant.** Bl-rispen weiß, 80 cm, f Preisgr. 6

– **Fanal.** Bl-rispen granatrot, 50 cm, f Preisgr. 6

* – **Finale.** Bl-rispen federig, frischrosa, 50 cm, s **Neuheit** F Preisgr. 8

– **Gertrud Brix.** Bl-rispen dunkelkarmin, 70 cm, f Preisgr. 6

– **Gloria.** Bl-rispen tief-altrosa, 50 cm, m Preisgr. 6

– **Glut.** Bl-rispen leuchtend-feuerrot, 80 cm, s F Preisgr. 8

– **Grete Püngel.** Bl-rispen hellrosa, 70 cm, m Preisgr. 6

– **Irene Rottsieper.** Bl-rispen lachsrosa, 60 cm, m Preisgr. 6

– **Montgomery.** Bl-rispen dunkelrot. Eine sehr feine, reichblühende Sorte, 70 cm, s **Neuheit** F Preisgr. 8

– **Serenade.** Bl-rispen federig, rosarot, 40 cm, s **Neuheit** F Preisgr. 8

– **Spinell.** Breitbuschig, Bl-rispen locker, rot, 100 cm m **Neuheit** F Preisgr. 10

– **Weiße Gloria.** Bl-rispen rahmweiß, 50 cm, m Preisgr. 6

chinensis pumila. Eine niedere, dichtwachsende Form, Bl-rispen schmal, rötlich-lila, 25 cm △ Preisgr. 6

hybr. crispa Perkeo. Eine reizende Zwergform, B gekräuselt, Bl-rispe purpurlila, 15 cm △ Lie Preisgr. 7

– **Federsee.** Bl-rispe federbuschartig, dunkelkarminrot, verträgt etwas mehr Sonne, 60 cm, m Pr Preisgr. 6

– **Irrlicht.** Bl-rispe pyramidal, schneeweiß, 50 cm, f Pr Preisgr. 6

– **Prof. v. d. Wielen.** Bl-rispen zierlich überhängend, reinweiß, 80 cm, m, Pr Preisgr. 6

– **Red Sentinel.** Bl-rispen federartig, leuchtend-tiefrot, 80 cm, m, Pr Preisgr. 8

Astilbe (Fortsetzung)

japonica. Eine frühblühende Art, deren Sorten sich besonders gut zum Treiben eignen. f Pr

— **hybr. Deutschland.** Bl-rispen weiß, 50 cm Preisgr. 6
— — **Europa.** Bl-rispen hellrosa, 50 cm Preisgr. 6
— — **Koblenz.** Bl-rispen leuchtend-rot, 50 cm Preisgr. 6
— — **Köln.** Bl-rispen dunkelkarmin, 50 cm Preisgr. 6
— — **Mainz.** Bl-rispen kräftig-rosa, 50 cm **Neuheit** F Preisgr. 8
— — **Rheinland.** Bl-rispen rosakarmin, 50 cm Preisgr. 6

koreana. Bl-rispen überhängend, weiß, 30 cm, f △ □ Fr F Preisgr. 8

simplicifolia hybr. atrorosea. Bl-rispe graziös überhängend, rein dunkelrosa, 40 cm, m □ ⅄ Fr Preisgr. 6

— — **praecox alba.** Bl reinweiß, 50 cm, f **Neuheit** F Preisgr. 8

thunbergii hybr. moerheimii. Bl-rispe überhängend, rahmweiß, 100 cm, s □ Fr Preisgr. 6

— — **Straußenfeder.** Bl-rispen überhängend, dunkellachsrosa, sehr dekorativ, 100 cm, s Preisgr. 8

Astragalus, Tragant ○ 2 △ || Wn

angustifolius. B unpaarig gefiedert, aschgrau, Bl cremeweiß, 15 cm, VII-VIII Preisgr. 6

Astrantia, Sterndolde ○—◐ 1 ≅ □ Wb

major. B handförmig geteilt, Bl weißlich-grün, in knopfartiger Dolde vereinigt und von rosa geaderten Hüllblättern umgeben. 60 cm, VI-VII Preisgr. 4

Aubrietia, Blaukissen, IV-V ○ 1 △ □ ||| Bie Pr

Wohl die bekannteste Polsterstaude, deren Laub im Frühjahr unter den leuchtenden Blütenmassen verschwindet. Alle

deltoidea grdfl. Bl hell-lila, frühblühend, 10 cm Preisgr. 2

— **Astolat Double.** Bl halbgefüllt, hell-violettblau, Neueinführung Preisgr. 4
— **Barkers Double.** Bl gefüllt, karmesinpurpur Preisgr. 4
— **Blue Emperor.** Bl dunkelviolettblau Preisgr. 2
— **Blue King.** Bl lavendelblau Preisgr. 2
— **Bonfire.** Bl leuchtend-karmesinrot, Neueinführung Preisgr. 4
— **Bressingham Pink.** Bl sehr groß, leuchtend-reinrosa, Neueinführung H Preisgr. 4
— **Carnival.** Bl groß, violettblau H Preisgr. 4
— **Clio.** Bl groß, purpurviolett, Neueinführung H Preisgr. 4
— **Daybreak.** Bl hell-lilarosa, sehr reichblühend, Neueinführung H Preisgr. 4
— **Dr. Mules.** Bl dunkelviolett Preisgr. 2
— **Feuerkönig.** Bl hellrot Preisgr. 2
— **Froebelii.** Bl dunkelpurpur Preisgr. 2

Aubrietia (Fortsetzung)

deltoidea Glückauf. Bl leuchtend-blau Preisgr. 2
— **graeca superba.** Bl hell-lila Preisgr. 2
— **H. Marshall.** Bl dunkel-lavendelblau Preisgr. 2
— **Ina den Ouden.** Bl rotviolett Preisgr. 2
— **Lavender.** Bl lavendelblau Preisgr. 2
— **Mammut tauricola.** Bl sehr groß, dunkelblau Preisgr. 2
— **Moerheimii.** Bl zartrosa Preisgr. 2
— **Mrs. Lloyd Edwards.** Bl dunkelpurpur Preisgr. 2
— **Mrs. Rodewald.** Bl sehr groß, rot, Neueinführung F Preisgr. 4
— **Neuling.** Bl hell-lavendelblau, guter Wachser Preisgr. 2
— **Pauls Lilac.** Bl zart-rosalila Preisgr. 2
— **Peter Barr.** Bl dunkelviolett Preisgr. 2
— **Purpurkönig.** Bl dunkelpurpur Preisgr. 2
— **Purpurteppich.** Bl dunkelviolett Preisgr. 2
— **rosea splendens.** Bl groß, leuchtend-rosa Preisgr. 2
— **Schloß Eckberg.** Bl dunkelviolett Preisgr. 2
— **tauricola.** Bl dunkelblau, 5 cm Preisgr. 2
— **Veilchenblau.** Bl dunkelblau Preisgr. 2
— **Vesuv.** Bl karminrot Preisgr. 2
— **Vindictive.** Bl heller rot als bei Voriger, starkwachsend Preisgr. 2

Azorella, Rosettenpolster ○ 1 u. 2 △ ⌓ Wb

trifurcata. Bildet aus steifen, stacheligen Rosettchen dichte, dunkelgrüne Polster, Bl grünlich-weiß, 5 cm, V-VI F Preisgr. 2

Baptisia, Färberhülse ○ 1 □ Fr

australis. B dreiteilig, dunkelgrün, Bl lilablau in lockeren Trauben, an Lupinen erinnernd, 60 cm, VII-VIII Preisgr. 5

Bellium, Zwergmaßliebchen ○ 1 △ ⌓ Wb

minutum. B löffelförmig, dichte, kleine Teppiche bildend, Bl weiß, an Gänseblümchen erinnernd 5 cm, VI-VIII Preisgr. 2

Bergenia, Bergenie, IV-V ○—◐ 1 ≅ △ □ ⌀ Fr

Immergrüne Stauden mit großen, derben, gezähnten Blättern.

cordifolia. B herzförmig, Bl-trauben rosenrot, 40 cm Preisgr. 5

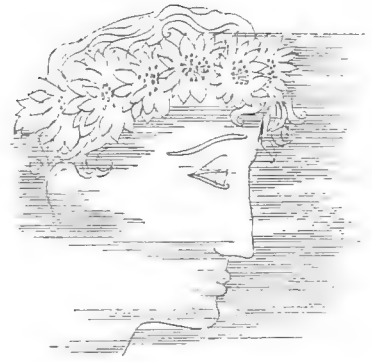
crassifolia. B sehr breit, Bl violettrosa, 40 cm Preisgr. 5

hybr. Abendglut. B sattgrün, im Herbst broncebraun verfärbend, Bl-trauben dunkel-purpurrot, 30 cm **Neuheit** Preisgr. 8

Betonica siehe Stachys

Bletilla, Japanorchidee ◐ 3. u. 5 △ ∧ Wn

striata (hyacinthina). B schilfartig, Bl purpur, cattleyaähnlich, selten, 35 cm, VI-VII Preisgr. 13

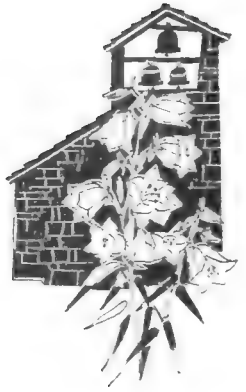


Adonis. Die alten Griechen sind ja auch einmal jung gewesen, und über die Schönheit wußten sie ganz genau Bescheid. Die Göttin der Schönheit und zugleich auch der Liebe hieß Aphrodite. Sie war gewiß von schöner Gestalt. Wenn selbige Aphrodite — die doch als Göttin genügend Auswahl gehabt hat — in heißer Liebe zu dem Jüngling Adonis entbrannte, dann kann das wahrlich kein schlapper und mittelmäßiger Bursche gewesen sein. Dann war das mit größter Wahrscheinlichkeit ein äußerst ansehnlicher Knabe, der trotzdem nicht dumm gewesen ist. Es braucht folglich über eine Blume nicht erst ein Lobgesang angestimmt zu werden, die von denselben Griechen — als sie noch jung waren — mit dem Namen dieses Geliebten der Aphrodite benannt worden ist, nämlich Adonis.

Das zarte, weiche Laub der **Aubrietien** und Arabis **leidet** manchmal auf dem Transport, obwohl diese Pflanzen von uns besonders sorgfältig verpackt werden. Wenn diese Stauden in einem unschönen Zustand ankommen, darf das nicht zu der Annahme verleiten, daß es sich um minderwertige oder nicht lebensfähige Pflanzen handeln würde.

Solche Stauden sind normal zu pflanzen, wobei darauf zu achten ist, daß die Erde fest angedrückt wird, damit die Pflanzenwurzeln in innige Verbindung mit dem Boden kommen. Danach werden die Pflanzen gründlich eingeschlämmt und die Pflanzstelle mit feuchtem Torfmull abgedeckt. Nun braucht man nur alle 2 bis 3 Tage, je nach der Witterung, einmal durchdringend zu wässern. Die Pflanzen werden sich so bald erholen und neue Blätter bilden.

Die meisten Gartenfreunde machen den Fehler, daß sie derartige Pflanzen dauernd feucht halten, wodurch sie faulen. Sie sind totgegossen worden und nicht etwa eingegangen, weil sie nicht mehr lebensfähig waren.



Glockenblumen. Groß ist das Reich der Campanula, in dem anspruchsvolle neben genügsamen Arten leben, große und stattliche neben kleinen und bescheidenen. Alle sind Kostbarkeiten für den Garten und erfreuen uns viele Jahre mit einem reichen Blütenflor, wenn wir ihnen den richtigen Boden und Standort geben.

Auf die Trockenmauerkrone und in die Mauerfugen pflanzen wir die schöne C. portenschlagiana Birch hybr., deren Trichterglocken in solchen Massen erscheinen, daß man vom Laub nichts mehr sieht. Die stark wuchernde C. poscharskyana pflanzen wir an trockene, auch halbschattige Stellen, wo sie immer noch treu und brav ihre Sternglocken öffnet. Die zierlichen C. pusilla, pulla und wilsonii pflanzen wir nicht prallsonnig, sondern wählen Mauerfugen oder Steinspalten an halbschattigen oder absonnigen Plätzen. Sehr reizvoll sind die Kugelpolster der sternübersäten C. garganica in der sonnigen Mauer. Neben dem Rot der Silene schafft a und dem Gelb des Chiastophyllum oppositifolium stehen auf der Mauerkrone C. poscharskyana und C. portenschlagiana Birch hybr. und hängen ihre Polster weit herunter. Auch im Steingarten haben alle vorgenannten Arten ihren Platz. Hier auch die vielgestaltigen Karpathenglockenblumen, C. carpatica in Sorten, deren schalenförmige Glocken sehr wirkungsvoll sind.

Zwischen Zwerggehölzen und besonders vor den gelben Potentilla oder im Halbschatten vor Hypericum kommen die Wildglockenblumen gut zur Geltung, so C. glomerata dahurica und rapunculoides. Vor immergrünen Gehölzen oder Koniferen sind die weißen Glocken der schlanken C. alliariifolia und die langen, hängenden, weiß-roten Glocken der C. punctata sehr wirkungsvoll. Vor und zwischen Ziergehölze pflanzen wir C. latifolia macrantha, die mit ihren großen, dunkelvioletten Glocken gut zu Aruncus silvester und Digitalis paßt.

Auf der Staudenrabatte blühen C. grandis und grandis alba inmitten von roten Chrysanthemum roseum und die pfirsichblättrige C. persicifolia wirkt ausgezeichnet zusammen mit Phlox und weißen Margeriten oder neben den gelben Nachtkerzen (Oenothera) und den roten Kentranthus.

Boltonia, Scheinaster ○ 1 □ ⊥ ⅄ Fr
* **latisquama.** B blaugrün, Bl wie Gänseblümchen, weiß, in lockeren Rispen, 200 cm, IX-XI Preisgr. 4

Boykinia, Boykinie ◐—●
jamesii. B nierenförmig, Bl rosarot, 15 cm, V-VI 4 △ Wn Preisgr. 11
rotundifolia. B rundlich, weißhaarig, Bl weißlich, unscheinbar. Besonders für Unterpflanzung 1 □ Wb Preisgr. 2

Brunella siehe Prunella

Brunnera, Kaukasus-Vergißmeinnicht ○—◐ 1 ≅ □ △ Fr
macrophylla. B groß, herzförmig, Bl vergißmeinnichtartig, tiefblau, 50 cm, IV-V Preisgr. 4

Buphtalmum, Ochsenauge, VI-VIII ○ 1 □ ⅄ Bie Fr
salicifolium. B lanzettlich, Bl strahlig, gelb, 50 cm Preisgr. 3
speciosum (Telekia spec.). B groß, herzförmig, Bl groß, gelb, 180 cm ⊥ Preisgr. 4

Calamintha siehe Satureja

Calceolaria, Pantoffelblume, VI-VII ◐ 3 u. 5 — △ ∧ Wn
biflora (plantaginea). B-rosetten glänzend-grün, Bl pantoffelähnlich, dunkelgelb, purpur punktiert, 20 cm Preisgr. 7
polyrrhiza. B rundlich, eiförmig, Bl pantoffelähnlich, gelb, 15 cm Preisgr. 9

Caltha, Sumpfdotterblume ○—◐ 1 ≅ □ Wb
palustris. Bl goldgelb, 20 cm, IV-V Preisgr. 2
— **fl. pl.** Bl gefüllt, goldgelb, 30 cm, V-VI und IX-X ⅄ Preisgr. 6

Calystegia, Bärwinde ○—◐ 1 Pr
pubescens fl. pl. Schlingende Staude, B pfeilförmig, behaart, Bl windenartig, gefüllt, rosa, 200 cm, VI-IX Preisgr. 2

Campanula, Glockenblume

Was über die beliebten und dankbaren Sommerblüher zu sagen ist, ersehen Sie aus der Randspalte. So verschieden sie in ihrer Höhe sind, so verschieden ist auch ihre Verwendbarkeit.

Niedere Arten:

carpatica. Karpathenglockenblume. Buschiger Wuchs, B herzförmig, Bl groß, breitglockig, lilablau, 30 cm, VI-VIII ○ 1 □ △ || Pr Preisgr. 2
— **Chewton Joy.** Bl flach-schalenförmig, zartblau, 20 cm Preisgr. 4
— **Isabel.** Bl schalenförmig, dunkelblau, 20 cm Preisgr. 4
— **Karpathenkrone.** Bl schalenförmig, silberblau, 20 cm Preisgr. 6
— **Silberschale.** Bl lichtlila, 25 cm Preisgr. 4

Campanula (Fortsetzung)

carpatica Violetta. Bl breitglockig, tiefviolett, 30 cm **Neuheit** (K & S) Preisgr. 8
— **White Star.** Bl groß, weiß, 30 cm Preisgr. 4
— **hybr.** Mischung blauer und weißer Farbtöne Preisgr. 2
garganica. Bl sternförmig, hellblau, 10 cm, V-VI ○ 1 △ || ⌓ Pr Preisgr. 3
— **erinus major.** Bl größer und dunkler als bei Voriger Preisgr. 3
glomerata acaulis. Knäuelglockenblume. Bl-köpfe dunkelviolett, 25 cm, VI-VII ○ 1 □ Pr Preisgr. 3
— — **alba.** (K & S) Eine noch wenig bekannte weißblühende Form Preisgr. 6
hybr. Blue Tit. Hybride mit großen, hellblauen Bl-glocken, 15 cm, VI-IX ○—◐ 3 — △ || ⇝ Lie **Neuheit** H Preisgr. 8
— **Glandore.** Hybride von C. poscharskyana, auffallend blaue Sternbl., reichblühend, 20 cm, VI-IX ○ 3 △ ⌓ Pr **Neuheit** Preisgr. 8
portenschlagiana. Bl-glocken aufrecht, violettblau, 10 cm, VI-VII ○—◐ 1 u. 3 △ | □ ⌓ ⇝ Pr Preisgr. 3
— **Birch hybr.** Bl licht-purpurblau, wächst kräftiger als Vorige, auch die Bl sind größer, 15 cm, VII-VIII Preisgr. 6
poscharskyana. Bl sternförmig, hell-lila, starkwachsend, 15 cm, V-VIII ○—◐ 1 △ □ || ⌓ ⇝ Pr Preisgr. 3
— **hybrida.** Bl dunkellila, sehr reichblühend Preisgr. 5
pseudoraineri. Bl aufrecht, weitglockig, blau, 15 cm, V-VI ○ 3 △ || ⌓ Fr u. Wn Preisgr. 4
pulla. Bl-glocken groß, violettblau, 10 cm, VI-VII ○ 3 — ≅ □ || ⇝ Wn Preisgr. 4
punctata hybr. Bl fingerhutähnlich, weiß bis weinrot, 30 cm, VI-VII ○ 1 □ △ Fr Preisgr. 3
pusilla (cochlearifolia). Zierliche, hängende Bl-glöckchen, hellblau, 10 cm, VI-VIII ○—◐ 3 △ || ⌓ ⇝ Fr Preisgr. 3
— **alba.** Bl-glöckchen weiß Preisgr. 3
— **seibertii.** (K & S) Bl-glöckchen tiefblau Preisgr. 6
— **hallii.** Bl-glöckchen nickend, reinweiß, 10 cm H Preisgr. 6
sarmatica. B grasgrün, Bl hellblau, kurzglockig, 40 cm, VI-VII ○—◐ 1 u. 3 △ □ Fr Preisgr. 4
saxifraga. Bl langglockig, dunkelviolett, 10 cm, VI-VII ○—◐ 3 — △ || ⌓ ⇝ Wn Preisgr. 4
thyrsoides. Straußglockenblume. B länglich, rosettig, Bl-ähre hellgelb, 30 cm, VII-VIII ⊙ ○ 3 △ Wb Preisgr. 4
turbinata alba. Zwergform von C. carpatica. Bl flachschalenförmig, weiß, 10 cm, VII-VIII ○ 3 △ □ Pr u. Fr Preisgr. 4
— **coelestina.** Bl himmelblau Preisgr. 4
— **lilacina.** Bl-schalen lilablau Preisgr. 4
wilsonii. Bl violettblau, 10 cm, V-VI ◐ 3 — ≅ △ ⌓ Fr Preisgr. 6

Campanula (Fortsetzung)

Höhere Arten:

alliariifolia. B graufilzig, Bl-rispen weiß, 40 cm, VII ○—◐ 1 □ △ Wb Preisgr. 3
glomerata dahurica. Knäuelglockenblume. B breitlanzettlich, rauhbehaart, Bl-schöpfe dunkelviolett, 60 cm, VII-VIII ○ 1 □ Pr Preisgr. 4
— **superba.** Bl-schöpfe tief-violett, 50 cm Preisgr. 4
grandis. (latiloba). B schmal, gewellt, Bl-ähren hellblau, 70 cm, V-VI ○ 1 □ ⚔ Fr Preisgr. 4
— **alba.** Weißblühende Form Preisgr. 4
lactiflora Pouffe. Niedrige Büsche, übersät mit hellblauen Bl, 20 cm, VI-IX △ □ **Neuheit** Preisgr. 10
— **Prichards Var.** Bl-glocken zart amethyst-violett, 50 cm, VII-VIII ○ 3 □ Pr Preisgr. 10
latifolia alba. Waldglockenblume. B breitoval, rauhhaarig, Bl-glocken weiß, 100 cm, VI-VII ○—● 1 u. 4 □ ⚔ Fr Preisgr. 4
— **macrantha.** Bl-glocken dunkelviolett Preisgr. 4
persicifolia Blaukehlchen. B schmallanzettlich, Bl-glocken gefüllt, leuchtend-blau, 80 cm, VI-VII ○ 1 □ ⚔ Pr u. Fr Preisgr. 6
— **grandiflora alba.** Bl-glocken weiß, 100 cm Preisgr. 4
— — **coerulea.** Bl-glocken groß, leuchtend-blau, 100 cm Preisgr. 4
— **moerheimii.** Bl-glocken halbgefüllt, weiß, 80 cm Preisgr. 6
— **pfitzeri.** Bl-glocken gefüllt, blau, 80 cm Preisgr. 6
— **hybr.** Mischung, blau und weiß Preisgr. 3
primulaefolia. B länglich-lanzettlich, Bl in ährigen Trauben, violettblau, 80 cm, VII-VIII ○ 3 □ ⚔ Fr Preisgr. 8
rapunculoides. B gesägt, Bl-glocken blauviolett, 100 cm, VII-IX ○ 1 ≅ □ Wb Preisgr. 3
— **alba.** Sehr hübsche, weißblühende Form. Preisgr. 6

Carlina, Eberwurz ○ 2 u. 3 + △ Bie Wb
acanthifolia. Golddistel. B-rosetten graugrün, Bl groß, goldgelb, 10 cm, VI-VII Preisgr. 7
acaulis. Silberdistel. B-rosetten silbergrau, Bl-köpfe silberweiß, 5 cm, VI-VIII Preisgr. 6
— **caulescens.** Bl-köpfe silbergrau, auf 25 cm langen Stielen Preisgr. 6

Catananche, Rasselblume ○ 1 □ Bie Fr
coerulea major. B schmal, graugrün, Bl kornblumenähnlich, dunkelblau, 60 cm, VII-IX Preisgr. 4

Centaurea, Flockenblume ○ 1
bella. B doppelfiederschnittig, Bl rosa, 20 cm, VI-VII Fr Preisgr. 5
dealbata steenbergii. B fiederschnittig, Bl purpurrot, 60 cm, V-VII. Siehe Buntbild. □ ⚔ Pr u. Fr Preisgr. 5

Centaurea (Fortsetzung)

macrocephala. B wollig, Bl-knospen, braun, schuppig, Bl-köpfe groß, schwefelgelb, 150 cm, VII-IX □ ⚔ ⊥ Fr Preisgr. 5
montana grdfl. B flockig, behaart, Bl leuchtend-blau, 40 cm, V-VIII □ ⚔ Pr Preisgr. 3
— **rosea.** Bl rosenrot Preisgr. 3
— **Violetta.** Bl dunkelviolett Preisgr. 4

Centranthus siehe Kentranthus

Cephalaria, Schuppenkopf ○ 1 ≅ ⊥ Fr
alpina. B fiederschnittig, Bl skabiosenähnlich, hellgelb, 160 cm, VI-X Preisgr. 6

Cerastium, Hornkraut ○ 1 u. 2 △ || ⌓ ⇝ Pr
arvense compactum. B mattgrün, schöne Polster bildend, Bl weiß, 15 cm, V-VI Preisgr. 2
biebersteinii. B silbergrau, Bl weiß, stark wuchernd, 25 cm, V-VI Preisgr. 1
tomentosum. B silbergrau, Bl weiß, nicht so stark wachsend, 10 cm Preisgr. 1

Ceratostigma (Plumbago), Bleiwurz ○—◐ 1 u. 3 + △ □ ∧ ◥ Fr
plumbaginoides. B frischgrün, im Herbst sich schön verfärbend, Bl azurblau, 20 cm, VIII-X Preisgr. 5

Chelone, Schildblume ○ 1 □ Fr
barbata siehe Penstemon barbatus
obliqua. B glänzend-grün, Bl dunkelrosa, 50 cm, VIII-X Preisgr. 3

Chiastophyllum, Goldtröpfchen ◐—● 1 u. 3 △ || Fr
oppositifolium (Cotyledon simplicifolia). B fleischig, rundlich, Bl klein, gelb, in Rispen, 15 cm, VI-VII Preisgr. 6

Chrysanthemum hortorum, Gartenchrysantheme, VIII-IX ○ 1 □ ⚔ Pr

Hierunter führen wir 4 Arten Gartenchrysanthemen, deren Unterscheidungsmerkmale durch Einkreuzungen sehr verwischt sind, weshalb wir sie zusammenfaßten. Nähere Erläuterungen ersehen Sie aus der Randspalte.
Altgold. (ind. kl gf) Bl goldbronce, 40 cm, f Preisgr. 4
Anastasia. (ind. kl gf) Bl violettrosa, 40 cm, f Preisgr. 4
Anna. (ind. x kor. m gf) Bl leuchtend-fliederrosa, unterseits silbrig, 50 cm, f Preisgr. 7
Anne Lady Brocket. (rub m e) Bl aprikosenfarben, 75 cm, f-m Preisgr. 4
Anneliese Kock. (ind. m gf) Bl reinweiß, 80 cm, f Preisgr. 4
Apollo. (kor. m e) Bl braunorange, 70 cm, f Preisgr. 4
Clara Curtis. (rub. m e) Bl leuchtend-rosa, sehr reichblühend, 60 cm, f Preisgr. 4
Denise. (ind. P) Goldgelber Massenblüher, 50 cm, m Preisgr. 4
Duchess of Edinbourgh. (rub. m hgf) Bl glühend-rot, 70 cm, f Preisgr. 6

Das Gütezeichen für Qualitätsstauden ist von der Sondergruppe Stauden im Zentralverband des deutschen Gemüse-, Obst- und Gartenbaues geschaffen worden und die Berechtigung zur Führung wird nur den Mitgliedsfirmen erteilt, deren Betriebe von Sachverständigenkommissionen, denen auch Vertreter der Pflanzenschutzämter und der Landesverbände angehörten, überprüft wurden, wobei auf die Betriebseinrichtungen, das Sortiment, die Qualität und Sortenechtheit der Stauden sowie deren Gesundheitszustand besonders geachtet worden ist. Diese Betriebe werden auch weiterhin laufend überwacht. Der Verbraucher hat somit die Gewähr, von den Firmen, die das Gütezeichen führen, gesunde, einwandfreie Stauden zu erhalten, mit denen er auch Erfolg hat.

Die Sichtung des Staudensortiments ist immer dringender geworden, nachdem die Sortenauswahl bei verschiedenen Staudengattungen im Laufe der Jahre so groß geworden ist, daß sie für den Liebhaber verwirrend war und für den Staudenzüchter unwirtschaftlich wurde.

Die Sondergruppe Stauden hat deshalb mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Arbeitsgemeinschaft „Selektion und Züchtung von Blüten- und Schmuckstauden" ins Leben gerufen, deren erste Aufgabe in der Durchführung von Sichtungsarbeiten besteht. Die Hauptarbeit der Sichtung tragen die Sichtungsgärten Weihenstephan, Hamburg und Stuttgart. Der Erfahrungsaustausch mit den Staudenzüchtern erbrachte weitere Beobachtungsunterlagen für die Beurteilung der Stauden, wobei auf Wuchskraft, Blühwilligkeit, Ausdauer und Verwendungsmöglichkeit besonderen Wert gelegt wurde.

Bei den Gattungen Aster, Chrysanthemum roseum, Delphinium, Helenium und Phlox wurde die Bewertung bereits durchgeführt und diejenigen Sorten, die in allen Gegenden Deutschlands gut gedeihen und sich als schönste und wertvollste erwiesen haben, wurden zu Standardsorten erklärt. Diese Standardsorten haben wir bei den vorerwähnten Gattungen in unserem Katalog, vor dem Sortennamen, durch das Zeichen * kenntlich gemacht.

Chrysantheme, eine liebenswerte Vertreterin des fernen Ostens, die schon lange Heimatrecht in unseren Gärten erworben hat und die uns heute noch etwas von dem fremdländischen Zauber ihrer Heimat vermittelt.

Wir kultivieren 4 verschiedene Arten unter dem Sammelbegriff „Chrysanthemum hortorum", da ihre Unterscheidungsmerkmale durch Einkreuzungen stark verwischt wurden. Hinter dem Sortennamen steht in Klammern die Artzugehörigkeit.

Es bedeuten:

ind. = indicum. Die älteste und bekannteste Art, die schon vor rund 150 Jahren eingeführt wurde. Es gibt einfach- und gefülltblühende Sorten.

kor. = koreanum. Diese Art stammt aus der Kreuzung einer aus Korea kommenden Wildform mit Chrysanthemum indicum. Es gibt gefüllt- und einfachblühende Sorten.

ind. x kor. = Eine ganz neue Kreuzung von „indicum" und „koreanum"-Sorten. Diese Neuheiten sind von allergrößtem Wert für den Garten und besonders auch für den Schnittblumenzüchter. Frühe Blütezeit, lange Blütendauer von 2 Monaten, harte Stiele, fester Stand und gute Winterhärte sind die hervorragenden Eigenschaften.

rub. = rubellum. Eine neuere Art, die ihren Ursprung auf das bei uns entstandene Chrysaboltonia pulcherrima zurückführt.

Alle Arten verlangen einen nahrhaften Boden, öftere zusätzliche Düngung mit einem Volldünger und eine Winterschutzdecke. Wenn nach Jahren die Blühwilligkeit nachläßt, sind die Pflanzen zu teilen und in neuen Boden zu pflanzen.

Außer der Artzugehörigkeit ist in der Klammer hinter dem Sortennamen auch die Blütenform angegeben.

Es bedeuten:

m = mittelgroßblumig — hgf = halbgefülltblühend
kl = kleinblumig — gf = gefülltblühend
e = einfachblühend — P = Pomponform

Blütezeit hinter der Sortenbeschreibung:

f = von Ende August bis Ende September blühend
m = von Ende September bis Mitte Oktober blühend
s = von Mitte Oktober bis November blühend

Chrysanthemum hortorum (Fortsetzung)

Edeldame. (kor. m e) Bl groß, zartrosa, 70 cm, f-m Preisgr. 6
Edelgard. (kor. m gf) Bl gelb, 60 cm, m Preisgr. 4
Edelstein. (ind. m gf) Bl reinweiß, 50 cm, m-s. Unempfindliche und wetterfeste Sorte für Allerheiligen und Totenfest H Preisgr. 4
Edelweiß. (kor. m hgf) Bl reinweiß, 60 cm, m-s Preisgr. 4
Erika. (ind. x kor. m e-hgf) Bl dunkelrosa, sehr reichblühend, 70 cm, f-m Preisgr. 7
Erna. (ind. x kor m gf) Bl reinweiß, im Verblühen mit rosa Schimmer, 70 cm, f Preisgr. 7
Fellbacher Wein. (kor. m hgf) Bl leuchtend-scharlach, 60 cm, f-m Preisgr. 4
Ffrida. (rub. m e) Bl leuchtend-rosa, 60 cm, m Preisgr. 4
Gelbes Meer. (kor. m hgf) Bl gelb, 60 cm, f-m H Preisgr. 4
Gerda. (ind. x kor. m gf) Bl terrakottafarben, golden schimmernd, 60 cm, f-m Preisgr. 7
Gertrud Götz. (kor. m e) Bl braunrot, 60 cm, f-m Preisgr. 4
Hansa. (ind. m gf) Bl lilarosa, 60 cm, f Preisgr. 4
Hebe. (kor. m e) Bl lebhaft-rosa, 60 cm, f Preisgr. 4
Herbstzauber. (kor. m hgf) Bl leuchtend-kupferrot, Unterseite gelblich, 60 cm, m F Preisgr. 4
Hertha. (ind. x kor. m e) Kompakte Büsche bildend, Bl bordeauxrot, 60 cm, f Preisgr. 7
Ida. (ind. x kor. m gf) Bl braun mit rötlichem Schimmer, 40 cm, f Preisgr. 7
Isabellarosa. (kor. m e) Bl gelblich-rosa, 70 cm, f-m **Neuheit** Preisgr. 6
La Garonne. (ind. m gf) Bl dunkel-altrosa, 80 cm, m-s Preisgr. 4
Liebeszauber. (ind. e) Bl leuchtend-karminrosa, sehr wüchsig, 50 cm, m **Neuheit** (K&S) F Preisgr. 7
Lisa. (ind. x kor. m gf) Bl leuchtend-blutrot 50 cm, f Preisgr. 7
Lübeck. (ind. m gf) Bl dunkelbronce, 60 cm, f-m Preisgr. 4
Mars. (kor. m e) Bl tief-purpurrot,70 cm, f-m Preisgr. 4
Mary Stocker. (rub. m e) Bl zartgelb, 70 cm, f Preisgr. 4
Misty Gold. (rub. m e) Bl hellbronce, 70 cm, f-m **Neuheit** F Preisgr. 8
Morning Melody. (rub. m e) Bl aprikosenfarbig, rosa überhaucht, 60 cm, f **Neuheit** F Preisgr. 8
Nancy Perry. (rub. m e) Bl salm-altrosa, 60 cm, m Preisgr. 4
Orangekönigin. (kor. m e) Bl orangegelb, 80 cm, m Preisgr. 4
Paula. (ind. x kor. m hgf) Bl weinrot, 70 cm, f-m Preisgr. 7
Paul Boissier. (rub. m gf) Bl orangebronce, 70 cm, f-m Preisgr. 4

Chrysanthemum hortorum (Fortsetzung)

Pfitzers Ideal. (kor. m gf) Bl braunrot, 80 cm, m-s H Preisgr. 4
Psyche. (kor. m e) Bl hell-lachsrosa, 80 cm, m Preisgr. 7
Red Ensign. (rub. m e) Bl glühend-rot, 50 cm, f-m **Neuheit** H Preisgr. 8
Remstalgold. (kor. m hgf) Bl goldgelb, 80 cm, m Preisgr. 4
Rosennymphe. (kor. m hgf) Bl rosa, 80 cm, m-s F Preisgr. 4
Rotwild. (kor. m e) Bl hell-rotbraun, 60 cm, m-s **Neuheit** Preisgr. 7
Schleswig-Holstein. (ind. m gf) Bl goldgelb, 60 cm, f-m Preisgr. 4
Schneebündel. (kor. m e) Robuste Sorte, Bl schneeweiß, 50 cm, m-s **Neuheit** Preisgr. 7
Schöne von Mori. (ind. m gf) Bl lachsrosa, 60 cm, f-m Preisgr. 4
Septemberfeuer. (kor. m e) Bl leuchtend-rostrot, 80 cm, f-m H Preisgr. 4
Spätherbstfeuer. (ind. m gf) Bl rotbraun, 70 cm, s Preisgr. 4
Tante Wels. (ind. P) Bl leuchtend-gelb, 40 cm, m-s Preisgr. 4
Thekla. (ind. x kor. m hgf) Bl dunkelrosa, im Verblühen hellrosa, 50 cm, f Preisgr. 7
Thurgau. (ind. m gf) Bl reinweiß, beste schweizer weiße Freilandsorte, 70 cm, s Preisgr. 6
Vagabond Prince. (rub. m hgf) Bl cyclamenrosa, 70 cm, f-m **Neuheit** Preisgr. 8
Valiant. (ind. m gf) Bl rostrosa, 80 cm, m Preisgr. 4
White Bouquet. (ind. P) Bl reinweiß, reichblühend, 50 cm, m-s Preisgr. 4
Zitronenfalter. (ind. m gf) Bl zitronengelb, 60 cm, f Preisgr. 4
Zwergsonne. (ind. kl gf) Bl gelb, 40 cm, f Preisgr. 4

Chrysanthemum leucanthemum

Frühlingsmargerite, V-VI ○ 1 □ ⅄ Pr

Als Gruppen- und Schnittstaude gleichermaßen wertvoll.

May Queen. Bl weiß, reichblühend, 70 cm Fr Preisgr. 3
Maiwunder, Bl mittelgroß, einfach, reinweiß, frühblühend, besonders für Massenschnitt, 60 cm Fr Preisgr. 3
Wunderkind. Die sogenannte Edelweißmargerite. Bl gefüllt, weiß, 60 cm Preisgr. 3

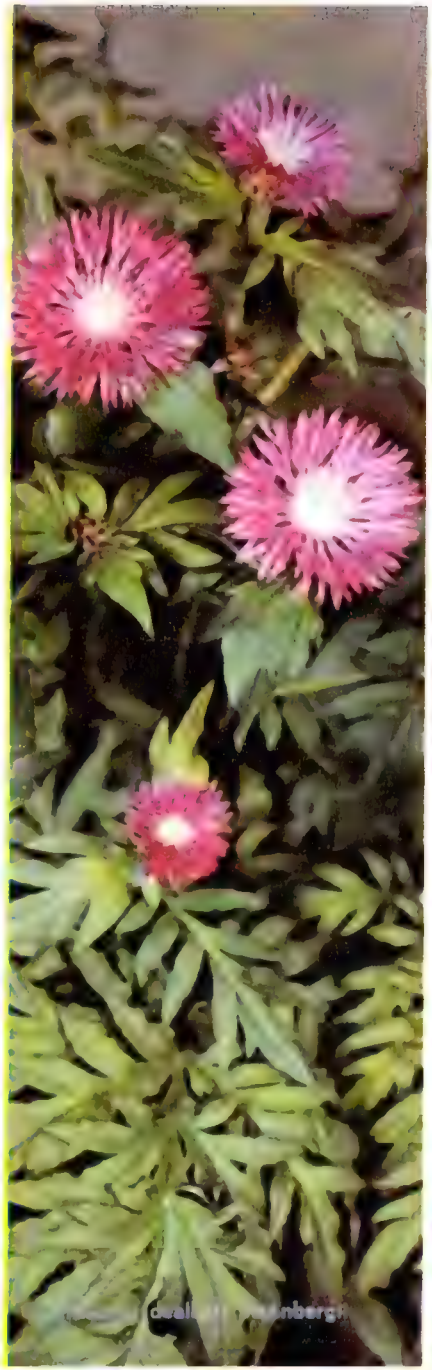
Chrysanthemum maximum

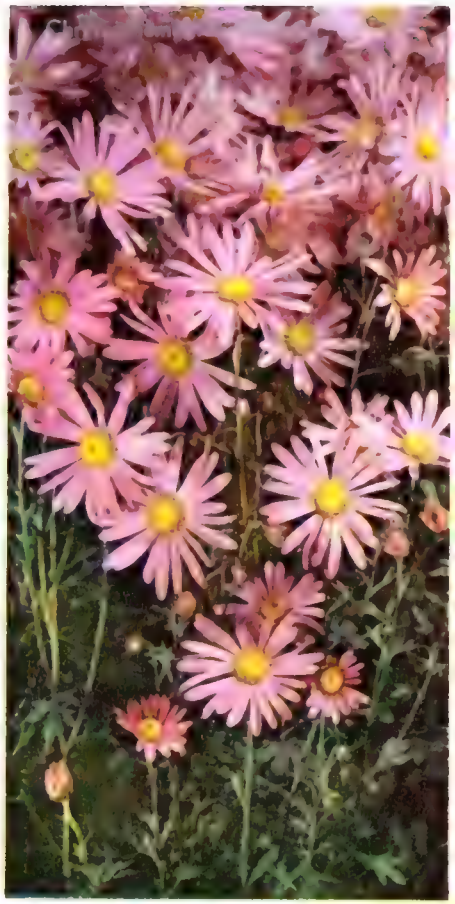
Sommermargerite, VII-IX ○ 1 □ ⅄ Pr

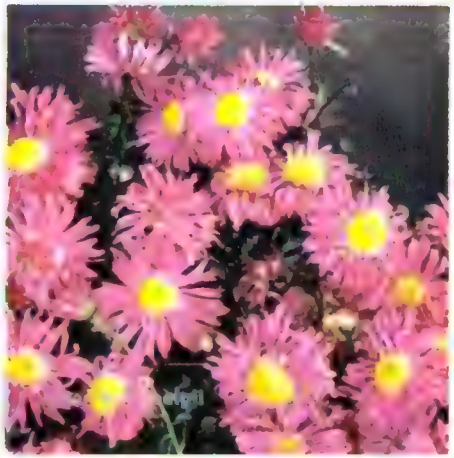
Hervorragende Gruppen- und Schnittstaude.

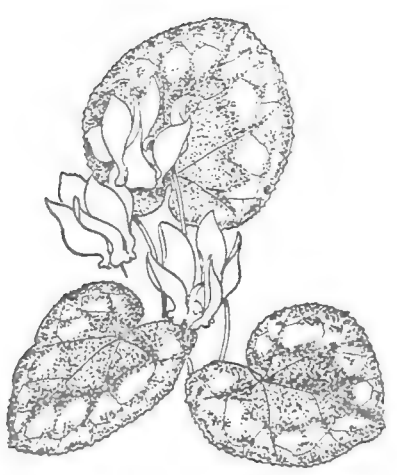
Aglaia. Bl gefüllt, strahlenartig, weiß, 50 cm Preisgr. 6
Christine Hagemann. Bl locker gefüllt, reinweiß im Aufblühen, grünliche Mitte, reichblühend, 70 cm **Neuheit** F Preisgr. 8

Liatris spicata









Alpenveilchen (Cyclamen). Die zierlichen und zart erscheinenden Alpenveilchen verleiten manchen Gartenfreund zu der Annahme, daß es sich um Liebhaberpflanzen von schwieriger Kultur handelt und diese Meinung dürfte schuld daran sein, daß diese Kostbarkeiten für den Steingarten noch nicht die Verbreitung gefunden haben, die sie verdienen.

Dabei machen sie gar keine Mühe. An einem leicht beschatteten Standort (Randpflanzung bei Zwergkoniferen) gedeihen sie in frischer, aber keinesfalls feuchter, kalkhaltiger, humoser Erde, der vorteilhaft etwas Lehm zugesetzt wird, sehr gut. Die Knollen dürfen aber nur so tief gesetzt werden, daß sie etwa noch 3—4 cm hoch mit Erde bedeckt sind. Sie sind auch völlig winterhart, wenn ihnen bei schneeloser Kälte eine Schutzdecke von Fichtenreisern gegeben wird.

Cyclamen europaeum, das aus den Alpen und den Karpathen stammt, ist besonders dankbar. Alte Pflanzen bringen im Garten mehr als 40 ihrer hellrosa Blüten, die einen süßen Duft ausströmen. Blütezeit Juli-August. Die Blätter sind graugrün marmoriert.

Das aus dem Kaukasus und Kleinasien stammende Cyclamen coum blüht schon im Februar-März. Die Blätter sind dunkelgrün, die Blütchen leuchtendkarminrot mit einem dunklen Grundfleck.

Cyclamen neapolitanum kommt aus Italien. Die dunkelgrünen Blätter sind sehr schön graugrün gezeichnet. Die Blütchen, die im September-Oktober erscheinen, sind blaßrosa.

Cyclamen europaeum hat die Eigentümlichkeit, über Sommer die Blätter einzuziehen, wodurch schon manche Gartenfreunde glaubten, die Pflanzen seien eingegangen.

Chrysanthemum maximum (Fortsetzung)

Cobham Gold. Bl groß, gefüllt, cremefarbig-weiß, auf straffen Stielen, 60 cm **Neuheit** F Preisgr. 11
Gruppenstolz. Bl weiß, durch den kompakten Wuchs besonders für Gruppen geeignet, 50 cm Preisgr. 4
Heinrich Seibert. (K&S) Bl groß, halbgefüllt, reinweiß, auffallend gelbe Mitte, Bl-blätter gekräuselt, 70 cm Preisgr. 6
Jennifer Read. Bl gefüllt, reinweiß, auf starken Stielen, sehr widerstandsfähig, 50 cm F Preisgr. 8
* **Maistern.** Große, weiße Strahlenblüten in Massen, sehr frühblühend, hervorragend für Schnitt, 60 cm, V-VII **Neuheit** Preisgr. 6
Stern von Antwerpen. Bl groß, weiß, 90 cm Preisgr. 4
Wirral Pride. Bl groß, Mitte gefüllt, weiß, 80 cm Preisgr. 7
Wirral Supreme. Bl groß, stark gefüllt, weiß, 90 cm Preisgr. 7
hybr. Großblumige Mischung, weiß, 60—80 cm Fr Preisgr. 2

Chrysanthemum roseum (Pyrethrum roseum)
Bunte Margerite, V-VI ○ 1 □ ⚹ Pr
Eine der besten Schnittstauden des Freilandes.
* **Abendröte.** Bl groß, einfach, auffallend lachsrot, auf drahtigen Stielen, 80 cm **Neuheit** Preisgr. 8
* **Alfred.** Bl hell-amarantrot, gefüllt, 70 cm F Preisgr. 7
Brenda. Bl groß, einfach, leuchtend-kirschrot, 80 cm **Neuheit** F Preisgr. 8
* **Eileen May Robinson.** Bl groß, einfach, reinrosa, 80 cm Preisgr. 6
* **Hamlet.** Bl einfach, rosa, spätblühend, 70 cm Preisgr. 6
* **James Kelway.** Bl einfach, dunkel-samtrot, 60 cm Preisgr. 6
La Vestale. Bl gefüllt, silberrosa, 70 cm F Preisgr. 7
* **Lord Rosebery.** Bl gefüllt, karminrot, 60 cm F Preisgr. 7
* **Montblanc.** Bl stark gefüllt, weiß, 70 cm Preisgr. 7
Mrs. James Leake. Bl groß, einfach, rein dunkelrosa, auf starken Stielen, 70 cm F Preisgr. 6
* **Queen Mary.** Bl gefüllt, zartrosa, 70 cm F Preisgr. 7
* **Red King.** Bl einfach, kirschrot, 80 cm F Preisgr. 6
* **Scarlet Glow.** Bl einfach, samtig-dunkelrot, 80 cm F Preisgr. 6
* **Strahlenkrone.** Bl einfach, hellrosa, 60 cm F Preisgr. 6
* **Yvonne Cayeux.** Bl gefüllt, weiß, Mitte creme, 70 cm F Preisgr. 7

Chrysanthemum, Herbstmargerite ○ 1 □ ⚹
arcticum. B frischgrün, weiße Margeritenbl., 30 cm IX-X △ Fr u. Pr. Preisgr. 3
— **roseum.** Bl zartrosa **Neuheit** F Preisgr. 6
serotinum (uliginosum). B scharf gezähnt, Bl weiß, in Sträußen, 150 cm, VIII-IX Pr Preisgr. 4

Chrysopsis, Goldaster ○ 1 u. 2 △ □ Fr
villosa ruteri. B lanzettlich, grau behaart, Bl gelb, reichblütig, 20 cm, VI-IX F Preisgr. 4

Cimicifuga, Silberkerze ◐—● 1 u. 4 ≅ □ ⊥ ⚹ Fr
Reizende Herbstblüher mit eleganten, schlanken Blütenkerzen, die vor dunklem Hintergrund (Koniferen, Immergrüne) besonders gut wirken.
cordifolia. B herzförmig, Bl-kerzen weiß, 100 cm, VII-IX Preisgr. 7
dahurica. B doppelt dreiteilig, Bl-kerzen stark verzweigt, reinweiß, 200 cm, VII-VIII Preisgr. 8
racemosa. B doppelt gefiedert, Bl-kerzen weiß, 120 cm, VII-VIII Preisgr. 7
ramosa. Bl-kerzen lang, cremeweiß, 200 cm, VIII-IX F Preisgr. 8
simplex Armleuchter. B doppelt gefiedert, Bl-kerzen stark verzweigt, reinweiß, 140 cm, IX-X Preisgr. 8
— **Weiße Perle.** Bl-kerzen weiß, etwas überhängend, 100 cm, IX-X H Preisgr. 8

Cirsium, Kratzdistel ○ 2 + △ Wb
acaule. Die stacheligen, fiederspaltigen B bilden eine Rosette. Bl-köpfe stengellos, purpurrot, 20 cm, VII-VIII Preisgr. 4

Clematis, Waldrebe ◐ 1 u. 3 □ △ Fr
Diese nicht schlingenden Staudenclematis kommen besonders vor und zwischen Gehölzen gut zur Wirkung.
heracleaefolia. B gelappt, Bl nickend, hellblau, 80 cm, VII Preisgr. 7
integrifolia. B eiförmig, Bl nickend, blauviolett, 60 cm, VII-VIII Preisgr. 7
recta grdfl. B graublau, Bl-dolden weiß, 100 cm, VI-VII ⊥ Preisgr. 7
— **purpurea.** Braunrote Triebe, Bl-dolden weiß Preisgr. 8

Codonopsis, Glockenkraut ○—◐ 1 u. 3 △ □ Fr
clematidea. B rauhfilzig, behaart, Bl-glocken bauschig, hellblau, 50 cm, VI-VII F Preisgr. 6

Convallaria, Maiglöckchen ◐—● 1 u. 4 □ ⚹ D Wb u. Fr
Dieser reizende Frühjahrsblüher eignet sich vorzüglich für Gehölzunterpflanzung. Als 1 Pflanze werden 5 Pflanzkeime geliefert.
majalis grdfl. Bl-glöckchen groß, weiß, 20 cm, V Preisgr. 1
— **fl. pl.** Sehr hübsche, gefülltblühende Form Preisgr. 5
— **rosea.** Bl-glöckchen zartrosa Preisgr. 5

Coreopsis, Mädchenauge
Unermüdlicher Sommerblüher.
grdfl. Badengold. B lappig-fiederteilig, Bl groß, goldgelb, 100 cm ○ 1 u. 3 □ ⚹ Pr Preisgr. 4
rosea nana. B linealisch, Bl rosa, 20 cm, VI-VII ○—◐ 1 u. 3 △ Fr Preisgr. 4
verticillata grdfl. B fast nadelartig, Bl strahlig, gelb, 60 cm ○—◐ 1. u 3 □ Pr Preisgr. 4

Cornus, Hartriegel ◐—● 4 u. 5 — △ □ ⁂ Wn

canadensis. B quirlig, Bl weiß, V-VI, Fr rot, IX-X, 10 cm Preisgr. 11

suecica. Ähnlich Voriger, Bl trübweiß, VI-VII, Fr leuchtendrot, IX-X, 10 cm Preisgr. 11

Coronilla, Kronwicke ○ 1 u. 2 + △ Fr

vaginalis. B gefiedert, Bl gelb, 20 cm, IV-VI Preisgr. 4

Cortusa, Glöckel ◐—● 4 △ Wn

matthioli. B behaart, Bl-glöckchen rosapurpur, 20 cm, V-VI Preisgr. 5

Corydalis, Lerchensporn ◐—● 1 u. 4 △ □ Bie Wb

Wertvolle Schattenblüher, die auch durch ihre zierliche, frischgrüne Belaubung sehr wirkungsvoll sind.

cava. Bl in Trauben, rot bis weiß, 20 cm, IV-V. Gut zum Verwildern unter Gehölzen. Preisgr. 1

lutea. B zart, feinzerteilt, Bl gelb, 20 cm, V-X Preisgr. 2

ochroleuca. Ähnlich Voriger, Bl gelblich-weiß, 20 cm, VI-IX || F Preisgr. 3

Cotula, Fiederpolster ○—◐ 1 u. 3 △ ⌓ ⇢ Fr

Beide Arten bilden schöne, dichte Teppiche, unter denen sich auch Blumenzwiebeln wohlfühlen.

dioica. B linealisch gelappt, grün, Bl unscheinbar, 5 cm Preisgr. 2

squalida. B fiederteilig, bräunlich-grün, Bl unscheinbar, 5 cm Preisgr. 1

Crambe, Meerkohl ○ 1 ≅ ⊥ ⁄ Bie Fr

cordifolia. Riesenschleierkraut. B sehr groß, scharf geschlitzt, Bl-rispen weiß, 150 cm, VI-VIII Preisgr. 8

Crepis, Pippau ○ 3 △

aurea. B löwenzahnartig, Bl orangerot, 20 cm, VI-VIII Wb F Preisgr. 2

incana. B dem Boden aufliegend, silbergrau, Bl gefüllt, hellrosa, 15 cm, VII-IX Lie Preisgr. 8

Crinum siehe Blumenzwiebeln

Crucianella, Scheinwaldmeister ○—◐ 1 u. 3 △ || D Fr u. Pr

stylosa rubra. B waldmeisterähnlich, Bl purpurrosa in endständigen Köpfchen, gut zur Begrünung größerer Flächen, 20 cm, V-VII Preisgr. 2

Cyclamen, Alpenveilchen ◐ 3 u. 4 + △ Fr

Daß die Kultur der reizenden Wildalpenveilchen gar keine Schwierigkeiten macht, ersehen Sie aus der Randspalte. Alle

atkinsii. B rundlich, silberig gezeichnet, Bl rosarot, 10 cm, II-III Preisgr. 8

— **album.** Bl weiß Preisgr. 8

coum. B rundlich, dunkelgrün, Bl leuchtend-karminrot, 10 cm, II-III Preisgr. 8

Cyclamen (Fortsetzung)

europaeum. B dunkelgrün, graugrün marmoriert, unterseits purpur, Bl rosarot, 15 cm, VIII-X Preisgr. 6

ibericum (vernum). Ähnlich C. coum, B silbrig gezeichnet, 10 cm, II-III Preisgr. 8

neapolitanum (hederifolium). B efeuartig, graugrün gezeichnet, Bl rosa, 15 cm, IX-X Preisgr. 7

— **album.** Bl weiß Preisgr. 8

repandum. B dreieckig-spitzlich, Bl leuchtend-karmin, 10 cm, III-IV Preisgr. 8

Cypripedium, Frauenschuh ◐ △ □ Wn u. Lie

Über die Kultur dieser interessanten Erdorchideen lesen Sie Einzelheiten in der Randspalte. Alle

acaule. Stengelloser Frauenschuh. B groß, oval, Bl grünlich mit purpurner, dunkler geaderter Lippe, 15 cm, V-VI, 5 — Preisgr. 22

calceolus. Bl rotbraun mit hellgelber, rot punktierter Lippe, 30 cm, V-VI, 4 + Preisgr. 15

parviflorum. Ähnlich C. calceolus, jedoch mit korkenzieherartig gedrehten Petalen, 30 cm, V-VI, 4 + Preisgr. 22

reginae. (spectabile). Bl weiß mit karminrosa, 30 cm, VI, 5 — Preisgr. 22

Delphinium, Rittersporn

Diese bekannte Staudengattung haben wir in 3 Abteilungen untergliedert. Was über ihre Behandlung zu sagen ist, ersehen Sie aus der Randspalte.

Wildarten: ○ △ □

Diese eignen sich zur Verwendung in Steingärten und für Gruppenpflanzung.

cashmerianum. Bl in Doldentrauben, violettblau, 30 cm, VI-IX 1 Wb u. Fr. F Preisgr. 6

grandiflorum (sinense) **Blauer Zwerg.** Bl leuchtendblau, 30 cm, VI-VIII 1 Pr Preisgr. 4

nudicaule. B dunkelgrün, Bl scharlachorangerot, 30 cm, VI 3 Wn Preisgr. 5

tatsienense. B tief-geteilt, Bl enzianblau, 50 cm, VI-VII 1 Wn H Preisgr. 4

— **album.** Weißblühende Form H Preisgr. 4

zalil (sulphureum). B feinzerteilt, Bl-stand locker, lichtgelb, 120 cm, VI-VII 3 ⁂ Wn Preisgr. 12

belladonna hybr.: VI-VII u. VIII-IX ○ 1 □ ⁂ Pr

Die Sorten dieser Rasse wachsen schwächer als die „cultorum"-Sorten und bilden reichverzweigte, lockere Bl-rispen. Nach Rückschnitt der ersten Blumen blühen sie willig ein zweites Mal.

* — — **Andenken an A. Koenemann.** Leuchtend-lobelienblau, 120 cm Preisgr. 7

* — — **Arnold Böcklin.** Enzianblau, 120 cm Preisgr. 7

* — — **Capri.** Hellblau, weißes Auge, 140 cm Preisgr. 7

* — — **Cobalt.** Dunkelblau, 130 cm H Preisgr. 7

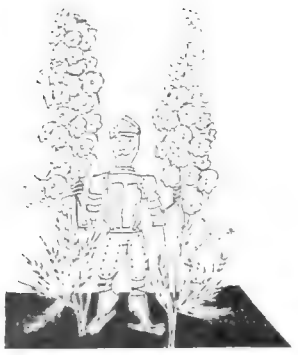
Orchideen sind immer von einem Hauch Exotik umwittert, auch wenn es sich um unsere bescheidenen einheimischen Erdorchideen handelt, von denen der Frauenschuh (Cypripedium calceolus), die prächtigste ist, ein Kleinod für den natürlichen Steingarten des Liebhabers.

Cypripedium calceolus stehen unter Naturschutz und dürfen nicht ausgegraben werden. Sie würden im Garten auch gar nicht weiterwachsen, im Gegensatz zu unseren Kulturpflanzen, die in Töpfen herangezogen werden und in windgeschützter, halbschattiger Lage gut gedeihen, wenn sie die richtige Pflanzerde erhalten. Erforderlich ist eine gute, humose Erde (ein Teil Rasenerde und zwei Teile Lauberde mit Sphagnum, etwas Lehm und einigen kleinen Kalksteinen vermischt), wobei Sie darauf achten müssen, daß der Untergrund gut durchlässig ist, denn gegen stauende Nässe sind die Pflanzen empfindlich. Eine Düngung darf nicht erfolgen. Die Pflanzung muß so durchgeführt werden, daß die Knospen nur ein bis zwei cm mit Erde bedeckt sind. Gute Nachbarpflanzen sind: Lilium martagon, Aquilegia, feinere Farne und kleinere schattenliebende Ziergräser.

Unter den gleichen Kulturbedingungen gedeiht auch das feine nordamerikanische **Cypripedium parviflorum,** dessen Blüten etwas kleiner, aber intensiver gefärbt sind. Die korkenzieherartig gedrehten rotbraunen Petalen verleihen den Blüten ein besonders bizarres Aussehen

Bei **Cyprepedium reginae** handelt es sich ebenfalls um eine nordamerikanische Art, die besonders große, auffallende Blüten hat. Sie gedeiht in neutralem feuchten Moorboden und verträgt etwas mehr Sonne. Auch sie darf nicht zu tief gepflanzt werden. Als Nachbarpflanzen kommen Osmunda sowie verschiedene Primelarten in Frage.

Der stengellose Frauenschuh, **Cypripedium acaule,** ist eine interessante Art, die auch aus Nordamerika stammt und die gleichen Kulturansprüche wie, reginae' stellt. Ihre Kultur muß aber dem Kenner vorbehalten bleiben



Delphinium. Von Prometheus geht die Sage, er habe dereinst die Feuersglut vom Himmel heruntergeholt. Das schöne, reine Blau des Himmels aber brachte uns eine Blume in die irdischen Gärten. Es ist das Delphinium oder zu deutsch der Rittersporn. Früher kannte man unter diesem Namen nur eine recht bescheidene, kaum auffallende Wildpflanze. Die Gartner haben daraus die übermannshohen, blauen Blütentürme gemacht, wie sie aus unseren Gärten nicht mehr wegzudenken sind. Mancher ist dabei zu einem kleinen Prometheus geworden. Denn es ging ihnen allen um das blaue Feuer in den Blüten. Zumal die Engländer und ganz besonders die Deutschen haben sich um dieses blaue Feuer bemüht. Die Franzosen wie überhaupt die romanischen Völker lieben ja das Blau in den Gärten, diese Farbe der Märchenhaftigkeit und der Träumerei, nicht so sehr. Wir aber kommen ohne sie nicht aus. Aber es ging den Gärtnern nicht allein um die Farbe und nicht allein um einen größeren, enger besetzten Blütenstand. Was nützet uns alle Pracht, wenn sie die Schwere des Sommerregens nicht tragen kann oder im Winde umbricht. So ging es neben der Veredelung der Blütenfarbe besonders um die Festigkeit des Stieles, um seine Standhaftigkeit im Gewittersturm und um seine Kraft, das große Gewicht der regennassen Blütenrispe tragen zu können. Die Auslesearbeit in unseren Schau- und Sichtungsgärten tat noch ein Übriges hinzu. Somit verfügen wir also über ein Geschlecht von Rittersporen, das bei einigermaßen richtiger Pflanzung jeder Witterung sieghaft standhält und vom „Finsteraarhorn" bis zum „Gletscherwasser" jede Variation der blauen Träumerei in die Gärten bringt.

Delphinium belladonna hybr. (Fortsetzung)

* — — **Lamartine.** Leuchtend-schwarzblau, 70 cm Preisgr. 7
* — — **Moerheimii.** Reinweiß, 120 cm Preisgr. 7
— — **Mrs. Thomson.** Blau, weiße Mitte, 120 cm Preisgr. 7
* — — **Tankred.** Marineblau, 120 cm Preisgr. 7
— — **Völkerfrieden.** Rein-ultramarinblau, von großer Leuchtkraft und Fernwirkung Preisgr. 11
ruysii Rosa Überraschung. Eine wundervolle, reinrosa blühende Sorte, die im Wuchs den „belladonna"-Sorten ähnelt, weshalb wir sie hier aufführen. 80 cm Preisgr. 10

cultorum: VI-VII u. IX-X ○ 1 □ ⊥ ⁂ Pr

Die Sorten dieser Rasse wachsen kräftig und bilden lange, dichte Rispen auf starken Stielen. Auch sie blühen nach dem Rückschnitt der ersten Blumen willig ein zweites Mal.

* — **Alpenbote.** Dunkelblau, weißes Auge, 160 cm Preisgr. 11
* — **Berghimmel.** Himmelblau, frühbl., 170 cm Preisgr. 10
* — **Blaurake.** Mittelblau mit weißem Auge, sehr standfest, 130 cm Preisgr. 11
* — **Blue Beauty.** Enzianblau, schwarzes Auge, 160 cm Preisgr. 10
* — **Cambria.** Purpur mit hellblau, 160 cm Preisgr. 10
* — **Dein blaues Wunder.** Mittelblau, weißes Auge, 170 cm Preisgr. 11
* — **Ernst von Borsig.** Samtig-enzianblau, spätbl., 180 cm Preisgr. 10
* — **Fernzünder.** Leuchtendes Blau, weißes Auge, 140 cm Preisgr. 10
* — **Finsteraarhorn.** Tief-enzianblau, dunkles Auge, 180 cm, Wertzeugnis des ZV Preisgr. 12
* — **Glasturm.** Hellblau, dunkles Auge, 160 cm Preisgr. 10
* — **Gletscherwasser.** Hell-eisblau, 180 cm Preisgr. 10
* — **Gute Nacht.** Nachtblau, frühbl., 160 cm Preisgr. 10
* — **Havelland.** Gefüllt, amethystblau, weißes Auge, 180 cm Preisgr. 10
* — **Kirchenfenster.** Tiefblau, schwarzes Auge, 160 cm Preisgr. 10
* — **Kornblume.** Kornblumenblau, weißes Auge, 180 cm Preisgr. 10
* — **Lautsprecher.** Bl sehr groß, dunkles Mittelblau, 150 cm Preisgr. 10
— **Leuchtturm.** Hellblau, schwarzgrüne Mitte, 180 cm Preisgr. 10
* — **Malvine.** Halbgefüllt, hellviolett, blaues Auge, 170 cm Preisgr. 10
* — **Morgenstrahl.** Hellblau, 180 cm Preisgr. 10
* — **Münsterturm.** Bl halbgefüllt, dunkelblau mit violett, standfest, 130 cm Preisgr. 11
— **Nachthorn.** Violettblau mit rot, 160 cm Preisgr. 10
— **Nostradamus.** Halbgefüllt, dunkelblau mit violett, weißes Auge, 140 cm Preisgr. 10
— **Pacific hybr.** Bl besonders groß, in allen blauen Farben, 160 cm Preisgr. 8

Delphinium cultorum (Fortsetzung)

— **Pacific Reinweiß.** (K&S) Riesenblumig, gefüllt, weiß 160 cm Preisgr. 11
* — **Perlmutterbaum.** Hellblau m. rosa, 180 cm Preisgr. 12
* — **Royal Blue.** Gefüllt, großblumig, dunkelblau mit violett, weißes Auge, 130 cm F Preisgr. 12
* — **Schildknappe.** (K&S) Enzianblau mit weißem Auge, 180 cm Preisgr. 10
* — **Schönbuch.** Gefüllt, hellblau mit hellviolettem Auge, 120 cm Preisgr. 11
* — **Tempelgong.** Blau mit purpur, frühbl., 180 cm Preisgr. 12
* — **Traumulus.** Mittelblau, weißes Auge, 180 cm Preisgr. 12
* — **Tropennacht.** Enzianblau mit rot, weißes Auge, 180 cm Preisgr. 10
* — **Wassermann.** Hellblau mit rosa, hellbraunes Auge, 180 cm Preisgr. 12
— **hybr.** Sämlinge von besten Sorten. Eine Mischung schöner Farbtöne. Siehe Buntbild. Preisgr. 7

10 Rittersporne in 5 versch. „belladonna"-Sorten unserer Wahl DM 10.—

10 Rittersporne in 10 besten „cultorum"-Sorten unserer Wahl DM 18.—

Dianthus, Nelke ○ 1 + △

Die meisten Staudennelken haben ihren Platz im Steingarten und auf der Trockenmauer, wo sie mit ihren schönen Polstern und ihren duftenden Blütenmassen hervorragend wirken.

alwoodi alpinus Eva. B-polster stark wachsend, Bl lebhaft rosa mit dunklem Auge, 15 cm, V-VI Pr Preisgr. 4
arvernensis. B-polster blaugrau, Bl rosarot, 10 cm, VI-VII 3 Wb Preisgr. 4
caesius (gratianopolitanus). Eine reichblühende Art, die dichte, meist blaugrüne, Polster bildet. V-VII Pr
— **Blaureif.** Bl zartrosa, 20 cm □ Preisgr. 3
— **Blue Hill.** Bl leuchtend karminrot, auffallender Farbkontrast zu dem Blaugrün der B, 10 cm Neueinführung F Preisgr. 7
— **compactus.** Bl rosa, 10 cm Preisgr. 6
— **Fanal.** Bl auffallend rot, weithin leuchtend, 15 cm □ **Neuheit** (K&S) H Preisgr. 8
— **hybr.** Bl hell- bis dunkelrosa, 20 cm □ Preisgr. 2
— **Oakington hybr.** B-polster grün, Bl gefüllt, dunkelrosa, 15 cm Neueinführung H Preisgr. 7
— **Red Penny.** Bl kupferrot, sehr frühblühend, 20 cm Neueinführung F Preisgr. 8
— **Scaynes Hill.** Eine sehr feine Sorte mit tiefrosa Bl, 15 cm Neueinführung Preisgr. 7
— **Stäfa.** Bl leuchtend-rosa, 15 cm, frühblühend Neueinführung Preisgr. 6
carthusianorum. Karthäusernelke. B linealisch, Blköpfe purpurrot, 20 cm, VI-IX 1 u. 2 Wb Preisgr. 2

Dianthus (Fortsetzung)

deltoides Brillant. B glänzend-grün, Bl leuchtend-dunkelrot, 15 cm, VI-VIII 1 u. 2 Wb Preisgr. 2
— **erectus.** B rötlich angelaufen, Bl leuchtend-scharlachrot Preisgr. 2
— **graniticus.** Bl karminrot, reichblühend Preisgr. 2
knappii. Bl-köpfe schwefelgelb, 40 cm, VII-VIII 1 u. 2 Wb F Preisgr. 3
neglectus. B-polster klein, fest, stachelig, Bl karminrot, 15 cm, VI-VII 3 Wb Preisgr. 4
noeanus. B-polster grün, stachelig, Bl geschlitzt, weiß, 25 cm, VII-VIII 3 Wb Preisgr. 4
petraeus (spiculifolius). B spitzstachelig, Bl weiß bis zart-rosa, gefranst, 15 cm, VI-VIII 3 Wb Preisgr. 3
seguieri. B straff, breit-linealisch, Bl-köpfe purpurrot, 30 cm, VI-IX Wb Preisgr. 3
sternbergii. B blaugrün, Bl rispig, hellrot, 20 cm, VI-VIII Wb Preisgr. 3
tenuifolius. B graugrün, Bl lila, 25 cm, VII-VIII 3 Wb Preisgr. 3
plumarius. Federnelke, 20 — 30 cm, V-VI. □ ⁞ ⁜ Pr
— **Altrosa.** Bl gefüllt, rosa Preisgr. 3
— **Betty Galloway.** Bl einfach, rot mit hellerem Rand, blaßrosa Auge F Preisgr. 4
— **Delicata.** Bl gefüllt, zartrosa Preisgr. 3
— **Diamant.** Bl gefüllt, weiß Preisgr. 3
— **Maiglanz.** Bl gefüllt, leuchtend-rosarot, sehr früh-blühend, besonders für Gruppenpflanzungen **Neuheit** (K&S) Preisgr. 7
— **Morgenlicht.** Bl sehr groß, gefüllt, leuchtend-rosa, spätblühend, langstielig, sehr gut zum Schnitt **Neuheit** (K&S) Preisgr. 7
— **Mrs. Sinkins.** Bl gefüllt, weiß mit grünlicher Mitte. Preisgr. 3
— **Saxonia.** Bl gefüllt, purpurrot Preisgr. 3
— **Schottland Nordlicht.** Bl groß, weiß mit rosa Innen-rand, sehr langstielig Preisgr. 3
— **Schottland Rose.** Bl sehr groß, gefüllt, rosa, sehr langstielig Preisgr. 3

Gebirgs-Hängenelke siehe Randspalte Seite 55

Dicentra, Herzblume ◐ 1 u. 3
eximia. B farnartig, blaugrün, Bl herzförmig, in Trauben hängend, tief-purpur, 20 cm, V-VII △ □ Fr Preisgr. 4
— **alba.** Seltene, weißblühende Form Preisgr. 8
formosa. B farnartig, graugrün, ähnlich „eximia", Bl blaßpurpur, 25 cm, VI-IX △ □ Fr H Preisgr. 4
— **Bountiful.** B farnartig, silbergrau, Bl tief-dunkelrot, 30 cm, VI-IX **Neuheit** Preisgr. 9
spectabilis. Das bekannte „Tränende Herz". B geteilt, blaugrün, Bl herzförmig, rosa mit weiß, 80 cm, V-VI □ ⁜ Pr u. Fr. Siehe Randspalte. Preisgr. 6

Dictamnus, Diptam ○ 1 + □ ⊥ Fr
Eine sehr langlebige Staude für kalkhaltigen, trockenen Boden.
albus (fraxinella). B gefiedert, Bl-trauben rötlich, 80 cm, VI-VII Preisgr. 10
— **albiflorus.** Bl-trauben weiß, 80 cm Preisgr. 10

Digitalis, Fingerhut ○—◐ 1 u. 4 Fr u. Wb
Alle Arten sind mit ihren dekorativen Blütenständen wertvolle Blüher, auch für halbschattige Lagen. Zwischen Farnen, Aruncus, Campanula latifolia und anderen Wald-stauden fühlen sie sich wohl.
amandiana. Seltene, spanische Art, B rosettig, Bl-glocken schmal, erdbeerrot, innen dunkel punktiert. Sehr ausdauernd, reich- und langblühend, 50 cm, VI-IX F Preisgr. 7
ambigua. B länglich-lanzettlich, Bl-glocken gelb, innen braun, 80 cm, VI-VII Preisgr. 2
ferruginea gigantea. B spitzlanzettlich, Bl größer als bei der Art, mattgelb, rostbraun geadert, 180 cm, VII-VIII ⊥ Preisgr. 3
lanata. B lanzettlich, Bl außen rotbraun, innen gelblich-braun geadert, 100 cm, VII-VIII Preisgr. 2
lutea. B glänzend-dunkelgrün, Bl gelblich, nicht geadert, 80 cm, VII-VIII Preisgr. 2
purpurea alba. Bl-glocken groß, weiß, 150 cm, VI-VII Preisgr. 2
— **Excelsior Hybrids.** Große Bl-glocken nicht hängend, sondern etwas emporgerichtet und um den Bl-stiel an-geordnet, weiß, rosa oder rosarot, innen purpur ge-fleckt, 120 cm **Neuheit** Preisgr. 5
— **gloxiniaeflora.** Bl-glocken groß, rot, 150 cm Preisgr. 2
— — **Gelbe Lanze.** Bl-glocken groß, gelb, sehr auffallend **Neuheit** Preisgr. 5

Dodecatheon, Götterblume ○—◐ 3 u. 4 ≅ △ Wn
meadia. B breit, länglich, Bl alpenveilchenähnlich, lila-rosa, am Grunde weißlich, 40 cm, V-VI Preisgr. 6
pauciflorum. Bl rosarot, 20 cm H Preisgr. 6

Doronicum, Gemswurz, IV-VI ○—◐ 1 □ ⁜ Bie Pr u. Fr
Widerstandsfähige Staude mit hellgrünen, herzförmigen Blättern und gelben Margeritenblüten.
caucasicum. Bl goldgelb, 40 cm Preisgr. 2
— **magnificum.** Bl etwas größer als bei Voriger Preisgr. 3
cordifolium (columnae). Bl groß, gelb, etwas später blühend, 50 cm Preisgr. 3
hybr. Mad. Mason. Bl groß, lichtgelb, 50 cm siehe Buntbild Preisgr. 4
plantagineum excelsum. Bl groß, goldgelb, 80 cm Preisgr. 4

Douglasia (Aretia), Goldprimel ○ 3 △ ‖ ⁓ Wn
vitaliana praetutiana. B silbergrau, Bl goldgelb, 5 cm, V-VI Preisgr. 6

Tränendes Herz nennt der Volksmund diesen entzückenden Frühjahrsblüher, der den botanischen Namen **Dicentra spectabilis** trägt.

Die Staude wurde 1846 von dem Engländer Fortune aus China eingeführt und sie ist in der kurzen Zeit von etwas über 100 Jahren eine der beliebtesten Stauden in ganz Europa geworden. Die schön-geformten Blüten an elegant geschwungenen Stielen und der graziöse Aufbau der Pflanze machen sie zu einer Kostbarkeit des Frühlingsgartens. Sie ist im Bauerngarten ebenso zu Hause, wie im Garten des Städters.

Am besten gedeiht sie im Halbschatten, in humoser, nahrhafter Erde. Sie gedeiht aber auch in sonniger Lage, wenn der Boden nicht zu trocken ist und an warmen Tagen gewässert wird. Zur Zeit der Eis-heiligen muß die Pflanze bei Nachtfrostgefahr ge-schützt werden, da die zarten, vollsaftigen Triebe sehr frostempfindlich sind. Es genügt, wenn man einen alten Korb überstülpt oder eine Haube aus Papier, Da diese Staude nach der Blüte vergilbt und im Juli ganz einzieht, ist durch eine entsprechende Nachbar-schaftspflanzung (Farne, Epimedium usw.) dafür zu sorgen, daß keine unschöne Kahlstelle entsteht.

Daß die reizvollen Blüten in der Vase besonders apart wirken, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden. — Der Gärtner bringt die Pflanze, nach einer entsprechenden Vorbehandlung, ab Januar im Glashaus zur Blüte.

Versäumen Sie nicht, diesen herrlichen Frühjahrs-blüher mitzubestellen, da sonst eine sehr wichtige Staude in Ihrem Garten fehlt.

Eremurus gehören zu den wertvollsten Stauden, die im Schmuck der hohen Blütenschäfte von imposanter Wirkung sind. Diese einzigartigen prächtigen Blüher haben schon viele Freunde, aber sie verdienen noch weit größere Verbreitung.

Da die Pflanzen im Sommer einziehen, sollte man sie zwischen niedere Gehölze, Zwergkoniferen oder im Hintergrunde einer Staudengruppe pflanzen.

Die fleischigen Wurzeln, die an einen Seestern erinnern, werden wie Spargel gepflanzt. Der Boden soll nicht zu leicht und nicht zu schwer sein, aber tiefgründig und nährstoffreich. Sandboden verbessere man durch Beimischung von Lehm, und schweren Boden mache man durch Torfmull- und Sandzusatz leichter. Nach dem Ausheben des Pflanzloches ist in der Mitte des Loches, ein kleiner, etwa 5 cm hoher Sandhügel aufzuwerfen, auf den die Pflanze gesetzt und die Wurzeln dann sternförmig ausgebreitet und mit Komposterde eingefüttert werden. Hierbei ist darauf zu achten, daß die Wurzeln etwa 15 cm tief in den Boden kommen müssen. Nun wird die Pflanzerde eingefüllt und gut angegosssen.

Während der Wachstumszeit verlangen Eremurus eine gewisse Bodenfrische, aber gegen stauende Nässe sind sie sehr empfindlich. Notfalls baue man etwa 30 cm unter dem Pflanzloch eine Steindrainage ein, damit das Wasser ungehindert abziehen kann. Zu bemerken wäre noch, daß Eremurus eine vollsonnige, warme Lage lieben und über Winter durch eine Laubdecke, über die man Tannenreisig legt, zu schützen sind.

Draba, Hungerblümchen ○ 1 u. 2 △ || ⌓ Bie Wb
Feste Rosettenpolster bildend.
argaea. B weichhaarig, Bl gelb, 5 cm, III-IV Preisgr. 2
norwegica. B dunkelgrün, Bl leuchtend-gelb, 5 cm, IV-V Preisgr. 3
olympica (bruniifolia). B grün, Bl goldgelb, 5 cm, IV Pr Preisgr. 3

Dracocephalum, Drachenkopf ○—◐ 1 □ △ Fr
Interessante Staude mit salbeiähnlichen Blüten.
hemsleyanum. B graugrün, Bl blaulila, 30 cm, VIII-X Lie Preisgr. 6
prattii. B dunkelgrün, behaart, Bl in langen Rispen, lavendelblau, wuchert, 120 cm, VII-IX Preisgr. 4
rupestre. Bl blau, 20 cm, VII-VIII F Preisgr. 4
ruyschiana. Bl stahlblau, 40 cm, VI-VIII Preisgr. 4

Drosera, Sonnentau ○ 5 — ≅ Lie
rotundifolia. B kreisrund in Rosetten, drüsig behaart, interessante, fleischfressende Pflanze (Moos- und Torfwurzler). Nur für Liebhaber. Preisgr. 4

Dryas, Silberwurz ○ 1 u. 3 + △ || ⌓ ⇝ Wb
sündermannii. B derb, dunkelgrün, Bl anemonenartig, weiß. Bildet feste, immergrüne Teppiche, 15 cm, V-VII Preisgr. 6

Duchesnea (Fragaria), Trugerdbeere ○ 1 u. 3 △ || ⇝ Wb
indica. Bl gelb, Fr rot, ungenießbar, 10 cm, V-IX Preisgr. 4

Echinops, Kugeldistel, VII-IX ○ 1 u. 2 □ ⊥ ⤫ Bie Fr
Eine dekorative Staude mit graugrünen Blättern und kugelig-stacheligen Blütenständen.
ritro (ruthenicus). Bl-köpfe stahlblau, 120 cm Preisgr. 4
— **Taplow Blue.** Bl-köpfe intensiv blau, reichblühend, 150 cm Preisgr. 4
sphaerocephalus. Bl-köpfe grau-weißlich, 160 cm Preisgr. 4

Edraianthus, Büschelglocke ○ 2 u. 3 + △ || Wn
graminifolius. B grasartig, Bl leuchtend-blau, 10 cm, VI-VII Preisgr. 6
pumilio. B-polster graugrün, Bl-glocken aufrecht, blauviolett, 5 cm, VI-VII Preisgr. 7

Epilobium, Weidenröschen ○—◐ 1 u. 5 ≅ △ Wb
fleischeri. B schmal, Bl groß, purpurrot, 20 cm, VII-VIII Preisgr. 6
purpuratum (hectori hort.). B klein, rotbraun, Bl sehr klein, rosa, Fr silberweiß, federig, 5 cm, VII-VIII H Preisgr. 2

Epimedium, Elfenblume, 30 cm, IV-V ◐ 1 u. 4 △ □ Fr
Eine hübsche Halbschattenstaude mit dekorativem, halbbis immergrünem Laub und graziösen Blüten in lockeren Rispen.
rubrum. Bl rot F Preisgr. 7

Epimedium (Fortsetzung)
versicolor sulphureum. Bl schwefelgelb F Preisgr. 7
youngianum niveum. Bl groß, weiß F Preisgr. 7
— **roseum.** Bl hellrosa F Preisgr. 7

Epipactis, Sumpfwurz ◐ 4 + ≅ △ Wn
rubiginosa. Eine Erdorchidee mit wohlriechenden, purpurnen Bl in lockeren Trauben, 40 cm, V-VII H Preisgr. 10

Eremurus, Lilienschweif, VI-VII ○ 1 ⊥ □ ⤫ Bie Fr u. Wn
Dekorative Staude, über deren Kultur Sie in der Randspalte Einzelheiten ersehen.
bungei. B schmallineal, Bl reingelb, in langen Trauben an starken Bl-schäften, 80 cm Preisgr. 14
himalaicus. Bl reinweiß, 120 cm Preisgr. 20
robustus. Bl in breiten, walzenförmigen Bl-trauben, zartrosa, 200 cm Preisgr. 20
Shelford Hybr. Bl orange bis gelb, 150 cm Preisgr. 20

Erigeron, Feinstrahl, VI-VIII ○ 1 □ ⤫ Bie Pr
Buschig wachsende, reichverzweigte Staude mit asterähnlichen Strahlenblüten.
aurantiacus. B grundständig, Bl orangerot, 20 cm, △ Preisgr. 2
hybr. Charity. Bl feinstrahlig, lichtrosa, im Verblühen dunkler, 60 cm **Neuheit** H Preisgr. 8
— **Dimity.** Bl mit interessantem Farbkontrast, dunkelrosa, in deutlich orange Mitte übergehend, 20 cm, △ Lie **Neuheit** H Preisgr. 10
— **Dunkelste Aller.** Bl violettblau, 60 cm Preisgr. 4
— **Felicity.** Bl besonders groß, reinrosa, sehr frühblühend, 50 cm **Neuheit** Preisgr. 8
— **Festivity.** Bl sehr groß, feinstrahlig, auffallend lilarosa, sehr langblühend, 60 cm **Neuheit** Preisgr. 8
* — **Foersters Liebling.** Bl halbgefüllt, dunkelrosa, gelbe Mitte, auf festen Stielen. Beste langblühende Schnittsorte, 60 cm. Warenzeichenrechtlich geschützte **Neuheit** Preisgr. 10
— **Gaiety.** Bl klar tiefrosa, an drahtigen, reichverzweigten Stielen, 60 cm **Neuheit** Preisgr. 8
— **Lilofee.** Bl groß, halbgefüllt, dunkellila, sehr straffstielig, 70 cm Preisgr. 6
— **Mrs. E. H. Beale.** Bl hellviolett, 40 cm, frühblühend Preisgr. 4
— **Prosperity.** Bl gefüllt, tief-violettblau, straffstielig, ausgezeichnet für Schnitt, 60 cm **Neuheit** Preisgr. 8
— **Rosa Triumph.** Bl groß, gefüllt, leuchtend-rosa, straffstielig. Hervorragende Schnittsorte, 60 cm **Neuheit** Preisgr. 10
— **Sommerneuschnee.** Bl weiß, in rosa übergehend, 60 cm, frühblühend Preisgr. 4
— **Strahlenmeer.** Bl feinstrahlig, blau, 60 cm Preisgr. 4
— **Unity.** Bl groß, leicht gefüllt, feinstrahlig, klar-rosa, sehr frühblühend, 40 cm **Neuheit** Preisgr. 10

Erigeron (Fortsetzung)

hybr. Vanity. Bl auffallend hellrosa, auf sehr straffen Stielen, spätblühend, gute Schnittsorte, 70 cm **Neuheit** Preisgr. 8

* — **Violetta.** Bl besonders feinstrahlig, gefüllt, dunkelviolett, 80 cm Preisgr. 6

— **Wuppertal.** Bl groß, halbgefüllt, dunkellila, 70 cm Preisgr. 4

Erinus, Leberbalsam, 10 cm, V-VIII ○—◐ 1 + △ || ⌒ ∧ Wb

Ein Langblüher mit grundständigen, feingekerbten B und zierlichen Lippenblüten in kurzen Trauben.

alpinus. Bl purpurrosa Preisgr. 2

— **albus.** Bl reinweiß Preisgr. 2

— **Dr. Hähnle.** Bl groß, leuchtend-karminrot Preisgr. 4

— **Mrs. Chas. Boyle.** Bl sehr groß, leuchtend-rosa Preisgr. 4

Eriogonum, Wollknöterich ○ 1 u. 3 △ ⇝ Wb

umbellatum. B grundständig, silbergrau, Bl gelb, 25 cm, VII-IX Preisgr. 4

Eriophyllum, Wüstengoldaster ○ 1 u. 2 △ □ Bie Fr

lanatum (caespitosum). B graugrün, Bl margeritenähnlich, goldgelb, 30 cm, VI-VIII Preisgr. 3

Eryngium, Edeldistel ○ 1 u. 2 □ ⊥ △ ⚹ Bie Fr

Anspruchslose, dekorative Stauden, deren Blüten in kugeligen oder zylindrischen Blütenköpfen stehen.

alpinum. B herzeiförmig, Bl-köpfe stahlblau, 70 cm, VI-VIII Preisgr. 6

— **Opal.** Bl-köpfe auffallend silbrig-lila, 80 cm, VII-VIII H Preisgr. 8

aquaticum (yuccaefolium). B rosettig, lineallänglich, Bl-köpfe eikugelig, weißlich, 100 cm, VII-IX Preisgr. 7

bourgatii. B stark zerteilt, Bl-köpfe groß, blau, 40 cm, VII-VIII H Preisgr. 8

giganteum. Elfenbeindistel. B herzförmig-länglich, Bl-köpfe weiß, 80 cm, VII-VIII. Hervorragend zum Schnitt. Geht nach der Blüte ein. ⊙ Preisgr. 4

hybr. Violetta. Grundblätter herzförmig geteilt, Bl-köpfe groß, rötlich-violett, 60 cm, VI-VII Preisgr. 6

maritimum. Stranddistel. B oval-herzförmig, dornig gezähnt, silbergrau, Bl-köpfchen amethystblau, 50 cm, VII-VIII Preisgr. 6

oliverianum. B herzförmig, Bl-köpfe amethystblau, 70 cm, VII-VIII Preisgr. 4

planum. B herzförmig, gekerbt, Bl-köpfe klein, hellblau, Hüllkelche stahlblau, 80 cm, VII-IX Preisgr. 4

— **Blauer Zwerg.** Eine niedere Form mit tiefblauen Blköpfen, 50 cm H Preisgr. 4

serra. B breitlanzettlich, stark gezähnt, in Rosetten, Blköpfe wallnußgroß, weißlich, 100 cm, VIII-IX Preisgr. 8

tricuspidatum. B herzrundlich, Bl-köpfe stahlblau, 100 cm, VII-VIII Preisgr. 6

Eryngium (Fortsetzung)

tripartitum. Ähnlich „planum", mehr ästig verzweigte Bl-stände mit leuchtend-blauen Bl-köpfchen F Preisgr. 6

variifolium. B rundlich-herzförmig, glänzend dunkelgrün mit weißen Nerven, Bl-köpfe stahlblau, eine der schönsten Arten, 80 cm, VI-VIII Preisgr. 8

Erysimum, Schotendotter ○ 2 + △ □ Bie Wb

pumilum. B lineal, Bl groß, goldgelb, 10 cm, VI-VIII Preisgr. 2

Eupatorium, Wasserdost ○—◐ 1 ≅ □ ⚹ Bie Fr

cannabinum fl. pl. B geteilt, mit lanzettlichen Spitzen, Bl gefüllt, purpurrosa, 150 cm, VII-IX Preisgr. 4

coelestinum. B zugespitzt, grob gezähnt, Bl in Doldentrauben, lebhaft blau. Sehr schöner Herbstblüher zum Schnitt. 80 cm, IX-XI ∧ Preisgr. 7

purpureum. B lanzettlich, Bl weinrot, 150 cm, VII-IX ⊥ Preisgr. 8

Euphorbia, Wolfsmilch ○ 1 + △ □ Fr

Milchsaftführende Stauden, deren eigentliche Blüten unansehnlich sind. Die Kronenblätter werden durch Hochblätter ersetzt, die wie Blumenblätter schön gefärbt sind.

amygdaloides. B weichhaarig, dunkelgrün, im Herbst sich rot färbend, Bl-dolde vielstrahlig, hellgelb. Vorzüglich zur Unterpflanzung. 40 cm, V-VI Preisgr. 4

myrsinites. B blaugrün, schuppenförmig rund um die Triebe angeordnet, endkopfige, giftgelbe Bl-stände, 20 cm, V-VI Preisgr. 4

polychroma (epithymoides). Buschig wachsend, B schmallanzettlich, Hochblätter hellgelb, Bl gelbgrün, 40 cm, V-VI Preisgr. 4

sikkimensis. B und Stiele im Austrieb rubinrot, später rot gestreift, Bl-dolden dunkelgelb, 100 cm, VII-IX Neueinführung F Preisgr. 8

Filipendula, Spierstaude, VII-VIII ○—◐ 1 u. 4 ≅ □ ⊥ Fr

camtschatica. B breitlappig, Bl in Doldenrispen, weiß, 150 cm Preisgr. 4

hexapetala. B fiederspaltig, Bl-rispen weiß, 40 cm △ Preisgr. 3

— **fl. pl.** Bl dichtgefüllt, weiß, 30 cm △ Preisgr. 4

palmata elegans. B handförmig, Bl-rispen zartrosa, 120 cm Preisgr. 4

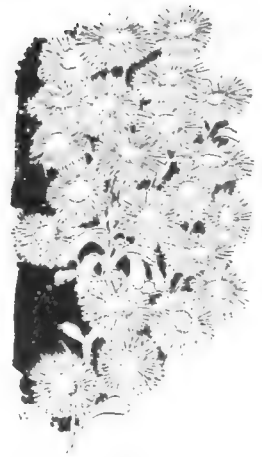
rubra venusta magnifica. B länglich, doppelt gesägt, Bl-rispen rosarot, 120 cm Preisgr. 8

ulmaria. Echtes Mädesüß. B gefiedert, unterseits etwas weißfilzig, Bl-rispen weiß, 180 cm, VI-VIII Preisgr. 4

— **fl. pl.** Bl gefüllt, weiß, 80 cm Preisgr. 4

Fragaria, Erdbeere ○—● 1 ⇝ Fr

chiloensis variegata. Weißbunte Chileerdbeere. B weißbunt, breit gezahnt, Bl weiß, Fr spitzkegelig, bläulichrot. Gut zur Unterpflanzung. 15 cm, IV-V Preisgr. 2



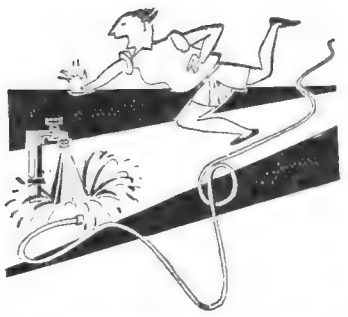
Erigeron, — der Feinstrahl. In den botanischen Büchern liest man: Berufskraut, Beschreikraut: Erigeron. Diese Namen haben nichts mit Beruf und Geschrei zu tun, was zwar für unsere heutige Zeit aktuell wäre, sondern mit alter Zauberei.

Aber der Name Feinstrahl ist viel schöner und er umschreibt die Pflanze auch viel treffender. Er bezeichnet die elegante Blüte, deren dichte Blütenblätter in feinen Strahlen rund um das Blumenkörbchen angeordnet sind.

Und was wird da Neues geboten, — besonders für die Hausfrau, die gerne ihre Vasen füllt. Es dürfte ja bekannt sein, daß Erigeron sehr viel Schnittblumen liefern und daß die Blumen sehr lange in der Vase halten. Nach der eigentlichen Blütezeit im Juni, Juli folgt im August, September ein zweiter Flor und der ist um so größer, je mehr Blumen bei der ersten Blüte geschnitten wurden.

Die seitherige Farbenskala hat durch neue Sorten eine große Bereicherung erfahren. Das bisher unbekannte Rosa ist in allen Nuancen vertreten und zeigt eine besondere Leuchtkraft bei der Neuheit „Foersters Liebling".

Unabhängig voneinander hat man die Gattung Erigeron in Deutschland und England züchterisch bearbeitet. In Deutschland hat man Erigeron speciosus und in England Erigeron aurantiacus eingekreuzt. Trotzdem sind aber auch die englischen Züchtungen nach den hier gemachten Erfahrungen sehr gut winterhart. In der Sorte „Dimity", der man sehr deutlich die Verwandschaft mit Erigeron aurantiacus ansieht, kommt der orangerote Ton in wirkungsvollem und eigenartigem Farbkontrast mit Rosa gut zur Geltung. Das ist eine Sorte für ganz Anspruchsvolle. Vielleicht schreit man dann zum Schlusse doch, — aber vor Begeisterung.



Lob der Gartenarbeit. Man kann natürlich, statt im Garten zu arbeiten, auch Freiübungen machen. Freiübungen sind aber anstrengend. Man muß immerzu neue Einfälle haben, in welchen kreisenden, hüpfenden oder sich beugenden Figuren man sich bewegen kann. Das braucht man im Garten nicht. Man braucht nicht zu gehen. Man kann sich gehen lassen. Der Hahnenfuß zwischen den Monatserdbeeren und die welkende Herkulesstaude, Quackengras und Maulwurf, Löcher im Wasserschlauch und der Nachbar am Zaun sorgen schon dafür, daß man geht. Sie lassen uns nicht nur gehen. Manchmal reißt der Wasserschlauch aus dem Gewinde am Hahn. Dann springt nicht nur das Wasser. Dann springt auch der Gärtner selbst.

Am gesündesten ist die Arbeit im Staudengarten, denn sie findet an der Erde statt. Man bewegt dabei immer das Gegenteil von demjenigen, das man zu bewegen glaubt. Die Erde lockert man zwar mit den Händen, aber der Rücken tut hinterher weh. Gartenarbeit ist in vieler Hinsicht angenehmer als es Freiübungen sind. Bei Freiübungen — etwa im Nachthemd am Schlafzimmerfenster — kann man sich allenfalls belächeln lassen. Bei der Gartenarbeit aber wird man bewundert, wenn viel geschafft worden ist, oder man wird wegen eines Kratzers am Arm bedauert, je nachdem. Freiübungen macht man freiwillig, die Gartenarbeit aber ist eine Pflicht und eine Aufgabe. Man kann große Worte dafür setzen: eine Aufgabe an der Schönheit der Welt, am eigenen Wohlstand, am Herrgott und an der Schöpfung. Doch wollen wir es nicht allzu ernst nehmen. Gartenarbeit ist ein Spiel, ein anmutiges, gesundes Spiel ohne Spielregeln und darum immer anders, immer neu, immer schön.

Frankenia, Seeheide ○ 3 △ || ▂ ∧ Wn
thymaefolia. B-polster tiefgrün, Bl leuchtend-rosa, 5 cm, VIII-IX Preisgr. 6

Funkia siehe Hosta

Gaillardia, Kokardenblume ○ 1 □ ⚔ Bie Pr
Ein unermüdlicher Sommerblüher mit rauhbehaarten, lanzettlich-spatelförmigen B und margeritenähnlichen Bl.
hybr. Burgunder. Bl tiefrot, 50 cm Preisgr. 4
— **Kobold.** Bl rot mit gelb, 20 cm △ Preisgr. 4
— **nana.** Bl gelb, am Grunde purpur, 30 cm △ Preisgr. 4
— **Roßdorfer Hybr.** Rote und gelbe Farben gemischt, 50–60 cm Preisgr. 2
— **Sommerfreude.** Bl sehr groß, dunkelrot mit gelbem Rand, 70 cm F Preisgr. 6
— **Sonne.** Bl gelb mit orange Ring, 50 cm Preisgr. 4
— **Sonnenrad.** Bl groß, rot mit gelb, 50 cm Preisgr. 6

Galega, Geißraute ○ 1 □ Bie Fr
officinalis. B feingefiedert, Bl blau-weiß, in achselständigen Rispen, 100 cm, VI-IX F Preisgr. 2

Gentiana, Enzian △ Wn
Enziane gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Vertretern unserer Alpinen. Je nach ihrer Herkunft sind die Ansprüche verschieden. Sie sind bei jeder Art durch Zeichen kenntlich gemacht.
acaulis. Der bekannte Alpenenzian. Bl becherförmig, kurzstielig, prächtig tiefblau, 10 cm, V-VIII ●—◐ 1 + ⚔ Preisgr. 7
— **dinarica.** Eine widerstandsfähige, reichblühende Form, prächtig tiefblau, 10 cm Preisgr. 7
asclepiadea. Schwalbenwurzenzian. Bl sattblau, in den Blattachseln, 40 cm, VII-IX ◐ 4 u. 5 ≅ Preisgr. 7
— **alba.** Eine hübsche, weißblühende Form Preisgr. 8
cruciata. Bl blau, zu mehreren in Büscheln. Anspruchslose, reichblühende Art, 30 cm, VI-VIII ○ 1 Wb Preisgr. 4
dahurica. Eine widerstandsfähige, genügsame Art mit dunkelblauen Bl in Büscheln, 40 cm, VII-VIII ○—● 1 Preisgr. 6
decumbens. Bl leuchtend hellblau, in Büscheln. Dankbare, unverwüstliche Art, 30 cm, VII-VIII ○—● 1 Preisgr. 6
farreri. Eine tibetanische Art mit grasähnlichen B und großen, zauberhaften Bl, die innen türkisblau und außen grünlich und weiß gestreift sind. 10 cm, VIII-IX ○ 3 Lie Preisgr. 10
fetisowii. B schmallanzettlich, Bl breitglockig, in Büscheln, mattblau, 25 cm, VIII-IX ○ 1 u. 2 Preisgr. 6
septemfida lagodechiana. Schöne und dankbare Art mit leuchtend hellblauen Bl, zu mehreren am Ende aufstrebender Stengel, 15 cm, VII-IX ○—● 1 u. 3 Preisgr. 6

Gentiana (Fortsetzung)
sino-ornata. Eine wundervolle chinesische Art. B grasartig, Bl groß, leuchtend-azurblau, außen blaugrün gestreift, 20 cm, IX-X ● 3 u. 5 — Lie Preisgr. 10
siphonantha. Chinesischer Enzian mit schmallanzettlichen B und blauen Bl-köpfen, 30 cm, VI-VII ○ 1 Preisgr. 6
tibetica. B breitlanzettlich, Bl in Büscheln, gelblichweiß, 30 cm, VIII-IX ○ 1 Preisgr. 6

Geranium, Storchschnabel, VII-VIII ○ 1 u. 2 △ □ Fr
Harte, dankbare Blüher mit meist tief eingeschnittenen Blättern.
dalmaticum. Bl seidig-rosa, 10 cm Wn Preisgr. 6
endressii. Bl leuchtend-rosa, 20 cm Preisgr. 4
eriostemon. Bl in Scheindolden, rotviolett, 70 cm Preisgr. 7
Johnson's Var. Bl schalenförmig, an stark verzweigten Stengeln, violett mit purpurner Mitte, 30 cm ◐ Preisgr. 8
platypetalum. Bl leuchtend-blauviolett, sehr reichblühend, 50 cm ◐ Preisgr. 4
sanguineum. Bl karminrot, 20 cm Preisgr. 2
— **album.** Eine weißblühende Form Preisgr. 3
stapfianum roseum. Bl-schalen tiefrosa, 15 cm Wn Neueinführung Preisgr. 6
subcaulescens splendens. Bl tief-karminrosa, sehr reichblühend, 15 cm Wn F Preisgr. 8
wallichianum Buxtons Blue. Selten. Bl sehr groß, leuchtend-blau, 20 cm Lie F Preisgr. 8

Geum, Nelkenwurz ○ 1 ≅ Pr
Die immergrünen, gefiederten B sind grundständig und bilden eine Blattrosette. Die anemonenartigen Bl in verschiedenen Farben sind von großer Leuchtkraft.
borisii hort. Bl groß, mennigrot, reich- und langblühend, 30 cm, VI-IX Preisgr. 4
chiloense atrosanguineum plenum. Bl halbgefüllt, dunkelrot, 30 cm, VI-VIII Preisgr. 4
— **Mrs. Bradshaw.** Bl halbgefüllt, karminrot, 40 cm Preisgr. 4
coccineum. Bl ziegelrot, 40 cm, V-VII Fr u. Pr Preisgr. 4
hybr. Feuerball. Bl halbgefüllt, dunkelrot, 40 cm VI-VIII Preisgr. 4
— **Fire Opal.** Bl groß, halbgefüllt, rotorange, 50 cm Preisgr. 4
— **Prinzeß Juliana.** Bl halbgefüllt, leuchtend-orangegelb, 50 cm Preisgr. 4
— **Red Wings.** Bl halbgefüllt, feuerrot, 50 cm Preisgr. 6
— **Rubin.** Bl dunkel-karminrot, anfangs halbgefüllt, später einfachblühend, 50 cm Preisgr. 6
montanum. Reizende alpine Art mit einfachen, hellgelben Bl, 10 cm, V-VI Wb Preisgr. 4

Geum (Fortsetzung)

rivale Leonards var. Bl nickend, kupferrosa, 30 cm, V-VI Fr u. Pr Preisgr. 4
tiroliense. Bl nickend, gelb, rötlich angelaufen, in lockeren Rispen, 20 cm, V-VI Wb Preisgr. 4

Glechoma, Gundelrebe ◐—● 1 u. 4 ≅ ∿ # Wb
hederaceum. B herznierenförmig, dunkelgrün, Bl quirlig, violett, 20 cm, III-V Preisgr. 1

Globularia, Kugelblümchen ○—◐ 1 u. 3 △ || # Wb
Die immergrünen, grundständigen B bilden zierliche, dichte Rosetten. Die kleinen Blüten stehen in dichten Köpfchen.
cordifolia. Bl-köpfchen blau, 6 cm, IV-VI Preisgr. 6
nudicaulis. Bl-köpfchen halbkugelig, blau, 15 cm, V-VII F Preisgr. 6
trichosantha. Bl-köpfchen leuchtend-blau, 20 cm, V-VI Preisgr. 4
willkommii. Bl-köpfchen hellblau, 15 cm, IV-VI Preisgr. 4

Gunnera, Mammutblatt ○—◐ 1 ≅ ⊥ ∧ Fr
chilensis. Eine dekorative Staude für Einzelstellung. B riesig, gelappt, mit leicht rötlichem Schein, Bl-kolben rötlich, 150 cm F, je nach Größe Preisgr. 10—24

Gypsophila, Schleierkraut ○ 1 u. 2 +
Niedere Arten: △ || ⇝ Fr u. Pr
Unverwüstliche, reichblühende, rasenbildende Stauden.
fratensis. B schmallineal, graugrün, Bl-rispen leuchtendrosa, 15 cm, V-VII Neueinführung Preisgr. 6
repens. B lineal-lanzettlich, dunkelgrün, Bl-rispen weiß, 10 cm, V-VII Preisgr. 2
— **Letchworth Var.** B graugrün, Bl-rispen rosarot, 15 cm, VI-IX Preisgr. 4
— **rosea.** Bl-rispen zartrosa, 10 cm, V-VII Preisgr. 2
— — **compacta.** (K&S) Schöne, runde Polster bildend, Bl-rispen leuchtend-rosa, 8 cm, V-VIII Preisgr. 4
sündermannii. B schmal-lanzettlich, Bl-rispen weiß, 15 cm, VI-VIII Preisgr. 4
tenuifolia. B sehr schmal, in kleinen Polstern, Bl-rispen weiß, 15 cm, VI-VII Wn H Preisgr. 4

Höhere Arten: □ ⊥ ⤫ Pr
Diese sind mit ihren lockeren, schleierartigen Bl-rispen von einzigartiger Wirkung im Garten und auch zum Schnitt hervorragend geeignet.
pacifica. B breitlanzettlich, Bl-dolden zartrosa, 150 cm, VII-VIII Fr Preisgr. 4
paniculata. B lineal-lanzettlich, Bl in verzweigten Doldentrauben, weiß, 80 cm, VII-VIII Fr Preisgr. 4
— **Bristol Fairy.** Bl groß, gefüllt, weiß, 100 cm Preisgr. 8

Gypsophila (Fortsetzung)

paniculata Bristol Fairy Perfect. Besonders großblütig, gefüllt, weiß, 100 cm **Neuheit** Preisgr. 10
* — **Flamingo.** Bl groß, gefüllt, rosa, 120 cm (K & S) Wertzeugnis ZV Preisgr. 9
— **fl. pl.** Bl dichtgefüllt, weiß, 70 cm Fr Preisgr. 8
— **nana plena.** Bl gefüllt, weiß, 40 cm, VII-VIII H Preisgr. 8
— **Rosenschleier.** Bl gefüllt, rosa, 30 cm, VI-VIII Preisgr. 4

Haberlea, Haberlee ●—◐ 3 △ || Wn u. Lie
rhodopensis. B-rosetten dunkelgrün, Bl hell-lila, 10 cm, VI Preisgr. 10

Hacquetia, Schaftdolde ● 4 △ □ Wb
epipactis. B handförmig geteilt, Bl klein, in kopfförmiger Dolde, die von einem gelben Hüllblatt umgeben ist, 10 cm, IV-V F Preisgr. 6

Hebe siehe Veronica

Helenium, Sonnenbraut, VII-VIII ○ 1 □ ⤫ Bie Pr
Die reichblühenden Gartenformen dieser Gattung sind durch Einkreuzungen verschiedener Arten entstanden, so daß ihre Herkunft im Dunkeln liegt, weshalb wir sie alle als „hybridum" führen.
f = früh-, m = mittel-, s = spätblühend.
* **hybr. Altgold.** Bl goldgelb, Unterseite kupfrig, Mitte braun, 120 cm, m Preisgr. 7
* — **Baudirektor Linne.** Bl rot, Mitte braun, 100 cm, s Preisgr. 7
* — **Crimson Beauty.** Bl kupfrig-rot, dunkle Mitte, 60 cm, f Preisgr. 4
* — **Goldene Jugend.** Bl goldgelb, 80 cm, f Preisgr. 4
— **Goldfuchs.** Bl goldbraun, 100 cm, m Preisgr. 4
* — **Goldlackzwerg.** Bl braunrot mit gelbem Rand, Mitte braun, 70 cm, m Preisgr. 4
* — **Kanaria.** Bl goldgelb mit hellerer Mitte, 120 cm, m Preisgr. 6
* — **Karneol.** Bl kupferrot, Mitte braun, 100 cm, m Preisgr. 6
* — **Kokarde.** Bl kupfrig-braun, gelber Rand, 120 cm, m Preisgr. 4
* — **Kupfersprudel.** Bl kupferfarben, Rand gelb überlaufen, Mitte braun, 120 cm, m Preisgr. 6
— **Mahagoni.** Bl rötlich-braun, Rand gelb, 120 cm, m Preisgr. 6
* — **Moerheim Beauty.** Bl leuchtend-braunrot, 80 cm, f Preisgr. 4
* — **pumilum magnificum.** Bl goldgelb, 50 cm, f Preisgr. 4
* — **Rubinkuppel.** Bl rubinrot, Mitte braun, 100 cm, m Preisgr. 6
* — **Sonnenberg.** Bl rein goldgelb, 100 cm, m Preisgr. 6

In prallsonniger Lage, wo der Boden trocken, steinig, felsig, kurz gesagt, extrem schlecht ist und wo die Sonne unbarmherzig brennt und den Boden austrocknet, können wir auch ein farbenfreudiges Gartenidyll schaffen, wenn wir die entsprechenden Stauden auswählen. Eine geringe Bodenverbesserung erleichtert das Anwachsen und eine regelmäßige Wässerung im ersten Jahr das gute Weiterwachsen. Mit Kunstdünger sei man vorsichtig, denn überdüngte Pflanzen erliegen bald dem Sonnenbrand, oder im Winter dem Barfrost.

Zu den besten Steingartenpflanzen für trockene Hänge und Mauern zählen: Achillae in niederen Arten, Alyssum i. S., alle Anemonen der Gruppe Gebirgsanemonen, Anthyllis montana, Anchusa caespitosa, Arenaria i. S., Artemisia i. S., starkwüchsige Aubrietia-Sorten wie: Glückauf, Neuling, Blue Emperor, Ina den Ouden, Purpurkönig, Vindictive usw., Campanula poscharskyana, Carlina i. S., Cerastium tomentosum, Chrysopsis villosa rutteri, Coronilla, Crepis incana, Dianthus deltoides i. S., Dianthus arenarius, Dianthus inodorus, Dianthus plumarius i. S., Dianthus caesius i. S., Dianthus neglectus, Draba i. S., Erysimum i. S., Frankenia thymaefolia, Filipendula hexapetala, Geranium cinereum, sanguineum und dalmaticum, Gypsophila pan. Rosenschleier, Helianthemum i. S., Hieracium i. S., Hypericum polyphyllum, Iberis i. S., Inula ensifolia, Iris pumila i. S., Jasione i. S., Leontopodium i. S., Linum i. S., Lithospermum purpureo-coeruleum, Phlox subulata i. S., Potentilla in niederen Arten, Pterocephalus parnassii, Polygonum affine superbum, Satureia alpina, Schivereckia, Scutellaria orientalis, Sedum i. S., Silene i. S., Solidago in niederen Arten, Thymus i. S., Tunica i. S. Veronica i. S.

In extremen Lagen, wo sogar der Rasen ausbrennt, pflanzen wir: Anaphalis margaritacea, Antennaria i. S., Astragalus angustifolius, Eriophyllum lanatum, Marrubium candidissimum, Nepeta faassenii, Oenothera missouriensis, Saxifraga der Section Euaizoonia, Sedum i. S., Sempervivum i. S., Statice i. S., Teucrium chamaedrys, Stachys lanata.

Als beste Polster, sowohl in brandiger Sonne, wie auch bei schneelosem Barfrost haben sich bestens bewährt: Antennaria i. S., Herniaria serpyllifolia, Matricaria caucasica, Sedum album micranthum chloroticum; alle zusammen ein unverwüstlicher Rasenersatz.

Für brandige Felsenpartien verwendet man:

Opuntien i. S., Rosularia, Sempervivum i. S., Sedum i. S. und Frankenia.

Einige Gräser fühlen sich zwischen den vorgenannten Polstern recht wohl. Die blauen Festuca glauca kontrastieren mit dem roten Laub von Sedum spurium Purpurteppich. Das braune, zerzauste Carex buchananii steht malerisch in grünen Teppichen von Herniaria serpyllifolia, Thymus oder Matricaria. Zur Opuntiengruppe passen Bouteloua und Stipa. Zu den größeren Polstern paßt gut das blaulaubige Avena sempervirens und mit dem dunkelgrünen Bärenfellgras, Festuca scoparia, kann man größere Flächen pflanzen. Für die großen Staudengruppen seien genannt: Vor den gelbblühenden Achillea filipend. Coronation Gold blühen Salvia pratensis oder Salvia superba. Die Königskerzen (Verbascum) stehen in Gruppen zwischen Kentranthus, Eryngium i. S. — Hinter dem blauen Band der Nepeta faassenii erheben sich die goldenen Kerzen von Asphodeline lutea. In großen Gruppen blühen Centaurea montana in verschiedenen Farben Zu Buddleia davidii nanhoensis paßt Cephalaria alpina. Am Kies- oder Steinhang, wo alles versagt wuchern die kniehohen, silberlaubigen Artemisia hybr. Silver Queen in großen Trupps. Auf kalkhaltigen Böden erheben sich die duftigen Sträuße der hohen Schleierkrautsorten (Gypsophila) und vor den roten Wildrosen wuchert in großen Mengen der Blaustrahlhafer, Elymus arenarius.

Das Buntbild auf der gegenüberliegenden Seite zeigt einen Ausschnitt aus einer Staudenrabatte. Bei den einzelnen Gruppen sind Zahlen in Silberdruck eingedruckt und nachstehend geben wir an, um welche Stauden es sich bei den einzelnen Nummern handelt.

1 = Macleaya cordata yedoensis
2 = Salvia superba (im Verblühen)
3 = Geranium endressii
4 = Gypsophila paniculata fl. pl.
5 = Delphinium (Rittersporn)
6 = Lythrum salicaria roseum superbum
7 = Chrysanthemum maximum hybr.
8 = Campanula carpatica

Helenium (Fortsetzung)

hybr. Symbol. Bl braungelb, 90 cm, s Preisgr. 6
* — **Waltraut.** Bl groß, goldbraun, gelb getönt, 100 cm, f Wertzeugnis ZV Preisgr. 6
— **Wesergold.** Bl dunkel-zitronengelb, Mitte braun Preisgr. 4
* **bigelowii superbum** (The Bishop). Bl groß, gelb, Mitte braun, 60 cm, f Preisgr. 4
hoopesii. B länglich, glänzend-grün, Strahlenblüten orangegelb, 80 cm, V-VI Fr Preisgr. 4

10 schönste Helenium in 5 verschiedenen Sorten unserer Wahl DM 8.–

Helianthemum, Sonnenröschen ○ 1 + △ □ ⫶ Pr
Zwergige Halbsträucher mit wildrosenartigen Blüten in Massen, 10—20 cm, VI-VIII. Alle
alpestre serpyllifolium. B dunkelgrün, dichte Teppiche bildend, Bl einfach, goldgelb, 10 cm, Fr H Preisgr. 4
apenninum carmineum. B silbergrau, Bl rosenrot Fr Preisgr. 4
— **roseum.** Bl rosarot Preisgr. 4
canum. B graufilzig, Bl gelb, Wb Preisgr. 4
chamaecistus hyssopifolium. B dunkelgrün, Bl einfach, scharlachzinnoberrot Preisgr. 4
hybr. Attraktion. Bl hell-orange, dunkle Mitte Preisgr. 4
— **Ben Lui.** Bl groß, dunkelkarmin Preisgr. 4
— **Blutströpfchen.** Bl blutrot Preisgr. 4
— **Braungold.** (K & S) Bl braun mit gelber Mitte Preisgr. 4
— **Bronce.** Bl broncefarben Preisgr. 4
— **Cerise Queen.** Bl gefüllt, rosarot Preisgr. 4
— **cocc. pl. Rubin.** Bl gefüllt, dunkelrot Preisgr. 4
— **Die Braut.** Bl groß, weiß Preisgr. 4
— **Gelbe Perle.** Bl gefüllt, gelb Preisgr. 4
— **Golden Queen.** Bl goldgelb Preisgr. 4
— **Goldlachs.** Bl lachsorange Preisgr. 4
— **Lachskönigin.** Bl lachsrosa Preisgr. 4
— **Lawrensons Pink.** Bl hellrosa-purpur mit hellerer Mitte, siehe Buntbild Preisgr. 5
— **Rose Queen.** Bl groß, rosa Preisgr. 4
— **Sunbeam.** Bl leuchtend-gelb Preisgr. 4
— **Supreme.** Bl auffallend dunkelrot Preisgr. 5
lunulatum. B lanzettlich, graugrün, Bl goldgelb, 5 cm 3 Wb Preisgr. 6

Helianthus, Staudensonnenblume, VIII-IX ○ 1 □ ⊥ ⅄ Bie Pr
atrorubens (sparsifolius). B lanzettlich-eiförmig, rauhbehaart, Bl goldgelb, 180 cm Preisgr. 4
decapetalus hybr. Capenock Star. Bl groß, einfach, zitronengelb, reichblühend, 120 cm Preisgr. 6
— — **Meteor,** Bl halbgefüllt, goldgelb, 150 cm Preisgr. 4
— — **Soleil d'or.** Bl gefüllt, goldgelb, 120 cm Preisgr. 4
salicifolius (orgyalis). B weidenartig, Bl-köpfe gelb, 250 cm, IX-X Fr Preisgr. 6

Helianthus (Fortsetzung)

scaberrimus (rigidus) **Miss Mellish.** B lederartig, rauh, Bl halbgefüllt, gelb, 150 cm Preisgr. 4

Helichrysum, Strohblume, VII-VIII ○ 1 u. 2 △ □ ⅄ Fr
plicatum. B weißfilzig, Bl gelb, 20 cm, Preisgr. 2

Heliopsis, Sonnenauge, VII-IX ○ 1 □ ⅄ Pr
Sonnenblumenartige Staude mit rauhbehaarten Stengeln und Blättern, die nicht zu trocken stehen darf.
scabra hybr. Goldgefieder. Bl groß, stark gefüllt, goldgelb, 120 cm Preisgr. 10
— — **Goldgrünherz.** Bl gefüllt, gelb mit grüner Mitte, 120 cm Preisgr. 7
— — **Sommersonne.** Bl halbgefüllt, goldgelb, 120 cm Preisgr. 7
— — **Spitzentänzerin.** Bl feinstrahlig, halbgefüllt, leuchtend-gelb, 120 cm Preisgr. 7
— **Neue Hybriden.** Sehr schöne Mischung einfacher und gefülltblühender Formen, vorzüglich zum Schnitt H Preisgr. 4

Heliosperma siehe Silene

Helleborus, Christrose ◐—● 1 u. 4 + ≅ △ □ ⅄ Bie Fr
Prächtige Winterblüher mit immergrünem, fächerförmig geteiltem Laub. In frischem, humosem, kalkhaltigem Boden in halbschattiger Lage entwickeln sie sich zu ihrer vollen Schönheit, wenn sie jahrelang ungestört bleiben.
hybridus. Die bunte Frühlings-Christrose mit weißen, rosaroten und purpurnen Bl, 40 cm, III-IV Preisgr. 8
niger major van Keesen. Bl groß, weiß, besonders zum Treiben geeigneter Typ, 40 cm, XI-XII je nach Größe Preisgr. 10—16
— **maximus.** Bl sehr groß, weiß, 30 cm, XII-III je nach Größe Preisgr. 10—16
— **praecox.** Bl weiß, 30 cm, X-XI je nach Größe Preisgr. 10—12

Hemerocallis, Taglilie, V-VIII ○—◐ 1 ≅ □ ⅄ Pr u. Fr
Eine dekorative Staude mit grundständigen, langen, schmalen Blättern, die nach außen überhängen und lilienartigen Blüten.
f = früh-, m = mittel-, s = spätblühend.
citrina. Bl groß, hell-zitronengelb, 70 cm, m Preisgr. 6
conspicua. Bl tief-braunrot, mit gelbem Mittelstreifen, 80 cm, m Preisgr. 9
fulva. Bl gelbrot, 70 cm, s Preisgr. 4
— **fl.pl.** (Kwanso). Bl gefüllt, orangerot, 100 cm, s Preisgr. 6
hybr. Glockenspiel. Eine bunte Mischung aus Einkreuzungen mit neuen amerikanischen Sorten. Vom zarten Gelb über Orange bis zum tiefsten Braunrot und zum zarten Rosa, oft noch wundervoll gezeichnet, reicht das Farbenspiel. 60-80 cm, f-s
Neuheit (K & S) Preisgr. 10

1
7
8

Bitte husten Sie einmal, strecken Sie die Zunge heraus und sagen Sie aaaa — unsere Pflanzen können das nicht. Stumm bleiben sie unter unserer Hand, sie sterben noch nicht einmal — sie gehen ein, das sagen aber nur die Menschen.

Wir Menschen fühlen ein behagliches Wohlbefinden, wenn alle Lebensbedingungen, die nun einmal der Gattung Homo sapiens in der großen Gemeinschaft Natur zugestanden sind, erfüllt werden. Für die Forma nigra, alba, rubra und lutea zwar jeweils verschieden, aber genau abgestimmt. Von den Tieren wissen wir es, auch von den Pflanzen — aber das vergißt man so leicht, zumal der Mensch von Natur aus lieber nimmt als gibt.

Der wirkliche Erfolg beim Gärtner kann nur auf Beobachtung und Anpassung der oft ganz speziellen Anforderungen der Pflanzen an ihre Kultur beruhen. Vorbeugen ist besser als heilen, gilt auch hier. Durch Vermeidung von groben Kulturfehlern in Bezug auf den Boden, das Klima, Wasser und Nährstoffe haben wir es in der Hand, der jeweiligen Pflanzenart die Bedingungen zu schaffen, die sie zum freudigen Wachsen notwendig hat. Das ist gar nicht so schwer, wenn man in unserem Katalog die hierauf Bezug nehmende Zeichengebung etwas beachtet. Wie in der großen Natur müssen wir auch in unserem Garten bestrebt sein, gesunde Lebensgemeinschaften zu finden, nicht nur Schädlinge und Krankheitserreger zu bekämpfen, sondern auch der Pflanzenhygiene unsere Beachtung schenken.

Hemerocallis (Fortsetzung)

hybr. Hyperion. Bl groß, rein zitronengelb, 80 cm, m Preisgr. 8
— **Margaret Perry.** Bl orangescharlach, 60 cm, f Preisgr. 6
— **Nilbio.** Bl orangegelb, 70 cm, m Preisgr. 6
middendorffii. Bl tief-orangegelb, 40 cm, f Preisgr. 4
minor (graminea). B grasartig, Bl goldgelb, 30 cm, f Preisgr. 4
ochroleuca. Bl hell-primelgelb, 70 cm, m Preisgr. 4
thunbergii. Bl zitronengelb, 60 cm, f-m Preisgr. 4

Hepatica, Leberblümchen, 10 cm, III-IV ◐—● 4 + △ Wb
Ein reizender Frühjahrsblüher mit dreilappigen Blättern
triloba. Bl leuchtend-blau Preisgr. 2
— **alba.** Bl weiß Preisgr. 3
— **rubra plena.** Bl gefüllt, rot, Lie Preisgr. 8

Heracleum, Herkulesstaude ○ 1 ≅ ⊥ ⌀ Bie Fr
villosum (giganteum). B sehr groß, handförmig geteilt, Bl-dolden groß, schirmartig, 250 cm, VI-VII Preisgr. 8

Herniaria, Bruchkraut ○ 1 u. 2 ⌒ ⇝ Wb
serpyllifolia. Bildet schöne Rasenteppiche, B dunkelgrün, Bl unscheinbar, 2 cm Preisgr. 2

Hesperis, Nachtviole ○—◐ 1 □ ⁂ Pr
matronalis fl. pl. B eirund-lanzettlich, gezähnt, Bl-trauben aufrecht, Bl gefüllt, violett, 50 cm, V-VI ☺ Preisgr. 6

Heuchera, Purpurglöckchen, VI-VIII ○—◐ 1 + □ ⁂ Fr
B rundlich-herzförmig, zierliche Blütenglöckchen in eleganten Rispen.
americana. B in jungem Zustand rotgefleckt, Bl-glöckchen grünlich-gelb, 50 cm Preisgr. 4
Bressingham Hybriden. Bl groß, zartrosa bis dunkelrot, in großen Rispen auf straffen Stielen. Vorzüglich zum Schnitt, 60 cm Preisgr. 6
hybr. Feuerregen. Bl-glöckchen feurigrot, 40 cm Preisgr. 4
pruhoniciana. Bl groß, tiefrosa, in langen Rispen, 60 cm H Preisgr. 7
sanguinea splendens. Bl-glöckchen leuchtend-rot, 40 cm △ Preisgr. 4

Hieracium, Habichtskraut ○ 1 u. 2 + △ Wb
aurantiacum. B behaart, Bl orangebraunrot, 30 cm, V-VIII ⇝ Preisgr. 2
bombycinum. B weißwollig, Bl gelb, gedrungene, runde Polster, 15 cm, V-VIII Preisgr. 2
rubrum. B behaart, Bl orangerot, 20 cm, VI-VIII ⇝ Preisgr. 2
villosum. B zottig behaart, Bl gelb, 25 cm, VI-VIII Preisgr. 2

Horminum, Drachenmaul ○—◐ 1 u. 3 + △ Wb
pyrenaicum. B-rosetten dunkelgrün, Bl blauviolett, 20 cm, V-VI Preisgr. 4

Hosta (Funkia), Herzlilie, VII-VIII ○—◐ 1 ≅ □ ⁞ ⌀ Fr
Unverwüstliche Staude, die hauptsächlich durch ihr schönes Blattwerk auffällt, aber auch die Blüten sind recht ansehnlich.
coerulea (ovata). B breit-eirund, grün, Bl lila, 60 cm Preisgr. 4
— **albo marginata.** B mit schmalem, silberweißem Rand, Bl lila, 60 cm Preisgr. 6
— **aurea variegata.** B breit-oval, gelbgrünlich gerändert, Bl lila, 50 cm Preisgr. 4
fortunei glauca. B stahlblau, metallisch glänzend, Bl hell-lila, 40 cm Preisgr. 7
— — **robusta.** In allen Teilen etwas größer als vorige Art Preisgr. 7
japonica aurea. B im Austrieb gelb, später grüngelb, 40 cm Preisgr. 4
— **undulata vittata.** B gewellt, weißbunt, 30 cm Preisgr. 4
minor. B schmallanzettlich, Bl weiß, 40 cm △ Preisgr. 6
plantaginea grdfl. (subcordata). B breit-herzförmig, Bl groß, weiß, wohlriechend, 60 cm Preisgr. 6

Houstonia, Porzellanstern ○—◐ 4 — △ ⇝ ∧ Lie
serpyllifolia Millards Var. B zierlich, lockere Rasen bildend, Bl dunkelblau in Massen, 5 cm, V-VI Preisgr. 4

Hutchinsia, Gemskresse ○—◐ 1 u. 3 ≅ △ ‖ ⌒ Wb
alpina. B fiederteilig, Bl weiß, 8 cm, V-VI Preisgr. 2
auerswaldii. Wie vorige Art, nur etwas größer Preisgr. 3

Hydrocotyle, Wassernabel ○—◐ 5 u. 6 ≅ △ ⇝ Wn
novae-zealandiae. B klein, fünflappig, Bl-dolden weiß, 5 cm, VI-VIII Preisgr. 2

Hylomecon, Japanischer Mohn ◐—● 4 + △ □ Wb
japonicum. B handförmig geteilt, Bl groß, leuchtend-goldgelb, 30 cm, IV-VI Preisgr. 8

Hypericum, Hartheu, Johanniskraut
Schöne Belaubung und hübsche Schalenblüten, aus denen die zahlreichen Staubgefäße herausragen.
calycinum. B lederig, immergrün, Bl goldgelb, bewährter Bodenbegrüner, 30 cm, VI-IX ◐ 1 u. 4 + □ Fr Preisgr. 6
olympicum citrinum. B blaugrün, kleine Polster bildend, Bl groß, leuchtend-zitronengelb, 15 cm, VI-VIII ○ 1 u. 3 △ Pr u. Fr Neueinführung H Preisgr. 8
— **sulphureum.** Wie Vorige, Bl hellgelb, Neueinführung H Preisgr. 8

Hypericum (Fortsetzung)

polyphyllum grdfl. B schuppenförmig, Bl gelb, 15 cm, V-VI ○ 1 u. 3 △ Pr u. Fr Preisgr. 4
– **Zitronenfalter.** Bl groß, hellgelb H Preisgr. 6
Weitere Arten siehe Ziergehölze.

Hypsella, Hypsella ◐ 3 △ || ⇝ Wn
longiflora. B klein, oval, Bl trompetenförmig, weiß mit rot, 5 cm, VII-VIII Preisgr. 8

Hyssopus, Ysop ○ 1 □ △ Fr
aristatus. B länglich, dunkelgrün, aromatisch, Bl tiefblau, reichblühend, 30 cm, IX-X Preisgr. 8

Iberis, Schleifenblume, Schneekissen ○—◐ 1 u. 3 + △ □ ⁞ Pr
Immergrüne Polster und Horste, im Frühjahr mit weißen Blüten übersät. IV-VI und VIII-IX
corifolia Perfection. B dunkelgrün-schwarzgrün, Bl reinweiß, nicht verblauend, reichblühend, 20 cm Preisgr. 3
saxatilis. Mit niederliegendem Wuchs, überreich blühend, 10 cm Preisgr. 4
sempervirens Climax. Bl sehr groß, 25 cm H Preisgr. 3
– **Elfenreigen.** Guter Wachser, 20 cm H Preisgr. 3
* – **Findel.** Starkwüchsige Sorte mit großen Bl, 20 cm **Neuheit** H Preisgr. 6
– **nana.** Zierliche Form, 15 cm Preisgr. 3
– **Schneeflocke.** Widerstandsfähig, großblumig, 25 cm Preisgr. 3
– **superba.** Üppig wachsend, feinlaubig, 20 cm Preisgr. 3
– **Zwergschneeflocke.** B zierlich, kleine Polster bildend, 15 cm Preisgr. 4

Incarvillea, Freilandgloxinie, VI-VII ○ 1 u. 3 △ □ Pr u. Fr
Eine sehr schöne Staude mit fiederschnittigen B, die eine Grundrosette bilden und großen, trompetenförmigen Blüten, die zu mehreren am Ende der kräftigen Stengel stehen.
compacta Bees Pink. Bl groß, zartrosa, 30 cm Preisgr. 8
– **brevipes.** Bl rosapurpur, 20 cm Preisgr. 5
– **grandiflora.** Bl rosarot, 30 cm Preisgr. 5
delavayi. Bl etwas kleiner als bei Vorigen, rosarot, 60 cm Preisgr. 5

Inula, Alant ○ 1 Bie
Eine dankbare, anspruchslose Staude mit schönen Strahlenblüten.
afghanica magnifica. B länglich-herzförmig, unterseits filzig, Bl sehr groß, gelb, 200 cm, VII-VIII ⊥ Fr Preisgr. 7
ensifolia compacta. Ein reizender, unermüdlicher Blüher mit klargelben Bl, 20 cm, VII-IX △ □ Pr Preisgr. 3

Inula (Fortsetzung)

glandulosa (orientalis). B länglich-lanzettlich, langgestielt, Bl sehr groß, orangegelb, 50 cm, VI-VII □ ⚔ Fr Preisgr. 4
helenium. B groß, unterseits graufilzig, Bl groß, gelb, für größere Anlagen, 120 cm, VII-VIII □ ⊥ Fr Preisgr. 3
hirta. B lanzettlich, rauhhaarig, Bl gelb, 30 cm, VI-VII □ △ Fr Preisgr. 3

Iris, Iris

Um das Zurechtfinden zu erleichtern, haben wir die Iris in 3 Gruppen unterteilt und bei jeder Gruppe ihre Kennzeichen und ihre Kulturansprüche angegeben. Die Blüte wird unterteilt in: D = Dom (aufrechte Blütenblätter), H = Hängeblätter (abwärts gerichtete Blütenblätter).

Gruppe Bartiris (Section Pogon) Schwertlilie ○ 1 □ Pr
Bei den Arten und Sorten dieser Gruppe handelt es sich um die bekannten höheren und niederen bunten Garteniris, die in normalem Gartenboden in sonniger, trockener Lage gut gedeihen. Auf den Hängeblättern tragen sie einen Streifen meist gelber Haare, die als Bart bezeichnet werden, aber keine Staubgefäße sind, wie manchmal angenommen wird. Die Blätter sind breit, schwertförmig. Die Blütezeit erstreckt sich von Mitte Mai bis Ende Juni und wurde in 5 Blütezeitgruppen unterteilt. Es bedeuten:

I = sehr früh III = mittel V = sehr spät
II = früh IV = spät

aphylla. Variable Art, D und H weinrot bis tiefviolett, 50 cm, I Fr F Preisgr. 5
germanica Alaska. D und H schneeweiß, 70 cm, I Preisgr. 10
– **Bartok.** D cremegelb, rot gezeichnet, H gelblich, am Rande weinrot punktiert, 90 cm, III Preisgr. 13
– **Bronceschild.** D dunkelgelb, H braun, 60 cm, III Preisgr. 5
– **Blue Rhythm.** Bl gut geformt, D und H leuchtendmittelblau, 100 cm, IV-V Preisgr. 14
– **Copper Rose.** D aprikosenbraun mit gold, H mittelbraun, aparte, großblumige Sorte, 80 cm, IV Preisgr. 14
– **Corrida.** D und H hellblau, blauer Bart, sehr reichblühend, 90 cm, IV Preisgr. 5
– **Debussy.** D und H gelb, am Rande aprikosenfarbig, 80 cm, II Preisgr. 13
– **Eckesachs.** D hellblau, H mittel- bis dunkelblau, 80 cm, II Preisgr.5
– **Elmohr.** D und H mittelviolett mit dunklen Zeichnungen, sehr großblütig, 80 cm, IV Preisgr. 16
– **Flammenschwert.** D hellgelb, H samtig-braun, 60 cm, III Preisgr. 5

Die Pflanzenpathologie hat es nicht leicht, gut daß sie stumme Patienten hat und solche, die nicht laufen können – die Sprechzimmer wären voll. Da sind einmal die tierischen Schädlinge. Sie fressen und saugen. Läuse, Käfer, Nematoden, Raupen, Motten und Wanzen. So lange sie von außen fressen und zu sehen sind, sind sie leicht mit den modernen Kontaktgiften zu fassen. Dann kommen die pflanzlichen Schädlinge. Bakteriosen, die häßliche Flecken und Fäulnis hervorrufen und deren Auftreten sehr von den äußeren Verhältnissen abhängt, z.B. wenn die Pflanze zu naß steht, überdüngt ist, amVerhungern ist, zu warm oder zu kalt steht. Verbrennen der befallenen Teile und Spritzungen mit Kupfermitteln sind dann angebracht. Dann gibt es das Heer von Pilzen: Schimmelpilze, Mehltaupilze und Rostpilze. Auch ihr Auftreten wird durch die Umweltverhältnisse der Pflanzen begünstigt. Zu enger Stand, zu wenig Luftbewegung, Lichtmangel, zu trockene Luft, zu hohe Feuchtigkeit sind dazu angetan. sie auftreten zu lassen. Beim echten Mehltau, der gerne Rosen und Rittersporn befällt, hilft Spritzen oder Stäuben mit schwefelhaltigen Mitteln. Gegen die Rostpilze müssen kupferhaltige Mittel eingesetzt werden. Das sofortige Entfernen der befallenen Teile und deren Verbrennen ist auch hier notwendig.

Und die Gelbsucht können sich unsere Pflanzen an den Hals ärgern. Da ist dann allein der Mensch daran schuld. Ernährungsstörungen, falsche Bodenzusammensetzung oder stauende Nässe sind drei Ursachen, die wir in der Hand halten.

Eine kleine Gartenapotheke sollte immer zur Verfügung stehen und der Schlüssel wohlverwahrt den Kindern nicht zugänglich. Auch der Pflanzenarzt bekommt seine Pflege vielfältig gedankt und wenn Sie Ihre Diagnose gar nicht stellen können, dann schreiben Sie bitte uns, damit wir Ihnen helfen können. Den befallenen Pflanzenteil und Rückporto fügen Sie bitte bei.

Wenn Sie die reizende Skizze betrachten, wird Ihnen wohl klar, warum man die herrlichen Schwertlilien auch schon als die Orchidee des Nordens bezeichnet hat.

In unserem letzten Katalog haben wir darüber Klage geführt, daß man neuerdings der Iris den in Anbetracht eines so lieblichen Geschöpfes widersinnigen Namen Bartiris gegeben und die Blume in wissenschaftlicher Strenge als Iris bartata bezeichnet hat. Es sei doch kaum anzunehmen — so schrieben wir — daß die Göttin des Regenbogens, diese zarte Sendbotin des Himmels, von welcher unsere Blume den Namen hat, bebärtet gewesen sei. Mit Freude darf nunmehr festgestellt werden, daß man überall wieder den alten Namen Iris germanica und das „barbata" eingeklammert dahinter setzt. Von dem Bart ist also nur noch ein Haarflaum übrig geblieben, der noch dazu mit einer Klammer ein wenig schamhaft verhüllt wird. Was gewissermaßen auch der lieblichen, über den Regenbogen eilenden Mädchengestalt entsprechen dürfte.

Von besonderem Charme sind die neueren, in ihrer Schönheit geradezu aufregenden Züchtungen, die wir in unserem Sortiment aufgenommen haben.

Das Rätselhafte dieser Blume wird immer größer. Immer mehr Ehre macht sie ihrem Namen Iris wie auch ihrer deutschen Bezeichnung Schwertlilie. In Wurzeln und Wuchs ist sie hart, kraftvoll, zäh und nicht unterzukriegen. In den Blüten aber ist sie lilienhaft weich und zart.

Iris (Fortsetzung)

germanica Harmony. D und H violett, Bart stahlblau, 70 cm, II Preisgr. 5
– **Hindemith.** D zart-lilarosa, H weiß, zum Rande lila gestrichelt, 100 cm, II-III Preisgr. 12
– **Hoosier Sunrise.** Bl groß, D rosa mit gold, H braunrosa, orange Bart, 100 cm, III Preisgr. 12
– **Joanna.** D violett, H samtig-violett, 80 cm, III Preisgr. 7
– **King Midas.** D braungolden, H rotbraun mit orangefarbenem Bart, 80 cm, I Preisgr. 6
– **Lady Mohr.** Sehr große Bl, D silbergrau, H goldbronce mit violettem Schein, brauner Bart. Sehr schön, 80 cm, II Preisgr. 16
– **Lodestar.** D gelb, H samtig-braun, 80 cm, III Preisgr. 6
– **Nightingale.** Einfarbig goldbraun. Eine neue Farbe von auffallender Wirkung, 80 cm, IV Preisgr. 11
– **Ola Kala.** D und H tief-goldgelb, reichblühend an stark verzweigten Stielen. Mehrfach ausgezeichnete Sorte, 90 cm, III Preisgr. 16
– **Purple Giant.** Gut geformte, längliche Bl, D und H violettrot, brauner Bart, 90 cm, II-III Preisgr. 9
– **Red Orchid.** D tief-bordeauxrot, H samtig, 60 cm, I Preisgr. 7
– **Rheingauperle.** D zart-rosa, H dunkler, 90 cm, IV Preisgr. 4
– **Rheinnixe.** D reinweiß, H veilchenblau mit weißem Rand. Gute Gruppensorte, 100 cm, III Preisgr. 4
– **Rheinsage.** D goldgelb, lila schattiert, H lachskarmin, stark geadert. Gute Gruppensorte, 80 cm, III Preisgr. 4
– **Rheintochter.** D weiß mit lila Rand, H samtig-violett mit hellerem Rand, 80 cm, IV Preisgr. 4
– **Rosamunde.** D zartlila, H dunkler geadert, 90 cm, IV Preisgr. 6
– **Rosy Wings.** D hell-weinrot mit bronce, H bräunlich-rosarot, 100 cm, IV Preisgr. 9
– **Royal Coach.** D schwefelgelb, olivgrün gezeichnet, H mit hellerem Mittelfleck und hellbraun gestricheltem Rand, 70 cm, III Preisgr. 8
– **Spring Glow.** D und H braunrot, auffallend, 80 cm, I Preisgr. 14
– **Sunbeam.** D und H kanariengelb, 60 cm, I Preisgr. 5
– **The Sentinel.** D und H leuchtend-kupferrot. Eine einzigartige Farbe, 70 cm, III Preisgr. 10
– **Tom Tit.** D und H veilchenblau, kleinblumig, 50 cm, IV Preisgr. 4
– **Valor.** D lavendelblau, H veilchenblau, 120 cm, V Preisgr. 5
– **Wabash.** D kreideweiß, H veilchenblau, 100 cm, IV Preisgr. 8
– **Wedgewood.** D und H reinblau. Bart weiß, 70 cm, III Preisgr. 5

Iris (Fortsetzung)

germanica White Knight. D und H alabasterweiß, 60 cm, III-IV Preisgr. 7
– **William Mohr.** D und H hell-lavendelblau, mit rotviolettem Netzwerk überzogen. Ungeheuer große Bl, sehr schön Preisgr. 15

pumila. Farbenfrohe, reichblühende Zwergiris, 15—30 cm, IV-V ○ 1 △ □ ⁞
– **Burgundy.** D und H auffallend rötlich-violett Preisgr. 4
– **citrea.** D lichtgelb, H zitronengelb Preisgr. 3
– **compacta.** D und H veilchenblau Preisgr. 3
– **cyanea.** D und H ultramarinblau Preisgr. 3
– **Darmstadt.** (K & S) D lila, H samtig-violett Preisgr. 4
– **Die Braut.** D reinweiß, H mattcreme, später in weiß übergehend Preisgr. 3
– **eburnea.** D reinweiß, H weiß, gelblich überhaucht Preisgr. 3
– **excelsa.** D und H ockergelb Preisgr. 3
– **Feuergeist.** D und H leuchtend-violettrot, sehr reichblühend **Neuheit** (K&S) Preisgr. 7
– **Schneekuppe.** D und H weiß Preisgr. 3
– **Souvenir de Lt. X. de Chavagnac.** D und H violett mit broncefarbigem Schein, remontierend Preisgr. 4
– **sulphurea.** D und H schwefelgelb Preisgr. 3
– **violacea.** D und H violettblau Preisgr. 3
– **Hybriden.** Mischung aller Farben Preisgr. 2

Gruppe bartlose Iris (Section Apogon)

Die Arten und Sorten dieser Gruppe haben schmäleres Laub als die Bartiris und auf den Hängeblättern befindet sich kein Bart. Es handelt sich um Sumpfiris, die aber auch in normalem Gartenboden gedeihen, wenn er nicht gar zu trocken ist, besonders Iris sibirica in Sorten. Iris kaempferi und I. laevigata gedeihen aber nur in sumpfiger Lage.

chrysofor. Interessante Hybride zwischen I. forrestii und I. chrysographes. D und H hell-lila-purpurviolett, gelb gezeichnet, 30 cm, V-VI ○ 1 ≅ △ □ Fr Preisgr. 7

chrysographes. D schmal, dunkelviolett, H violettpurpur mit gelber Zeichnung, 50 cm, VI ○ 1 ≅ △ □ Fr u. Wb Preisgr. 6

forrestii. Bl goldgelb, 40 cm, V-VI ○ 1 ≅ △ □ Fr u. Wb Preisgr. 8

graminea. B grasartig, die Bl überragend, D und H hellviolett, 50 cm, V-VI ○ 1 ≅ △ □ Fr u. Wb Preisgr. 6

halophila (gueldenstaedtiana). D und H weißlich-gelb, am Grunde orange, 40 cm, V-VI ○ 1 ≅ △ □ Fr u. Wb Preisgr. 6

Iris (Fortsetzung)

kaempferi. Japanische Prachtiris, die flachen Wasserstand oder sumpfigen Boden verlangen. Wir haben nachstehende 4 wundervolle Neuheiten direkt aus Japan importiert, 80 cm, V-VII ○ 1 ≅ u. 6 — □ Fr

— **Gekkeikan.** Bl reinweiß, rot marmoriert. Wie bei allen Sorten, ist der D niedrig und die H sehr breit und groß, nach außen umgeschlagen. Sehr schöne jap. Neuheit Preisgr. 17

— **Miyako-Nishiki.** Bl tiefrot mit weißen Flecken. Sehr feine jap. Neuheit Preisgr. 17

— **Sekkyo.** Bl sehr groß, tiefrot. Beste jap. Neuheit Preisgr. 18

— **Shozui.** Bl ungeheuer groß, rötlich-blau, mit auffallenden weißen Adern. Sehr aparte jap. Neuheit Preisgr. 18

— **Yedo Kagami.** Bl groß, purpurviolett Preisgr. 8

— **Hybriden.** Eine Mischung vieler feiner Farben, aus japanischem Original-Saatgut herangezogen Preisgr. 7

laevigata. Verlangen, wie Vorige, feuchten Standort. 60 cm, VII—VIII ○ 1 ≅ u. 6 — □ Wn u. Fr

— **albo purpurea.** D und H nach außen umgeschlagen, weiß mit purpurroten Flecken Preisgr. 8

— **Rose Queen.** Bl prächtig rosa Preisgr. 8

monnieri. D und H leuchtend-gelb, 80 cm, VI-VII ○ 1 u. 6 □ Wb Preisgr. 5

ochroleuca. D und H gelblich, am Rande gekräuselt, 80 cm, VI ○ 1 u. 6 □ Wb Preisgr. 7

orientalis. B schmallineal, Bl groß, D und H tiefblau, 60 cm, VI-VII ○ 1 □ ⚔ Fr u. Pr Preisgr. 4

— **Schneekönigin.** D und H elfenbeinweiß F Preisgr. 5

pseudacorus. B breit, schwertförmig, D und H gelb, 100 cm, V-VII ○ 6 □ Wb Preisgr. 4

ruthenica (caespitosa). Bl violett, 15 cm, V-VI ○ 3 △ Wb u. Fr Preisgr. 7

sibirica alba. B schmal, schwertförmig, Bl groß, D und H reinweiß, 80 cm, VI ○ 1 ≅ □ ⚔ Fr u. Pr Preisgr. 4

— **Blue King.** D und H rein-dunkelblau, reichblühend Preisgr. 5

— **Caesar.** D und H violettpurpur Preisgr. 6

— **Emperor.** D und H tief-violettblau Preisgr. 5

— **Perrys Blue.** Bl groß, klarblau, siehe Buntbild Preisgr. 5

— **Strandperle.** D und H himmelblau Preisgr. 5

— **superba.** D und H dunkelblau Preisgr. 4

spuria. B schmal, D violett, H hellgelb, blau geadert, 60 cm, VI-VII ○ 1 ≅ □ ⚔ Fr Preisgr. 7

Iris (Fortsetzung)

Liebhaber-Iris (Section Evansia, Regelia u. Regeliocyclus) ○ 3 □ ⚔ ∧ Lie

Die Iris der Section Regelia und Regeliocyclus können nur während der Ruhezeit, im Spätsommer bis Herbst, gepflanzt werden. In einer besonders warmen und sonnigen Lage legt man die Rhizome handbreit tief in lockere, durchlässige Erde. Über Winter sind sie dick mit Laub einzudecken und vor Nässe zu schützen. Im Frühjahr, bei Beginn des Austriebes, hält man die Pflanzen mäßig feucht, bis sich im Mai die Knospen gebildet haben, dann wird das Gießen wieder eingestellt. Bei zu großer Nässe ist durch Glasschutz für Trockenheit zu sorgen.

Von der Section Evansia ist I. cristata, die aus Nordamerika stammt, in sonniger, trockener Lage ohne Schwierigkeiten zu kultivieren. I. japonica, die wintergrüne Blätter hat, wird am besten in einem Topf während des Winters in einem kühlen Raum am Fenster oder im Alpinenhaus kultiviert. Auch bei dieser Art ist das Gießen nach der Blüte einzuschränken und über Winter ganz einzustellen.

Andromache (Regeliocyclus). D und H zart lila, dunkelviolett geadert. Große Bl auf starken Stielen, 60 cm, V-VI Preisgr. 8

cristata (Evansia). Bl zart-amethystblau mit orange Kamm, 10 cm, IV-V △ Wn Preisgr. 8

hoogiana (Regelia). D und H zart-lavendelblau, regelmäßig geformte Bl auf starken Stielen, 40 cm, V Preisgr. 8

— **Bronce Beauty** (Regelia). D lichtheliotrop, H dunkelviolett, am Rande zimtbraun, 60 cm, V Preisgr. 10

japonica (Evansia). B immergrün, breit, aufrecht, Spitze überhängend, Bl orchideenähnlich, weiß, lavendelblau überhaucht, orangefarbener Kamm, 40 cm, IV Preisgr. 11

— **Ledger's var.** Bl lavendelblau mit orange Kamm. Etwas härter als die Art. Kann in günstiger Lage und bei gutem Winterschutz im Freien kultiviert werden. 30 cm, IV-V △ Preisgr. 12

stolonifera (Regelia). D weiß, hellviolett schattiert, schokoladenbraun gerandet, H schokoladenbraun mit hell-lila Mittelfleck und cremeweißem Bart, 60 cm, V-VI Preisgr. 10

Jasione, Sandglöckchen ○ 1 u. 2 △ || Wb

humilis. B schmallinealisch, Bl in dichten Köpfchen, blau, 15 cm F Preisgr. 3

jankae. Bl-köpfchen groß, dunkelblau, 30 cm F Preisgr. 3

Staudenfreunde auf Reisen. Es gibt Menschen, die zunächst einmal, wenn sie irgendwo zum Essen eingeladen sind, Teller und Tassen hochheben, um an den üblichen blauen Stempeln zu ergründen, aus welcher Porzellanfabrik sie sind. Sie geben also auf diese Art und Weise zur Kenntnis, daß sie von Porzellanen sehr wohl etwas verstehen. Poeten und Lyriker in Prosa gehen gern auf die Friedhöfe, um sich einen Eindruck über das Gefühlsleben einer fremden Stadt zu verschaffen, besonders wenn es regnet. Ähnlich pflegte der Oberlehrer alter Art den Bildungsstand einer fremden Stadt danach zu beurteilen, in welcher Entfernung das übliche Schillerdenkmal vom Hauptbahnhof stand.

Es hat ein jeder so eine besondere Methode. Der Baumschulgärtner pflegt die geistige Haltung einer Stadt danach zu bemessen, ob vor seinem Hotel auch ein Rhus typhina laciniata, der Standard-Solitär unserer Zeit, gepflanzt ist. Wir Staudenfreunde dagegen haben es einfacher. Wenn wir auf dem Bahnhofsvorplatz eine Pflanzung mit unserer geliebten Aster amellus finden, möchten wir am liebsten gleich den Zeitungsverkäufer mit Du anreden. Wir fühlen uns wie zu Hause.

So ist es bei vielen schönen Gartenanlagen, die Sie sich ansehen sollten, wenn Sie ihr Weg in ihre Nähe führt. Das wäre in Hamburg der Park von „Planten un Blomen" und in Hannover der berühmte Garten von Herrenhausen. Die Karlsaue von Kassel ist mit ihren Staudenpflanzungen durch die Bundesgartenschau 1955 berühmt geworden. Der durch die Bundesgartenschau Köln 1957 entstandene Rheinpark ist nahezu schon ein Staudenparadies. Sehr viel gibt es im Palmengarten von Frankfurt an Stauden zu sehen und im Killesbergpark von Stuttgart. Der Rosengarten von Zweibrücken sei nicht zu vergessen, wie auch berichtet werden soll, daß die Staude in jeder Beziehung gesellschaftsfähig geworden ist: in den Kuranlagen von Baden-Baden sind sogar sehr große Staudenpflanzungen zu finden. Auf der Insel Mainau im Bodensee begegnet man ihnen, auf der Gnadenau unweit des Bodenseeufers desgleichen, besonders aber im Botanischen Garten in München-Nymphenburg und im Schau- und Sichtungsgarten Weihenstephan bei Freising München. Selbstverständlich steht auch unsere eigeneGärtnerei mit ihren umfangreichen Kulturen jederzeit zur Besichtigung offen.

Drei Staatsfeinde. Wir Menschen haben 5 Sinne — vielleicht hat die Wühlmaus 6 — wie man überhaupt den Ratten, deren Verwandtschaft sie angehört, die Intelligenz in höchster Potenz zuschreibt. Der Ärger, den sie dem Gartenbesitzer bereitet und der ihn dann in Wut den Gartenschlauch anschließen läßt, um den Tieren in den unterirdischen Gängen eine Sintflut zu bereiten, führt nicht zum durchschlagenden Erfolg — auch nicht Petroleum und Karbid. Zu diesem Kampf muß man sich mit Ruhe umgeben und als geschichtlich erprobtes Mittel zum Sieg, erst einmal die Lebensgewohnheiten des Gegners studieren. Hunger raubt jede Selbstbeherrschung und läßt jede Vorsicht außer Acht, — also: in der Zeit, wo die Wühlmaus mit Freßgier erfüllt ist, das ist im Frühjahr und Herbst, werden die Köder ausgelegt. Das Beste vom Besten für den Wühlmausgaumen: Sellerieknollen, Möhren und Johannisbrot. Aber bitte nicht mit nach Lavendelseife duftenden Händen die Köder zuschneiden. Die müssen gerade noch von der Gartenarbeit nach Erde riechen und waschen tut man sie nachher, wenn man die Giftpaste (Zeliopaste) zwischen die Köderstückchen geschmiert und jeweils 2 Hälften mit einem Hölzchen festgesteckt hat. Die Köder kommen dann in die Gänge, die man aber wieder gut verschließen muß, da die Wühlmaus sehr lichtempfindlich ist und bald den geöffneten Gang wieder verschließt. Aber erst, wenn Du weit fort bist. So kann man auch feststellen, ob es sich um einen Wühlmaus- oder um einen Maulwurfsgang handelt. Die Wühlmaus schließt den Gang nach kurzer Zeit wieder, der Maulwurf tut es nicht. Ihn kann man, wenn er irgendwie lästig wird, mit ein paar Lappen, die man mit Petroleum tränkt und in die Gänge legt, vertreiben. Für die Wühlmaus müssen wir uns mehr Zeit nehmen und mit Ruhe und Überlegung arbeiten. Man bereitet gleich soviel Köder vor, daß man sie in Abständen von 2—3 Tagen eine zeitlang auslegen kann, was zum sicheren Erfolg führen wird.

Jeffersonia, Jeffersonie ◐—● 4 △ Wn u. Lie
dubia. B rundlich, wellig gerandet, metallisch-grün, Bl anemonenartig, lichtblau, 30 cm, V Preisgr. 11

Kentranthus, Spornblume ○ 1 + □ ⅄ Fr
ruber albus. B breitlanzettlich, Bl-rispen weiß, 60 cm, VI-IX Preisgr. 4
— **coccineus.** Bl-rispen karminrot Preisgr. 4

Kirengeshoma, Wachsglocke ◐ 3 u. 4 ≅ △ □ ⊥ Fr
palmata. B spitzlappig, frischgrün, Bl wachsartig, gelb, 60 cm, VIII-IX Preisgr. 11

Kniphofia (Tritoma), Fackellilie ○ 1 □ ⊥ ⅄ Bie ∧ Pr
Aus einem Busch schilfartiger, dunkelgrüner Blätter, erheben sich auf starken Stielen die prachtvollen, zylinderputzerähnlichen Blütenkolben.
galpinii. Zierliche Art, Bl-kolben schmal, orangegelb, 60 cm, VII-IX Preisgr. 11
gracilis hybr. Goldelse. Sehr graziöse Art, Bl-kolben zitronengelb, 50 cm, V-VIII F Preisgr. 8
hybr. Bernocks Triumph. Bl-kolben groß, orangerot, 80 cm, VII-X Preisgr. 10
— **Express.** Bl-kolben hellorange, 80 cm, VI-VIII Preisgr. 6
— **Roßdorfer Auslese.** Bl-kolben lang, von weißlichgelb über gelb bis rot, oft auch gelb mit rot, sehr schön und widerstandsfähig, hervorragend zum Schnitt, 50—80 cm, VI-IX Preisgr. 6
— **Royal Standard.** Bl-kolben gelb mit scharlach, 100 cm, VII-VIII Preisgr. 8
uvaria grandiflora. Bl-kolben groß, unten gelb, oben rot, 100 cm, VI-VIII Preisgr. 7

Lamium, Taubnessel ◐—● 1 u. 4 ⇝ Bie ⊘ Wb
Eine schönlaubige Schattenstaude zur Begrünung größerer Flächen.
galeobdolon florentinum. Goldnessel. B stark weißgefleckt, Bl gelb, 20 cm, V-VI Preisgr. 2
maculatum argenteum. Purpurnessel. B weißgefleckt, Bl rötlich, 20 cm, V-VI F Preisgr. 2

Lathyrus, Platterbse
latifolius Rose Pearl. Klettert erbsenartig bis 2 m hoch. B eirund-lanzettlich, Bl rosenrot, in Trauben, gleichen den einjährigen Wicken, duften aber nicht. VII-IX ○ 1 ⅄ Pr u. Fr Preisgr. 4
— **White Pearl.** Bl weiß Preisgr. 4
vernus (Orobus). Frühlings-Platterbse. Eine reizvolle Waldstaude. B eirund-lanzettlich, 3-paarig, Bl erbsenartig, karminrot, verblauend, 30 cm, III-V ◐—● 1 u. 4 △ □ Bie, Wb Preisgr. 4
— **albo-roseus.** Bl weiß, in rot bis rotviolett übergehend 30 cm, III-V Preisgr. 6

Lavandula, Lavendel, VII-VIII ○ 1 + □ ⁞ Bie D Fr
officinalis (vera). B linealisch, unterseits graufilzig, Bl-ähren lilablau, 40 cm Preisgr. 4
— **Hidcote Blue.** Kompakter Wuchs, Bl-ähren tiefvioletiblau, 30 cm **Neuheit** F Preisgr. 8
— **Munstead var.** Bl tiefblau, 40 cm Preisgr. 4
— **rosea.** Bl rosa, 40 cm Preisgr. 6

Lavatera, Buschmalve, VII-IX ○—◐ 1 □ ⊥ ⅄ Fr
olbia rosea. B dreilappig, weich behaart, breite Büsche bildend, Bl groß, purpurrosa, 80 cm ∧ Preisgr. 5
thuringiaca. Bl hellrosa, besonders schön zwischen Gehölzen, sehr hart, 150 cm Preisgr. 4

Leontopodium, Edelweiß, VI-VIII ○ 1 u. 3 + △ ‖ ⅄ Wb
Eine der begehrtesten alpinen Stauden, die sich auch in den Gärten schön entwickelt, wenn sie in vollsonniger Lage in gut durchlässigen Boden gepflanzt wird. Geben Sie dem Boden Kalkzusatz und vermeiden Sie jegliches Düngen, da sonst die Pflanzen vergrünen.
alpinum. Das Edelweiß unserer Alpen. B weißwollig, Bl sternartig, weißfilzig, 15 cm Preisgr. 2
— **macranthum.** Bl besonders groß, 20 cm Preisgr. 4
himalayanum. Kleinblumig, aber sehr reich blühend, 15 cm Preisgr. 4
souliei. B hellgrün, Bl silberweiß, reichblühend, 15 cm Preisgr. 4
stracheyi. Großblumig, 25 cm Preisgr. 4

Leucanthemum maximum
siehe Chrysanthemum maximum

Leucanthemum praecox
siehe Chrysanthemum leucanthemum

Lewisia, Bitterwurz ◐ 3 — △ ∧ Lie
cotyledon. B-rosetten fleischig, Bl weiß, rosa gestreift, 15 cm, VI-VIII Preisgr. 8

Liatris, Prachtscharte, VII-IX ○ 1 □ ⊥ ⅄ Bie Pr u. Fr
callilepis. B-schöpfe grasartig, Bl-ähren kerzenartig, leuchtend-purpur, 60 cm Preisgr. 4
pycnostachya. Bl-ähren leuchtend-purpurrosa, 100 cm, H Preisgr. 4
spicata. Bl-ähren violettlila, 80 cm. Siehe Buntbild. Preisgr. 4
— **Kobold.** Bl-ähren leuchtend-violettlila, 40 cm Preisgr. 7

Ligularia (Senecio), Greiskraut, VII-IX ○—◐ 1 ≅ □ ⊥ Bie ⊘ Fr

Ornamentale Blatt- und Blütenstauden, die als Einzelstauden, in größeren Rabatten und Gruppen, sowie in natürlichen Pflanzungen, in Wassernähe, von hervorragender Wirkung sind.

clivorum. B groß, rundlich, gezähnt, große, orangegelbe Strahlenblüten in lockeren Blutenständen, 100 cm Preisgr. 4

— **Desdemona.** B rundlich-herzförmig, purpurrot, Bl rötlich-orange, 100 cm Preisgr. 7

— **Othello.** B-unterseite dunkelrot, Bl orange, 100 cm Preisgr. 7

hessei. B groß, rundlich, Bl gelb, in hohen, kolbenartigen Bl-ständen, 180 cm Preisgr. 7

palmatiloba. B groß, stark zerteilt, Bl-ähren aufrecht, leuchtendgelb, 150 cm, VI-VII Preisgr. 8

przewalskii. B fingerförmig geteilt, Bl-ähren aufrecht, schmal, Bl gelb, 80 cm Preisgr. 6

stenocephala globosa. B groß, herzförmig, Bl größer als die der Stammform, stehen dicht in einer kurzen, stumpfkegeligen Bl-ähre, goldgelb, 100 cm Preisgr. 7

veitchiana. B groß, herznierenförmig, Bl gelb, in langer, pyramidaler Ähre, 150 cm Preisgr. 7

wilsoniana. B rundlich, nierenförmig, Bl-ähre pyramidal, goldgelb, 150 cm Preisgr. 7

Linaria, Leinkraut ○ 3 △ || ⇝ Wn

alpina. B nadelförmig, Bl blauviolett, 5 cm, VII-VIII Preisgr. 2

cymbalaria globosa. B rundlich, herzförmig, runde Polster bildend, Bl lila, 15 cm, VI-IX Preisgr. 2

hepaticaefolia. B rund, nierenförmig, Bl hellviolett, 5 cm, VI-IX Preisgr. 3

macedonica. Eine höher werdende, reichblühende Art für Gruppen und Rabatten. B eirund-lanzettlich, graugrün, Bl leuchtend-gelb, in lockeren Rispen, 50 cm, VII-VIII ○ 1 u. 2 □ Wb Preisgr. 3

nevadense. B rundlich herzförmig, dunkelgrün, Bl violettlila, reichblühend, 15 cm, VII-IX H Preisgr. 6

pallida. B rund, dunkelgrün, Bl blauviolett, 10 cm, V-IX F Preisgr. 3

Lindelofia, Lindelofie ○—◐ 1 □ Fr

spectabilis. B länglich, rauhhaarig, Bl vergißmeinnichtähnlich, blau, in nickenden Trauben, 50 cm, V-VI Preisgr. 4

Linum, Lein, V-VII ○ 1 △ □ Fr u. Pr

Graziöse, reichblühende Staude für Steingärten und Gruppen.

arboreum. B breitlanzettlich, graugrün, Bl hellgelb. Pflanze bildet halbverholzende, runde Büsche. 25 cm, ∧ Lie Preisgr. 7

flavum compactum. B tiefgrün, derb, Bl gelb, 20 cm, F Preisgr. 4

Linum (Fortsetzung)

narbonnense gentianoides. B nadelförmig-lanzettlich, Bl groß, enzianblau. Straffer, aufrechter Wuchs, 40 cm, Lie H Preisgr. 8

— **Haevenly Blue.** Bl himmelblau, 30 cm, Lie H Preisgr. 8

perenne. B schmal, nadelförmig, Bl hellblau, 50 cm Preisgr. 3

— **album.** Bl weiß Preisgr. 3

Lithospermum, Steinsame

diffusum Heavenly Blue. Halbstrauch, B lanzettlich, Bl hell-enzianblau, 20 cm, IV-VI ○ 3 — △ Lie Preisgr. 7

urpureo-coeruleum. B graugrün, Bl rot, später enzianblau, 30 cm, IV-VI ○—◐ 1 u. 2 □ ⇝ Fr Preisgr. 5

Lobelia, Lobelie ○—◐ 1 ≅ □ △

cardinalis. B länglich lanzettlich, gesägt, Bl brennendrot, in einseitwendiger Traube, 80 cm, Lie Preisgr. 4

fulgens. B lanzettlich zugespitzt, Bl leuchtend-scharlachrot, 80 cm, Lie H Preisgr. 4

— **Queen Victoria.** B und Stengel dunkelrot, Bl samtigscharlachrot, 60 cm Preisgr. 6

syphilitica. B lanzettlich, rauhhaarig, Bl hellblau, härteste Art, 60 cm, Fr Preisgr. 4

Lotus, Hornklee ○ 1 u. 2 + △ || ⇝ Wb

corniculatus fl. pl. B 3-zählig, gefüllte, gelbe Schmetterlingsblüten, 25 cm, VI-VII Preisgr. 3

Lupinus, Lupine, 80—120 cm, V-VII u. IX ○ 1 □ ✕ Pr

Sehr farbenprächtige Stauden, B fingerförmig geteilt, Bl in langen, üppigen Ähren. Sie gedeihen in jedem durchlässigen Gartenboden, der jedoch bei den Russel-Sorten nur sehr geringen Kalkgehalt haben darf.

polyphyllus hybr. Mrs. John Harkness. Fahne kobaltgelb, Flügel hellgelb H Preisgr. 10

Russel-Sorten. Diese sind besonders farbenfreudig, sehr oft zweifarbig und die Bl-ähren sind sehr groß und dicht.

— **Ballerina.** Bl zart-orangerot mit gelb H Preisgr. 10

— **Blushing Bride.** Bl elfenbeinweiß mit rosa Hauch Preisgr. 10

— **City of York.** Fahne samtig-rot, Flügel lebhaft rot Preisgr. 11

— **Golden Queen.** Fahne tiefgelb, Flügel sattgelb Preisgr. 11

— **Heather Glow.** Bl rötlich-purpur H Preisgr. 11

— **Jane Ayr.** Fahne weiß, Flügel violett Preisgr. 10

— **Karneol.** Fahne hellrot, Flügel gelb H Preisgr. 11

— **Lady Wilfred Thompson.** Fahne reinweiß, rosa gezeichnet, Flügel hellrot F Preisgr. 10

Man kann auch Gaspatronen anzünden und Fallen stellen, im letzteren Falle hat man am meisten Erfolg, wenn man den Instinkt und Spürsinn eines Trappers und Fallenstellers besitzt. Beim Gaskrieg kann man vielleicht doch den Maulwurf erwischen. Man kann auch Wolfsmilch und Kaiserkronen pflanzen — die fressen sie bestimmt nicht! Und wenn man einmal ein Wiesel im Garten beobachtet, soll man den Hühnerstall gut verschließen und sich freuen, daß man bald keine Wühlmäuse mehr hat. Das sind nämlich bittere Feinde und das Wiesel gewinnt immer!

Maikäfer flieg — und lege deine Eier nicht in meinen Garten. Denn daraus kann Unheil entstehen. Drei Jahre hintereinander — bis das vor vier Jahren gelegte Ei wieder fliegt. Aber nach der Wahrscheinlichkeitslehre nicht mehr in Deinen Garten. Drei Jahre frißt derselbe Kerl von Engerling Wurzeln, Wurzeln, Wurzeln, also immer dort, wo man nicht hinsehen kann. Meist erkennt man seine Tätigkeit erst dann, wenn fast alles verloren ist. Dort, wo man wirklich bangen muß — wenn der Garten in der Nähe eines Laubwaldes liegt und ein starkes Flugjahr beobachtet wurde — arbeitet man ein grobes Granulat von Kontaktgiften in den Boden ein. „Aldrin-Super-Tarsol" hilft auch gegen andere Bodenschädlinge und bringt gleichzeitig Phosphorsäure in den Boden. Dem, der den Engerling hassen gelernt hat, kann es passieren, daß er ihn im Allgäu als seltenes Wundertier gezeigt bekommt.

Der kleineren Ackerschnecke und der größeren Wegeschnecke kann man leicht den Kampf ansagen. Man braucht sich dabei nicht in seiner Nachtruhe stören zu lassen, auch wenn die Plagegeister nur nachts fressen. Und sie fressen viel — besonders wenn im Sommer die Jugend noch mitfrißt — wobei sie an jedem zarten Grün ihren unersättlichen Hunger stillen. Man kann sie auf billigste Art ärgern wenn man ihnen wasserentziehende Stoffe (Sägemehl) in den Weg streut, so wie man sich als Junge geärgert hat, wenn Sägemehl die glatte Schlittenbahn unbrauchbar machte und eine andere, brauchbare Stelle gesucht werden mußte. Ganz sachlich streut man aber hier und da Schneckenkorn, oder legt auf kleinen Glasscheiben „Schneckentod" aus — in aller Ruhe mittags nach dem Kaffee — es wird nachts bestimmt gefressen. Übrigens — Igel, Krähe, Star und Kröte fressen leidenschaftlich gerne Schnecken. Die anderen, die man ißt, heißen Weinbergschnecken.

Warum botanische Namen? Botanische Namen haben den Vorteil, überall in der Welt verstanden zu werden.

So wie wir Menschen einen Vor- und Zunamen haben, so hat der große Botaniker Linné Mitte des 18. Jahrhunderts allen Pflanzen zwei Namen gegeben, einen Hauptnamen, der die Gattung bezeichnet, z. B. Aster, und einen beschreibenden Beinamen, der die Art bezeichnet, z. B. alpinus. Bei Formen von Arten kam noch ein dritter Name hinzu, so bezeichnet Aster alpinus albus eine weißblühende Form der Alpenaster.

Diese botanische Nomenklatur, die sich an alte Sprachen, hauptsächlich Latein, anlehnt, ist unerläßlich, um eine Pflanze international verständlich und unverwechselbar zu bezeichnen. Selbst im innerdeutschen Verkehr können die botanischen Namen nicht entbehrt werden, da es oft vorkommt, daß man unter einem deutschen Pflanzennamen in verschiedenen Gegenden Deutschlands jeweils eine andere Pflanze versteht. Andere Pflanzen wiederum haben in jeder Gegend einen anderen Namen, der aber nur in dieser Gegend bekannt und sonst fremd ist. Hierdurch kämen sehr oft Verwechslungen vor, die dem Besteller bestimmt unerwünscht wären.

Der Pflanzenfreund muß sich deshalb wohl oder übel mit den botanischen Pflanzennamen, deren Wohlklang manchmal noch die Schönheit einer Pflanze betont, vertraut machen. Es zeugt doch auch von größerer Sachkenntnis, seinen Freunden das vornehm klingende Eryngium vorzustellen, als sagen zu müssen das ist eine Distel.

Lupinus Russel-Sorten (Fortsetzung)

– **Lilac Queen.** Bl hell- bis dunkel-amethystblau Preisgr. 10
– **Maharani.** Bl samtig-rot H Preisgr. 10
– **Rita.** Fahne mattrot, Flügel tief-weinrot F Preisgr. 11
– **Rosenquarz.** Fahne himbeerrot, Flügel leuchtend-rosa H Preisgr. 10
– **Rote Roggli.** Bl weinrot H Preisgr. 10
– **Sonnenturm.** Fahne leuchtend-gelb, Flügel lachsrot H Preisgr. 12
– **Sweetheart.** Bl orange mit rosa H Preisgr. 10
– **Thundercloud.** Fahne purpurblau, Flügel violettblau Preisgr. 10
– **Rasse Odenwald.** Auslese besonders schöner, leuchtender Farben. **Nicht kalkempfindlich** Preisgr. 5

Lychnis, Lichtnelke ○ 1 □ ⚔ Pr
chalcedonica. Brennende Liebe. B herzförmig-spitz, Bl-dolden leuchtend-scharlachrot, 100 cm, VI-VII Preisgr. 4
– **alba.** Bl-dolden weiß, 80 cm Preisgr. 4
– **plena.** Bl gefüllt, leuchtend-rot. Eine seltene Form von sehr langer Blütendauer. Preisgr. 9
coronaria (tomentosa). B breitlänglich, graufilzig, Bl purpurn, 60 cm, VII-VIII Wb Preisgr. 3
dioica rosea plena. Siehe Melandrium
flos-jovis. B weißfilzig, Bl hellrot, in dichten Trugdolden 60 cm, V-VII Fr Preisgr. 4
haageana. B eirund bis länglich, Bl groß, hell- bis dunkelrot, 40 cm, VI-IX Preisgr. 6
viscaria fl. pl. Siehe Viscaria vulgaris plena

Lysichitum siehe Sumpf- und Wasserstauden

Lysimachia, Münzkraut, Felberich
Niedere Arten, Münzkraut genannt: ◐—● 1 ≅ △ ⇝ Wb
nummularia. B rundlich, glänzend-grün, Bl goldgelb, 5 cm, V-VII Preisgr. 1
– **aurea.** Eine sehr schöne, goldblättrige Form Preisgr. 4
pseudohenryi. B spitzförmig, leicht behaart, Bl tiefgelb, achselständig, in beblätterten, endständigen Quirlen, 10 cm, VII, Lie H Preisgr. 7
Aufrechte Arten, Felberich genannt: ○—◐ 1 ≅ □ Fr
barystachys (longistachys). B lineallanzettlich, Bl-ähren weiß, 60 cm, VI-VII Preisgr. 3
clethroides. B eiförmig, etwas behaart, Bl-ähren weiß, überhängend, 80 cm, VII-VIII Preisgr. 5
punctata (verticillata). B eirund-lanzettlich, Bl sternförmig, gelb, 70 cm, VI-VIII ⚔ Preisgr. 3

Lythrum, Weiderich, VII-IX ○—◐ 1 ≅ □ Bie Fr u. Wb
hybr. Robert. B schmal. Bl-rispen lachskarminrot, 60 cm Preisgr. 6
salicaria roseum superbum. Bl-rispen rosarot, 100 cm Preisgr. 4

Macleaya, Federmohn ○—◐ 1 □ ⊥ ⚘ Bie Fr
cordata Kelway's Coral Plume. B groß, herzförmig, stark eingebuchtet, blaugrün bereift, Bl-rispen korallenrosa, 200 cm, VII-IX H Preisgr. 6
– **yedoensis.** B graublau, unterseits weißlich, Bl-rispen broncefarben, 200 cm Preisgr. 6

Maianthemum, Schattenblume ◐—● 4 □ △ ⇝ Wb
bifolium. B herz-eiförmig, Bl klein, weiß, in Träubchen, gut zum Begrünen größerer Schattenflächen, 10 cm, V-VI Preisgr. 1

Malva, Malve ○—◐ 1 □ ⚔ Bie Fr. u Wb
alcea. B nierenförmig, eingeschnitten, Bl zartrosa, 80 cm, VI-IX Preisgr. 2
moschata. B kreisrund, gelappt, Bl hellrosa, 60 cm, VI-IX Preisgr. 2
– **alba.** Weißblühende Form. Preisgr. 2

Marrubium, Mauseohr ○ 2 △ ⇝ Fr
candidissimum. B weißfilzig, Bl klein, weiß, 30 cm, VI-VII Preisgr. 2

Matricaria, Teppichkamille ○ 1 u. 2 △ ⌓ Wb
caucasica. B feinzerteilt, dunkelgrün, Bl weiß, 10 cm, VI-VIII Preisgr. 1

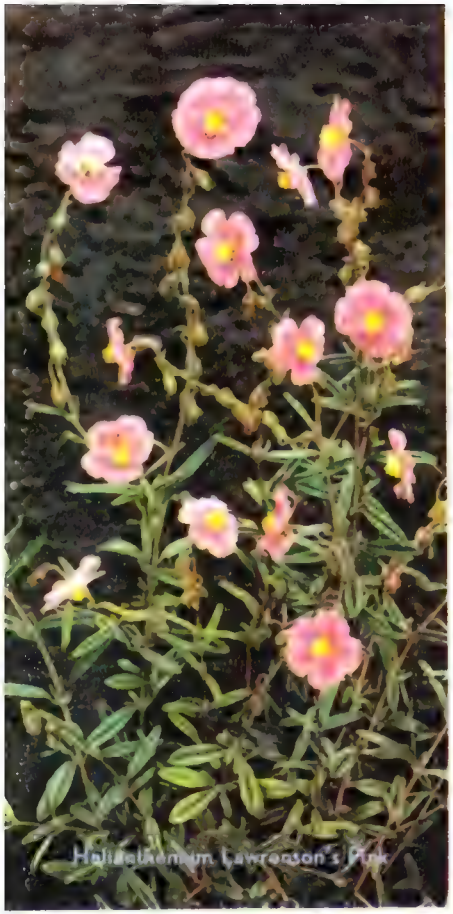
Mazus, Warzenschlund ○—◐ 1 ≅ △ ⇝ Wn
stolonifer (pumilio hort.). B klein rundlich, Bl lila, 5 cm, V-VI Preisgr. 2

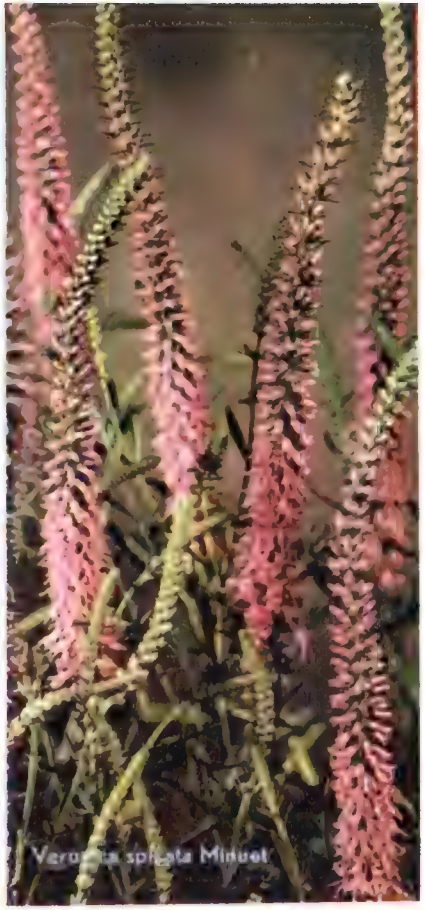
Meconopsis, Scheinmohn ◐ 3 △ □ ⊥ Wn
baileyi (betonicifolia). Bl groß, reinblau 50 cm VI-VIII Lie Preisgr. 9
cambrica. Bl hellgelb bis orange, 30 cm, VI-IX F Preisgr. 3
horridula rudis. B dornig-behaart, Bl hellblau, 40 cm, VII-VIII Lie Preisgr. 9
robusta. B leicht gelappt, schwach behaart, Bl hellgoldgelb, 80 cm, VII-VIII Preisgr. 9
wallichii fuscipurpurea (nepalensis). B fiederspaltig, länglich eiförmig, Bl dunkel-rotbraun, 70 cm, VII-VIII Lie Preisgr. 10

Melandrium, Nachtnelke ○—◐ 1 ≅ □ ⚔ Pr
diurnum roseum plenum (Lynchnis dioica rosea pl.). B eirund, zugespitzt, mit zottigen Haaren, Bl karminrosa, gefüllt, 40 cm, V-VI H Preisgr. 5

Mentha, Zwergminze ○ 1 ≅ △ ⌓ ∧ Wn
requienii. Rasige, aromatisch duftende Polster bildend, Bl klein, lila, 1 cm, V-VIII Preisgr. 6

Mertensia, Blauglöckchen ◐ 1 u. 3 △ Wn
primuloides. B spitzoval, Bl enzianblau, 15 cm, V-VII Preisgr. 4
virginica. B graugrün, verkehrt-eiförmig, Bl blau mit purpurvioletten Röhren, in Doldentrauben, 40 cm, IV-V Preisgr. 9


Helianthemum Lawrenson's Pink


Veronica spicata Minuet

Anemone hupehensis Prinz Heinrich

Micromeria, Bergzwergminze ○ 2 u. 3 △ ⌓ Wn

corsica. B klein, lanzettlich, stark aromatisch, Bl lila-rosa, 15 cm, VI-VII Preisgr. 6

Mimulus, Gauklerblume ○—◐ 1 ≅ △ □ ∧ Wn

Eine reichblühende Uferpflanze mit eigenartig geformten Blüten.

cardinalis. B behaart, Bl leuchtend-rot, 40 cm, VI-IX Preisgr. 3

cupreus Roter Kaiser. B glänzend-dunkelgrün, Bl leuchtend-kupferrot, 15 cm, VI-IX H Preisgr. 4

luteus. Bl goldgelb, 20 cm, VI-VIII Wb Preisgr. 3

— **tigrinus.** Bl gelb, rot gefleckt, 20 cm Preisgr. 3

primuloides. B eiförmig, behaart, Bl reingelb, 5 cm, V-VI Lie Preisgr. 6

Minuartia, Hainkraut, Miere, VII-VIII ○ 1 + △ ⌓ Wb

graminifolia (rosanii). B dunkelgrün, Bl-sternchen weiß, 5 cm Preisgr. 2

laricifolia. B nadelförmig, Bl weiß, 10 cm Preisgr. 2

stellata. B saftig-grün, Bl weiß, 8 cm Preisgr. 2

Mitchella, Rebhuhnbeere ◐ 4 — △ ⇝ ♧ Lie

repens. B breitoval, gegenständig, Bl weißlich-rosa, D, Fr glänzend-scharlachrot, 5 cm, IV-VI Preisgr. 8

Moltkia, Moltkie ○ 3 △ Wn

intermedia. B linear, graugrün, Bl dunkelblau, in Wickeln, 20 cm, VI-VII Preisgr. 8

petraea. B linear, dicht seidenhaarig, Bl himmelblau, in Wickeln, 20 cm, VII Preisgr. 8

suffruticosa (graminifolia). B linear, graugrün, Bl blauviolett, in Wickeln, 20 cm, VI Preisgr. 8

Monarda, Indianernessel, VI-VIII ○—◐ 1 □ ⅄ Bie Pr u. Fr

Langblühende, farbenprächtige Stauden. B eirund bis lanzettlich, dunkelgrün, unterseits weichhaarig. Die Lippenblüten sind in 2—3 übereinanderstehenden quirlständigen Bl-köpfen vereinigt.

didyma Blaustrumpf. Bl lilablau, 120 cm Preisgr. 4

— **Cambridge Scarlet** Bl dunkelscharlach, 120 cm Preisgr. 6

— **Croftway Pink.** Bl lachsrosa, 120 cm Preisgr. 4

— **kalmiana.** Bl violettrot, 150 cm Preisgr. 4

— **Mahogany.** Bl lackrot, 80 cm Preisgr. 7

— **Präriebrand.** Bl leuchtend tieflachsrot. Beste Sorte in diesem Farbton, 80 cm **Neuheit** (K&S) Preisgr. 8

— **Prärieglut** (K&S). Bl-köpfe groß, hellrot, 120 cm H Preisgr. 7

— **Prärienacht.** (K&S) Bl dunkelpurpurlila, 150 cm H Preisgr. 7

— **Sunset.** Bl purpurrot, 100 cm Preisgr. 4

— **violacea superba.** Bl-köpfe groß, rotviolett, 120 cm Preisgr. 6

Morina, Kardendistel ○ 1 u. 3 □ △ Fr

longifolia. B lang, dornig gezähnt, Bl weiß, in übereinanderstehenden Quirlen an 80 cm hohen Blütenschäften, VII-VIII Preisgr. 6

Muehlenbeckia siehe Ziergehölze

Myosotis, Vergißmeinnicht

alpestris (rupicola). Eine reizende Zwergform, Bl strahlend-dunkelblau, 8 cm, V-VII ○ 3 △ Wn Preisgr. 3

palustris Thüringen. Bl groß, dunkelblau, 30 cm, V-IX ○—◐ 1 ≅ □ ⅄ Wb Preisgr. 3

Nepeta, Katzenminze ○ 1 □ ⁞ Bie Fr

Anspruchslose, unermüdliche Sommerblüher mit meist graugrüner Belaubung.

faassenii (mussinii hort.). Bl lilablau, in Quirlen, 30 cm, VI-IX Preisgr. 2

grdfl. Souvenir d'André Chaudron. Bl groß, blau, 35 cm, VI-IX Preisgr. 3

hybr. Six Hill Giant. Bl lila, 40 cm, V-IX Preisgr. 2

tatarica. Bl blau, 80 cm, VI-IX Preisgr. 4

Nierembergia, Weißbecher ○—◐ 3 u. 5 — ≅ △ ⇝ ∧ Lie

rivularis. B spatelig, windenartige, becherförmige Bl, weiß, 15 cm, VI-IX F Preisgr. 6

Oenothera, Nachtkerze ○ 1 □ Bie Pr u Fr.

Aufrechte und niederliegende, reichblühende Stauden mit wirkungsvollen Schalenblüten.

fruticosa Fyrverkeri. Bl-knospen dunkelrot, Bl-dolden kobaltgelb, 40 cm, VI-VIII Preisgr. 5

— **Yellow River.** Bl kanariengelb, reichblühend, 40 cm Preisgr. 4

glauca (glabra). B-rosetten bronce, Bl goldgelb, 50 cm, VI-VII Preisgr. 4

linearis allionii. Bl leuchtend-gelb, 25 cm, VI-IX Preisgr. 4

missouriensis. Niederliegende Art mit 20—30 cm langen Trieben, Bl groß, hellgelb, 15 cm, VII-IX △ ‖ □ Preisgr. 3

speciosa. B lanzettlich, mattgrün, Bl groß, reinweiß, in lockerer Ähre. 50 cm, VI-IX Preisgr. 3

Omphalodes, Gedenkemein ◐—● 1 u. 4 ≅ △ ⊐ ⇝

Waldvergißmeinnicht wäre wohl der treffendste Name für diesen entzückenden Bodenbegrüner für schattige Lagen.

cappadocica. B lanzettlich, seidig behaart, Bl himmelblau, 20 cm, IV-VI Lie Preisgr. 7

verna. B eiförmig, Bl vergißmeinnichtartig, leuchtend-blau, 10 cm, IV-V Preisgr. 3

— **alba.** Sehr schöne, weißblühende Form. Preisgr. 3

Schützt die Schwachen! Bei der Pflege des Steingartens, überhaupt bei jeder Anlage, ist es sehr wichtig, neben der Unkrautbekämpfung darauf zu achten, daß sich die starkwachsenden Stauden nicht zu rücksichtslos ausbreiten und dabei die feinen und zierlichen Arten unterdrücken. Durch Abstechen mit dem Spaten müssen die Starken in ihre Grenzen verwiesen werden. Wenn dies auf die Dauer nicht helfen will, ist es am einfachsten, die schwachwachsende Staude aus dem Gefahrenbereich herauszunehmen und ihr einen günstigeren Platz im Garten anzuweisen.

Es ist überhaupt nicht damit getan, daß der Gartenfreund das Unkraut jätet, gelegentlich wässert und zeitweise düngt, nein, er muß auch die Entwicklung der einzelnen Pflanzen laufend beobachten, so wie der Tierfreund das Gedeihen seiner Lieblinge überwacht. Nur so wird es ihm rechtzeitig auffallen, wenn eine Pflanze nicht mehr zufriedenstellend gedeiht und er kann helfend eingreifen, wo es notwendig ist. Schlappt eine Staude, hat sie vielleicht nur eine Kanne Wasser notwendig, es könnte aber auch sein, daß Engerlinge oder eine Wühlmaus an ihren Wurzeln fressen und ihr Leben bedrohen. Zeigt eine Staude kein richtiges Wachstum, kann eine Gabe aufgelöster Volldünger oder etwas Kalkzusatz, falls es sich um eine kalkliebende Pflanze handelt, genügen, um sie zu freudigem Wachsen zu bringen. Es ist aber auch möglich, daß sich die Staude an ihrem Standort nicht wohlfühlt. Durch Nachschlagen in einem Fachbuch oder in unserem Katalog wird man feststellen, welchen Standort die Pflanze liebt und man wird ihr den entsprechenden Platz zuteilen. Wenn ältere Stauden in der Entwicklung nachlassen, dann ist dies ein sicheres Zeichen dafür, daß die Nährstoffe in dem Boden verbraucht sind und es Zeit wird, sie umzusetzen. Nach dem Ausgraben teilt man die Staude und pflanzt sie an einen neuen Standort. Soll sie am gleichen Standort verbleiben, wird eine größere Pflanzgrube ausgehoben und diese mit neuer Erde, unter Zusatz von Komposterde, aufgefüllt. Das Verpflanzen der Stauden kann im Frühjahr und im Herbst geschehen, aber auch im ganzen Jahr, wenn es nach der Blüte, an einem trüben Tag geschieht und auf ein gutes Anschlämmen geachtet wird.

Onopordon, Eselsdistel, VI-VIII ○ 1 u. 2 + ⊥ Fr
tauricum. B breit, tief eingeschnitten, bedornt, unterseits silberweiß, Bl-körbchen groß, purpurrot. Sehr dekorativ, 100 cm ⊙ sät sich gerne selbst aus Preisgr. 5

Onosma, Lotwurz, Goldtropfen ○ 1 u. 3 + △ || Wn
tauricum. B schmal, grauhaarig, Bl zitronengelb, 20 cm, V-VII ▽ Preisgr. 7

Opuntia, Feigenkaktus ○ 2 + △ □ ∧ Wn u. Lie
Winterharte Kakteen in aparten Arten mit rosa, roten und gelben Blüten, 10—20 cm, VI-VII. Einzelsorten (Sortenliste auf Anfrage) Preisgr. 9

5 Stück in verschiedenen, schönen Sorten unserer Wahl DM 8.—

Origanum, Dost, Heidegündel ○ 1 u. 2 △ □ ⇝ Bie D Fr u. Wb
vulgare (officinarum) **compactum.** Aromatisch duftende, kompakte Polster, Bl rosalila, 15 cm, VII-IX Preisgr. 2
— — **albiroseum.** (K&S) Bl weiß mit rosa Preisgr. 3

Orobus siehe Lathyrus

Orostachys, Sternwurz ○ 1 u. 3 △ || Lie
spinosus. B-rosetten blaugrün, Bl weiß, 20 cm, VII-VIII ▽ F Preisgr. 8

Ostrowskia, Prachtglocke ○ 3 △ □ ⅄ Lie
magnifica. B eiförmig, blaugrün, Bl-glocken sehr groß, lila, in lockeren Rispen, 100 cm, VI-VIII ▽ Preisgr. 12

Othonopsis, Fettkreuzkraut ○ 1 u. 3 △ Fr u. Wn
cheirifolia. B lanzettlich, stumpf-hellgrün, fleischig, Bl margeritenähnlich, gelb, 20 cm, VII-VIII ▽ F Preisgr. 7

Oxalis, Sauerklee 3 u. 4 △ ⌓
Reizvolle Kleinstauden für humusreiche Böden im Steingarten. Alle ▽
acetosella. B dreizählig, Bl rosaweiß, guter Bodenbedecker, 15 cm, V-VI ● Wb Preisgr. 2
— **rosea.** Bl dunkelrosa, selten Preisgr. 6
adenophylla. B aus silberglänzenden Einzelblättchen bestehend, Bl groß, lila, 10 cm, VI-VII ○ ∧ Wn Preisgr. 3
chrysantha. B frischgrün, Bl lebhaft gelb, 10 cm, VI-X ◐ ∧ Wn Preisgr. 6
enneaphylla. B neun- und mehrzählig, hell-silbergrau, Bl groß, weiß, 8 cm, VI-VII ◐ ∧ Wn Preisgr. 4
lobata. B frischgrün, 6-zählig, Bl leuchtend-goldgelb, reichblühend, 8 cm, VI-IX, ○—◐ ∧ Lie Preisgr. 4
magellanica. B klein, steingrau, 3-zählig, Bl weiß, reichblühend, 5 cm, VI-VIII ◐ ∧ Wn Preisgr. 6
spec. unnamed. Bl hellbraun, 10 cm, VI-IX ◐ Wb Preisgr. 6

Pachysandra, Dickanthere ◐—● 1 u. 4 △ □ Fr
terminalis. B lederartig, dunkelgrün, Bl weiß, hervorragender Bodenbegrüner, 30 cm, IV-V ▽ Preisgr. 5
— **fol. var.** B weißbunt, Bl weiß ▽ F Preisgr. 6

Paeonia, Pfingstrose, V-VI
In der Randspalte lesen Sie Wissenswertes über Pfingstrosen. Außerdem verweisen wir auf das Buntbild.
f = früh-, m = mittel-, s = spätblühend.

lactiflora (albiflora sinensis) ○ 1 □ ⊥ ⅄ Bie Pr
Die größte und bekannteste Gruppe, die wir in einfach- und gefülltblühende Sorten unterteilen.

Einfachblühende:
— **Clairette.** Bl reinweiß, f Preisgr. 11
— **Henry Potin.** Bl tiefrosa, f Preisgr. 11
— **Josephine.** Bl rot, f Preisgr. 11

Gefülltblühende:
— **Adolphe Rousseau.** Bl dunkelrot, f Preisgr. 10
— **Albâtre.** Bl reinweiß, am Grunde lichtgelb, m Preisgr. 10
— **Albert Crousse.** Bl hellrosa, s Preisgr. 10
— **Bunker Hill.** Bl hellrot, f Preisgr. 10
— **Duchesse de Nemours.** Bl rahmweiß, f Preisgr. 10
— **Edulis superba.** Bl leuchtend-rosa, f Preisgr. 10
— **Festiva maxima.** Bl reinweiß mit purpurnen Flecken, f Preisgr. 10
— **Germaine Bigot.** Bl lilarosa mit karmin, m Preisgr. 10
— **Inspecteur Lavergne.** Bl rot, f Preisgr. 10
— **Karl Rosenfield.** Bl dunkelkarminrot, m Preisgr. 10
— **Königin Wilhelmina.** Bl salmrosa, m Preisgr. 10
— **Lady Alexander Duff.** Bl weißlich-rosa, f Preisgr. 10
— **Mad. Calot.** Bl rosa, in weiß übergehend Preisgr. 10
— **Mad. Jules Dessert.** Bl zartrosa, weiß überdeckt, m-s Preisgr. 10
— **Mad. de Verneville.** Bl hellcreme mit lachs, f Preisgr. 10
— **Marie Lemoine.** Bl elfenbeinweiß, s Preisgr. 10
— **Modeste Guérin.** Bl dunkelrot mit violett, m Preisgr. 10
— **Mons. Charles Lévêcque.** Bl zartrosa, m Preisgr. 10
— **Mons. Dupont.** Bl elfenbeinweiß, s Preisgr. 10
— **Mons. Jules Elie.** Bl lilarosa mit Silberschein, f Preisgr. 10
— **Sarah Bernhardt.** Bl apfelblütenrosa, s, siehe Buntbild Preisgr. 10
— **Solange.** Bl zart bräunlich-orange, seltene Farbe, s Preisgr. 10
— **Suzette.** Bl hellrot bis purpur, m Preisgr. 10
— **Victoire Léman.** Bl lilarosa, niedrige Gruppensorte m Preisgr. 10

Paeonia. Die Pfingstrosen sind uralte Heil- und Zauberpflanzen, wenigstens die aus Südeuropa stammenden Arten. Ihren Namen haben sie von Päon, jenem sagenhaften Arzt, der den von Herakles verwundeten Hades damit geheilt haben soll.

Die Edelpaeonien, Paeonia lactiflora, die heute die größte Rolle in unseren Gärten spielen, kommen aus China. Dort stehen sie schon länger als 1000 Jahre in den Gärten. Zu uns kamen sie aber erst um 1820 und sie sind meistens in französischen und belgischen Gärtnereien züchterisch bearbeitet worden. Unsere immer noch schönsten Sorten sind schon fast 100 Jahre alt.

Paeonien wachsen langsam, sind ungeheuer zähllebig und brauchen Zeit, sich voll zu entwickeln. 15 und 20 Jahre stehen sie am besten unberührt an einem hellen, sonnigen Gartenplatz, möglichst in einem Boden, der die Feuchtigkeit etwas hält. Alle Pflanzen die langsam wachsen, darf man nicht mit stark stickstoffhaltigen Nährsalzen düngen. Verrotteter Humusdünger und Stallmist, auch Knochenmehl, sind deshalb hier angebracht. Ein großer Fehler, der schon von Anfang an den Erfolg ausschließt, ist zu tiefes Pflanzen. Die Augen der Pflanzen dürfen nur etwa 3 Finger hoch mit Erde bedeckt sein. — Die Blüten schneidet man knospig, wenn sich die Farbe zeigt, spätestens aber in halbgeöffnetem Zustand. Der Stiel ist so tief abzuschneiden, daß noch 2-3 Blätter stehen bleiben.

Ein Pflanzenartist, den Sie kennenlernen sollten, ist die Gelenkblume, Physostegia virg. Vivid. Die Blüten sitzen beweglich in einer Blütenähre. Sie können nach allen Seiten gedreht werden. Es ist zudem eine farbenprächtige, reichblühende Herbststaude von vielseitiger Verwendbarkeit.

Die meisten bekannten, durch gärtnerische Züchtungsarbeit mehr und mehr veredelten Blütenstauden wie Phloxe, Astern, Chrysanthemen, Iris usw. sind bezüglich ihrer **Kalk- oder Säurebedürfnisse** ziemlich indifferent. Wo es sich aber um Pflanzen handelt, die noch ihr unzivilisiertes Wildblut haben — und wenn sie auch, wie die Christrose, schon Jahrhunderte und wie die Lilie, schon Jahrtausende in den Gärten stehen — muß darauf unbedingt geachtet werden. Helleborus, Leontopodium, Dryas, Euphorbia usw. wollen auf Kalk stehen, während Gentiana sino-ornata, Calceolaria, Houstonia usw. sauren Boden verlangen. Am richtigsten wäre es ja, in den einzelnen Gärten nur solche Stauden anzusiedeln, die auf den vorhandenen Böden auch willig wachsen. Aber man hat es mit Torfmull und Kalk, mit Kompost, Lauberde, Lehm und scharfem Sand leicht, sich die verschiedensten Wachstumsbezirke im Garten zu schaffen. Auf jeden Fall ist es gut, bei Auswahl seiner Pflanzen nach diesem Katalog, neben den Zeichen über die Sonnen- oder Schattenverträglichkeit, auch auf die Zeichen über die Kalkliebe oder Kalkabgeneigtheit zu achten. Kalkliebende Pflanzen sind mit dem Zeichen + versehen und kalkfliehende mit dem Zeichen —. Übrigens ist auch bei allen Stauden die ihnen zusagende Bodenart durch Zahlen angegeben. **Die Zeichenerklärung finden Sie auf der Klappe an der 3. Umschlagseite.**

Paeonia (Fortsetzung)

officinalis. ○ 1 □ ⊥ ⅄ Bie D Pr
Die bekannten Bauernpfingstrosen, die schon im Mai blühen.
— **alba plena.** Bl gefüllt, weiß, 80 cm Preisgr. 11
— **anemonaeflora rosea.** Bl halbgefüllt, rosa, 30 cm △ Preisgr. 11
— **mollis.** Bl einfach, tiefrosa, sehr frühblühend, 50 cm Preisgr. 10
— **rosea plena.** Bl gefüllt, rosa, 80 cm Preisgr. 10
— **rubra plena.** Bl rot, gefüllt, 80 cm Preisgr. 10

Botanische Arten: ○—◐ 1 □ ⊥ Bie D Fr
delavayi. B eirund-lanzettlich, strauchig, Bl dunkelpurpurrot, 80 cm, VII Preisgr. 12
tenuifolia plena. B fein zerschlitzt, Bl gefüllt, purpurrot, 50 cm Preisgr. 16
— **simplex.** Bl einfach, leuchtend-rot Preisgr. 14
wittmanniana. B doppelt dreizählig, Bl groß, einfach, cremegelb, sehr auffallend, 60 cm, V Preisgr. 10

10 Pfingstrosen in 10 feinen, gefülltblühenden Sorten unserer Wahl DM. 18.—

Papaver, Mohn

Niedere Arten: V-IX ○ 1 u. 3 △ □
Diese blühen besonders lange und eignen sich auch zur Verwendung in Steingärten.
alpinum. Bl gelb, weiß und orange, 10 cm Wn Preisgr. 4
nudicaule album. B fiederschnittig, Bl schalenförmig, reinweiß, 40 cm Pr u. Fr Preisgr. 2
— **Cardinal.** Bl groß, kardinalrot, 40 cm Preisgr. 2
— **Emperor.** Bl groß, leuchtend-rot, 50 cm Preisgr. 2
— **Gelbes Wunder.** Bl groß, gelb, reichblühend, 30 cm Preisgr. 2
— **giganteum Brillant.** Bl besonders groß, orangerot, sehr reichblühend, 40 cm Preisgr. 3
— **Kelmscott's Riesen.** Bl sehr groß, orangerot bis rot, 40 cm Preisgr. 2

Hoher Gartenmohn: V-VII ○ 1 □ ⅄ Bie Pr
orientale. Der bekannte, großblumige Türkenmohn.
— **Border Beauty.** B fiederteilig, rauhbehaart, Bl sehr groß, gefüllt, leuchtend rot, 50 cm H Preisgr. 6
— **Feuerriese.** Bl ziegelrot, auf straffen Stielen, starkwüchsig, 80 cm **Neuheit** Preisgr. 8
— **Indian Chief.** Bl sehr groß, weiß, am Grunde hellviolett mit schwarzen Flecken, 80 cm Preisgr. 8

Papaver (Fortsetzung)

orientale La Tulipe. Bl klein, leuchtend-rot, reichblütig, 50 cm H Preisgr. 4
— **Marcus Perry.** Bl groß, orangescharlach, 40 cm Preisgr. 6
— **Olympia.** Bl gefüllt, rötlich-orange, 80 cm Preisgr. 4
— **Perrys Weiße.** Bl weiß, am Grunde schwarz, 80 cm H Preisgr. 4
— **Peter Pan.** Bl karminrosa, 50 cm Preisgr. 6
— **Prinzeß Viktoria Luise.** Bl hell-lachsrosa, 80 cm Preisgr. 4
— **Rosenpokal.** Bl edel geformt, karminrosa, 70 cm **Neuheit** Preisgr. 8
— **Salmon Glow.** Bl halbgefüllt, dunkellachsrosa, 80 cm Preisgr. 4
— **Sturmfackel.** Bl feurig-rot, 50 cm Preisgr. 6
— **Watermelon.** Bl sehr groß, leuchtend-kirschrosa, 60 cm Preisgr. 8
— **Wunderkind.** Bl karmoisinrosa, 80 cm Preisgr. 6

Paradisea. Paradieslilie ○—◐ 3 △ □ Fr
liliastrum giganteum. B grasartig, Bl trichterförmig, ziemlich groß, weiß, 70 cm, V-VI Preisgr. 7

Pardanthus (Belamcanda), Leopardenblume ○ 1 △ □ ∧ Fr u. Lie
chinensis. B irisartig, Bl gelbrot, dunkel punktiert, 50 cm, VII-IX Preisgr. 4

Paris, Einbeere ◐—● 4 △ ▭ ⇝ Wb
quadrifolia. B quirlständig, Bl grünlich, einzeln zwischen den 4 Blättern, Beeren schwarz, 20 cm, VI-VII Preisgr. 3

Parochetus, Blauklee ◐ 3 ≅ △ ⇝ ∧ Lie
communis. B dreizählig, kleeähnlich, Bl erbsenartig, himmelblau, 10 cm, VIII-IX Preisgr. 6

Paronychia, Mauermiere, V-VI ○ 1 u. 3 △ ⌓ ⇝ Wb u. Fr
capitata. B graugrün, Bl-köpfe silbrig, 5 cm Preisgr. 2
serpyllifolia. B rundlich, graugrün, Polster dem Boden angedrückt, Bl-köpfchen silbrig, 3 cm F Preisgr. 2

Patrinia, Goldbaldrian ○ 3 u. 4 △ Wn
triloba. B handförmig, 3— 5 lappig, Bl goldgelb, 30 cm, V-VII Preisgr. 8

Pelargonium, Pelargonie ○ 2 u. 3 △ ∧ Lie
endlicherianum. B herzförmig, Bl rosalila, dunkel geadert, zu mehreren in einer Dolde vereinigt, 25 cm, VI-VII Preisgr. 8

Peltiphyllum, Schildblatt ○—◐ 1 ≅ ⊥ ⌀ Fr

peltatum. B groß, schildförmig, Bl rosa, in Trugdolden, vor den Blättern erscheinend, 80 cm, V Preisgr. 8

Pentstemon, Bartfaden ○—◐ 1 u. 3

barbatus (Chelone barb.). B lanzettlich, Bl-rispen rosa bis purpurrot, 100 cm, VI-VIII □ ⚔ Fr Preisgr. 4

diffusus. B eirund bis herzförmig, Bl violett, 70 cm, VI-VIII □ Fr Preisgr. 4

gracilis. B lanzettlich, Bl weißlich-lila, 30 cm, VII-VIII △ □ Fr Preisgr. 4

hallii. B dicklich, Bl leuchtend-blau, 15 cm, VI-VIII △ Wb u. Fr. Preisgr. 7

hybr. Andenken an Hahn. B linealisch, glänzend-grün, Bl groß, weinrot, 50 cm, VI-VIII □ ⚔ ∧ Pr ▽ Preisgr. 6

pinifolius. B klein, nadelartig, Bl brillantrot, in aufrechten Trauben, 20 cm, VII-VIII Lie Neueinführung ▽ Preisgr. 6

pubescens pygmaeus. B rosettenartig, Bl weißlich-lila, 15 cm, VI-VII □ △ Wb Preisgr. 3

secundiflorus. B schmallanzettlich, Bl in Trauben, malvenpurpur, 60 cm, VI-VIII □ ⚔ Fr Preisgr. 4

Phlox, Flammenblume

Sowohl die niederen, als auch die höheren Arten gehören zu den dankbarsten und farbenprächtigsten Stauden.

Niedere Arten: V-VI ○ 1 △ ||| □ Pr

amoena. B schmallanzettlich, Bl karminrot, 20 cm Preisgr. 4

douglasii hybr. Bildet rundliche, wintergrüne Polster, Bl rosalila, 5 cm Preisgr. 3

stellaria. Starkwüchsig, Bl hellschieferblau, 10 cm Preisgr. 2

subulata. Teppichphlox mit länglich-rundlichen, nadelartigen B, 10—15 cm

— **atropurpurea.** Bl purpurrot, dunkles Auge Preisgr. 2
— **Frühwunder.** Bl karminrosa Preisgr. 3
— **G. F. Wilson.** Bl sternförmig, schieferblau Preisgr. 2
— **Maischnee.** Bl schneeweiß Preisgr. 2
— **moerheimii.** Bl karminrot Preisgr. 2
— **Sensation.** Bl lachsrosa mit dunklem Auge Preisgr. 3
— **Temiskaming.** Bl leuchtend magentarot Preisgr. 6
— **Ronsdorfer Schöne.** Bl leuchtend-lachsrosa Preisgr. 3

Höhere Arten: VI-IX ○ 1 □ ⚔ Pr

Die Blütezeit haben wir unterteilt in:
f = früh-, m = mittel-, s = spätblühend.
A = Auge.

arendsii Charlotte. B schmal, Bl-dolden locker, Bl lilaweiß, A dunkellila, 80 cm, f H Preisgr. 4

— **Käthe.** Bl purpurrosa, A dunkler, 80 cm, f H Preisgr. 4

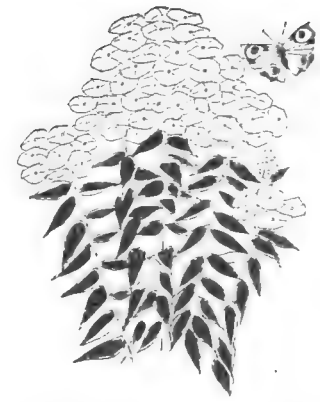
Phlox (Fortsetzung)

maculata Rosalinde. B lanzettlich, glänzend, Bl-dolde lang und schmal, Bl karminrosa, dunkles A, 80 cm, f H Preisgr. 4

— **Schneelawine.** Bl reinweiß, 80 cm, f H Preisgr. 4

paniculata. Eine Gruppe von unerschöpflichem Farbenreichtum. B eirund bis lanzettlich, glänzend, große, breite Bl-dolden.

* — **Abenddämmerung.** Bl dunkelviolett, 80 cm, s F Preisgr. 7
* — **Adolf Richter.** Bl scharlachrot, rotes A, 100 cm, m Preisgr. 4
* — **Aida.** Bl rotviolett, 100 cm, m Preisgr. 4
* — **Albert Leo Schlageter.** Bl scharlachkarmin, A dunkler, 80 cm, f Preisgr. 4
— **Albert Schöllhammer.** Bl dunkelrosa, 80 cm, m-s Preisgr. 4
— **Brigadier.** Bl groß, orangerot, rotes A, 70 cm, m-s H Preisgr. 7
— **Dresden China.** Bl lachsrosa mit orangefarbenem Schein, 80 cm, m Neueinführung H Preisgr. 8
* — **Dorffreude.** Bl rosalila, dunkelrotes A, 100 cm, s Preisgr. 4
* — **Erntefeuer.** Bl leuchtend lachsorange, 80 cm, s Preisgr. 4
* — **Eva Foerster.** Bl lachsrosa, A weiß, 70 cm, m Preisgr. 4
* — **Fanal.** Bl feurig-dunkelrot, A dunkel, 80 cm, m Preisgr. 8
* — **Fesselballon.** Bl in besonders großer Dolde, frischrosa, rotes A, 100 cm, m H Preisgr. 8
* — **Frau A. von Mauthner** (Spitfire). Bl ziegelrot, A karminrot, 80 cm, m Preisgr. 4
* — **Frau Anton Buchner.** Bl schneeweiß, 80 cm, f Preisgr. 4
* — **Frauenlob.** Bl hellrosa, rotes A, 100 cm, f F Preisgr. 8
* — **Glut.** Bl leuchtend-rot, in großen Dolden, 80 cm, s **Neuheit** Preisgr. 10
* — **Gottlieb Ernst.** Bl dunkelviolett, 80 cm, m Preisgr. 4
— **Graf von Llevellyn.** Bl herrlich lachs- bis karmesinrot, in sehr großen Dolden, 70 cm, f Neueinführung F Preisgr. 8
— **H. Kayser.** (K&S) Bl purpurrot, A heller, 80 cm, m Preisgr. 4
— **Harlekin.** Bl im Aufblühen hell-lila, dunkelviolette Mitte und dunkleres Auge, im Verblühen intensiver werdend, 80 cm, m Preisgr. 6
* — **Kirmesländler.** Bl weiß, A rot, 100 cm, s Preisgr. 4
* — **Landhochzeit.** Bl-dolden groß, Bl frischrosa, A rot, 100 cm, m Wertzeugnis ZV Preisgr. 4
* — **Le Mahdi.** Bl dunkelblau, 80 cm, m Preisgr. 4
* — **Mia Ruys.** Bl reinweiß, 50 cm, f Preisgr. 4
* — **Orange.** Bl orangerot, reichblühend, 80 cm, m **Neuheit** H Preisgr. 10
* — **Pastorale.** Bl warm-rosa, 60 cm, m Preisgr. 8



Phlox. Unser Phlox leidet sehr an seinem Namen. Er klingt viel zu sehr nach Jazz-Musik und ist nahezu hundehaft für ein derart liebenswürdiges Gewächs mit einem so betörend süßen Atem. Aus jeder Blütendolde schaut dich doch der reife Sommer wie aus hundert blanken Augen an. Auch der deutsche Name „Flammenblume" hat viel zu viel von der Unruhe einer freiwilligen Feuerwehr an sich. Er paßt gar nicht zu dieser Blume, die sich in der sonnigen Stille des Gartens so gut ausnimmt, nur vom lautlosen Flug der Schmetterlinge umgeistert.

Unsichtbar steht hinter jeder dieser Farbenstauden der vom Alter schon grün gewordene, pulverdürre Lattenzaun eines Bauerngartens. Darunter tummeln sich die Franzosenkäfer so gern im warmen Sande, sie haben so grimmige, schwarze Drachengesichter auf ihren roten Flügeln. Der ganze frohe und bunte Zauber des Sommers ist in diesen Blumen lebendig.

Ihre volle Schönheit entwickeln sie erst im 2. und 3. Jahr nach der Pflanzung. Da sie sich zu stattlichen Büschen entwickeln, dürfen sie nicht zu eng gepflanzt werden. Sie entziehen dem Boden viel Nährstoffe, weshalb man sie während des Sommers alle 14 Tage mit einem Volldünger düngen und öfter durchdringend gießen soll. Zwischendurch kann man noch reine Stickstoffgaben in Form von Harnstoff, aufgelöstem Hühnerdung oder Jauche (bei Regenwetter) verabreichen. Wenn die Pflanzen in einigen Jahren mit dem Flor nachlassen, sollte man sie im Frühjahr teilen und in neue Erde pflanzen.

Durch Einstutzen der krautigen Triebe (nicht in die verholzten Stengel schneiden!) kann der Flor um 3—5 Wochen verschoben werden. Stutzt man bei einer Pflanze nur $^1/_3$ bis $^1/_2$ der krautigen Triebe ein, so blühen diese 3—5 Wochen später als die ungestutzten Triebe. Auch durch Auswahl von früh- und spätblühenden Sorten kann schon eine bedeutende Florverlängerung erzielt werden.

Pleione limprichtii. Für diese noch recht unbekannte Schöne gibt es keinen deutschen Namen und wir haben sie, nach ihrer Heimat, Tibetorchidee genannt. Sicher wäre Elfenorchidee treffender, denn die reizvollen Blüten, die plötzlich aus den Pseudobulben entsprießen, sind elfenhaft zart und fein.

Übrigens hat diese Freiland-Orchidee ihren Namen nach einem Dr. Limpricht, der als Lehrer an der deutschen höheren Schule in Tsingtau tätig war und der sie auf seinen ausgedehnten Forschungsreisen in Westchina (Ost-Tibet) gefunden hat. Sie blieb dann lange Jahre gänzlich unbeachtet, bis man sie vor ein paar Jahren im Botanischen Garten München-Nymphenburg wieder entdeckte.

Dem erfahrenen Liebhaber ist es ohne weiteres möglich, diese Orchidee in seinem Steingarten zur vollen Entwicklung zu bringen. Sie wächst in ihrer Heimat in Höhen bis über 3000 m, wo sie sich in Felsritzen, in denen sich etwas Humus angesammelt hat, mit ihren fast an der Oberfläche haftenden Wurzeln einnistet.

Wir liefern die Pflanze im Topf, und es ist am besten, wenn sie darin belassen wird. Den Topf kann man in entsprechend großer Steinfuge in die Erde einsenken, wo die Pflanze zufriedenstellend gedeihen wird, wenn sie leicht beschattet ist, aber noch genügend hell steht. Zu beachten ist lediglich die Ruhezeit, in welche die Pleione gleich nach der Blüte eintritt. Sie muß dann allmählich trocken gehalten werden, was man am besten durch Überdachung mit einer Glasscheibe erreicht.

Wer sich nicht ganz sicher fühlt, kann diesen Orchideenzwerg, der den anspruchsvollen tropischen Arten an Schönheit nichts nachgibt, im Zimmer halten. Dort entwickelt er sich prächtig, wenn beim Feuchthalten seine Vegetations- und Ruhezeit beachtet wird. Ende Februar/Anfang März, wenn die Pflanze mit neuer Wurzelbildung beginnt, ist sie regelmäßig zu gießen. Sobald sich die ersten Blüten zeigen, bis zum Verblühen, brauchen die Pflanzen reichlich Wasser. Nach der Blüte sind die Wassergaben allmählich einzuschränken und dann ganz einzustellen, bis wieder im nächsten Jahr die neue Vegetationszeit beginnt.

Phlox (Fortsetzung)

* **paniculata Paul Hoffmann.** Bl rotviolett, A dunkel, 100 cm, s Preisgr. 4
* – **Pax.** Bl reinweiß, bildet dichte Büsche, 80 cm, m **Neuheit** Preisgr. 8
* – **Puderquaste.** Bl rein-hellrosa, A klein, rot, 100 cm, m Preisgr. 8
* – **Rembrandt.** Bl reinweiß, 80 cm, m Preisgr. 4
– **Renate Kock.** Bl reinweiß, in großen Dolden, niedriger, kompakter Wuchs, 50 cm, m Preisgr. 8
– **Rosa Spier.** Bl groß, zartrosa, A karminrot, 100 cm, m Preisgr. 7
* – **Rosenkavalier.** Bl rosenrot, A klein, karminrot, 80 cm, m Preisgr. 4
– **Sandringham.** Bl cyclamen-purpur mit dunklem Auge, 100 cm, m Neueinführung H Preisgr. 8
– **Schneeberg.** Bl weiß, 60 cm, m **Neuheit** H Preisgr. 7
* – **Schneerausch.** Bl schneeweiß, 100 cm, s Preisgr. 7
– **Sieger.** (Schöllh.). Bl lilarosa, karmin A, 100 cm, m Preisgr. 4
– **Silberrake.** Bl zartrosa, 80 cm, m **Neuheit** H Preisgr. 8
– **Sir John Fallstaff.** Bl groß, in riesigen Dolden, lachsrosa, A dunkel, 100 cm, m Preisgr. 8
* – **Sommerkleid.** Bl weiß mit rosa, A rot, 80 cm, m Preisgr. 4
* – **Spätrot.** Bl orangescharlach, 100 cm, s Preisgr. 4
* – **Sternhimmel.** Bl hellviolett, A weiß, 80 cm, m Preisgr. 8
* – **Wennschon dennschon.** Bl rotviolett, A groß, weiß, 100 cm, m Preisgr. 4
* – **Wiking.** Bl hellrosa, A klein, rot, 100 cm, s H Preisgr. 4
* – **Wilhelm Kesselring.** Bl violettpurpur, A weiß, 60 cm, f Preisgr. 4
* – **William Ramsey.** Bl dunkel-violettrot, 100 cm, m H Preisgr. 4
– **Windsor.** Bl karminrosa, A magentarot, 70 cm, m Neueinführung H Preisgr. 8
* – **Württembergia.** Bl karminrosa, A heller, 60 cm, f Preisgr. 4
* – **Zaubermärchen.** Bl hellrosa, A rot, 80 cm, m Preisgr. 10

10 Phlox paniculata in 10 versch. besten Sorten unserer Wahl DM 8.–

Phygelius, Kafferlilie ○–◐ 1 u. 3 □ △ ∧ Lie
capensis. B breit-eiförmig, Bl röhrenförmig, in Ähren, zinnoberrot, 60 cm, VII-VIII Preisgr. 6

Physalis, Lampionpflanze ○–◐ 1 + □ ⚔ ♧ Fr
franchetii. B dreieckig-eirund, Bl in Blattwinkeln, gelb, unscheinbar, Fr-kelche groß, orangerot, 60 cm, VIII-IX Preisgr. 2

Physalis (Fortsetzung)

franchetii gigantea. Seltene Form. B größer als bei der Art, Bl weißlich, unansehnlich, Fr-kelche sehr groß, leuchtend-orangescharlach, 60 cm Preisgr. 6

Physostegia, Etagenerika, Gelenkblume, IX-X ○ 1 ≅ □ ⚔ Bie Pr
B lanzettlich, gezähnt, quirlständig, die Bl sitzen beweglich in einer langen, endständigen Bl-ähre.
virginiana alba. Bl weiß, 80 cm Preisgr. 2
– **Bouquet Rose.** Bl leuchtend violettrot, 80 cm **Neuheit** H Preisgr. 6
– **Summer Snow.** Bl-ähren reinweiß, 80 cm **Neuheit** F Preisgr. 8
– **Summer Spire.** Bl auffallend dunkelrosa, reichblühend, 80 cm **Neuheit** Preisgr. 6
– **Vivid.** Bl leuchtend-weinrot, in großen Ähren, 60 cm Preisgr. 4

Phyteuma, Teufelskralle ◐ 3 + △ || Wb
scheuchzeri. B lanzettlich, Bl-köpfe dunkelblau, 20 cm, V-VI Preisgr. 4

Phytolacca, Kermesbeere ○–◐ 1 ⊥ ♧ ∧ Fr
americana (decandra). B eirund-lanzettlich, wechselständig, Bl-kerzen weißlich, Fr schwarzviolett, 150 cm, VI-X Preisgr. 6

Plantago, Wegerich ○ 3 △ || Lie
nivalis. B-rosetten weißfilzig, Bl bräunlich, unscheinbar, 10 cm, V-VI Preisgr. 4

Platycodon (Wahlenbergia), Ballonblume, VII– VIII ○–◐ 1 □ △ Pr
B bläulich-grün, weitgeöffnete Glockenblüten.
grdfl. alba. Bl-glocken weiß, 60 cm Preisgr. 4
– **mariesii.** Bl-glocken leuchtend-blau, 40 cm Preisgr. 4
– **Perlmutterschale.** Große, prächtige, perlmutterrosa Bl-glocken, 60 cm **Neuheit** (K&S) Preisgr. 7
– **hybr.** Bl-glocken weiß oder blau, 60 cm Preisgr. 3

Pleione, Tibetorchidee ◐ 5 △ Lie
limprichtii. B lanzettlich. Die wundervollen Orchideenblüten sind größer als der übrige Pflanzenteil. Die Farbe ist dunkel-cattleyenrosa, die tütenförmige Lippe ist weiß, innen dunkelrot gefleckt, 10 cm, V-VI
Siehe Randspalte Preisgr. 22

Podophyllum, Maiapfel ◐–● 1 u. 4 △ □ ♧ Fr
emodi majus. B schildförmig, handförmig gelappt, Bl hellrosa und weiß, einzelstehend, vor den B erscheinend. Fr groß, leuchtend-rot, 50 cm, V-VI Preisgr. 8

Polemonium, Jakobsleiter, V-VI u. IX ○—◐ 1 □ ⚹ Bie Fr

Dieser hübsche Frühjahrsblüher mit seinen frischgrünen, gefiederten Blättern, blüht zum 2. Mal im Herbst.

coeruleum. Bl in Büscheln, kräftig-blau, 80 cm Preisgr. 2

– **album.** Bl weiß Preisgr. 2

richardsonii Blue Pearl. Kompakter Wuchs, Bl lasurblau, reichblühend, 30 cm △ **Neuheit** H Preisgr. 7

– **pallidum.** Bl porzellanblau, 40 cm △ H Preisgr. 4

Polygonatum, Salomonssiegel ○—◐ 1 u. 4 □ △ ⊥ Fr u. Wb

latifolium. B breit-lanzettlich, Bl-glöckchen weiß, zu 1—3 an bogigen Trieben hängend, 80 cm, V-VI Preisgr. 6

multiflorum. B wechselständig, Bl-glocken weiß, 60 cm, V-VI Preisgr. 2

Polygonum, Knöterich ○—◐ 1 ♧ Fr

Eine sehr vielgestaltige, anspruchslose Staudengattung. Alle Arten wirken sowohl durch schöne Belaubung, als auch durch reizvolle Blütenstände.

affine superbum. B lanzettlich, Bl-ähren rosa, 15 cm, VIII-X △ □ ⇝ Preisgr. 2

bistorta. Wiesenknöterich. B lanzettlich, Bl-ähren dicht, schön fleischfarbig, 80 cm, VI-VIII △ □ Wb Preisgr. 2

compactum roseum (reynoutria). B derb, braunrot schattiert, Bl-rispen weißlich-rot, Fr korallenrot, 40 cm, VIII-IX Preisgr. 6

filiforme. B eiförmig-lanzettlich, Bl rot, in langen, überhängenden Ähren, 80 cm, VII-VIII □ Preisgr. 4

weyrichii. B oval, kurzstielig, graufilzig, Bl cremeweiß, in traubigem Bl-stand, 100 cm, IX ⊥ F Preisgr. 6

Potentilla, Fingerkraut ○ 1

Dankbare Blüher mit erdbeerartigen Blättern und Blüten.

alba. B olivgrün, Bl weiß, 20 cm, V-VI △ Wb u. Fr Preisgr. 2

argentea calabra. B 5—7-teilig gefingert, silbergrau, Bl gelb, 15 cm, V-VIII △ □ Fr Preisgr. 2

atrosanguinea Gibsons Scarlet. B silberglänzend, Bl leuchtend-scharlach, 40 cm, VI-VII ⊐ ⚹ Pr u. Fr Preisgr. 6

aurea chrysocraspeda. B dreizählig, glänzend-grün, Bl goldgelb, 10 cm, V-VI △ Fr Preisgr. 3

nepalensis Miss Willmott. B 3—5-zählig, behaart, Bl karminrosa, 50 cm, VII-VIII □ ⚹ Pr u. Fr Preisgr. 3

nitida. B dreizählig, silberseidig, Bl zartrosa, 10 cm, VII-VIII △ Wn F Preigr. 8

rupestris. B 2—4-paarig gefiedert, Bl gelblich-weiß, 30 cm, VI-VII △ □ Wb Preisgr. 2

– **pygmaea.** B behaart, Bl weiß, 20 cm Preisgr. 2

ternata. B 3—5-zählig, Bl kräftig ockergelb, 10 cm, VI-VII △ Fr H Preisgr. 4

Potentilla (Fortsetzung)

tonguei. B fünfzählig, dunkelgrün, Bl aprikosenfarben mit karmesinrotem Auge, 10 cm, VII-VIII △ ⇝ Fr Preisgr. 4

Poterium, Wiesenknopf ○—◐ 1 ≅ □ ⊥ ⚹ ∧ Wn

obtusum. B gefiedert, frischgrün, Bl-ähren graziös überhängend, dunkelrosa, 100 cm, VI-VIII Preisgr. 6

Pratia, Pratia ○—◐ 1 ≅ △ ⇝ ♧ ∧ Lie

treadwellii. Wüchsiger und dekorativer Bodenbedecker, der den ganzen Sommer mit weißen, lobelienähnlichen Bl besetzt ist. Den Bl folgen die roten Samenkapseln, so daß Bl und Fr einen wundervollen Farbkontrast auf dem dunkelgrünen Laub ergeben. 5 cm, V-IX Neueinführung Preisgr. 6

Primula, Primel

Bekannte, reizvolle Frühjahrsblüher, über deren Kulturansprüche Sie in den Randspalten Einzelheiten ersehen.

acaulis alba. (V) Kissenprimel. Bl weiß, 10 cm, △ □ Fr Preisgr. 3

– **coerulea.** (V) Bl in blauen Farbtönen Preisgr. 3

– **lutea.** (V) Gelbe Farbtöne Preisgr. 3

– **rubra.** (V) Bl in roten Farbtönen Preisgr. 3

– **hybr.** (V) Mischung aller Farbtöne Preisgr. 2

algida. (F) B bemehlt, Bl-dolden violett, 15 cm, 5 — △ Wn Preisgr. 4

alpicola. (S) Bl-glocken weiß und gelb, 30 cm △ Fr Preisgr. 6

anisodora. (C) Anisprimel. B schmallänglich, Bl außen blau, innen rotblau, gelber Augenring, 50 cm △ Lie Preisgr. 8

auricula. (A) B mehlig bestäubt, Bl goldgelb, 10 cm, D △ Wn H Preisgr. 6

beesiana. (C) Bl samtpurpur, 40 cm △ □ Fr Preisgr. 4

bulleesiana. (C) Bl gelb über orange bis rot, zarte Pastelltöne, 40 cm △ ⊐ Fr Preisgr. 4

bulleyana. (C) Bl orangegelb, 40 cm △ □ Fr Preisgr. 4

burmanica. (C) Bl karminpurpur mit orangefarbenem Auge, 50 cm △ □ Fr Preisgr. 4

capitata. (Ca) Kopfprimel. Bl blau bis dunkelviolett, in kopfigen, dichten Bl-dolden, 20 cm △ Lie Preisgr. 6

cockburniana. (C) Bl kupfrig-orangerot, 30 cm, △ □ Fr Preisgr. 4

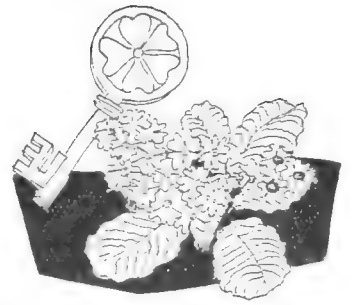
cortusoides. (Co) B behaart, Bl-dolden tiefrosa, 20 cm △ □ Fr u. Wb Preisgr. 4

denticulata alba. (D) Kugelprimel. Bl weiß, 30 cm △ □ Fr Preisgr. 4

– **grandiflora hybr.** (D) Bl in feinen Farbtönen von rosa über lila bis violett Preisgr. 2

– **Juno.** (D) Bl groß, hell-lila Preisgr. 4

– **Viscountess Byng.** (D) Bl groß, dunkelviolett Preisgr. 4



Die Schlüsselblume, nach alten Sagen ein Schlüssel zu verborgenen Schätzen, ja sogar der Schlüssel zur Himmelstür, für den Gartenfreund aber der Schlüssel zum farbenfrohen Schatz der Frühlingsgärten.

Bei der großen Auswahl von feinen Primeln die wir kutivieren, handelt es sich wirklich um Schatze, an denen Sie Jahr für Jahr ihre Freude haben können, wenn Sie sich einige der Kostbarkeiten in Ihren Garten holen. Begnügen Sie sich nicht mit den bekannten älteren Arten, sondern nehmen Sie ruhig auch mal Arten dazu, die Ihnen noch fremd sind, deren Kulturansprüche Sie aber erfüllen können. Die kleine Mühe lohnt sich reichlich.

Primula werden botanisch in Gruppen (Sectionen) unterteilt. Bei jeder Art und Sorte ist hinter dem Namen in Klammer die Sectionszugehörigkeit angegeben und welche Kulturansprüche die Arten und Sorten der einzelnen Sectionen stellen, ersehen Sie aus den nachstehenden Ausführungen.

A = Section Auricula (Aurikel) ○—◐ 1 u. 3

Die typische Hochgebirgsprimel „auricula" ist kalkliebend und gedeiht in absonniger Lage in Felsspalten. Sie liebt frischen, steinig-humosen Boden. Die bekannten Gartenaurikel (P. pubescens) gedeihen in jedem Gartenboden.

Blütezeit: Mai—Juni

C = Section Candelabra (Etagenprimel)

◐ 1 u. 3 ≅

Diese hochwachsenden asiatischen Primeln, deren Blütenstand aus übereinanderstehenden Quirlen besteht, wachsen in halbschattiger Lage auf wasserhaltendem, lehmig-humosem Boden (Torfmullzusatz).

Blütezeit: Juni—August

Ca = Section Capitatae ◐ 5

Die wenigen Arten dieser Gruppe lieben humose, kalkarme Erde in halbschattiger Lage und guten Wasserabzug. Blütezeit: Juni—Juli

Primula

Co = Section Cortusoides ◐ 3

Anspruchslose Arten, die halbschattige Lage und lockeren, humosen Boden lieben. Bei gut frischbleibendem Boden gedeihen sie auch in sonniger Lage. Besonders für Naturgärten und zur Pflanzung an Gehölzrändern geeignet. Blütezeit: Mai—Juni

D = Denticulata (Kugelprimel) ○—◐ 1 ≅

Eine sehr schöne Gruppe mit kugeligen Blütenständen. Sie verlangen halbschattige Lage und guten, nicht zu schweren Gartenboden. Sie gedeihen aber auch in sonniger Lage, wenn der Boden genügend frisch bleibt. Blütezeit: März—Mai

F = Section Farinosae ○—◐ 1 u. 5

Die Arten dieser Gruppe gedeihen in halbschattiger Lage auf lehmig-humosem Boden mit genügender Untergrundfeuchtigkeit. P. rosea wollen besonders feucht stehen. Blütezeit: Mai—Juni

M = Section Muscarioides ◐ 3 u. 5 —

Aus dieser Gruppe führen wir nur die Orchideenprimel P. littoniana, die im Halbschatten, in frischbleibendem, aber durchlässigem, humosem Boden gut gedeiht. Blütezeit: Juni—August

N = Section Nivales ◐ 3 ≅

Es sind asiatische und amerikanische Primeln, die in diese Gruppe gehören. Sie fühlen sich im Halbschatten, in feuchtem, humosem Boden wohl. Blütezeit: Mai—Juni

S = Section Sikkimensis (Sumpfprimel) ○—◐ 1 ≅

Harte asiatische Primel mit nickenden Blüten, meist in endständigen Dolden. In gutem, durchlässigem Gartenboden, dem man reichlich Torfmull beimischt, oder in moorigem Boden, gedeihen sie sehr gut im Halbschatten. Im Sommer sind sie für reichliche Bodenfeuchtigkeit dankbar. Blütezeit: Juni—Juli

V = Section Vernales ○—◐ 1

Hierher gehören die bekanntesten Gartenprimeln, die meist europäischen Ursprungs sind. Halbschattige Lage und guter Gartenboden, dem etwas Torfmull zugesetzt ist, sagen ihnen sehr zu. Sonst völlig anspruchslos. Blütezeit: März—Mai

Zum Treiben sind besonders gut geeignet: die Sorten von P. acaulis, denticulata, elatior, pruhoniciana, pubescens und rosea.

Primula (Fortsetzung)

denticulata cashemiriana Crimson Emperor. (D) Bl leuchtend-karminrot Preisgr. 6
— — **Rubin.** (D) Bl rotviolett Preisgr. 6
elatior hybr. (V) Hochstengelige Gartenprimel. Bl gelb, rot und violett, 25 cm □ Fr Preisgr. 1
— **gigantea hybr.** (V) Bl sehr groß, gelb, rot oder violett Preisgr. 3
— **Rote Farben.** (V) Bl in roten Farbtönen Preisgr. 2
— **Vierländer.** (V) Bl groß, leuchtend-goldgelb Preisgr. 3
— **Weißer Schwan.** (V) Bl groß, weiß Preisgr. 4
florindae. (S) B rosettig, Bl-glocken gelb, 50 cm △ □ Fr Preisgr. 4
frondosa. (F) B mehlbepudert, Bl-dolden rosa, 25 cm 5 — △ Wn Preisgr. 4
helodoxa. (C) Bl goldgelb, 50 cm △ Lie Preisgr. 6
hirsuta. (A) Wildaurikel. Bl karminrosa, 10 cm △ Lie Preisgr. 6
hybr. arctotis. (auricula x hirsuta) (A) Gartenaurikel. Schwachwüchsiger als „pubescens", Bl besonders schön, reichblühend, 15 cm △ Fr Preisgr. 4
japonica. (C) Bl karminrot bis purpur, 30 cm △ □ Fr Preisgr. 4
— **atropurpurea.** (C) Bl tief-karminrot Preisgr. 4
juliae. (V) Bl purpurrosa, reichblühend, 5 cm △ Fr Preisgr. 2
— **Wanda.** (V) Bl rötlich purpur mit gelbem Auge Siehe Buntbild Preisgr. 3
littoniana. (M) Orchideenprimel. Bl-ähren scharlach bis violettpurpur, 50 cm △ Lie Preisgr. 7
longiflora. (F) B bemehlt, Bl violett, 20 cm △ Wn Preisgr. 4
luteola. (F) B lanzettlich, Bl schwefelgelb, 15 cm △ □ Fr Preisgr. 6
polyneura. (Co) B rundlich, Bl-dolden purpur, 20 cm △ □ Fr Preisgr. 4
pruhoniciana Betty Green. (V) Bl samtartig-karminrot, 10 cm △ ⊏ ‖ Fr u. Pr F Preisgr. 4
— **Blütenkissen.** (V) Bl hellrot mit lachsfarbenem Schein Preisgr. 5
— **Gartendirektor Sander.** (V) Bl hell-violettrot Preisgr. 3
— **Gartenglück.** (V) Bl karminrot mit gelber Mitte F Preisgr. 3
— **Märzfreude.** Bl blauviolett Preisgr. 4
— **Oberschlesien.** (V) Bl purpurviolett mit gelbem Auge Preisgr. 3
— **Ostergruß.** (V) Bl bläulich-purpur Preisgr. 3
— **Perle von Bottrop.** (V) Bl leuchtend-purpurrot mit gelbem Auge F Preisgr. 7
— **Purpurkissen.** (V) Bl karminpurpur Preisgr. 3

Primula (Fortsetzung)

pruhoniciana Schneewittchen. (V) Beste weißblühende Sorte F Preisgr. 5
pubescens. (A) Gartenaurikel. B-rosetten fleischig. Mischung feinster Pastellfarben, 20 cm △ □ ‖ Pr Preisgr. 3
— **gigantea.** (A) Riesenblumig, sehr reiches Farbenspiel Preisgr. 4
pudibunda. (S) Kleinere Form von Pr. sikkimensis, Bl blaßgelb, 30 cm △ □ Fr Preisgr. 6
pulverulenta. (C) Bl karminpurpur, Stengel und Kelch dicht weißmehlig, 50 cm △ □ Fr Preisgr. 4
rosea grandiflora. (F) Bl karminrosa, 20 cm, 6 △ □ Fr Preisgr. 3
— — **Micia Visser de Geer.** (F) Bl groß, dunkelrosa Preisgr. 6
— — **Wassermé's Riesen.** (F) Bl groß, hellkarminrot Preisgr. 6
saxatilis. (Co) B derb, behaart, Bl-dolden rosaviolett, 25 cm, △ □ Fr Preisgr. 4
sieboldii alba grdfl. (Co) Bl groß, weiß, 30 cm △ □ Fr Preisgr. 7
— **Nelly Ware.** (Co) Bl rosa, mit heller Mitte, gefranst Preisgr. 7
— **rosea alba.** (Co) Bl weiß, Außenseite rosa Preisgr. 7
sikkimensis. (S) Bl-glocken schwefelgelb, 50 cm □ △ Fr Preisgr. 4
spectabilis. (calycina) (A) Bl rosenrot-purpur, 15 cm △ Lie Preisgr. 6
tommasinii. (V) Bl schwefelgelb, 10 cm △ □ Wb Preisgr. 3
— **rubra.** (V) Bl braunrot H Preisgr. 4
veitchii. (Co) B unterseits weißwollig, Bl-dolden rosaviolett, 20 cm △ □ Fr Preisgr. 4
veris (officinalis) **columnae.** (V) B unterseits weißfilzig, Bl gelb, 30 cm △ □ Wb Preisgr. 2
— — **purpurea hort.** (V) Bl rötlich H Preisgr. 4
— **macrocalyx** (uralensis), (V) B langgestielt, Bl blaßgelb Preisgr. 2
vittata. (S) B schmal-elliptisch, Bl dunkelviolett bis purpur, hängend, 30 cm △ Lie Preisgr. 7

Prunella, Braunelle, VII-IX ○—◐ 1 △ ⊏ Bie Fr

Ein hübscher, anspruchsloser Dauerblüher mit dichten Blütenähren.

grandiflora alba. Bl reinweiß, 20 cm Preisgr. 2
— **rosea.** Bl karminrosa Preisgr. 2
webbiana. Bl groß, violett, 20 cm Preisgr. 2
— **carminea.** Bl karminrot Pr F Preisgr. 4

Pterocephalus, Alpenskabiose ○ 1 u. 2 △ ‖ Fr

parnassii. B graufilzig, Bl rosa, 15 cm, VII-IX Preisgr. 4

Winterschutz für unsere Stauden. Nicht aus Gewohnheit, sondern aus der jeweiligen Notwendigkeit heraus, decken wir einige empfindliche Stauden, die im Katalog mit dem Zeichen ∧ versehen sind.

Alle empfindlichen Hochalpinen decken wir beim Frosteinbruch (nicht früher) dünn mit Reisern ab, besonders empfindliche Arten etwas stärker. Cyclamen, einziehende Primeln, Cortusa usw. werden mit Nadelstreu abgedeckt.

Anemone japonica-Sorten leiden bei Barfrost ab — 10 bis — 15° C. Erst wenn der Boden leicht gefroren ist, decken wir grüne oder dürre Reiser auf das grüne Laub der Anemonen. Bei anziehendem Frost wird trockenes Laub auf die Reiser geschüttet. Die leicht eingefrorenen Pflanzen können nicht faulen; der Luftmantel zwischen Laub und Reisig ist der beste Frostschutz. So geschützt verlieren wir nie diese schönen Herbstblüher. So schützen wir auch Pentstemon „Andenken an Hahn" und Zauschneria. Die Blätter der Kniphofien und des Pampasgrases binden wir zusammen und schütten zwischen die Blattschöpfe 15 bis 30 cm Laub. In schneelosen und frostreichen Wintern bedecken wir auch die empfindlichen Primeln mit Laub, besonders die einziehenden Arten. Die wintergrünen Arten deckt man natürlich mit Reisern ab. Alle immergrünen Stauden sollen auch nicht zu stark gedeckt werden, da sie unter einer zu dichten Decke leicht faulen.

Im Frühjahr, wenn der Boden und die Pflanzen unter der Schutzdecke aufgetaut sind (nicht früher und nicht später, beides ist verderblich), wird das Deckmaterial entfernt. Es ist aber zweckmäßig die Reiser griffbereit liegen zu lassen, damit man die Pflanzen nochmals schützen kann, falls stärkere Spätfröste eintreten.

Pflanzen, die im Winter hochgefroren sind, werden bei frostfreiem Wetter wieder angedrückt.

Alle Nelken und Schleierkräuter werden während des Winters gern von Hasen oder Kaninchen abgenagt und sind am besten mit aufgelegten trockenen Reisern zu schützen.

Pulmonaria, Lungenkraut ◐—● 1. u 4 △ □
angustifolia azurea. B groß, rauh, länglich-oval, Bl tief-enzianblau, 30 cm, III-V Fr H Preisgr. 4
rubra. Bl mennigrot, 40 cm, Wb u. Fr Preisgr. 2
saccharata Mrs. Moon. B silbrig gefleckt, Bl rot, 30 cm, Fr Preisgr. 4

Pulsatilla siehe Anemone pulsatilla

Pyrethrum siehe Chrysanthemum roseum

Ramondia, Felsenteller ●—◐ 5 + △ || Wn
myconi. (pyrenaica) B-rosetten dunkelgrün, unterseits behaart, Bl dunkelviolett, 10 cm, VI-VII Preisgr. 8

Ranunculus, Hahnenfuß, V-VI ○—◐ 1 u. 3 ≅
Dankbare Blüher mit anemonenartigen Blüten.
aconitifolius. Silberranunkel. B handförmig geteilt, Bl einfach, weiß, 120 cm □ Wb Preisgr. 4
acris fl. pl. Goldranunkel. B handförmig geteilt, Bl dichtgefüllt, goldgelb, 60 cm □ ⁂ Pr Preisgr. 2
gramineus. B grasartig, Bl einfach, goldgelb, 30 cm △ Wn Preisgr. 4

Raoulia, Schafsteppich, VII ○ 2 △ ⇝ ∧ Lie
australis. B silbrig-weiß, dichte Matten bildend, Bl gelb, 2 cm Preisgr. 8
tenuicaulis. B silbergrau, lockere Polster bildend, Bl gelb, 4 cm Preisgr. 8

Rheum, Zierrhabarber ○—◐ 1 ≅ ⊥ Fr
undulatum. B groß, herzförmig, graugrün, am Rande gewellt, Bl-rispe auf starkem Stiel, gelblich-weiß, 150 cm, V-VI Preisgr. 8

Rhodohypoxis, Magentastern ◐ 3 — △ ∧ Lie
Eine entzückende Kleinstaude, deren auffallende Blüten wochenlang erfreuen. Nur 2 cm tief pflanzen.
baurii. B schmallanzettlich, grasartig, Bl purpurrosa, 10 cm, V-VII Preisgr. 10
— **platypetalum.** Bl weiß, 10 cm, V-VII Preisgr. 10

Rodgersia, Schaublatt, VI-VIII ◐—● 3 u. 4 ≅ ⊥ ⌀ Fr
Eine Dekorationsstaude mit großen, schöngeformten B, aber auch die weißen Bl-rispen wirken sehr dekorativ.
aesculifolia. B kastanienähnlich, Bl-rispen weiß, 100 cm Preisgr. 8
pinnata. B handförmig gefiedert, 7-teilig, Bl-rispen rosa bis rosaweiß, 100 cm Preisgr. 8
podophylla. B handförmig, 5-teilig, tief gesägte Ränder, Bl-stände bis mannshoch, überhängend, gelblich-weiß, 100 cm Preisgr. 8
purdomii. B sehr groß, Bl-rispen locker, rahmweiß, 100 cm Preisgr. 8
sambucifolia. B langgestielt, holunderähnlich, Bl-rispen reinweiß, 100 cm Preisgr. 8
tabularis. B groß, schildförmig, Bl-rispen weiß, 100 cm Preisgr. 8

Romneya, Baummohn ○ 3 △ ∧ Lie
coulteri. Halbstrauchig, B fiederspaltig, blaugrün, Bl sehr groß, schalenförmig, seidig-weiß glänzend, goldgelbe Staubfäden. Eine Schönheit für sonnige, heiße Lagen, 80 cm, VI-IX F Preisgr. 13

Roscoea, Ingwerorchidee ◐ 3 ≅ △ ∧ Wn u. Lie
Eine interessante Staude mit irisähnlichen B und orchideenartigen Blüten.
alpina. Bl rosarot, 20 cm, VII-VIII Preisgr. 9
cautleoides. Bl hellgelb, 30 cm, VII-VIII Preisgr. 10
humeana. Bl groß, purpur-weinrot, 30 cm, VII-VIII Preisgr. 10
purpurea. Bl rosapurpur, 30 cm, VIII-IX F Preisgr. 10

Rosularia, (Umbilicus), Dickröschen ○ 1 u. 3 △ || Wn
Fleischige, immergrüne B-rosetten, die an Dachwurz erinnern.
pallida. (U. chrysanthus) B-rosetten graugrün, behaart, Bl rahmfarbig, in Trugdolden, 15 cm, VI-VII Preisgr. 4
spec. Persien. B-rosetten grün mit braunen Spitzen, 5 cm, VI-VII Preisgr. 6

Rudbeckia, Sonnenhut ○ 1 □ ⊥ Bie Pr
Gehören zu den dankbarsten, reichblühendsten Rabatten- und Schnittstauden.
fulgida Goldsturm. B spatelig-lanzettlich, Bl groß, goldgelb mit schwarzem Knopf, reich- und langblühend, 80 cm, VIII-IX, Wertzeugnis ZV Preisgr. 5
laciniata fl. pl. Goldball. B drei- bis fünfteilig, Bl gefüllt, goldgelb, 200 cm, VIII-IX Preisgr. 4
— — **Goldquelle.** Bl groß, gefüllt, goldgelb, 80 cm, IX-X (warenzeichenrechtlich geschützt) Preisgr. 6
nitida Herbstsonne. B eirund-spatelförmig, Bl groß, goldgelb, 200 cm, VII-IX Preisgr. 4
purpurea Abendsonne. B eiförmig, rauhbehaart, Bl groß, lachs-karminrot, 100 cm, VII-IX F Preisgr. 10
— **Auslese.** (K&S) Bl groß, besonders schöne, rote Farbtöne H Preisgr. 4
— **Leuchtstern.** Bl groß, karminrot F Preisgr. 8
maxima. B lederartig, blaugrün, Bl goldgelb, eine seltene, dekorative Art, 200 cm, VII-IX Preisgr. 8
speciosa (neumannii). B eirund-lanzettlich, Bl goldgelb mit schwarzem Knopf, reichblühend, 60 cm, VII-X Preisgr. 3

Sagina, Sternmoos ○—◐ 1 ⇝ Fr
Bilden flache, dichte Rasenteppiche, zwischen denen sich Blumenzwiebeln wohlfühlen. Ausgezeichnet für Plattenwegfugen.
subulata. Sattgrüne Moospolster, Bl weiß, 5 cm, VI-VII Preisgr. 1
— **aurea.** Auffallend goldgelbe Moospolster, Bl weiß, Preisgr. 2

alvia, Salbei ○ 1 + □ Bie Fr

Salbei verlangen kalkhaltigen Boden, sind aber sonst anspruchslos, sehen immer gut aus und blühen unermüdlich.

glutinosa. B herzförmig, Bl hellgelb, bräunlich punktiert, 120 cm, VI-IX Wb Preisgr. 3
jurisicii. B fiederschnittig, graugrün, Bl hellviolettblau behaart, 30 cm, VI-IX △ F Preisgr. 4
officinalis purpurea. Sehr blattzierend, B violettpurpur, Bl lilablau, 50 cm, VII-VIII Preisgr. 5
patens. B ei- bis herzförmig, gekerbt, Bl-trauben lang, Bl prächtig ultramarinblau, 60 cm ☉ Preisgr. 4
pratensis hybr. B herzförmig-eirund, runzelig, Bl in roten, blauen und weißen Farbtönen in hübschen Ähren, 50 cm, VI-VIII Wb Preisgr. 2
superba (nemorosa). B oval-lanzettlich, Bl-ähren leuchtend-violettblau, 80 cm, VII-IX Preigr. 4
– **Lubeca.** Kompakte Form, Bl-ähren leuchtend violett, mit rötlichen Hüllblättern und Kelchen, 60 cm H Preisgr. 6
– **Ostfriesland.** Niedrigste Form, Bl-ähren leuchtend dunkelviolett mit rötlichen Hüllblättern, 50 cm **Neuheit** F Preisgr. 8

anguinaria, Blutwurz ◐—● 4 △ ▭ Wn
canadensis major. B blaugrün, Bl anemonenartig, weiß, 20 cm, IV-V Preisgr. 10

anicula, Sanikel ◐—● 3 u. 4 ≋ □ # Wb
europaea. B rundlich, handförmig geteilt, Bl-dolden weiß, sehr gut zur Bodenbedeckung unter Geholzen, 25 cm, VI-VII Preisgr. 2

antolina, Heiligenkraut, VII-VIII ○ 1 □ ||| △ Fr

Immergrüne Halbsträucher mit fein-gefiederten, aromatischen Blättern und flachrunden, gelben Blütenköpfen. Bilden kompakte, rundliche Büsche, die an kleine Zypressen erinnern. Auch sehr gut für breitere Einfassungen geeignet.

tomentosa. B silbergrau, 30 cm Preisgr. 4
– **lindavica.** B graufilzig, 40 cm Preisgr. 4
– **nana.** Eine Zwergform mit silbergrauen B, 20 cm, Neueinführung H Preisgr. 4
virescens. B dunkelgrün, 40 cm Preisgr. 4

aponaria, Seifenkraut ○ 1 u. 2 △ ||

Außer S. officinalis fl. pl., die als Rabatten- und Schnittstaude zu verwenden ist, handelt es sich um dankbare Sommerblüher für den Steingarten. S. ocymoides braucht genügend Platz zur Entwicklung.

caespitosa. B lanzettlich, dichte, rasige Polster bildend, Bl hellrosa, 10 cm, VI-VII Wn Preisgr. 4
ocymoides. Breitwachsend, lockere Teppiche bildend, die von karminroten Bl überschüttet sind, 10 cm, VI-VIII Pr u. Fr Siehe Buntbild Preisgr. 2

Saponaria (Fortsetzung)

officinalis fl. pl. Aufrechtwachsend, B länglich-lanzettlich, Bl gefüllt, in Dolden, rosa bis fleischfarbig, 100 cm VI-VII □ Fr Preisgr. 3
olivana. B lanzettlich, feste Polster bildend, Bl groß, rosarot, sehr dankbarer Blüher, 5 cm, VI-VII Wn Preisgr. 6

Satureja (Calamintha), Bergminze ○ 1 u. 2 △ Bie Wb

Anspruchslose Kleinstauden, die den sommerlichen Steingarten mit ihren hübschen Lippenblüten bereichern.

alpina. Lockere Polster, kleine, blaue Lippenblüten, 10 cm, V-VIII Preisgr. 4
montana pygmaea. B aromatisch, Bl lila, 10 cm, VI-VIII F Preisgr. 4

Saxifraga, Steinbrech △ | ⌒

So verschieden die Steinbrech-Arten in ihrer Gestalt sind, so unterschiedlich sind auch ihre Kulturansprüche. Wir haben hinter jeder Art in Klammern vermerkt, welcher Section (Gruppe) sie botanisch angehört und in der Randspalte lesen Sie, welche Kulturansprüche die Arten der einzelnen Sectionen stellen.

aizoon brevifolia. (E) Kleine B-rosetten, Bl weiß, 10 cm, Wb Preisgr. 4
– **cartilaginea.** (E) B-rosetten graugrün, Bl weiß, 30 cm Preisgr. 4
– **rhodopaea.** (E) Bl weiß, rot punktiert, 15 cm Preisgr. 4
– **rosea.** (E) B-rosetten rötlich schattiert, Bl reinrosa Preisgr. 4
– **Hybriden.** (E) Eine hübsche Mischung, Bl weiß Preisgr. 2
apiculata. (K) Bl hellgelb, sehr frühblühend, 10 cm, Wn Preisgr. 4
burnatii. (E) (aizoon x cochlearis) B-rosetten bläulich schimmernd, Bl weiß, 15 cm, Wb Preisgr. 4
caespitosa hybr. Blütenteppich. (D) Bl karminrosa, 15 cm, Pr Preisgr. 3
– – **Carnival.** (D) Bl groß, leuchtend-rosarot, nicht verblassend Preisgr. 4
– – **Purpurmantel.** (D) Bl groß, purpurrosa Preisgr. 3
– – **Queen of the Belgians.** (D) Bl groß, rosarot Preisgr. 3
– – **Rosakönigin.** (D) Bl reinrosa Preisgr. 3
– – **Schneeteppich.** (D) Bl weiß Preisgr. 3
– – **Schwefelblüte.** (D) Bl schwefelgelb Preisgr. 3
– – **Triumph.** (D) Bl dunkel-rubinrot, siehe Buntbild H Preisgr. 4
corbariensis. (D) Bl weiß, 15 cm, Wb Preisgr. 3
cortusifolia fortunei. (Di) B rundlich-nierenförmig, mattgrün, unterseits rot, Bl weiß, in lockeren Rispen, 20 cm, IX-X Lie Preisgr. 10
cotyledon pyramidalis. (E) Große B-rosetten, auffallend große, pyramidale Bl-rispen, weiß, 60 cm, VII-VIII ⁂ Wb Preisgr. 6

Gebirgspflanzen und ohne eine Steinbrechgruppe kann man sich einen richtigen Steingarten gar nicht vorstellen. Es gibt ja so viele Möglichkeiten für ihre Verwendung.

Ob Sie mit den Arten der Section Euaizoonia einen Teppich in sonniger Lage pflanzen oder mit den „caespitosa"-Sorten eine Fläche im Halbschatten, ob Sie mit den reizvollen Arten der Section Kabschia und Subsection Engleria Steinfugen beleben, oder mit den Arten der Section Robertsonia schattige Stellen begrünen, die Pflanzung wird das ganze Jahr gut aussehen.

Natürlich läßt sich nicht jede Art für den gleichen Zweck verwenden, da die Pflanzen jeder Section andere Kulturansprüche stellen. Wir haben deshalb bei jeder Art und Sorte hinter dem Namen die Sectionszugehörigkeit in Klammer angegeben und nachstehend sagen wir Ihnen, welche Ansprüche bei jeder Section zu beachten sind.

D = Section Dactyloides (Moossteinbrech)
◐ 1 u 3. △ □ ⌒ |||

Die moosartigen Saxifragen, die schöne, immergrüne Polster bilden, sind sehr reichblühend. Sie gedeihen am besten in frischem Humusboden in halbschattiger Lage. Blütezeit: Mai—Juni

Di = Section Diptera ◐ 2 – △

Die wenigen Steinbreche dieser Section lieben humosen, moorigen Boden, der nicht zu trocken sein darf und halbschattigen Standort. In rauhen Lagen ist Winterschutz notwendig.

Blütezeit: September—Oktober

E = Section Euaizoonia (Rosettensteinbrech)
○ 1 u. 2 + △ ||

Diese Arten bilden kleinere oder größere immergrüne Rosetten. Die schmalen oder breiteren, meist silbergraugrunen Blätter sind am Rand mit Kalk überkrustet. Sie blühen in ziemlich großen Rispen. In voller Sonne und steinigem, kalkhaltigem Boden gedeihen sie sehr gut. Blütezeit: Mai—Juni

K = Section Kabschia und Subsect. Engleria (Polstersteinbrech) ☽3 + △ ||

Wir haben die beiden Gruppen zusammengefaßt, da sie sich nicht nur sehr ähnlich sind, sondern auch die gleichen Kulturansprüche haben. Mit ihren kurzen, starren Blättchen, die mehr oder weniger mit Kalkausscheidungen versehen sind, bilden sie kleine Rosettchen, die zu dichten, festen Polstern zusammenwachsen. In absonniger Lage (Ost- oder Nordost-Richtung) gedeihen sie wundervoll in Felsenritzen. Pflanzerde: mit Sand und feinem Kalkschotter durchsetzte Humuserde, der noch feingeschlagene Ziegelsteinbröckchen beigefügt werden können. Die Pflanzen sind mit gut durchfeuchtetem Wurzelballen in die Felsspalten zu setzen und mit kleinen Steinstückchen zu verkeilen. damit der Regen die Pflanzerde nicht ausschwemmt. Stauende Nässe vertragen die Pflanzen nicht. Notfalls sorge man für Drainage. Blütezeit: März—April

N = Section Nephrophyllum (Knöllchensteinbrech)

◐—● 1 u. 3 ≏ △ □

Die Pflanzen dieser Gruppe bilden unterirdische Ausläufer und Knöllchen zwischen den Wurzeln. Sie wachsen willig auf sandig-humosem Boden in halbschattiger bis schattiger Lage.

Blütezeit: Mai—Juni

R = Section Robertsonia (Schattensteinbrech)

◐—● 1 △ ⊏ |:

Die Arten dieser Gruppe bilden immergrüne, trichterartige Blattrosetten, die sich zu dichten Polstern zusammenfügen. Sie verlangen frischen Humusboden und eignen sich besonders zur Bodenbegrünung und für Einfassungen in halbschattiger Lage. Der ca. 30 cm hohe Blütenstand ist eine feinverzweigte Doldenrispe.

Blütezeit: Mai-Juli

Saxifraga (Fortsetzung)

crustata. (E) Bl weiß, 20 cm Wb Preisgr. 4
decipiens siehe caespitosa
elisabethae. (K) Bl hellgelb, 10 cm Wn Preisgr. 4
geum. (R) Gestielte, rundliche, dunkelgrüne B, Bl-rispen weiß, 25 cm, V-VI Fr u. Wb Preisgr. 3
granulata. (N) B rundlich, Bl groß, weiß, 30 cm Wb F Preisgr. 3
grisebachii. (K) B-rosetten silbrig, Bl weiß mit karminpurpurnen Blütenkelchen, 10 cm Lie F Preisgr. 7
haagii. (K) B dunkelgrün, Bl orangegelb, 10 cm Wn F Preisgr. 4
hostii. (E) B-rosetten graugrün, Bl milchweiß, rot gefleckt, 40 cm Wb Preisgr. 4
— **rhaetica.** (E) Wie Vorige, nur B schmäler, am Grunde weinrot überlaufen, 40 cm Preisgr. 4
hypnoides gemmifera (kingii). (D) B frischgrün, Bl cremeweiß, 8 cm Wb u. Fr Preisgr. 3
— **pulchella.** (D) Feinrasig, Bl reinweiß, 15 cm Preisgr. 3
juniperifolia. (K) B stachelspitz, Bl gelb, 8 cm Wn Preisgr. 6
lingulata. (E) Bl weiß, 10 cm Wb F Preisgr. 4
— **lantoscana.** (E) Bl weiß, 10 cm Preisgr. 4
marginata rocheliana. (K) B rundlich, mit deutlichem Kalkrand, Bl reinweiß, 10 cm Wn F Preisgr. 4
muscoides. (D) B frischgrün, Bl weiß, 10 cm Wb u. Fr Preisgr. 3
ochroleuca. (K) B grün, Bl gelb, 10 cm Wn Preisgr. 6
paulinae. (K) B-polster grau, Bl hellgelb, 10 cm Wn Preisgr. 6
pennsylvanica. (R) B spatelförmig, bis 25 cm lang, Bl klein, grünlich, 60 cm Wn Preisgr. 6
primulaize Salmon. (R) Dunkelgrüne B-rosetten, zierliche, lachsrosa Bl-rispen, 10 cm Lie Preisgr. 8
pseudokotschyi. (K) Zwergig, Bl hellgelb, früh, 8 cm Wn Preisgr. 6
pseudopungens. (K) Bl groß, gelb, 10 cm Wn F Preisgr. 6
pseudosancta. (K) B dunkelgrün, Bl gelb, 10 cm, Wn Preisgr. 6
pungens. (K) Bl gelb, 10 cm Wn Preisgr. 6
pyrenaica. (E) B-rosetten zierlich, Bl weiß, 20 cm Wb Preisgr. 6
rotundifolia. (N) B rund, behaart, Bl weiß, rot oder gelb punktiert, 30 cm Wb Preisgr. 4
sancta. (K) Stachelige B-polster, Bl gelb, 10 cm Wn Preisgr. 6
spathulata robusta. (E) B-rosetten groß, Bl weißlich, 40 cm Wb Preisgr. 4
stormontii. (K) Bl gelb, 10 cm Wn Preisgr. 6
trifurcata. (D) Große Polster, Bl weiß, 20 cm Wb u. Fr Preisgr. 3
umbrosa. (R) Bl weiß, 30 cm Fr Preisgr. 3

Saxifraga (Fortsetzung)

umbrosa aurea punctata. (R) B gelb punktiert, Bl rosa, 20 cm Preisgr. 3
— **Elliot's Var.** (R) Bl-rispen zierlich, rosa, 20 cm Preisgr. 3
— **serratifolia** (heucheriloba). (R) Bl weiß, rosarot punktiert Preisgr. 3
virginica. (R) Schöne, weiße Bl-rispen, 40 cm Wn Preisgr. 6

Scabiosa, Skabiose ○ 1

Die „caucasica"-Sorten sind als langblühende Rabattenstauden geschätzt und als Schnittblumen sehr begehrt. Die botanischen Arten sind dankbare Langblüher für Natur- und Steingärten.

alpina. B fiedrig gelappt, Bl-köpfe hellviolett, 15 cm, VI-VIII △ Wb u. Fr Neueinführung H Preisgr. 8
caucasica Clive Greves. B fiederschnittig, Bl groß, hell-lobelienblau, 70 cm, VI-X □ ⁂ Pr Preisgr. 6
— **Miss Willmott,** Bl groß, rahmweiß, 60 cm Preisgr. 6
— **Prachtkerl.** Bl groß, leuchtend-blau, 60 cm F Preisgr. 7
graminifolia. B schmallineal, unterseits seidig behaart, Bl hell-lila, 40 cm, VI-IX △ Wb F Preisgr. 4
lucida. B glänzend grün, Bl purpurrötlich, 20 cm, VI-IX □ △ Wb u. Fr Preisgr. 4
ochroleuca. B einfach bis doppelt gefiedert, behaart, Bl gelb, 60 cm, VI-X △ □ Wb u. Fr F Preisgr. 4
rumelica. B elliptisch, behaart, Bl dunkel-karminrot, reichblühend, 50 cm, VII-IX □ △ Wb u. Fr F Preisgr.4

Schivereckia, Entenkresse ○—◐ 1 u. 2 △ Wb

bornmülleri. Eine nahe Verwandte des Hungerblümchens (Draba). B-rosetten graufilzig, Bl weiß, 10 cm, IV-V Preisgr. 2

Schizostylis, Spaltgriffel ○ 3 △ Lie

coccinea. B linealisch, montbretienähnlich, Bl dunkelrot in zweizeiliger Ähre. Im Herbst eingetopft, kommen die Pflanzen an einem hellen Fenster XI-II zur Blüte. 50 cm Preisgr. 9

Scutellaria, Helmkraut ○ 1 u. 2 + △ Bie Wb

Anspruchslose Sommerblüher mit schönen Lippenblüten.

alpina. B weichhaarig, Bl lilablau mit weiß, 20 cm, VII-VIII F Preisgr. 3
— **alba.** Bl weiß Preisgr. 3
— **rosea.** Bl rosa Preisgr. 3
baicalensis. B lanzettlich, dunkelgrün, Bl lilablau mit hellem Mittelfleck, 60 cm, VII-IX ∧ Wn Preisgr. 4
orientalis. B silbergrau, Bl gelb, 15 cm, VIII F Preisgr. 4
scordiifolia. B herzförmig, graugrün, zahlreiche kurze Bl-ähren mit violettblauen Bl, 20 cm, VII-VIII Wn Neueinführung Preisgr. 8

Sedum, Fetthenne ○ 1 u. 2 □ △ || ⁞ Die Leicht wachsende, formenreiche, dickblättrige, teils rasen- oder polsterbildende, teils buschig wachsende Sommerblüher, die nicht allein durch ihre hübschen Blüten, sondern auch durch die verschiedenfarbige Belaubung gut wirken und vielseitig zu verwenden sind. Sie gedeihen selbst in trockenstem Boden und können dort den Rasen gut ersetzen. Von den höheren Arten eignen sich die „spectabile"-Sorten auch gut für Rabattenpflanzung und für breitere Einfassungen.

acre. B walzenförmig, grün, Bl leuchtend-gelb, 5 cm, VI-VII Wb Preisgr. 1
aizoon maximowiczii. B lanzettlich, gezähnelt, Bl gelb, 40 cm, VII Wb Preisgr. 1
— **minor.** B hellgrün, Bl gelb, 15 cm, VII-VIII ⇝ Preisgr. 1
album gracile. B walzenförmig, Bl weiß, 10 cm, VI-VII ⇝ Fr u. Wb Preisgr. 1
— **laconicum.** B bräunlich, Bl weiß, 10 cm, VI-VII Preisgr. 1
— **micranthum.** B frischgrün, Bl weiß, 5 cm Preisgr. 1
— — **chloroticum.** B hellgrün, Bl weiß, 5 cm Preisgr. 1
— **murale.** B braunrot, Bl rosa, 10 cm Preisgr. 1
anacampseros. B rund, blaugrün, Bl purpur, 15 cm, VII-VIII Fr Preisgr. 2
cauticolum. B bläulich mit purpurfarbenem Rand, Bl rot, 10 cm, VII-IX Pr ▽ Preisgr. 6
dasyphyllum sündermannii. B fast kugelig, graugrün, Bl weiß, 5 cm, V-VII Wn ▽ Preisgr. 1
douglasii. B pfriemlich, grün, Bl goldgelb, 15 cm, VI-VII Wb Preisgr. 2
ellacombianum. B hellgrün, Bl gelb, 15 cm, VII-VIII ⇝ Wb Preisgr. 2
ewersii. B blaugrün, Bl purpurrosa, 15 cm, VIII-IX Fr Preisgr. 2
floriferum. B dunkelgrün, Bl gelb, 10 cm, VII-VIII Wb u. Fr H Preisgr. 2
hybr. Immergrünchen. B länglich, wintergrün, Bl gelb, 15 cm, V-VIII Wb u. Fr Preisgr. 1
kamtschaticum. B elliptisch-spatelförmig, dunkelgrün, Bl orangegelb, 15 cm, VIII-IX Fr u. Pr Preisgr. 1
— **fol. var.** B gelblich marmoriert, Bl orangegelb, 15 cm H Preisgr. 2
lidakense. B violettgrün, Bl rot, 10 cm, VII-IX Wn u. Fr Preisgr. 6
lydium glaucum. B blaugrün, Bl weißlich-rosa, 5 cm, VI Wn Preisgr. 1
middendorffianum. B lineal-lanzettlich, bräunlich, Bl gelb, 20 cm, VII-VIII Wb u. Fr Preisgr. 2
oreganum. B spatelig, grün, Bl gelb, 7 cm, VII-VIII ⇝ Wb u. Fr Preisgr. 2
pluricaule. B blaugrün, Bl-dolden leuchtend-karminrosa, reichblühend, 10 cm, VII-IX Pr u. Fr Preisgr. 3

Sedum (Fortsetzung)

reflexum elegans. B hechtgrau, Bl gelb, 20 cm, VI-VIII Wb u. Fr Preisgr. 1
sarmentosum. B hellgrün, Bl gelb, 10 cm, VI-VIII Wb u. Fr H Preisgr. 2
sieboldii. B blaugrün, Bl rosa, 20 cm, X Pr u. Fr ▽ Preisgr. 3
spathulifolium Capa Blanca. Kräftig silberweiß bemehlte, reizvolle, zierliche B-rosetten, 10 cm, V-VII Wn u. Lie ▽ Preisgr. 6
— **purpureum.** B tief-purpur, Bl gelb, 10 cm ▽ Preisgr. 4
spectabile Brillant. Aufrecht wachsend, B blaugrün, weißbereift, Bl-dolden groß, karminrosa, 40 cm, VIII-IX Fr u. Pr Preisgr. 3
— **Carmen.** Wie Vorige, Bl dunkel-karminrosa F Preisgr. 3
spurium album superbum. Teppichsedum. Wertvolle Bodenbegrüner, Bl weiß, 15 cm, VI-VII ⇝ Fr u. Pr Preisgr. 1
— **Erdblut.** B bräunlichrot, Bl dunkelrot H Preisgr. 2
— **oppositifolium.** Starkwachsend, Bl weiß Preisgr. 1
— **Purpurteppich.** B dunkelpurpur, Bl dunkelkarmin Preisgr. 2
— **roseum superbum.** Bl rosa Preisgr. 1
— **Schorbuser Blut.** B bräunlich, Bl rot Preisgr. 2
telephium. B eiförmig, wechselständig, Bl purpurn, 50 cm, VIII-IX Fr u. Pr Preisgr. 2
— **purpureum.** B dunkelgrün, Bl purpurrot, 40 cm H Preisgr. 2

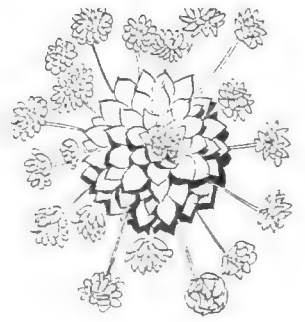
Selaginella, Mooskraut ● 3 u. 4 ⇝ △ Lie
helvetica. Die winzigen B bilden dichte, smaragdgrüne Teppiche, die sich im Herbst rötlich verfärben. 20 cm Preisgr. 6

Sempervivum, Dachwurz, 10—20 cm, VI-VII ○ 1 u. 2 △ || Wb, Fr u. Pr
Zähe, jede Trockenheit ertragende Fettpflanzen. Die dickblättrigen Rosetten, die in Form und Farbe sehr verschieden sind, gedeihen gut in Trockenmauerfugen und Steinspalten.

Wir unterteilen sie nachstehend nach Rosetten-Farben.

Silbrig-übersponnene Rosetten:
(Spinnweb-Hauslauch)

arachnoideum. B-rosetten klein, Bl rosa Preisgr. 1
— **hookeri.** B-rosetten klein, Bl rot Preisgr. 2
— **minor.** B-rosetten sehr zierlich, Bl rosa Preisgr. 2
ciliosum. B-rosetten klein, Bl gelb Preisgr. 2
hybr. Rheinkiesel. B-rosetten mittel, Bl rosa F Preisgr. 2
laggeri. B-rosetten klein, Bl rot Preisgr. 1

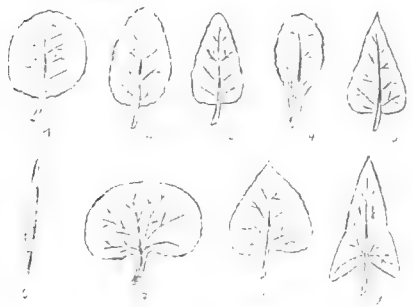


Sempervivum. Das Sempervivum sieht so aus, als ob es aus grünem Metall gemacht sei. Manche Arten werden auch rot, daß man an eine Goldschmiedearbeit denken könnte. Blättchen um Blättchen ist schuppenförmig übereinander gelegt. Zuletzt ist es eine wunderschöne Rosette. Es ist ein wirkliches Schmuckstück. In den Küstengegenden glaubt man, daß sich selbst der Blitz vor diesen kunstvollen Pflanzen fürchtet. Er würde in einem Hause nicht einschlagen, wenn ein Sempervivum auf dem Dache wächst. Es hat auch den Namen Dachwurz oder Donnerwurz bekommen. In dicken, grünen Nestern ist er dort auf den Strohdächern und zwischen den Ziegeln zu finden. Eigentlich kann man alles mit diesem Fakir unter den Pflanzen anstellen. Nur genügend Licht muß das Sempervivum haben, soll es schön gedrungen bleiben und metallisch aussehen. Auch sei der Boden lieber viel zu mager als zu nahrhaft. Und dann wird das Sempervivum am schönsten, wenn es recht eng steht. Es handelt sich nämlich um ein Herdentier unter den Pflanzen. Aber es sorgt auch selbst für genügend Nachwuchs, für „Kindeln", die es dann noch lange an Händen hält. Plötzlich aber überkommt den alten Donnerwurz die törichte Lust, zu blühen. Und dann verwelkt er und es ist vorbei. An seiner Stelle aber wachsen wenigstens ein Dutzend junger Donnerwürze, daß die Erde bald gepanzert von ihnen ist.

5 Minuten Botanik.

Keine Angst vor trockener Theorie. Wir wollen nur die wichtigsten Fachausdrücke, die bei der Pflanzenbeschreibung wiederholt auftreten, klären, um Ihnen das Zurechtfinden zu erleichtern.
Die auffallendsten Erkennungsmerkmale finden wir an den Blättern und Blüten, auf die wir im wesentlichen die Beschreibung begrenzen. Zum Verstehen der wichtigsten Ausdrücke sollen die nachstehenden Abbildungen dienen.

I. Blattformen:



1 = kreisrund
2 = elliptisch
3 = eiförmig
4 = spatelförmig
5 = lanzettlich
6 = linealisch
7 = nierenförmig
8 = herzförmig
9 = pfeilförmig

II. Blattrandbildungen:

1 = ganzrandig
2 = geschweift
3 = gesägt
4 = gezahnt
5 = gekerbt

III. Blatteinbuchtungen:

1 = fiederteilig oder -schnittig
2 = fiederlappig
3 = 5-lappig
4 = hand- oder fingerspaltig
5 = 3-lappig

Sempervivum (Fortsetzung)

Rotbraune bis braunviolette Rosetten:

braunii. B-rosetten mittel, Bl gelb Preisgr. 2
hybr. Alpha. B-rosetten mittel, Bl rosa Preisgr. 2
– **Beta.** B-rosetten mittel, Bl dunkelrosa Preisgr. 2
– **Gamma.** B-rosetten mittel, Bl rosa Preisgr. 2
– **Granat.** B-rosetten mittel **Neuheit** (K&S) Preisgr. 6
– **Rubin.** B-rosetten groß, Bl lachsrot F Preisgr. 2
– **Spinell.** B-rosetten klein **Neuheit** (K&S) Preisgr. 6
– **Topas.** B-rosetten mittel, Bl rosa Preisgr. 2
– **Turmalin.** B-rosetten mittel **Neuheit** (K&S) Preisgr. 6
– **Zirkon.** B-rosetten mittel **Neuheit** (K&S) Preisgr. 6
laggeri rubrum. B-rosetten mittel, Bl rot Preisgr. 1
metallicum giganteum. B-rosetten sehr groß, Bl rosarot F Preisgr. 4
rubicundum Mahagoni. B-rosetten groß, Bl dunkelrosa Preisgr. 2
– **christii.** B-rosetten klein, Bl purpurrosa Preisgr. 2

Grüne Rosetten:

boissieri. B-rosetten mittel, Bl rot F Preisgr. 1
dolomiticum. B-rosetten mittel, Bl hellrosa Preisgr. 1
flavipilum. B-rosetten klein, Bl rosa Preisgr. 1
funkii. B-rosetten mittel, Bl rötlich F Preisgr. 1
pseudofunkii. B-rosetten mittel, Bl rötlich Preisgr. 1
schottii. B-rosetten groß, Bl rot Preisgr. 1
siebenburgii. B-rosetten groß, Bl gelb Preisgr. 1

Grüne Rosetten mit braunen Spitzen oder Leisten:

admontense. B-rosetten mittel, Bl gelb Preisgr. 2
calcareum. B-rosetten mittel, Bl blaßrosa Preisgr. 4
hybr. Smaragd. B-rosetten mittel, Bl lachsrosa Preisgr. 2
soboliferum. B-rosetten mittel, Bl blaßgelb F Preisgr. 1
tectorum atroviolaceum. B groß, Bl rot Preisgr. 4
– **bicolor.** B-rosetten mittel, Bl rosarot Preisgr. 4
– **glaucum.** B-rosetten groß, Bl rosarot Preisgr. 2

Braunrote Rosetten mit grünen Spitzen:

hybr. Commander Hay. Riesenrosetten, bis 20 cm ⌀, Bl rosarot Preisgr. 8
schlehanii rubrifolium. B-rosetten groß, Bl purpurrosa Preisgr. 4

Senecio, Greiskraut ○ 1 u. 3 + △ Wb
abrotanifolius. B feinzerteilt, dunkelgrün, lockere Polster bildend, Bl gelb, 20 cm, VI-VII H Preisgr. 2
adonidifolius. B feingefiedert, Bl gelb, 25 cm VI-VII Preisgr. 2
clivorum u. a. siehe Ligularia

Serratula, Scharte ○ 1 u. 3 △ Wn
shawii. B stark fiederteilig und gesägt, Bl-köpfe klein, purpurlila, in Sträußen, 20 cm, X-XI ▽ F Preisgr. 8

Sidalcea, Präriemalve, VII– IX ○ 1 □ ⅋ Pr u. Fr
Hübsche Staude mit malvenähnlichen Bl in dichten Blständen.
hybr. Elise Heugh. B feinzerteilt, Bl groß, zartrosa, 80 cm Preisgr. 4
malvaeflora. Bl groß, rosapurpur, 100 cm Preisgr. 4
neomexicana. B fünf- bis neunlappig, Bl rosa, 180 cm Preisgr. 4
oregona Brillant. B handförmig geteilt, glänzend-grün, Bl karminrot, 60 cm Preisgr. 4

Silene, Leimkraut ○—◐ 1 △ ⇝ || Wb
Diese reizende Kleinstaude ist ein wertvoller Sommerblüher.
acaulis. B lanzettlich, feste, flachkugelige Polster bildend, Bl rosa, 10 cm, V-VI Preisgr. 2
alpestris (Heliosperma). B lanzettlich, dichte, glänzendgrüne Rasen bildend, Bl reinweiß, 15 cm, VI-VII Preisgr. 2
– **fl. pl.** Sehr schöne, gefülltblühende Form, 15 cm Pr Preisgr. 4
maritima. B graugrün, Bl weiß, 20 cm, VI-VIII Preisgr. 4
saxifraga. B lineallanzettlich, lockere Rasen bildend, Bl weiß, unterseits purpurn überlaufen, 15 cm, V-VII Preisgr. 2
schafta splendens. B lanzettlich, lockere Rasen bildend, Bl leuchtend-tiefrosa, sehr reichblühend, 10 cm, VIII-IX Pr Preisgr. 4

Sisyrinchium, Binsenlilie, V-VI ○—◐ 1 u. 3 △ Wn u. Fr
Zierliche, irisähnliche Staude mit grasartiger Belaubung
anceps. Bl dunkelviolett, 20 cm Preisgr. 2
angustifolium. Bl violettblau, im Schlunde gelb, 20 cm H Preisgr. 3
californicum. Bl goldgelb, 20 cm ▽ Preisgr. 3
striatum. Bl cremegelb, 40 cm Preisgr. 3

Smilacina, Schattenblume, V-VI ◐—● 3 u. 4 ≅ △ □ ❀ Fr
Nordamerikanische Schattenstaude, die unserem Salomonssiegel ähnelt.
racemosa. B lanzettlich, Bl-rispe gelblich-weiß, Fr rotviolett, 50 cm ▽ Preisgr. 8
stellata. B länglich, Bl-trauben weiß, Fr schwarzrot 30 cm ▽ Preisgr. 7

Soldanella, Alpenglöckchen III-IV ◐ 3 u. 4 ≅ △
Interessante Alpenpflanze mit immergrüner Belaubung und zierlichen, nickenden Blütenglöckchen.
alpina. B rundlich, Bl-glöckchen lila, gefranst, 8 cm, Wn ▽ Preisgr. 7
pusilla. B rundlich, sehr klein, Bl röhrig-glockenförmig, 5 cm, Lie ▽ Preisgr. 8

Solidago, Goldrute, VIII-IX ○ 1 ⅄ Pr u. Fr
Eine anspruchslose, unersetzliche Herbststaude von leuchtender Farbwirkung. Nach dem Verblühen Bl-stengel abschneiden, damit sich die Pflanzen nicht aussamen können.
brachystachya. B schmallanzettlich, Bl-rispen goldgelb, 15 cm, VII-VIII △ F Preisgr. 4
– **robusta pyramidalis.** Eine robustere Form mit größeren, goldgelben Bl-rispen, 50 cm △ □ Preisgr. 4
caesia. B klein, lanzettlich, Stengel drahtartig, hechtblau, Bl in zierlichen Rispen, goldgelb, 60 cm △ □ Preisgr. 6
hybr. Federbusch. Elegante, fedrige Bl-rispen, reingelb, 70 cm □ **Neuheit** Preisgr. 7
– **Frühgold.** Bl-rispen goldgelb, 150 cm Preisgr. 4
– **Goldenmosa.** Bl-rispe spitzkegelig, stark verzweigt, goldgelb, 60 cm Preisgr. 6
– **Laurin.** Bildet dichte, kugelige Büsche, Bl-rispen goldgelb, spätblühend, 25 cm △ □ ⁞ Preisgr. 6
– **Leraft.** Bl-rispen stark verzweigt, butterblumengelb, 50 cm Preisgr. 4
– **Perkeo.** Bl-rispen flach ausgebreitet, goldgelb, 40 cm Preisgr. 4
– **Strahlenkrone.** Wächst sehr gleichmäßig, wirkungsvolle, flache, strahlige Bl-stände, goldgelb, 60 cm **Neuheit** Preisgr. 7

Solidaster (Aster ptarmicoides x Solidago) ○ 1 □ ⅄ Pr
luteus. B schmallineal, Bl-sterne in verzweigten Sträußen, hellgelb. Sehr reichblühend und für Blumenschnitt besonders wertvoll, 60 cm, VII-IX Preisgr. 4

Stachys, Ziest ○ 1 + □ Bie Fr
grandiflora superba (Betonica). B eirund, gekerbt, Bl in Quirlen, purpurrosa, 40 cm, VII-VIII Preisgr. 4
lanata. Raschwachsende Staude mit weißfilzigen B, die sich besonders für Gruppenpflanzungen, Einfassungen und zum Überziehen größerer Flächen eignet. Bl purpur, unscheinbar, 30 cm, VI-VII Preisgr. 1

Statice (Limonium), Strandflieder, VII-IX ○ 1 u. 2 △ □ ⅄ Bie Fr
Wertvoller Spätblüher mit grundständigen B-rosetten und schleierkrautähnlichen Bl-ständen.
bellidifolia. Kugelige Polster bildend, Bl-stände weiß mit bläulichem Schein, 30 cm Lie Preisgr. 8
latifolia. B eielliptisch, Bl-stände pyramidal, lila, 60 cm Preisgr. 6
tatarica. B graugrün, Bl-schirme weiß, 30 cm Preisgr. 2

Stokesia, Kornblumenaster ○ 1 u. 3 △ □ Wn
laevis (cyanea). B lanzettlich, lilablaue, flache Korbblüten, Randbl gefranst, 40 cm, VIII-IX Preisgr. 6

Symphytum, Beinwell ◐—● 1 □ Wb
grandiflorum. B spitzeiförmig, rauh behaart, Bl rahmgelb in überhängenden Trauben. Sehr guter Bodenbedecker zwischen Gehölzen, 20 cm, IV-V H Preisgr. 3

Tellima, Falsche Alraunwurzel ○—● 1 □ Wb u. Fr
grandiflora. B rundlich-herzförmig, Bl-trauben grünlich, in rot übergehend, vorzüglich zur Unterpflanzung, 40 cm, V-VI Preisgr. 2

Teucrium, Gamander ○ 1 + △ □ ⁞ Bie Fr
chamaedrys. B glänzend-dunkelgrün, Bl rosapurpur. Ein immergrüner Halbstrauch, der sich gut für Einfassungen eignet und sich wie Buchs scharf schneiden läßt, 30 cm, VII-IX Preisgr. 1
– **nanum.** Eine niedere, kompakte Form, 20 cm Preisgr. 2
mussimonum. B rundlich gekerbt, graufilzig, Bl rosa, 10 cm, VII-IX Wn Preisgr. 6

Thalictrum, Wiesenraute ○—◐ 1 ≅ □ ⅄ Bie Fr
Blattschöne Stauden mit reichverzweigten, lockerrispigen Bl-ständen.
aquilegifolium. B doppelt- bis dreiteilig, Bl-rispen lila bis purpur, 100 cm, VI-VII Preisgr. 4
dipterocarpum. B dreimal dreiteilig, Bl-rispen purpurlila, 120 cm, VII-IX Preisgr. 6
– **album.** Bl-rispen weiß, seltene Form F Preisgr. 8
kiusianum. B doppelt dreizählig, Bl purpurviolett, kleinste Art, 10 cm, VII-VIII 3 △ Lie Preisgr. 10
minus adiantifolium. B feinzerteilt, Bl gelblich, 40 cm, VI-VIII Preisgr. 4

Thermopsis, Fuchsbohne ○ 1 u. 2 □ △ Wb u. Fr
fabacea (montana). B dreizählig, Bl lupinenähnlich, mit rundlicher Fahne, gelb, 40 cm, V-VI Preisgr. 4

Thlaspi, Hellerkraut ○—◐ 3 ≅ △ Wn
stylosum. Niedere Polster bildend, Bl violett, in doldigen Bl-träubchen, 5 cm, IV-V Preisgr. 4

Thymus, Thymian, VI-VII ○ 1 u. 2 △ ⁓ ⁓ Bie Fr u. Wb
Kriechende Polster, mit Blüten übersät, zierliche Blättchen, aromatisch duftend.
citriodorus aureus. Aufrecht wachsend, stark nach Zitrone duftend, B gelb gerändert, 30 cm Preisgr. 2
hybr. Golden Duwarsky. B goldbunt, Bl weißlila, 15 cm Preisgr. 1
rotundifolius Purpurteppich. B rundlich, größer als bei „serpyllum", Bl leuchtend-weinpurpurrot, 8 cm F Preisgr. 3
serpyllum albus. Bl weiß, 5 cm Preisgr. 1
– **carneus.** Bl leuchtend-rosa Preisgr. 1
– **coccineus.** Bl karmesinrot Preisgr. 2
– **Hall's Var.** Bl zartrosa Preisgr. 4
– **lanuginosus.** B weißwollig, Bl rosa Preisgr. 1
– **splendens.** Bl dunkelrot Preisgr. 2
vulgaris compactus. B graugrün, stark aromatisch, Bl hell-lila, 10 cm Preisgr. 2

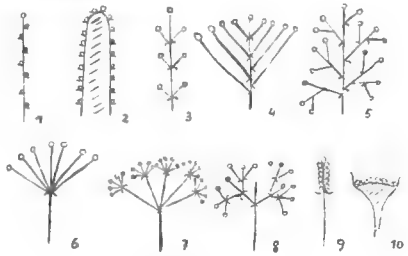
IV. Zusammengesetzte Blätter:

1 = unpaarig gefiedert
2 = paarig gefiedert
3 = doppelt gefiedert
4 = 3-zählig zusammengesetzt
5 = 5-zählig zusammengesetzt
6 = fußförmig
7 = schildförmig

V. Blattstellungen:

1 = quirlständig
2 = kreuzgegenständig
3 = wechselständig

VI. Blütenstände:



1 = Ähre
2 = Kolben
3 = Traube
4 = Doldentraube
5 = Rispe
6 = Dolde
7 = zusammengesetzte Dolde
8 = Trugdolde
9 = Köpfchen
10 = Körbchen

Klima, Lage, Boden. Wie der Mensch zu seinem Wohlbefinden eine seinen Ansprüchen gemäße Umgebung braucht, so benötigen auch unsere Pflanzen ein ihrer Eigenart entsprechendes Klima und bestimmte Boden-, Wasser- und Luftverhältnisse. Erst wenn diese Faktoren unseren Pflanzen an den ihnen zugewiesenen Plätzen in unserem Garten zusagen, gedeihen sie und bereiten uns Freude. Es gibt wohl robuste Stauden, sog. Allerweltsstauden, die beinahe überall wachsen, aber oftmals ist es gerade der Stolz des Gartenliebhabers, seltenere und empfindlichere Stauden und Gehölze zu besitzen und mit Erfolg zu pflegen. Die Anmerkungen über Standorts- und Kulturansprüche der einzelnen Pflanzenarten in unserem Katalog erleichtern ihm diese Aufgabe.

Die wesentlichste Voraussetzung für das Gedeihen der Pflanzen ist, daß der Boden ihren Ansprüchen genügt. So verlangen z.B. Erica und Russel-Lupinen einen sauren Boden, der uns z. B. durch so lästige Unkräuter wie den Schachtelhalm und den kleinen Sauerampfer angezeigt wird, während Leontopodium, Helleborus und Dryas als kalkliebende Pflanzen in solchen Böden nicht gedeihen. Wichtig ist auch der physikalische Zustand des Bodens, ob er leicht oder schwer ist. Leichter, sandiger Boden trocknet sehr rasch aus; schwere, feinkörnige Böden dagegen halten die Feuchtigkeit länger, erwärmen sich aber schlechter als leichte Böden. Durch Beigabe von Kalk, Torfmull, Kompost-, Laub- und Nadelerde, Lehm und Sand können die Bedingungen geschaffen werden, die unsere Pflanzen fordern.

Im allgemeinen verbietet unser Klima, Pflanzen in den Gärten zu halten, die in südlichen Breiten heimisch sind. Doch finden auch einige widerstandsfähigere Arten zu uns, verlangen aber dann sorgsame Pflege, indem man ihnen einen besonders günstigen Platz aussucht, um ihnen ein annähernd heimatliches Kleinklima zu schaffen, und sie im Winter durch eine Laub- und Reisigdecke schützt. Gerade diese Fremdlinge bereiten dann besondere Freude, wenn sie trotz „nördlicher Kühle" uns unsere Pflege durch Gedeihen und Blühen danken.

Tiarella, Schaumblüte ◐—● 1 u. 4 □ ⇝ Fr
cordifolia. B breitlappig, Bl zierlich, weiß, in lockeren Rispen, 20 cm, IV-V Preisgr. 3
wherrii. Ansehnliche Art, B hellgrün, braun gezeichnet, Bl cremeweiß, 30 cm, V-VII F Preisgr. 7

Townsendia, Felsenmargerite ○ 1 u. 2 △ || Lie
grandiflora. B schmalspatelig, in Rosetten, Strahlenbl violett, 10 cm, V-VIII Preisgr. 4
rothrockii. Ähnlich Voriger, Strahlenbl weiß, stengellos, 5 cm, V-VIII Preisgr. 6

Tradescantia, Dreimasterblume, 40—50 cm, VI-VIII ○—◐ 1 ≅ □ Pr u. Fr
Grasartige, in der Mitte gefaltete B, schöne, dreizählige Bl in Trugdolden.
virginiana alba. Bl blendend weiß Preisgr. 4
— **Blue Stone.** Bl herrlich blau F Preisgr. 7
— **hutchinsonii.** Bl zartrosa Preisgr. 4
— **I. C. Weguelin.** Bl himmelblau Preisgr. 4
— **Leonora.** Bl tiefviolett Preisgr. 4
— **rubra.** Bl leuchtend-rot Preisgr. 4

Tricyrtis, Krötenlilie ◐—● 1 u. 4 △ □ Fr
Ein interessantes Liliengewächs mit eigenartigen Bl.
hirta. B breitlanzettlich, grau behaart, Bl weißlichlila, rötlich gepunktet, 50 cm, VIII-X Preisgr. 6
macropoda. B lanzettlich, Bl gelblich-weiß, rötlichbraun gefleckt, 60 cm, VIII-X Preisgr. 6

Trifolium, Klee ○ 3 △
repens quadrifolium atropurpureum. Vierblättriger Steinklee. B braunrot, Bl weiß, 10 cm, V-VI ⇝ Wn Preisgr. 4
uniflorum. B klein, dreizählig, Bl ungestielt, tiefrosa. Bildet dichte Polster und blüht sehr reich, 3 cm, IV-V Lie F Preisgr. 10

Trillium, Dreiblatt, IV-V ◐—● 4 ≅ △ □ Wn, Lie
Auf kräftigen Stielen sitzen endständig quirlig 3 schöngeformte B, aus deren Mitte sich die hübsche, dreiteilige Bl entwickelt.
erectum. B eiförmig, Bl aufrecht oder etwas nickend, braunrot oder grünlichrot, 30 cm Preisgr. 10
grandiflorum. B eiförmig, Bl groß, weiß, 20 cm Preisgr. 10
sessile luteum. B breit eiförmig, gefleckt, Bl sitzend, gelb, 30 cm Preisgr. 12

Tritoma siehe Kniphofia

Trollius, Trollblume, V-VI u. IX-X ○—◐ 1 u. 5 ≅ □ ✕ Pr u. Fr
Reichblühende, buschige Stauden mit geteilten B und schönen, kugeligen Blüten.
acaulis. Einem Winterling (Eranthis) ähnlich, Bl dunkelorange, sternförmig ausgebreitet, 15 cm, VII △ Wn F Preisgr. 8

Trollius (Fortsetzung)
europaeus superbus hybr. Bl hell- bis dunkelgelb, 70 cm Preisgr. 4
hybr. Aetna. Bl dunkelorange, 50—70 cm Preisgr. 6
— **Alabaster.** Bl rahmweiß F Preisgr. 8
— **Electra.** Bl orangegelb Preisgr. 6
— **Earliest of All.** Bl goldgelb Preisgr. 6
— **Gartendirektor Linne.** Bl groß, rotorange F Preisgr. 7
— **Golden Wonder.** Bl goldgelb Preisgr. 6
— **Goldquelle.** Bl groß, gelborange Preisgr. 6
— **Orange Princess.** Bl gelborange Preisgr. 6
— **Prichards Giant.** Bl tief-goldorange Preisgr. 7
pumilus. Eine zwergige Art mit schalenförmigen, gelben Bl, 20 cm Wn Preisgr. 7
sinensis (ledebouri). Bl orangegelb, weit offen, auffallende, hervorragende Honigblätter, 80 cm, VI-VII Siehe Buntbild Preisgr. 6
— **Golden Queen.** Bl goldgelb, sonst wie Vorige Preisgr. 6
yunnanensis. B fein gezähnt, Bl ausgebreitet, hellorangegelb, 40 cm, V-VI Preisgr. 7

Tropaeolum, Kapuzinerkresse ○ 3 △ ∧ Lie
speciosum. Eine ausdauernde Kapuzinerkresse, bis 1 m hoch kletternd, B schildförmig, Bl leuchtend-zinnoberrot, VIII-IX H Preisgr. 10

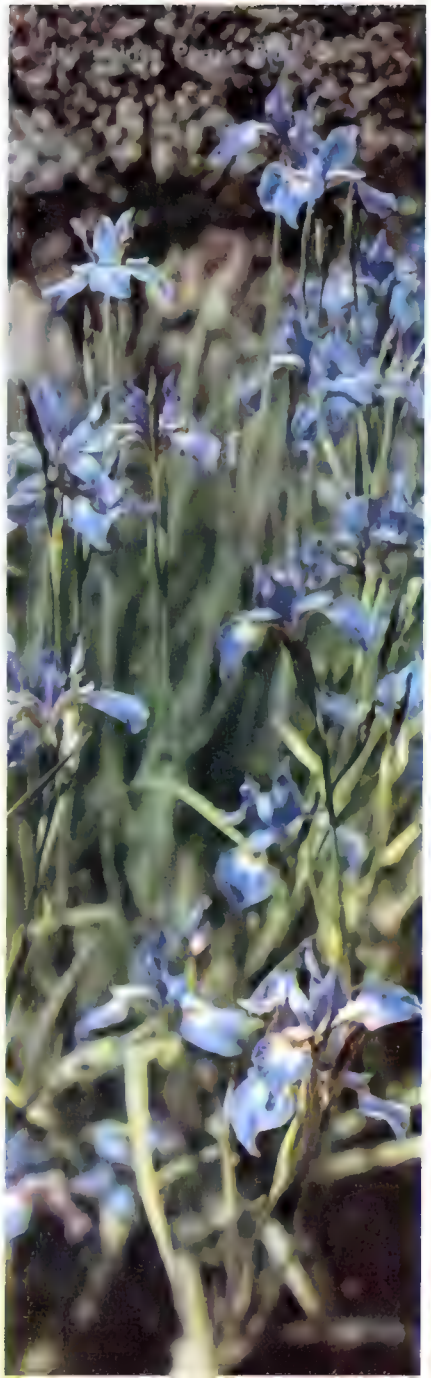
Tunica, Felsennelke, VII-IX ○ 1 u. 2 △ ||
Feinverästelte Kleinstaude mit zierlichen Blütchen, die in dichtem Schleier über dem Laub stehen. Sehr reich- und langblühend.
saxifraga. B nadelförmig, Bl blaßrosa, 20 cm Wb Preisgr. 2
— **fl. pl. Rosette.** Eine gefüllt blühende Form mit tiefrosa Bl, 20 cm, Pr **Neuheit** Preisgr. 6

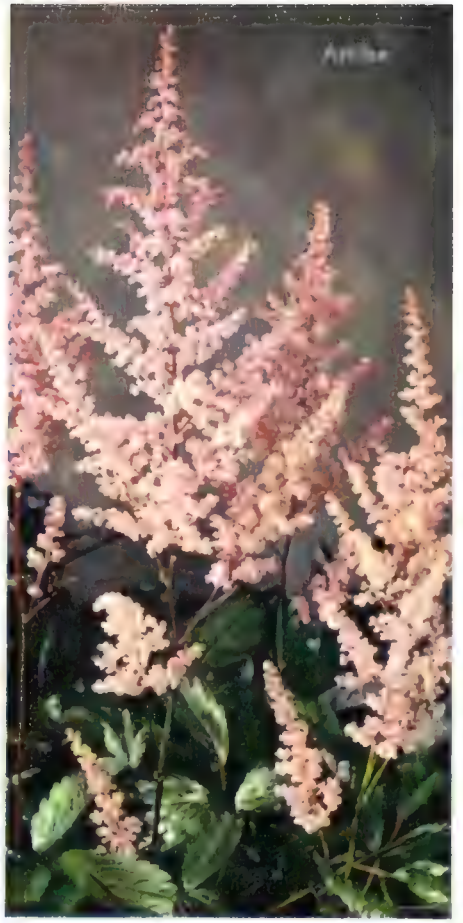
Umbilicus siehe Rosularia
spinosus siehe Orostachys

Uvularia, Trauerglocke ○—◐ 4 ≅ △ □ Fr
grandiflora. B hellgrün, Bl-glocken hängend, hellgelb. Sehr feine Gruppenpflanze für schattige Lagen, 30 cm, V-VI Preisgr. 8

Valeriana, Baldrian ○—● 1 ≅ □ ⊥ Wb u. Fr
alliariaefolia. B langgestielt, eiherzförmig, Bl rosa, schön vor Gehölzen, 100 cm, VI-VII Preisgr. 4

Verbascum, Königskerze, VI-VIII ○ 1 u. 2 □ ⊥ Bie Fr
Ornamentale Staude mit großen Blattrosetten und dekorativen, ährig-rispigen Bl-ständen.
densiflorum. Bl zitronengelb mit dunkler Mitte, 100 cm Preisgr. 5
hybr. Albanian. Bl gelb mit brauner Mitte, 180 cm **Neuheit** F Preisgr. 8




Astilbe

Gießen. Die Pflanze nimmt die Nährstoffe nur in gelöster Form auf. Dazu braucht sie Wasser. Doch dient das Wasser nicht nur der Ernährung, sondern gibt den krautigen Teilen der Pflanze die aufrechte Gestalt.

Lehmige Böden erleichtern uns das Gießen, da sie das Wasser stärker speichern als sandige Böden. Daher brauchen wir Pflanzen in lehmigen Böden nicht so oft zu gießen, sondern gießen einmal gründlich und lockern anschließend den verschlämmten Boden auf. Pflanzen in sandigen Böden dagegen wollen mehr gegossen sein.

Neugepflanzte Stauden werden kräftig eingeschlämmt und dann bei warmen Wetter öfters leicht übersprüht, bis sie angewachsen sind.

Viele Pflanzenarten, die an ihrem natürlichen Standort mit wenig Wasser auskommen müssen, sind zum Schutz gegen zu starke Verdunstung behaart oder mit einer Wachsausscheidung überzogen, während andere Arten wieder dicke, fleischige Blätter als Wasserspeicher besitzen. Diese Arten dürfen nur wenig gegossen werden, da sie sonst faulen.

Pflanzen. Eine Staudenrabatte soll viele Jahre hinaus Freude bereiten. Daher ist es notwendig, den Boden vor dem Pflanzen tief umzugraben und nach Möglichkeit gut verrotteten Dünger unterzubringen. Auch Torf und Komposterde soll dem Boden gegeben werden, da diese jede Bodenart verbessern.

Die Pflanzzeit sind im Frühjahr bis Ende Mai/Anfang Juni und im Herbst von Mitte September bis zum Einsetzen starker Fröste.

Beim Pflanzen selbst ist wichtig, daß die Wurzeln gerade in den Boden kommen. Das Pflanzloch muß daher groß genug sein, damit die Wurzeln nicht hineingequetscht werden. Zu lange Wurzeln kann man mit einem scharfen Messer kürzen, doch darf dies beim Pflanzen mit fleischigen Wurzeln wie bei Papaver, Lupinen, Gypsophila und Paeonien nicht geschehen, denn diese Wurzeln sollen möglichst unverletzt bleiben. Die Stauden und Gehölze sollte man möglichst genau so tief pflanzen, wie sie vorher bei uns standen, denn zu hoch gepflanzte Stauden kümmern ebenso wie zu tief gepflanzte. Nach dem Pflanzen werden die Stauden fest angedrückt und kräftig angegossen, damit die Erde zwischen die Wurzeln geschlämmt wird. Bei sehr heißem Wetter kann man die Pflanzen leicht schattieren.

Verbascum (Fortsetzung)

hybr. Boadicea. Bl kupfer-broncefarbig mit violetter Mitte, 180 cm **Neuheit** F Preisgr. 8
— **Cotswold Queen.** Bl-rispen lang, bernsteinfarbig, bronce getönt, 150 cm Preisgr. 5
— **Mother of Pearl.** Bl perlrosa mit violetter Mitte, 100 cm **Neuheit** F Preisgr. 8
— **Pink Domino.** Bl-rispen rosa, 100 cm Preisgr. 5
longifolium. (pannosum) B groß, weißfilzig, Bl gelb, in dichten Ähren, 150 cm Preisgr. 5
nigrum hort. Bl-rispen verzweigt, hellgelb, 100 cm Preisgr. 5
olympicum. B-rosetten sehr groß, weißwollig, Bl-rispen gelb, 200 cm Preisgr. 5
wiedemannianum. Bl-rispen violett, 50 cm Preisgr. 4

Verbena, Verbene ○ 1 □ ⅄ Fr
patagonica. (bonariensis) B spitzlanzettlich, rauhbehaart, Bl in Doldenrispen, amethystviolett, reichblühend, 120 cm, VI-IX Preisgr. 4

Veronica, Ehrenpreis ○ 1 △ □ Bie Pr u. Fr
Wertvolle und unentbehrliche Sommerblüher für den Steingarten.
alpestris, B elliptisch, immergrün, Bl hellblau, 15 cm VI-VII Preisgr. 3
armena. B nadelförmig, Bl tiefblau, 5 cm, V-VII ⇝ Preisgr. 2
— **rosea.** Bl rosarot, 5 cm Preisgr. 6
buxifolia. (Hebe) Neuseeländer Veronica. B und Wuchs buchsartig, Bl weiß, 30 cm, VII-VIII ⌓ Preisgr. 4
cinerea. B weißfilzig, Bl hellblau, 10 cm, V-VI ⇝ Preisgr. 2
filiformis. B zart, hellgrün, Bl lichtblau, 5 cm, IV-V ⇝ Wb Preisgr. 1
fruticans. (saxatilis) B rundlich, Bl azurblau, 10 cm, V-VI ⇝ Wb Preisgr. 2
fruticulosa. B klein, rundlich, Bl rosa, 5 cm VI-VII ⇝ Wb Preisgr. 2
gentianoides. B-rosetten glänzend grün, Bl hellblau, dunkler geadert, 30 cm, V-VI Preisgr. 2
— **fol. var.** Weißbunte Form, Bl hellblau, 30 cm H Preisgr. 4
hendersonii. siehe longifolia subsessilis
incana. B silberweiß, Bl dunkelblau, 30 cm, VI-VII Preisgr. 2
— **rosea.** Bl rosa F Preisgr. 6
integrifolia. B graugrün, Bl blau, 15 cm, VI-VII Preisgr. 2
latifolia Knallblau. B eiförmig, zugespitzt, Bl tiefenzianblau, in lockeren Trauben, reichblühend, 25 cm, V-VI F Preisgr. 6
— **Königsblau.** Bl enzianblau, 30 cm Preisgr. 3
— **Shirley Blue.** Bl leuchtend-blau, 20 cm Preisgr. 3

Veronica (Fortsetzung)

longifolia. B lanzettlich, zugespitzt, Bl tief-himmelblau in dichten Trauben, 60 cm, VII-IX Preisgr. 2
— **subsessilis.** (hendersonii) Bl-trauben groß, dunkelblau, 50 cm ⅄ Preisgr. 7
orientalis. Bl blau, 10 cm, VI-VIII ⇝ Preisgr. 2
prostrata. B linealisch-lanzettlich, Bl von hell- bis leuchtendblau, 10 cm, V-VI ⇝ Preisgr. 2
— **alba.** Bl weiß F Preisgr. 3
— **pallida.** Bl bläulich-weiß Preisgr. 3
pulchella. B rundlich, gesägt, Bl blau, 10 cm VI-VII ⇝ Preisgr. 3
repens. B rundlich, Bl blaßblau, 3 cm, IV-V ⇝ Preisgr. 1
rupestris hort. Bl amethystblau, 15 cm, V-VII ⇝ Preisgr. 2
spicata. B graugrün, Bl-ähren dunkelblau, 30 cm, VI-VII Preisgr. 2
— **alba.** Bl weiß, 40 cm Preisgr. 4
— **Blue Peter.** Straff aufrecht wachsend, Bl tiefblau, 50 cm F Preisgr. 6
— **Minuet.** Bl reinrosa, 30 cm, siehe Buntbild F Preisgr. 8
— **nana.** Bl dunkelblau, 15 cm F Preisgr. 4
— **Pavane.** Bl leuchtend-rosa, 40 cm F Preisgr. 8
— **rosea.** Bl rosa, 40 cm Preisgr. 4
— — **Erika.** Bl dunkelrosa, 30 cm Preisgr. 4
surculosa. B silbergrau, Bl weiß mit rot, 5 cm, VI-VII ⇝ Wb u. Fr Preisgr. 2
teucrium. B breitlanzettlich, Bl hellblau, 20 cm, V-VI Preisgr. 2
virginica. B lanzettlich, scharf gesägt, Bl blau, in dichten Trauben, 100 cm, VI-IX Preisgr. 4
waldsteiniana. Bl-trauben mittelblau, 30 cm, V-VI Preisgr. 4

Vinca, Immergrün ○—◐ 1 u. 4 ⇝
Wertvolle Bodenbedecker für schattige Lagen.
major. B groß, breitlanzettlich, Bl blau, 20 cm. V-VI Fr Preisgr. 4
— **fol.var.** Eine sehr schöne, weißbunte Form, die, wie Vorige, lange Ranken bildet, Bl blau Preisgr. 4
minor. Unverwüstlicher Teppichbildner für schattige Lagen. B lederig-dunkelgrün, Bl blau, 10 cm, IV-V Wb Preisgr. 2

Viola, Veilchen
Diese bekannte Staudengattung unterteilen wir in 3 Gruppen.
Hornveilchen: 15—20 cm, V-IX ○—◐ 1 □ ⁞ ⅄ △ Pr Großblumige, stiefmütterchenähnliche Veilchen, die den ganzen Sommer hindurch blühen.
cornuta Altona. Bl cremegelb Preisgr. 2
— **Angerland.** Bl zart-lilablau F Preisgr. 6
— **Bullion.** Bl dunkel-zitronengelb ohne Auge F Preisgr. 6

Viola (Fortsetzung)

cornuta Germania. Bl dunkel-purpurviolett F Preisgr. 4
– **G. Wermig.** Bl veilchenblau Preisgr. 2
– **Hansa.** Bl dunkelblau Preisgr. 2
– **Ilona.** Bl weinrot Preisgr. 2
– **John Walmark.** Bl groß, hellviolett F Preisgr. 6
– **Lilakönigin.** Bl hell-lila F Preisgr. 6
– **lutea splendens.** Bl goldgelb F Preisgr. 2
– **Mia Karsten.** Bl rosalila F Preisgr. 4
– **Ruhm von Eisenach.** Bl dunkelviolett Preisgr. 2
– **Velvet Beauty.** Bl samtig-schwarzviolett F Preisgr. 6
– **W. H. Woodgate.** Bl intensiv blau Preisgr. 2

Wohlriechende Veilchen: 15 cm, III-IV und VIII-IX ◐—● 1 ⚹ □ ⫴ D Wb u. Fr.
Die beliebten, frühblühenden Duftveilchen.
odorata Königin Charlotte. Bl blauviolett, sehr reichblühend Preisgr. 2
– **Red Charme.** Bl rotpurpur Preisgr. 4
– **Triumph.** Bl langstielig, blau F Preisgr. 4

Pfingstveilchen: 15 cm ○—◐ 1 Fr
Diese ähneln der vorhergehenden Gruppe, blühen aber etwas später und sind duftlos.
labradorica viride. B-polster hellgrün, Bl porzellanblau, reichblühend, IV-V □ △ Preisgr. 2
papilionacea. B groß, Bl langgestielt, tiefblau, V-VI □ ⚹ Preisgr. 2

Viscaria, Pechnelke ○—◐ 1
alpina. Alpenpechnelke. B länglich, Bl-köpfe hellpurpur, 10 cm, V-VI △ ⫴ Wb ▽ F Preisgr. 2
vulgaris splendens plena. B lineallanzettlich, Bl gefüllt, leuchtend karminrot, sehr gut zum Schnitt, 40 cm, V-VII □ ⚹ Pr Preisgr. 2
– – – **Fontaine.** Starkwüchsig, Bl groß, gefüllt, heller rot als Vorige Preisgr. 4

Waldsteinia, Waldsteinie, IV-V ◐—● 1 □ ⫴ △ ⇝ Wb
Eine gute Schattenstaude, die sich auch zur Bodenbedeckung unter Gehölzen eignet.
geoides. B herznierenförmig, Bl-sterne gelb, 30 cm Preisgr. 4
sibirica (trifoliata). B dreizählig, Bl gelb, 25 cm Preisgr. 4

Wulfenia, Wulfenie ◐—● 1 u. 5 Wb
carinthiaca. B glänzend-grün, Bl blau, in Ähren, 30 cm, VII Preisgr. 6

Yucca, Palmlilie, VIII-IX ○ 1 u. 2 ⊥ □ △ ⚹ ∧ Fr
Eine sehr dekorative Staude mit großen Bl-glocken in verzweigten Bl-ständen auf hohen Schäften.
filamentosa. B breitlanzettlich, am Rande faserig, in dichten Rosetten, Bl-glocken groß, weiß, 150 cm Preisgr. 10
—**elegantissima.** B schmallanzettlich, Bl-glocken weiß, 100 cm Preisgr. 12

Zauschneria, Kolibritrompete ○ 3 △ □ ∧ Wn
arizonica. B linealisch, leicht grau behaart, Bl-rispen leuchtend rot. Im Aussehen an Fuchsien erinnernd. 25 cm, VII-X ▽ Preisgr. 10
canescens. B silbergrau behaart, Bl-trauben brillantscharlach, 25 cm, VII-X ▽ Preisgr. 10

Zygadenus, Jochlilie ○—◐ 1 u. 3 ≅ □ ⊥ ⚹ Fr
elegans. B lanzettlich, zahlreiche, sternförmige Bl, weiß mit grünlichem Mittelfleck, an stark verzweigten Bl-stielen, 80 cm, VI-VIII Preisgr. 9

Gebirgshängenelken erfreuen sich wegen ihrer Reichblütigkeit und Anspruchslosigkeit immer größerer Beliebtheit. Mit ihren überhängenden, 30 cm langen Stielen, an deren ästigen Verzweigungen die endständigen, mittelgroßen, gefüllten, amarant-blutroten Blüten sitzen, eignen sie sich hervorragend zur wirkungsvollen Bepflanzung von Blumen- und Balkonkästen. Sie lassen sich aber genau so gut im Freiland, an Stellen, wo sie natürlich überhängen können, verwenden. Damit bepflanzte Schalen sind eine Augenweide. Bis weit in den Herbst hinein blühen sie ununterbrochen. Ost- und Nordlage sagen ihnen mehr zu als Süd- oder Westlage. Die Pflanzen vertragen keine Mastkultur. Rasenerde, alte, abgelagerte Komposterde oder gute, normale Gartenerde sind am besten geeignet. Hängenelken sind mehrjährig und werden, wie Geranien, in einem hellen, frostfreien Raum überwintert.

Wir führen die bewährte Sorte:

Dianthus hybr. Feuerkönigin
Pflanzen mit Topfballen Preisgr. 5

Den schönsten Rasen

mit unseren sorgfältig zusammengestellten

Grassamen-Mischungen	1 kg DM	10 kg DM	100 kg DM
Preise nach Marktlage veränderlich.			
Bleichrasen, hochfeine Qualität	4.20	38.—	350.—
Teppichrasen, allerfeinste Qualität, für Vorgärten und Zieranlagen	6.—	54.—	500.—
Zierrasen (Berl. Tiergartenmisch.)	5.30	48.—	420.—
Schattenrasen, eine Mischung verschiedener typischer Schattengräser	5.60	50.—	460.—

Weißklee, kleinblättriger, wilder, zum Beimischen
10 gr DM 0.40 100 gr DM 3.60

Anlage und Pflege des Rasens

Vor der Einsaat des Rasens ist eine gründliche Bodenvorbereitung erforderlich. Boden gut durcharbeiten und verrotteten Kuhdung unterbringen. Leichte Böden mit Torfmull, schwere Böden mit Kompost verbessern. Der Boden muß gut die Feuchtigkeit halten können, da es sonst unweigerlich zu Verbrennungen kommt.

Einsaat in gut geebnete und glatte Fläche von Mitte April bis Anfang Juni oder August. Aussaatmenge pro qm 50-60 g. Saat flach einharken und festtreten (mit Tretbrettern) oder festwalzen.

1. Schnitt sobald sich die jungen Grashälmchen überneigen.

2. Schnitt etwa 14 Tage später. 1. und 2. Schnitt mit Sense, ab dem 3. Schnitt kann mit dem Rasenmäher geschnitten werden.

Öftere Wässerung und Düngung (mit Hakaphos, Crescal, Nitrophoska) ist zum guten Gedeihen des Rasens unbedingt erforderlich.

Wird der Rasen sehr beansprucht, empfiehlt es sich, zur Befestigung der Grasnarbe, einem kg Grassamen etwa 10-20 g Weißklee beizumischen.

Küchen- und Heilkräuter. Es ließe sich sehr viel Poetisches zu diesem Katalogabschnitt schreiben. Einige der Pflanzennamen selber sind schon vollendete Gedichte. Rosmarin und Thymian, Lavendel und Salbei.

Mehr braucht gar nicht geschrieben zu werden. Bergwiesen und Wegränder blühen in diesen Worten. Man ahnt gar kostbare Düfte, und das Wort wird schon würzig, wenn man es nur spricht. In allen Gärtnerkatalogen werden Küchenkräuter sowie Heilkräuter in einem Atemzug genannt, der zumeist durch Bindestrich dargestellt wird. Wird dadurch nicht die tägliche Arbeit unserer lieben Frauen auf ganz besondere Art und Weise anerkannt? Es wird ja überall und sehr viel über die Küche geschrieben und für Geräte und für Lebensmittel Reklame gemacht. Der Gärtner aber bringt die Küche mit Gesundheit und das Küchenkraut mit dem Heilkraut in Verbindung. Man lese einmal bei den einzelnen Pflanzen nach. Das Liebstöckelkraut ist also ein gutes Gewürz für den Braten, und als Tee zubereitet lindert es mancherlei Leibweh. Fische schmecken besonders gut, wenn sie mit Salbei zubereitet werden, und dasselbe Kraut hilft wiederum bei Halsweh und sonstigen Entzündungen. Desgleichen ist der Thymian als Würzkraut hochgeschätzt, wie er anderseits auch gegen den bösen Husten hilft. Es ist gar nicht verwunderlich, daß viele Gärtner sehr alt werden, so es sich bei ihnen um Feinschmecker handelt. Essen sie doch eigentlich mit jedem würzigen Mahl zugleich auch das Medizinkraut mit.

Willst du also mit neunzig noch Walzer tanzen,
dann mußt du Küchen- und Heilkräuter pflanzen.
Du darfst es aber nicht vergessen,
sie richtig zu ernten und auch zu essen.

Ausdauernde Küchen- und Heilkräuter, die in keinem Garten fehlen dürfen.

Diese Kräuter sind frisch u. getrocknet durch ihren Gehalt an Schutz- u. Wirkstoffen sowie Mineralsalzen besonders wertvoll.

Alant (Inula helenium) ○ 1 ≅
– **Wurzeln:** Zur Herstellung von Magenlikören. In Stücke geschnitten und mit geschmolz. Zucker zubereitet, gegen Verdauungstörungen Preisgr. 3

Baldrian (Valeriana officinalis) ○—◐ 1 ≅
– **Wurzeln:** Zur Herstellung von Tee bei Magenstörungen, Kopfschmerzen und zur Beruhigung. Preisgr. 2

Beifuß (Artemisia vulgaris) ○ 1 u. 2
– **Blütenrispen:** Getrocknet als Küchengewürz, besonders für Gänse- und Entenbraten.
– **Wurzeln:** Schweißtreibender Tee Preisgr. 2

Bohnenkraut (Satureja montana) ○ 1 Bie
– **Blätter und Stengel:** Frisch und getrocknet als Zutat zu Bohnengerichten, beim Einlegen von Gurken und bei der Wurstherstellung Preisgr. 2

Engelwurz (Angelica archangelica) ○—◐ 1 ≅ Bie
– **Blätter:** Zusatz zu erfrischenden Bädern.
– **Wurzeln und Samen:** Zur Teebereitung gegen Blähungen. Bestandteil vieler Magenliköre Preisgr. 2

Estragon (Artemisia dracunculus) ○ 1
– **Blätter:** Frisch und getrocknet als schmackhaftes Soßen- und Suppengewürz. Zutat zum Gurkeneinlegen Preisgr. 4

Kalmus (Acorus calamus) ○ 1 sehr feucht
– **Wurzel:** Getrocknet wie Ingwer verwertbar. Mit Zucker eingekocht als magenstärkendes Mittel gegen überschüssige Säurebildung, appetitanregend. Preisgr. 4

Lavendel (Lavandula officinalis) ○ 1 Bie
– **Blüten:** Zu Kräuterkissen, gegen Motten und zur Verbesserung des Wäschegeruches.
– **Blätter und Stengel:** Zusatz zu erfrischenden Bädern Preisgr. 4

Liebstöckel (Levisticum officinale) ○— ◐ 1
– **Blätter:** Frisch und getrocknet als Braten- und Suppenwürze. Geschmack ähnelt der Maggiwürze.
– **Wurzeln:** Zur Teebereitung bei Verdauungsbeschwerden Preisgr. 2

Majoran (Origanum officinarum comp.) ○ 1 Bie
– **Blätter:** Getrocknet, als Würze zu Bohnensuppe, Wurst, Braten, Soßen und zu ausgelassenem Fett Preisgr. 2

Pfefferminze (Mentha piperita Mitcham) ○ 1 ≅
– **Blätter:** Getrocknet und frisch als Tee gegen Magenbeschwerden und Übelkeit, guter Haustee. Preisgr. 2

Pimpinelle (Sanguisorba minor) ○ 1
– **Blätter:** Frisch als Beigabe zu Salaten, getrocknet zu Kräutersuppen und als Würze zu Fischgerichten Preisgr. 2

Rosmarin (Rosmarinus officinalis) ○ 1 ∧
– **Blätter:** Frisch und getrocknet als Speisewürze Preisgr. 4

Salbei (Salvia officinalis) ○ 1 ∧ Bie
– **Blätter:** Frisch und getrocknet als Braten- und Tunkenwürze, besonders zu Fischgerichten. Als Aufguß zum Gurgeln gegen Halsschmerzen und Entzündungen der Mundhöhle Preisgr. 2

Schnittlauch (Allium schoenoprasum) ○ 1
– **Blätter:** Frisch, bekömmlicher Butterbrotbelag und als Salatwürze Preisgr. 2

Thymian (Thymus vulgaris) ○ 1 u. 2 ∧ Bie
– **Blätter:** Getrocknet, als Würze für Suppen, Braten, Tunken und beim Ausbraten von Fett. Als Tee gegen Husten Preisgr. 2

Tripmadam (Sedum reflexum) ○ 1 Bie
– **Blätter:** Frisch, zu Tunken und Salaten Preisgr. 2

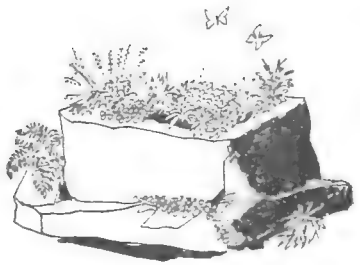
Waldmeister (Asperula odorata) ◐ — ● 4
– **Blätter:** Frisch, zur Herstellung der beliebten Maibowle, getrocknet, als Duftkissen gegen Motten und zur Verbesserung des Wäschegeruches Preisgr. 2

Weinraute (Ruta graveolens) ○ 1
– **Blätter:** Frisch, als stark-würziger Butterbrotbelag, getrocknet, als starke Würze zu Fleisch- und Fischgerichten Preisgr. 2

Wermut (Artemisia absinthium) ○ 1
– **Blätter:** Frisch und getrocknet zur Teebereitung gegen Magenbeschwerden. Bekanntes Wurmmittel. Preisgr. 2

Ysop (Hyssopus officinalis) ○ 1 u. 2 Bie
– **Blätter:** Frisch und getrocknet als Würze für Tunken, Braten und Salate. Als Aufguß zum Gurgeln gegen Halsentzündung Preisgr. 2

Zitronenmelisse (Melissa officinalis) ○ 1 Bie
– **Blätter:** Frisch als Zitronenersatz. Würze zu Fleisch-, Fisch- und Pilzgerichten. Lindernde Wirkung bei Insektenstichen. Frisch und getrocknet als Tee gegen Kopfreißen. Verwendung zu erfrischenden Bädern. Preisgr. 2



Kleinstauden und Kleingehölze

Für kleinere Steingärten, zur Bepflanzung von Trögen, Schalen, Balkonkästen und anderen Gefäßen werden Stauden und Gehölze gebraucht, die kein zu großes Wachstum haben und nicht allzu anspruchsvoll in der Kultur sind. Die nachstehende Auswahl erfüllt diese Voraussetzungen.

Zum Füllen der Gefäße ist eine gute, durchlässige Erde zu verwenden. Vor dem Einfüllen ist für einen ungehinderten Wasserabzug zu sorgen. — Während der warmen Jahreszeit werden die Pflanzen täglich einmal gegossen (morgens oder abends). Die Gefäße sind in einem kühlen, aber frostfreien, Raum zu überwintern.

Kleinstauden für sonnige Lage: Anacyclus depressus, Armeria caespitosa, Asperula in Arten (nicht odorata), Campanula in kleinbleibenden Arten mit dem Zeichen O, Draba in Arten, Edraianthus in Arten, Erinus alpinus in Sorten, Globularia in Arten, Helianthemum lunulatum, Hypericum polyphyllum, Iris in Zwergarten, Iberis saxatilis, Leontopodium in Arten, Oxalis adenophylla, Papaver alpinum, Paronychia in Arten, Phlox douglasii hybr., Raoulia australis, Saxifraga der Sectionen Euaizoonia, Kabschia und Engleria, Sedum in schwachwachsenden Arten, Sempervivum in Sorten, Veronica armena und der Zwergfarn Ceterach officinarum, der ebenfalls sonnige Lage verträgt.

Kleinstauden für halbschattige und schattige Lage: Campanula in niederen Arten und Sorten mit dem Zeichen ◐, Astilbe crispa Perkeo, Androsace in Arten, Cyclamen in Arten, Dodecatheon meadia, Gentiana farreri und sino-ornata, Haberlea rhodopensis, Houstonia coerulea, Hutchinsia auerswaldii, Lewisia cotyledon, Oxalis in Arten, Ramondia myconii, Rhodohypoxis in Sorten, Saxifraga umbrosa Elliots var., Uvularia grandiflora, Wulfenia carinthiaca und die Farne Asplenium trichomanes, Cystopteris fragilis.

Kleingehölze für sonnige Lage: Berberis buxifolia nana, Cotoneaster adpressa, Cytisus decumbens, Genista pilosa, Genista sagittalis, Genista villarsii, Evonymus radicans minima.

Kleingehölze für halbschattige bis schattige Lage: Hedera in Zwergarten, Fuchsia in Sorten, Muehlenbeckia axillaris.

Blumenzwiebeln: Allium moly, Crocus in botanischen Arten, Iris reticulata, Muscari botryoides, Narzissen in Zwergarten, Tulipa kaufmanniana und andere niedrigbleibende Arten.

Stauden am Wasser

Als Uferpflanzung bei natürlichen Teichen, Tümpeln usw. kommen die Stauden in Frage, die normalerweise in feuchtem Boden gedeihen.

Als Randpflanzung umgebaute Wasserbecken, wo keine Uferfeuchtigkeit vorhanden ist, können wir nur Stauden verwenden, die in normalem Gartenboden gedeihen. Wenn die Anlage einen natürlichen Eindruck machen soll, können nur die Stauden verwendet werden, die in ihrem Charakter irgendwie zum Wasser passen. Das drückt sich besonders im Laubwerk aus, das entweder üppig, saftig, schilf- oder grasartig sein soll. Um ein üppiges Wachstum zu erzielen, wie es bei der Ufervegetation der Fall ist, sollte der Pflanzerde guter Kompost beigemischt werden.

Pflanzen Sie aber keine Staudenhecken um das Becken, sondern ordnen Sie die Pflanzen gruppenweise an. Die Sicht auf das Becken sollte frei bleiben und Sie müssen auch bequem an das Becken herantreten können.

Stauden für Uferbepflanzung bei natürlichen Teichen: Astilben in Arten, Caltha i. S., Eupatorium i. S., Filipendula i. S., Gunnera, Hemerocallis i. S., Heracleum, Hosta i. S., Iris kaempferi (seichten Wasserstand während der Vegetationszeit), Iris pseudacorus, Iris sibirica i. S., Lysimachia i. S., Lythrum i. S., Mimulus i. S., Myosotis palustris, Peltiphyllum, Primula florindae, Primula rosea i. S., Primula sikkimensis, Rheum, Rodgersia i. S., Ligularia i. S., Thalictrum aquilegifolium und dipterocarpum, Trollius i. S. und Osmunda regalis (Königsfarn).

Aus der Abteilung **Ziergräser:** alle Arten und Sorten, die mit dem Zeichen ≅ kenntlich gemacht sind.

Aus der Abteilung **Sumpf- und Wasserstauden:** unmittelbar am Wasser alle Arten, die mit dem Zeichen ≈ versehen sind und für Anpflanzungen im seichten Wasser am Ufer die Arten, die das Zeichen ≈≈ haben.

Stauden für Beckenumpflanzung in normalem Gartenboden: Bergenia i. S., Brunnera macrophylla, Geum in einfachbl. S., Helianthus salicifolius, Hemerocallis i. S., Iris germanica i. S., Iris sibirica i. S., Kniphofia i. S., Physostegia i. S., Thalictrum i. S., Tradescantia i. S., Trollius i. S., und aus der Abteilung **Ziergräser** alle Arten und Sorten, die nicht mit dem Zeichen ≅ versehen sind.

Für halbschattige Lage in frischem Boden eignen sich noch: Astilbe i. S., Aruncus silvester, Hosta i. S., Rodgersia i. S., Thalictrum dipterocarpum und Primula i. S.

Wo vom Becken ein **Übergang zum Steingarten** zu schaffen ist, verwende man: Arabis i. S., Iris pumila i. S., Polygonum affine superbum, Polygonum compactum roseum, Primula acaulis i. S., Saxifraga caespitosa i. S., Saxifraga granulata und rotundifolia, Sisyrinchium i. S.

Dankbare Schnittstauden

Obwohl sie mit dem Zeichen ✂ kenntlich gemacht sind, nennen wir nachstehend eine Auswahl besonders geeigneter, feiner Stauden. Einige Tips für die Schnittblumenbehandlung sind Ihnen sicherlich auch willkommen.

Körbchenblütler schneiden, wenn die kleinen Blütchen der Mittelscheibe noch nicht aufgeblüht sind, Campanula, Centaurea und Papaver, wenn die Knospe Farbe zeigt und Paeonia in halbaufgeblühtem Zustand. Stengel schräg schneiden und Blumen baldigst in Wasser stellen. Bei Blumen mit harten Stengeln (Astilbe und Chrysanthemum hort.) das Stielende quetschen. Möglichst viel Blätter entfernen, besonders diejenigen, die ins Wasser ragen. Sind Blumen schlapp geworden, stelle man die Blumenstiele in einen Eimer Wasser und zwar so tief, daß nur noch die Blumen herausragen. Blumen nicht zu eng in die Vasen pressen. Wasser jeden Tag erneuern und Stiele jeden 2. bis 3. Tag schräg nachschneiden. Schnittblumen sind vor Zugluft zu schützen, tagsüber nicht zu warm und nachts möglichst kühl zu stellen. — Staudenblumen lassen sich auch sehr gut in Schalen stellen, wenn man diese mit engmaschigem Maschendraht auslegt. Die Stiele finden auch Halt, wenn die Schale mit Moos oder Tannengrün gefüllt wird.

Auswahl für sonnige Lage: Achillea filipend. Parkers Var., millefol. kelwayi und ptarmica fl. pl. Schneeball, Aconitum i. S., Allium giganteum, Alstroemeria, Anemone jap. i. S., Anemone silvestris, Anthemis tinct. Grallagh Gold, Aquilegia i. S., Aster i. S., Astilbe i. S., Campanula in höheren S., Centaurea i. S., Chrysanthemum hort. i. S., Chrysanthemum leucanthemum i. S., Chrysanthemum maximum i. S., Chrysanthemum roseum i. S., Convallaria majalis grdfl., Coreopsis i. S., Delphinium i. S., Dianthus plumarius i. S., Dicentra spectabilis, Doronicum i. S., Echinops i. S., Eremurus i. S., Erigeron i.S., Eryngium i. S., Gaillardia i. S., Gentiana i. S., Gypsophila i. S., Helenium i. S., Helianthus i. S., Heliopsis i. S., Helleborus i. S., Heuchera i. S., Iris i. S., Kniphofia i. S., Lathyrus i. S., Leontopodium i. S., Liatris i. S., Lychnis chalcedonica, Malva i. S., Monarda i. S., Paeonia i. S., Papaver orientale i. S., Pentstemon i. S., Phlox paniculata i. S., Physalis i. S., Physostegia i. S., Primula denticulata, elatior, florindae und pubescens, Rudbeckia i. S., Scabiosa caucasica i. S., Solidago i. S., Solidaster luteus, Statice i. S., Thalictrum dipterocarpum, Trollius i. S., Viola cornuta i. S., Viola odorata i. S., Viscaria vulgaris splendens plena.

Zur Schnittgrüngewinnung; Asparagus i. S., Thalictrum adiantifolium, Adiantum pedatum, Polystichum angulare proliferum.

Vergessen Sie auch nicht die herrlichen Lilien, die wundervollen Gladiolen, die neuen Paradies-Freesien und Ornithogalum thyrsoides sowie die feinen Teehybrid-Rosen.

Der Heidegarten

Wo und wie Heidegarten, haben wir in kurzen Zügen in der Randspalte bei der Abteilung Heidekräuter gesagt. Wir haben auch dort schon erwähnt, daß die Heidekräuter (Erica und Calluna) die Hauptflache einnehmen müssen und wie die anderen Stauden zu verwenden sind. Auch hier ist darauf zu achten, daß eine mehr flachige, ruhige Wirkung erreicht wird. Eine zu große Sortenvielfalt muß vermieden werden. Natürlich kann bei einer größeren Anlage auch eine größere Auswahl von Stauden zur Verwendung gelangen.

Nicht jede Staude paßt zur Heide. Es gibt hierfür eine bestimmte Auswahl, die wir Ihnen nachstehend nennen. Das sind keine Prachtstauden, sondern bescheidene Schönheiten, die ihre Wildblumenschönheit bewahrt haben und ohne große Pflege Trockenheit vertragen.

Bodenbedeckende Stauden für Flächenpflanzung: Acaena i. S., Antennaria i. S., Dianthus deltoides i. S., Frankenia laevis, Hieracium rubrum, Globularia i. S., Veronica i. S.

Niedere bis halbhohe Stauden für Gruppen: Achillea in niederen, graulaubigen Arten, Adonis vernalis, Anemone pulsatilla, Alyssum argenteum, Artemisia i. S., Aster amellus in kleinblumigen S., Aster acris nanus, Campanula rotundifolia, Campanula glomerata i. S., Campanula rapunculoides, Carlina i. S., Dianthus carthusianorum, Eriophyllum caespitosum, Eryngium i. S., Helianthemum i. S., Hypericum polyphyllum, Lavandula i. S., Linum i. S., Nepeta faassenii, Oenothera i. S., Origanum officinarum compactum, Potentilla in niederen, graulaubigen Arten, Prunella i. S., Salvia i. S., Santolina i. S., Saponaria ocymoides, Satureja montana pygmaea, Silene schafta, Solidago brachystachya, Statice i. S., Tunica saxifraga.

Höhere Stauden: Digitalis i. S., Verbascum i. S.

Ziergräser: Avena sempervirens, Festuca i. S., Luzula i. S.

Geeignete Laubgehölze: Berberis i. S., Betula nana, Betula verrucosa, Cotoneaster i. S., Cytisus i. S., Evonymus europaea, Genista i. S., Hippophae rhamnoides, Pyracantha coccinea, Sorbus aucuparia, Tamarix i. S., Wildrosen.

Geeignete Nadelgehölze: Juniperus communis hibernica (Säulenwacholder), Larix i. S. (Lärche), Picea i. S., (Zwergfichten) Pinus i. S. (Kiefer).

Stille Gärten der Liebe

sind die Grabstätten, die von den Angehörigen des Verstorbenen bepflanzt und gepflegt werden.

Bei der Bepflanzung achte man vor allem darauf, daß eine ruhige Gesamtwirkung erzielt wird. Bei der verhältnismäßig kleinen Fläche ist deshalb eine zu große Pflanzen-Vielfalt unbedingt zu vermeiden. Sehr gut wirkt z. B. ein Teppich mit einer bodenbedeckenden Staude, in den ein Tuff Ziergraser, Zwerggeholze, Stauden oder andere Blütenpflanzen gepflanzt sind. Wie man auch verschiedene Pflanzengruppen verwenden kann, zeigen wir an zwei Bepflanzungsskizzen (siehe Inhaltsverzeichnis).

An die zur Verwendung gelangenden Pflanzen müssen folgende Ansprüche gestellt werden: sie dürfen nicht zu stark wachsen, sie müssen auch in nichtbluhendem Zustand gut aussehen, keine zu großen Pflegeanspruche stellen und lange Jahre ausdauern. Wir nennen Ihnen nachstehend eine Auswahl, die sich bewahrt hat.

Bodenbedeckende Stauden für sonnige Lage: Antennaria i. S., Acaena i. S., Armeria maritima i. S., Cotula squalida, Dianthus caesius i. S., Paronychia serpyllifolia, Herniaria serpyllifolia, Phlox subulata i. S., Sagina i. S., Saxifraga muscoides und trifurcata, Sedum spurium i. S., Sedum album und Formen, Sedum ellacombianum, Sempervivum i. S., Thymus serpyllum i. S., Veronica surculosa.

Blütenstauden für Tuffs und Gruppen in sonniger Lage: Aster dumosus i. S., Iberis i. S., Prunella i. S., Nepeta faassenii, Santolina i. S., Sedum fabaria i. S., Solidago hybr. Laurin, Viola cornuta i. S. und für Einzelstellung Lilium candidum und L. regale.

Bodenbedeckende Stauden für halbschattige bis schattige Lage: Ajuga i. S., Asarum europaeum, Pachysandra terminalis, Primula juliae, Saxifraga umbrosa Elliots var. und aurea punctata, Saxifraga caespitosa i. S., Sedum hybr. Immergrunchen, Tiarella cordifolia, Vinca minor.

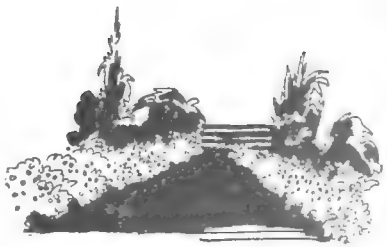
Blütenstauden für Tuffs und Gruppen in halbschattiger bis schattiger Lage: Astilben i. S. (nicht zu trocken), Bergenia i. S., Epimedium i. S., Helleborus i. S., Hosta i. S., Hypericum calycinum, Uvularia grdfl., Polystichum angulare proliferum (Farn).

Gehölze für sonnige Lage: Cytisus, Cotoneaster, Desmodium, Deutzia gracilis, Genista, Perowskia, Spiraea in niederen Arten, Erica carnea i. S. und Polyantharosen in niederen Sorten. Die beiden letzteren eignen sich für Gruppenpflanzung, alle übrigen für Einzelstellung.

Gehölze für schattige Lage: Azalea japonica und mollis, Daphne mezereum und burkwoodii, Viburnum davidii. Alle für Einzelstellung.

Für niedere Hecken eignen sich: Lonicera pileata yunnanensis Graciosa, Buxus, Ligustrum lodense.

Nadelgehölze: für Bodenbegrünung: Juniperus sabina tamariscifolia, Juniperus horizontalis plumosa. **Säulenförmige Nadelgehölze:** Juniperus communis hibernica, Chamaecyparis laws. ellwoodii und Taxus baccata fastigiata.



Einfaß-stauden

Für Einfassungen sind nur Stauden zu verwenden, die kompakt wachsen und auch in nichtbluhendem Zustand ein ordentliches Aussehen haben. Wir nennen untenstehend eine geeignete Auswahl für schmale und breite Einfassungen. Als Einfassungen hinter Steinkanten eignen sich Polsterstauden wie: Arabis, Aubrietia, Phlox subulata, Campanula carpatica u.a., da sie die Steine teilweise uberdecken und so die strenge Linie mildern. Werden Polsterstauden für stark wachsende Einfassungen verwendet, müssen sie mit dem Spaten abgestochen werden, wenn sie sich zu stark ausbreiten.

Für schmale Einfassungen rechnet man pro lfd. m 5 Pflanzen, bei breiteren Einfassungen 3-4 Stück.

Stauden für schmale Einfassungen in sonniger Lage: Arabis i. S., Armeria i. S., Aster alpinus i. S., Aubrietia i. S., Campanula carpatica i. S., Dianthus caesius i. S., Dianthus plumarius i. S., Iberis i. S., Iberis pumila i. S., Phlox subulata i. S., Helianthemum i. S., Primula pubescens, Prunella i. S., Solidago hybr. Laurin, Teucrium chamaedrys (läßt sich wie Buchs schneiden) und Veronica incana.

Stauden fur breitere Einfassungen in sonniger Lage: Aster dumosus, besonders die Sorten Prof. Kippenberg und Blaubux, Lavandula i. S., Nepeta faassenii, Santolina i. S., Sedum spectabile i. S.

Stauden für schmale Einfassungen in halbschattiger bis schattiger Lage: Primula acaulis i. S., Primula elatior i. S., Primula pruhoniciana i. S., Saxifraga umbrosa i. S., Saxifraga caespitosa i. S., Viola odorata i. S.,

Stauden für breitere Einfassungen in halbschattiger bis schattiger Lage: Bergenia i. S., Hosta i. S., Waldsteinia i. S.

Ein wegbegleitender Streifen halbhoher Schnittstauden im Gemüsegarten liefert viel Blumen zum Füllen der Vasen und es bleibt das Schneiden im Ziergarten erspart. Wer es platzmäßig ermöglichen kann, sollte es tun. Nachstehend eine Auswahl kompakt wachsender Stauden, die immer ordentlich aussehen und sich für Schnittzwecke eignen.

Für sonnige Lage: Aster amellus i. S., Aster novi-belgii in niederen S., Chrysanthemum leucanthemum i. S., Chrysanthemum maximum i. S., Doronicum i. S., Erigeron i. S., Gypsophila pan. Rosenschleier, Heliopsis in niederen S., Iris germanica i. S., Paeonia i. S., Phlox paniculata i. S., Rudbeckia fulgida Goldsturm, Scabiosa caucasica i. S.

Für den gleichen Zweck in halbschattiger Lage: Astilbe arend. i. S. Sedum spectabile i. S., Anemone silvestris und Helleborus .

nterharte Freilandfarne

Wedel (Farnwedel), wie die Blätter der Farne bezeichnet werden.

ıntum, Venushaar ◐—● 4 ≅ □ △ ⅄ ∧ Fr
datum. W handförmig, 7-8fach gefiedert, zierlich, 50 cm Preisgr. 12

lenium, Milzfarn ◐—● 5 ≅ △ || # Wb
trichomanes. W einfach gefiedert, saftig-grün, 10 cm Preisgr. 3

ɾrium, Frauenfarn ● 4 ≅ □ Wb u. Fr
x femina. W 2-3fach gefiedert, hellgrün, 50 cm Preisgr. 4
— **fritzelliae.** Fiederchen mehr oder weniger reduziert zu rundlichen Lappen, wodurch die Wedel feinzergliedert erscheinen, 40 cm Preisgr. 10
— **monstrosum.** W mit monströs veränderten Fiedern, 50 cm Preisgr. 8

hnum, Rippenfarn ◐—● 4 u. 5 — ≅ □ △ || # Wb
icant. W einfach gefiedert, lederartig, glänzendgrün, 40 cm Preisgr. 4

ɛrach, Schriftfarn ○—● 5 + △ || # Wb
ficinarum. W einfach gefiedert, oberseits stumpfgrün, unterseits silbrig oder bräunlich, 10 cm Preisgr. 8

ɔpteris, Blasenfarn ● 4 Wn
ılbifera. W lang und schmal, Brutknöllchen tragend, 40 cm □ △ Preisgr. 6
ıgilis. W 2-3fach gefiedert, zart, im Austrieb bräunlich, 20 cm △ Preisgr. 6

nstaedtia (Dicksonia), Schüsselfarn ● 4 □ △ ∧ Wn u. Fr
unctilobula. W doppelt gefiedert, krautartig dünn, drüsig behaart, 50 cm Preisgr. 8

Dryopteris, Wurmfarn ◐—● 4 ≅ □ Wb u. Fr
filix mas. W einfach gefiedert, dunkelgrün, 100 cm Preisgr. 4
phegopteris. Buchenfarn. W gestielt, im Umriß dreieckig, lang zugespitzt, einfach gefiedert, 30 cm Preisgr. 6

Matteucia, Becherfarn ◐—● 4 ≅ □ Fr
struthiopteris. W einfach gefiedert, hellgrün, Aufbau der W trichterförmig, 80 cm Preisgr. 6

Onoclea, Perlfarn ◐—● 4 ≅ ⌐ Fr
sensibilis. W breit, dreieckig eiförmig, doppelt gefiedert, 40 cm Preisgr. 6

Osmunda, Königsfarn ◐—● 5 — ≅ □ ⊥ Fr
regalis. W breit, doppelt gefiedert, gelbgrün, 120 cm Preisgr. 12

Phyllitis, Hirschzunge ◐—● 4 ≅ □ △ # Wb u. Fr
scolopendrium. W ungefiedert, breitlanzettlich, lederartig, dunkelgrün, 40 cm Preisgr. 6
— **undulatum.** W am Rande gewellt, 40 cm F Preisgr. 10

Polystichum, Punktfarn ◐—● 4 ≅ □ △ ⅄ # Fr
aculeatum. W doppelt gefiedert, verhältnismäßig weich, 80 cm Preisgr. 6
— **proliferum.** W sehr fein zerteilt, bräunlich behaart, 60 cm Preisgr. 8
— **wollastonii.** W mit besonders fein zerschlitzten Fiedern, aufrecht stehend, 40—50 cm Preisgr. 10
lonchitis. Hülsen-Schildfarn. W zungenförmig, lanzettlich, einfach gefiedert, lederig, stachelspitzig gezähnt und begrannt, 40 cm △ Preisgr. 6

Farne. Es gibt nur ein einziges Wort, das sich auf Farn reimt, und das ist recht sinnvoll. Dieses Reimwort heißt Garn. Und wirklich, wer sich einige dieser Farne in den Baumschatten seines Gartens pflanzt, dem spinnen sie das grüne, kühle Garn von allerlei Waldgeschichten in den Alltag. Es sind alles uralte Geschichten, die der Farn erzählt. Denn er hat es noch erlebt, wie die Wasserpflanzen sich angeschickt haben, das Land zu erobern. Ihm selber ist das niemals so recht gelungen, weshalb er auf die absolute Trockenheit nicht gar so gut zu sprechen ist. Das muß man wohl oder übel bedenken. Aber man kann ja auch den Goldfisch nicht in einen Vogelbauer sperren. Wenn sich das Farnblatt im Frühjahr aus der Erde rollt, dann kann man tatsächlich an ein Garnknäuel denken. Dann aber betrachte man einmal die Blätter von einigen ganz echten Farnen. Man sehe sich nur einmal den Königsfarn an. Sieht er mit seinen feinen zusammengefügten Blättchen nicht so aus, als wäre er aus grünem Garn gehäkelt oder gestrickt? Oh, es sind wunderschöne Geschöpfe, diese Farnkräuter, und in ihrem Schatten wachsen alle Veilchen und das blaue Leberblümchen gern. Und wie anspruchslos sind Farne. In frischbleibendem, humosem Boden gedeihen sie Jahrzehnte, ohne daß man sich groß um sie kümmern muß. Ist Waldhumusboden nicht vorhanden, dann mische man der Pflanzerde reichlich gut verrottete Laub- und Nadelerde sowie Torf in gröberer Faserung bei.

Eine Ausnahme machen Blechnum spicant und Osmunda regalis, die zum guten Gedeihen einen sauren, moorigen Boden verlangen, und letzterer auch viel Feuchtigkeit.

nterharte Ziergräser

ıllen Gräsern handelt es sich größtenteils um typische Stauden für freie Pflanzung. Ausnahmen sind gekennzeichnet. ıterungen hierzu siehe Seite 5. Textabkürzung Ä = Ähre, Rispe, Ährenrispe usw.

ı siehe Deschampsia

ɔecurus, Wiesenfuchsschwanz ○ 1 ≅ □
atensis aureo fol. var. B gelbbunt gestreift, 50 cm, VII-VIII Preisgr. 4

ropogon, Bartgras ○—◐ 1 u. 3 □
ɔparius. B rötlich-grün, überhängend, Ä langgestielt, locker, 80 cm, VIII-IX Preisgr. 8

ıenatherum, Glatthafer ○ 1 ≅ □
ılbosum fol. var. B schmal, hübsch weißbunt gestreift, 50 cm, VII-VIII Preisgr. 2

Arundinaria, Bambusgras ○—◐ 1 □ ⊥ # ∧
palmatiloba. B breit, fast waagrecht gestellt, lockere Horste bildend, 120 cm, blüht bei uns nicht F Preisgr. 14

Arundo, Pfahlrohr, ○ 1 ≅ ⊥ ∧
donax. B lanzettlich, graugrün, an über daumenstarken Halmen. Bildet imposante Büsche. Sehr dekorativ. 3 m F Preisgr. 16

Avena, Blaustrahlhafer ○ 1 u. 2 □ △
sempervirens. B aufrecht, auffallend blau, 40 cm, VII-VIII Preisgr. 4

Staudengräser sind vielgestaltige, elegante Wesen von größter Anspruchslosigkeit und Ausdauer, die nicht übersehen werden dürfen. Wo und wie sie auch Verwendung finden, immer wirken sie malerisch und auflockernd, sei es durch ihren graziösen Aufbau oder eine schöne Laubfarbe.

Der Wind findet sein Vergnügen an einigen Inseln dieser Gräser. Es ist stets ein liebliches Wiegen der Halme, das die Blumenstunden des Sommers bewegt. Man begreift gar nicht, daß man jemals ohne diese stillen und guten Geister der Gartenschönheit ausgekommen ist.

Aber es gibt auch riesige und dschungelhafte Gesellen unter ihnen. Es läßt sich damit gar eine Südseewildnis in den Garten zaubern. In ihrem Dickicht nistet die Wärme, daß man meint, sie mit den Händen anassen zu können. Der Miscanthus gehört zu ihnen, man merke sich den Namen gut.

Andere wieder sind irgendwie sieghaft, stolz und als Einzelgänger bekannt. Sie tragen ihre mächtigen Ähren wie einen Helmschmuck. Es sind „Solitäre" von Format, und zu ihnen zählt das Pampasgras mit dem geradezu ritterlich klingenden Namen Cortaderia selloana. Dieses Gras sollte man unbedingt pflanzen und seine Silberwedel während des Winters in eine Vase stellen. Nein, keine Vase, ein Metallkrug muß es sein. Kein gar zu blank geputztes Metall sondern stumpf und schwarz oder grau muß es sein, und es darf nur den ganz matten, milchigen Glanz eines alten Helmes oder einer Rüstung haben. Cortaderia selloana. — Aber man schneide das Gras erst im Frühjahr herunter und nicht schon im Herbst. So überwintert es in unserem Klima besser. Und auch der Rauhreif braucht eine Gelegenheit, seine uralte Silberschmiedekunst zu erproben.

Bouteloua, Moskitogras ○ 1 u. 2 □ △
oligostachya. B sehr schmal, Ä braun, in der Gesamtheit einem Insektenschwarm ähnlich, 30 cm, VII-IX Preisgr. 6

Calamagrostis, Reitgras ○ 1 □ ⊥ Wb
epigeios. B breit, frischgrün, steif aufrechte Ä-Rispe, 120 cm, VII-VIII Preisgr. 6

Carex, Segge
acuta aureo variegata. B schmal, lang zugespitzt, goldgelb, gestreift, 40 cm, VII-VIII ○ 1 ≅ □ △ Preisgr. 6
buchananii. B und Halme dünn, überhängend, rotbraun, lockere Büsche bildend, 40 cm, VII ○ 2 u. 3 □ ⊥ △ Preisgr. 6
flacca. B blaugrün, starr, 25 cm, V-VI ○ 1 △ □ Wb Preisgr. 6
flava. B gelbgrün, 30 cm, V-VI ○ 1 ≅ △ □ Wb Preisgr. 4
morrowii variegata. B glänzend-dunkelgrün, mit hellem Rand, 40 cm, VII-VIII ○—◐ 1 u. 4 ≅ # □ △ Preisgr. 6
pendula (maxima). B breit, saftig-grün, überhängend, 80 cm, VI-VII ◐—● 1 u. 5 ≅ □ ⊥ # Wb Preisgr. 4
plantaginea. B breit, frischgrün, 40 cm, V-VI ◐—● 3 u. 4 ≅ △ □ # Preisgr. 8

Cortaderia (Gynerium), Pampasgras ○ 1 ⊥ ⅄ ∧
selloana. B graugrün, graziös überhängend, Ä groß, silberweiß, 2 m, VIII-X Preisgr. 16

Dactylis, Knäuelgras ○—◐ 1 □ △ ⁞
glomerata fol. var. B breitlinealisch, weiß gestreift, 40 cm, V-VI F Preisgr. 4

Deschampsia, Waldschmiele ○—◐ 4 □ Wb
caespitosa. B dunkelgrün, Ä gelblich, 40 cm, VI-VII Preisgr. 2

Elymus, Blaustrandhafer ○ 1 u. 2 □ ⊥
arenarius (glaucus hort.). B stahlblau, leicht bereift, sehr dekorativ, Ä gelblichbraun, 80 cm, VI-VII Preisgr. 6

Festuca, Schwingel, VI-VII ○ 1 u. 2 □ △ #
alpina. B borstig-haarförmig, tiefgrün, Ä grün, 20 cm Wb Preisgr. 2
glauca. B blaugrün, Ä gelblich, 20 cm Preisgr. 2
ovina amethystina. Bildet prächtige B-schöpfe mit silberlilarosa schimmernden Tönungen, 40 cm Preisgr. 2
scoparia (crinum ursi). B fadenförmig, hellgrün, 10 cm Wb Preisgr. 2

Glyceria, Süßgras ○ 1 ≅ ⊥
aquatica fol. var. B schilfartig, gelb und weiß gestreift, 70 cm, VII-VIII Preisgr. 4

Hystrix, Flaschenbürstengras ○—◐ 1 □ ⅄
patula (Asprella hystrix). B schilfartig, Ä weiß behaart, locker gespreizt, 60 cm, VI-VII H Preisgr. 6

Koeleria, Schillergras ○ 1 u. 2 □ △ Wb
glauca. B rinnig, graugrün, Ä grünlich, 40 cm, VI-VII Preisgr. 4

Luzula, Hainsimse ◐—● 1 u. 4 □ △ # Wb
nivea. B am Rande weiß behaart, Ä weißlich, 50 cm, VI-VII Preisgr. 3
silvatica (maxima). B breitlineal, dunkelgrün, Ä bräunlich, 60 cm, VI-VII Preisgr. 3

Miscanthus, Chinaschilf, IX-X ○ 1 ≅ ⊥
sacchariflorus. B schilfartig, mit braunem Mittelstreifen, Ä seidig, silberweiß, 1 m ⅄ Preisgr. 7
– **robustus.** Wie Vorige, jedoch höher und wüchsiger, 200 cm Preisgr. 10
sinensis. B schilfartig, leicht überhängend, frischgrün, Ä lang, seidig behaart, 2 m ⅄ Preisgr. 10
– **gracillimus.** B sehr schmal, überhängend, 1,2 m Preisgr. 10
– **variegatus.** B mit weißlich-gelben Längsstreifen, 1,5 m F Preisgr. 10
– **zebrinus.** B mit gelblichen Querstreifen, 1,5 m F Preisgr. 10

Molinia, Pfeifengras ○—◐ 1 □ ⊥
coerulea. B bläulich, dichte, stattliche Horste bildend, Ä auf drahtigen Stielen, 100 cm, VIII-X Preisgr. 2
– **fol. var.** B weißbunt, 50 cm Preisgr. 6

Panicum, Hirse ○ 1 □ ⅄
clandestinum, Bambushirse. B breitoval, an Bambus erinnernd, Ä kurz, bräunlich, 60 cm, VII-VIII Preisgr. 5
virgatum. B hellgrün, rispige, mehrmals zusammengesetzte, bräunlich schimmernde Ä, 120 cm, VII-IX Preisgr. 5

Pennisetum, Federborstengras, VIII-IX, ○ 1 □ ⊥ △
compressum. B schmal, graugrün, Ä walzenförmig, rotbraun, 80 cm Preisgr. 7
japonicum. Wie Vorige, Ä mit weißen Spitzen Preisgr. 7

Phalaris, Glanzgras ○ 1 ≅ □ ⊥
arundinacea tricolor. B rötlich-violett und weiß gestreift, 100 cm, VI-VII Preisgr. 4

Poa, Rispengras ○ 1 u. 3 △ □ Wb
caesia. B hechtblau, starr, feste Polster bildend, 20 cm, VI-VII Preisgr. 3

Sasa, Zwergbambus ○—◐ 1 u. 5 ≅ □ △ #
pumila. B breitlanzettlich, glänzend-dunkelgrün, 40 cm, nicht blühend F Preisgr. 12

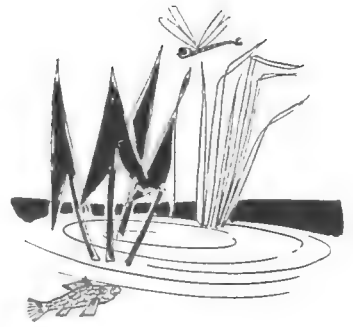
Sinarundinaria, Chinarohrgras ○—◐ 1 u. 5 ≅ ⊥
murielae. B glänzend dunkelgrün, an rohrartigen, harten Stengeln. Sehr winterhart, 180 cm F Preisgr. 18
nitida. B zierlich, am glänzend-purpurnem, rohrartigem Stengel, 300 cm F Preisgr. 18
Beide Arten in Kultur nicht blühend.

Spartina, Goldbandleistengras ○ 1 ≅ □ ⊥ ⅄
michauxiana. B gelblich-grün, weit überhängend, mit breiten, gelben Leisten, Ä hellbraun, 150 cm, VIII-IX Preisgr. 8

Stipa, Federgras ○ 1 u. 2 + □ ⊥ ⅄
capillata. B schmal, haarförmige Grannen, 80 cm, VII-VIII Preisgr. 6

Stipa (Fortsetzung)
gigantea. B schmal, borstig, Grannen fahnenförmig, weiß, 80 cm, VII-VIII F Preisgr. 6
pennata. Mädchenhaargras. Grannen federartig, sehr lang, 60 cm, VI-VII F Preisgr. 7
pulcherrima. Ähnlich „pennata", B jedoch dicker und breiter. Grannen fast fußlang, starr gedreht und fedrig behaart, 100 cm F Preisgr. 6

Uniola, Plattährengras ○ 1 ⊥ ⅄
latifolia. B lanzettlich, dunkelgrün, Ä plattgedrückt, braun, überhängend, 100 cm, IX-X Preisgr. 8



Winterharte Sumpf- und Wasserstauden

ᵥᵥ = Sumpfpflanze, die aber auch einen Wasserstand bis zu der angegebenen Höhe verträgt.

ᵥᵥᵥ = Wasserpflanze, die einen Mindestwasserstand in der angegebenen Höhe verlangt.

Acorus, Kalmus ○—◐ 1 u. 6 ᵥᵥ 5 cm
calamus. B schwertförmig, Bl kolbenförmig, anfangs gelblich, später hellbraun, 60 cm, VI-VII Preisgr. 4
— **variegatus.** B weißbunt, 60 cm Preisgr. 6
gramineus fol. var. B schmal, grasartig, weißbunt gestreift, 20 cm Preisgr. 7

Alisma, Froschlöffel ○—◐ 6 ᵥᵥ 5 cm
plantago aquatica. B langgestielt, ovallanzettlich, Bl in Doldenrispen, weißrosa, 70 cm, VII-IX Preisgr. 2

Butomus, Blumenbinse ○ 6 ᵥᵥ 5 cm
umbellatus. B dreikantig, Bl-Dolden rosenrot, 60 cm, VI-VIII Preisgr. 4

Calla, Sumpfcalla, Schlangenwurz ◐ 5 ᵥᵥᵥ 10 cm
palustris. B herzförmig, glänzend-grün, Bl-kolben grünlich, Bl-scheide weiß, 20 cm, VI-VII Preisgr. 6

Caltha, Sumpfdotterblume, siehe Stauden

Carex, Segge ○ 1 u. 6 ᵥᵥ 5 cm
grayii. B dreikantig, lineallanzettlich, besonders dekorativ durch die großen, morgensternartigen Fr-stände, 80 cm, VII-VIII F Preisgr. 6

Ceratophyllum, Hornblatt ○ 6 ᵥᵥᵥ bis 50 cm
demersum. B hornartig derb, quirlig angeordnet, an langen, treibenden Stengeln, freischwimmend und festgewachsen. Nur unter Wasser wachsend. Preisgr. 1

Elodea, Wasserpest ○ 6 ᵥᵥᵥ bis 50 cm
canadensis. B linealisch, in Quirlen angeordnet, nur untergetaucht wachsend. Bekannte Wasserpflanze mit großer Assimilationsleistung, deshalb besonders für Fischbecken geeignet Preisgr. 1

Hippuris, Tannenwedel ○—◐ 6 ᵥᵥ 5 cm
vulgaris. B tannennadelartig, in Quirlen, Bl unscheinbar, 40 cm, VII-VIII Preisgr. 4

Hydrocharis, Froschbiß ○—◐ 6 ᵥᵥᵥ ab 10 cm
morsus ranae. B kreisrund, mit herzförmigem Einschnitt, Bl weiß, nach innen gelblich, 10 cm, VII-VIII Preisgr. 1

Iris kaempferi, laevigata, orientalis, pseudacorus und sibirica siehe Stauden.

Limnanthemum, Sumpfrose ○—◐ 6 ᵥᵥᵥ bis 100 cm
peltatum (nymphoides). B schwimmend, seerosenartig, Bl gelb, 10 cm, VII-VIII Preisgr. 4

Lysichitum, Scheincalla ◐ 5 ᵥᵥ 3 cm
americanum. B länglich-lanzettlich, Bl-kolben umgeben von gelber Bl-scheide, 50 cm, VII-VIII Preisgr. 14
camtschatcense. Wie Vorige, Bl-scheide weiß F Preisgr. 16

Menyanthes, Fieberklee ○—◐ 6 ᵥᵥ 10 cm
trifoliata. B lederartig, dreiteilig, Bl-trauben weißrötlich, 30 cm, V-VI Preisgr. 4

Mimulus, Gauklerblume ○—◐ 6 ᵥᵥ 5 cm
ringens. B lanzettlich, Bl violett, 80 cm, VI-VIII Preisgr. 5

Wasserpflanzen machen eine Wasserfläche erst lebendig. Durch sie erhalten die eingesetzten Fische genügend Sauerstoff zum Atmen, allerlei Getier, das sich am Wasser wohlfühlt, wird angezogen und der Gartenfreund hat reichlich Gelegenheit zu interessanten Beobachtungen. Vom frühen Morgen bis in die Nacht hinein wechseln die Erlebnisse von Minute zu Minute, es ist immer ein bewegtes und erregendes Spiel zwischen Pflanzen und Tieren.

Die Bepflanzung muß aber mit der nötigen Umsicht erfolgen. Ein Zuviel zerstört die Wirkung. Die Wasserfläche darf nicht zum größten Teil durch Pflanzen verdeckt werden. Das Wasser muß die Hauptsache bleiben und die in ihm lebenden Pflanzen sollen nur seine Wirkung unterstreichen.

Welchen Mindestwasserstand die einzelnen Arten verlangen, ist hinter dem Zeichen ᵥᵥᵥ angegeben. In gebauten Becken, bei denen keine Pflanzmöglichkeit besteht, kann man Wasserpflanzen, in Gefäße eingepflanzt, stellen, wobei man die Wasserhöhe durch Unterlegen von Steinen regulieren kann.

Bei natürlichen Wasseranlagen, Teichen, Tümpeln usw., wo das Ufer feucht und sumpfig ist, sollte durch Anpflanzung der entsprechenden Uferpflanzen ein Zusammenhang mit den Wasserpflanzen geschaffen werden. Dafür eignen sich die Sumpfstauden, die mit dem Zeichen ᵥᵥ versehen sind.

Versand und Empfang. Jede Bestellung wird, in der Reihenfolge des Auftragseinganges,so schnell wie möglich erledigt. Bedenken Sie aber, daß bei Versandbeginn schon eine Anzahl Aufträge vorliegen und ferner, daß eine Gärtnerei von der Witterung abhängig ist. Durch Schlechtwetterperioden wird der Versand manchmal erheblich gehemmt. Wir wissen, daß jeder Kunde die bestellten Pflanzen möglichst schnell haben will und wir sind auch mit allen Kräften bemüht, diesen Wunsch zu erfüllen.

Die Verpackung erfolgt in der für die jeweilige Jahreszeit erforderlichen Art, deren bewährte Zweckmäßigkeit beste Ankunft gewährleistet. Packen Sie vorsichtig aus. Die einzelnen Gattungen und Arten sind durch Papier getrennt und bei jeder Art und Sorte befindet sich ein Namenschild. Beim Versand auf größere Entfernung oder bei empfindlichen Stauden verpacken wir die Pflanzen in Polyäthylen-Beuteln, in denen sie auch die weiteste Reise gut überstehen.

Bei Frostwetter eintreffende Sendungen lasse man unausgepackt in einem frostfreien, aber nicht warmen Raum auftauen. Sobald der Boden offen ist, kann mit der Pflanzung begonnen werden.

Eintreffende Pflanzen, die aus irgendeinem Grunde nicht gleich gepflanzt werden können, schlage man an einem möglichst schattigen Platz ein, wobei der Wurzelhals der Pflanzen mit Erde umgeben sein soll. Bei heißem Wetter ist der Einschlag zeitweise zu überbrausen, bei Frostwetter leicht abzudecken.

Aus der großen Anzahl von **Anerkennungen,** die wir im letzten Herbst erhielten, mögen Ihnen die nachstehenden 2 Ausschnitte aus Schreiben zeigen, wie sehr unsere Kunden mit unseren Lieferungen zufrieden sind.

„Ich darf Ihnen wohl sagen, daß das Auspacken der Stauden eine richtige Freude war. Die Pflanzen waren so frisch, als wären sie gerade erst eingepackt worden. Ich war sehr beglückt über die kräftigen Pflanzen und über die liebevolle und sorgfältige Verpackung und Etikettierung."

„Die Frühjahrssendung aus Ihren Kulturen hat alle Erwartungen erfüllt, der „erstandene Blütenflor" begeistert uns alle Tage aufs Neue."

Myriophyllum, Tausendblatt ○ 6 ≋ ab 20 cm

verticillatum. B kammartig gefiedert, zu 5-6quirlig angeordnet, Bl unscheinbar. Die Pflanze bildet, auf der Wasserfläche schwimmend, sehr ansprechende, zartgrüne, fedrige Rasen Preisgr. 2

Nuphar, Mummel ○—◐ 6 ≋ 60-200 cm

advena. B herzeiförmig, Bl klein, goldgelb, grün und braun gezeichnet, VI-VIII Preisgr. 16

luteum. B rund-oval, Bl klein, gelb, VI-VIII Preisgr. 13

Orontium, Goldkolben ○ 6 ≋ 20 cm

aquaticum. Schwimm-B lanzettlich, spitz auslaufend, mehr oder weniger langgestielt, Bl-kolben klein, goldgelb, 30 cm, V-VI Preisgr. 14

Petasites, Pestwurz ○ 6 ≈

officinalis. B rundlich-herzförmig, Bl-schäfte vor den Blättern, rötlich, 50 cm, III-IV Preisgr. 3

Pontederia, Hechtkraut ◐ 6 ≈ 10 cm

cordata. B langgestielt, herzeiförmig, glänzend-grün, Bl-ähre blau, 60 cm, VII-VIII Preisgr. 13

Ranunculus, Sumpfhahnenfuß ○ 6 ≈ 5 cm

lingua. B lanzettlich, graugrün, Bl groß, schalenförmig, gelb, 150 cm, VI-VIII Preisgr. 4

Sagittaria, Pfeilkraut, VI-VII ○—◐ 6 ≋ 10 cm

latifolia leucopetala (japonica hort). B-form sehr veränderlich, mehr oder weniger breit, pfeilförmig, Bl groß, reinweiß, 50 cm Preisgr. 2

sagittifolia. B schmal, pfeilförmig, Bl weiß mit purpurrotem Grundfleck, 50 cm Preisgr. 2

— **minor.** In allen Teilen kleiner und schwächer wachsend, 30 cm Preisgr. 2

Sagittaria (Fortsetzung)

sagittifolia sinensis. B sehr lang gestielt, bis 80 cm, länglich dreieckig, Schaft mit 6-8 Bl-quirlen, reinweiß Preisgr. 4

Scirpus, Binse ○—◐ 5 u. 6 ≈ 10 cm

lacustris. B zylindrisch, dunkelgrün, Bl in endständigen Ähren, unscheinbar, 150 cm, VI-VIII Preisgr. 3

tabernaemontanii zebrinus. B peitschenförmig, weiß quergestreift, an Stachelschweinborsten erinnernd, Bl unscheinbar, 80 cm, VI-VIII Preisgr. 7

Stratiotes, Wasseraloe ○ 6 — ≋ 30 cm

aloides. B in Rosetten, stachelig gesägt, Bl weiß, 15 cm, VI-VII Preisgr. 4

Trapa, Wassernuß ○—◐ 6 ≋ 30 cm

natans. B fast rautenförmig, buchtig gesägt, eine schwimmende, 20 cm ⌀ Rosette bildend. Bl unscheinbar in den B-winkeln, Fr ziemlich groß mit 2-4 spitzen Hörnchen, VI-VIII Preisgr. 2

Typha, Rohrkolben ○ 6 ≈ 10 cm

latifolia. B breitlinealisch, Bl-kolben schwarzbraun, 250 cm, VII-IX Preisgr. 6

laxmannii. B schmal, zierlich, Bl-kolben dünn, rotbraun, 120 cm, VII-IX Preisgr. 8

minima. B zierlich, Bl-kolben keulenförmig, schwarzbraun, 40 cm, VI-VIII Preisgr. 8

shuttleworthii. B breitlinealisch, Bl-kolben braun, dick, rundlich, 150 cm, VII-IX Preisgr. 7

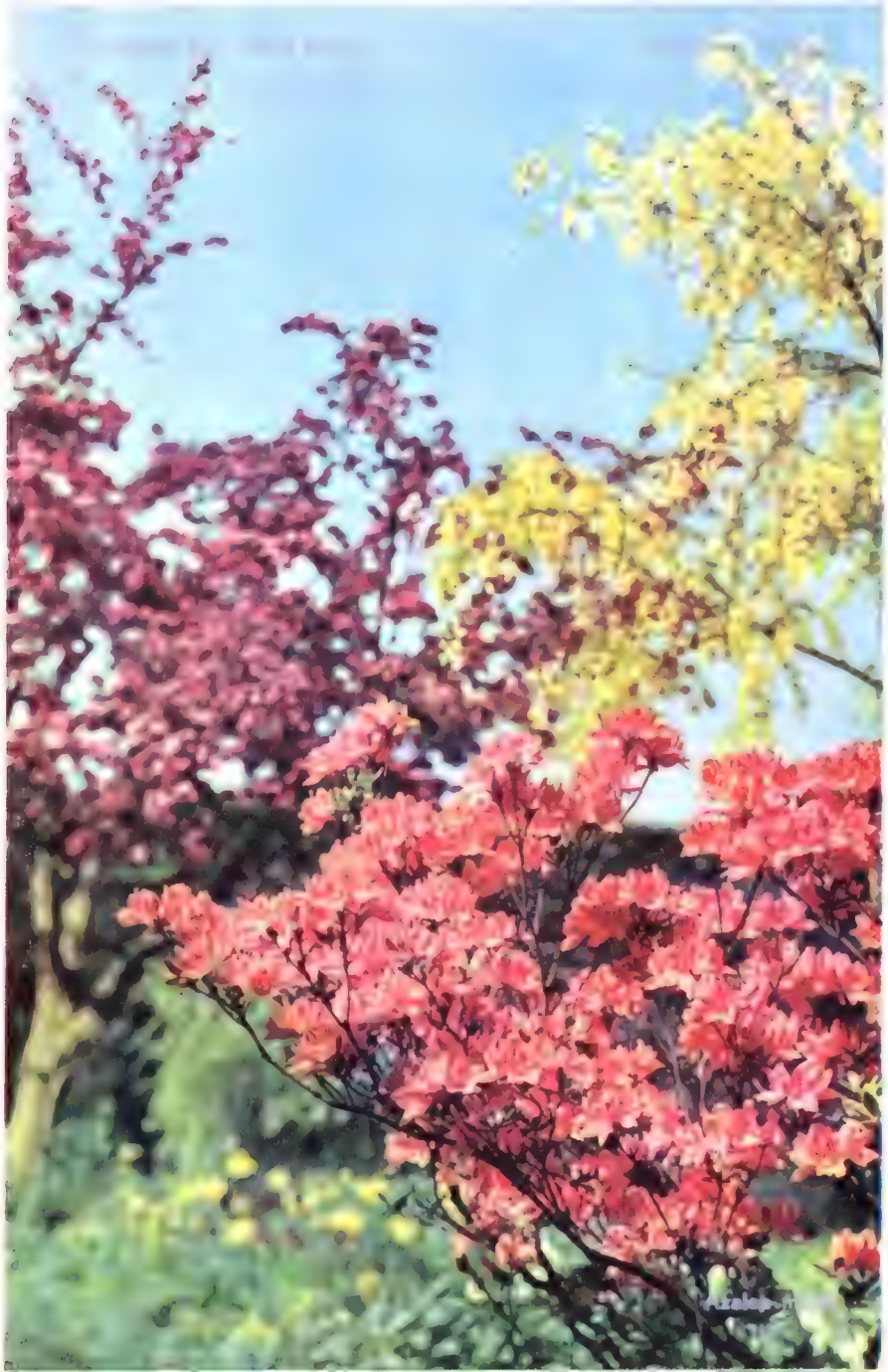
Fische im Wasserbecken

Bepflanzte Wasserbecken sollte man unbedingt mit Fischen beleben. Es macht viel Freude, das muntere Treiben der verschiedenen Fischarten zu beobachten und außerdem sorgen diese auch dafür, daß sich keine Mücken im Wasser entwickeln können.

Da die einheimischen Friedfische im Wasser kaum zu sehen sind, wird man die bunten Zierfische vorziehen. Neben den bekannten Goldfischen, wird man die munteren und ungeheuer flinken Goldorfen einsetzen. Sie schwimmen gerne im Verband, weshalb man von ihnen wenigstens 4-5 Stück nehmen sollte. Sehr schön sind auch die in verschiedenen Farben erhältlichen Schleierschwänze, mit ihren wallenden Behängen an den Flossen. Im Gegensatz zum Goldfisch, der noch ziemliches kaltes Wasser verträgt, soll bei dem Schleierschwanz die Wassertemperatur nicht unter 15° C absinken. Die Zwergbarsch-Arten sind für Freilandbecken ebenfalls geeignet. Da es sich bei ihnen um ziemlich ruhige Fische handelt, sieht man sie nicht sehr viel. Auch Karausche und Macropoden sind zu verwenden.

Die Fische finden im Becken allerlei Getier, was hineingefallen ist, oder was sich im Becken entwickelt hat. Es muß aber eine zusätzliche Fütterung vorgenommen werden. Alle Fische gewöhnen sich schnell an eine Futterstelle. Würmchen, Fliegenmaden, Ameiseneier usw. sind begehrte Leckerbissen, im übrigen verfüttert man das käufliche Fischfuttter.

Im Herbst, wenn die Wassertemperatur auf 15° C abgesunken ist, — sind keine Schleierschwänze dabei, kann man auch etwas länger warten — nimmt man die Fische in ein geheiztes Zimmer ins Aquarium. Hier fühlen sich die Fische den ganzen Winter wohl, wenn das Becken gut mit Wasserpflanzen ausgestattet ist und wenn eine Sauerstoffpumpe zusätzlichen Sauerstoff in das Wasser pumpt. Man glaubt gar nicht, wie es fasziniert und beruhigt, ein paar Minuten dem lautlosen Spiel der Fische zuzusehen.



Seerosen. Das sind die Schwäne unter den Blumen, und manche von ihnen werden flamingorot oder orange oder rosa in ihrem Gefieder. Sie sind sehr kostbar und werden durch die langen, grünen Zellketten ihrer Stiele am Boden festgehalten. Manchmal legen sich die großen, runden Laubblätter wie gestärkte Kragen um den Hals der Blumen. Das sieht dann sehr aristokratisch aus, und die goldgelben Staubfäden werden zu einer wundersamen Krone. Es sind nicht nur Schwäne unter den Blumen. Es sind Königinnen des Wassers.

In den Wasserbecken ist meistens ein Abteil oder Kammer eingerichtet, in die man Erde einfüllen und eine Seerose pflanzen kann. Bei den lieferbaren Sorten ist angegeben, welchen Mindest-Wasserstand sie verlangen, so daß für die jeweilige Wassertiefe die geeignete ausgesucht werden kann. Sind keine besonderen Pflanzstellen vorgesehen und ist das Becken tief genug, kann die Pflanzerde in einer ca. 30—40 cm hohen Schicht direkt eingefüllt werden. Wo derartige Einpflanzungsmöglichkeiten nicht bestehen, können die Seerosen in Körbe, Kistchen usw. gepflanzt und diese dann auf die Beckensohle gestellt werden, wobei man durch Unterlegen von Steinen den Wasserstand regulieren kann.

Ist kein Becken vorhanden, kann man auch in ca. 50 - 60 cm hohen Holzkübeln, oder in ebenso hohen, gut gereinigten, halbierten Fässern, Seerosen kultivieren. Die Behälter werden im Garten soweit eingegraben, daß der obere Rand mit der Erdoberfläche abschließt. Mit Platten umlegt, stört der Holzrand nicht. Nach Einfüllen der etwa 30 cm hohen Erdschicht verbleibt ein Wasserstand von 20—30 cm, bei dem die schwachwachsenden Arten, besonders N. laydekeri purpurata, noch gut gedeihen.

Zur Pflanzung in Teichen werden Seerosen in Weidenkörbe eingepflanzt, die man, mit Steinen beschwert, versenkt.

Winterharte Seerosen

Standort: Ruhiges Wasser und volle Sonne, vom ersten bis zm letzten Strahl des Tages.

Pflanzerde: Sandiger Lehmboden (kräftige Garten- oder Ackererde), lehmhaltiger, gut abgelagerter Kompost oder fette Rasenerde, Beimischung von scharfem Sand und altem, gut verrottetem Kuhdung oder Hornspänen ist empfehlenswert. Die Erde soll kalkarm sein.

Pflanzung: Von Ende April bis Ende Juni möglich. Pflanzerde gut andrücken und Pflanzstelle mit gewaschenem grobkörnigem Sand oder Kies abdecken. Nach der Pflanzung soviel Wasser einlassen, daß Wasserspiegel ca. 8 cm über den Pflanzen steht. Die geringe Wasserschicht erwärmt sich schnell und fördert das Anwachsen. Nach einigen Tagen beginnt man, den Wasserspiegel täglich, entsprechend dem Wachstum der Blattstiele, zu heben, bis er seinen Normalstand erreicht hat.

Wasser: In den meisten Fällen wird nur Leitungswasser zur Verfügung stehen. Wenn es möglich ist, etwas Regenwasser oder ein paar Eimer Wasser aus einem in der Nähe befindlichen Teich oder Bachlauf zuzusetzen, so ist dies vorteilhaft. Man sollte auch einige Fische, z. B. Goldfische, Goldorfen, Barsche, Karauschen, Macropoden usw. aussetzen, die das Wasser ungezieferfrei halten. Fische, zusammen mit einer genügenden Ansiedlung von Wasserpflanzen, stellen das biologische Gleichgewicht her, wodurch das Wasser immer klar bleibt. Licht und Wärme begünstigen die Algenbildung, weshalb das Wasser im Laufe des Sommers einmal erneuert werden sollte. Frischer Dünger, nicht genügend abgelagerter Kompost und frischer Teichschlamm verursachen ebenfalls Algenbildung, daher muß deren Verwendung unterbleiben. Ins Wasser geworfene Kupferstücke verhüten die Algenbildung nur in geringem Umfang und mit Kupfervitriol kann man leicht Schaden anrichten. Die rote Posthornschnecke ist bei der Algenbekämpfung ein guter Helfer. Das beste Mittel zur Reinhaltung des Wassers ist die Herstellung und Erhaltung des biologischen Gleichgewichts. Die sich manchmal bildenden grünen Fadenalgen kann man mit einem Holzstab leicht aus dem Wasser ziehen.

Tierische Schädlinge: Die große Schlammschnecke, die man an dem spiraligen, in einer Spitze auslaufenden Gehäuse erkennt, kann durch Fressen an den Blättern großen Schaden verursachen. Man kann sie leicht ablesen. Neben dieser tritt besonders häufig der Seerosenzünsler auf. Die Larve dieses Kleinschmetterlings frißt aus dem Blattrand elliptische Stücke. Durch Abschneiden und Vernichten der befallenen Blätter kann man den Schädling bekämpfen. Das Auftreten von Läusen verhindert man durch öfteres Überbrausen der Blätter mit nicht zu scharfem Wasserstrahl.

Winterschutz: Seerosen vertragen keinen Frost. In gebauten Becken lassen wir deshalb im Herbst, sobald stärkere Fröste eintreten, das Wasser ab und geben eine ca. 20 cm starke Laubdecke, über die wir noch Fichtenreiser legen, damit das Laub nicht wegfliegt. Sind Seerosen in Gefäße gepflanzt, so stellt man diese in einen frostfreien, kühlen Raum, wo sie gut überwintern, wenn auf eine gleichmäßige Feuchtigkeit (Überdecken mit feuchtem Moos oder Torf) geachtet wird.

Nymphaea, Seerose, VI-IX ○ 6

Alle Sorten wachsen und blühen bei einem Mindestwasserstand von 20 cm, sie entwickeln sich aber zu kräftigeren Pflanzen, je tiefer der Wasserstand ist (bis 1 m). Eine Ausnahme macht N. laydekeri purpurata, die niedrigen Wasserstand liebt.

hybr. Aurora. Bl orange, in dunkelrot übergehend Preisgr. 24

— **Col. A. J. Welsh.** Großbl., schwefelgelb Preisgr. 22

— **Gladstoniana.** Bl sehr groß, schneeweiß Preisgr. 22

— **Gloriosa.** Bl leuchtend-johannisbeerrot, weißlich verwaschen, gut gefüllt Preisgr. 22

— **Massianello.** Bl wohlriechend, rosa Preisgr. 22

— **René Gérard.** Bl gefüllt, karminrubin Preisgr. 22

Nymphaea

laydekeri purpurata. Reichblühend, tiefkarminrot Preisgr. 22

marliacea rosea. Großblumig, hellrosa Preisgr. 20

— **chromatella.** Großblumig, hellgelb Preisgr. 22

minima. Bl klein, weiß, reichblühend Preisgr. 22

odorata rosea. Bl hellrosa Preisgr. 22

— **Rosennymphe.** Sehr großblumig, rosa Preisgr. 25

tuberosa alba. Bl reinweiß, sehr reichblühend Preisgr. 20

— **Pöstlingberg.** Großblumigste Sorte, Bl schneeweiß Preisgr. 24

Winterharte Blumenzwiebeln und Knollen

Die Preise für Blumenzwiebeln sind Richtpreise, die sich, je nach der Marktlage, von Jahr zu Jahr geringfügig ändern können. Wir berechnen die jeweils gültigen Marktpreise.

Wo der Preis nur für 3 oder 5 Stück angegeben ist, empfiehlt es sich, wenigstens diese Menge zu pflanzen, da sonst keine Farbwirkung erzielt wird.

Die mit „H" bezeichneten Blumenzwiebeln können nur im Herbst, ab Ende August/Mitte September, geliefert werden. Alle übrigen sind sowohl im Herbst wie auch im Frühjahr lieferbar. Im Frühjahr werden die Zwiebeln in Töpfen geliefert. Je nachdem, ob für die betreffende Art oder Sorte der 1 Stück-, 3 Stück- oder 5 Stück-Preis angegeben ist, enthält der Topf 1, 3 oder 5 Zwiebeln. Für diese Zwiebeln in Töpfen wird auf den Normalpreis ein Zuschlag von 20% berechnet.

Allium, Blumenlauch, siehe Stauden

Anemone, Anemone ○—◐ □ △

apennina. Bl groß, azurblau, 15 cm, IV-V, 3 Wn H 5 St. 1.— DM

— **alba.** Bl groß, weiß, außen bläulich H 5 St. 1.25 DM

blanda siehe Stauden

coronaria De Caen. Kronenanemone. B frischgrün, handförmig geteilt, Bl groß, einfach, weiße, rote und blaue Farbtöne, 25 cm, V-VI, 1 Pr 5 St. 1.— DM

— **St. Brigid.** Bl groß, halbgefüllt, blaue und rote Farbtöne, 25 cm, V-VI 5 St. 1.— DM

nemorosa siehe Stauden

Bulbocodium, Lichtblume ○ 1 □ △ Fr

vernum. Bl ähnlich der Herbstzeitlose, purpurviolett, 15 cm, III-IV H 5 St. 2.50 DM

Colchicum, Herbstzeitlose ○ 1 u. 3 ≅ □ △

autumnale. B riemenförmig, aufrecht, im Frühjahr erscheinend, Bl röhrenförmig, rosalila, 20 cm, VIII-X Wb 3 St. 1.50 DM

— **album.** Bl reinweiß 3 St. 2.10 DM

bornmülleri. Bl sehr groß, reinviolett mit weißer Mitte, 20 cm, VIII-IX Pr u. Fr 1 St. 2.— DM

hybr. Lilac Wonder. Bl sehr groß, dunkelviolett, sehr reichblühend, 20 cm, IX-X Pr u. Fr 1 St. 1.80 DM

neapolitanum. Großer, eleganter, schmaler Kelch, lilarosa, reichblühend, 20 cm, IX Fr 1 St. 1.50 DM

pannonicum. Kleinblumig, ähnlich „autumnale", aber kräftig lilarosa, 15 cm, IX Fr 1 St. 1.50 DM

Crinum, Hakenlilie ○—◐ 1 □ ⊥ ⁂ ∧ Fr

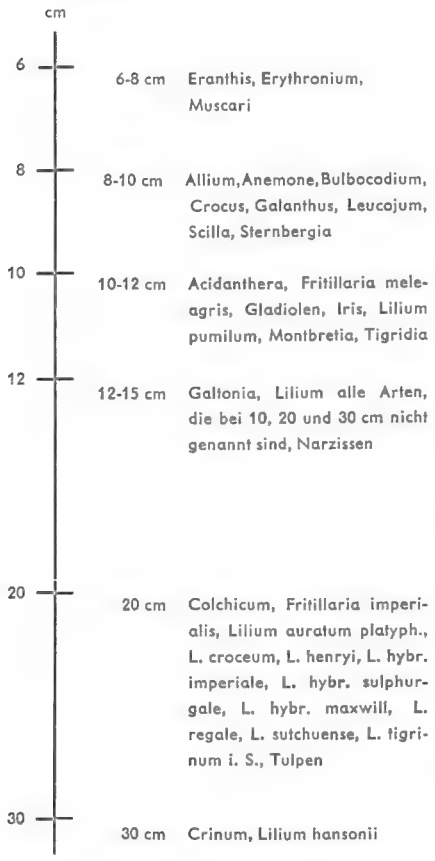
powellii. B lang, zugespitzt, graugrün, Bl groß, trichterförmig, tiefrosa, 80 cm, VII-VIII 1 St. 1.50 DM

Blumenzwiebeln. Man könnte sagen: jede einzelne von ihnen ist eine Welt für sich. Sie verläßt sich weder auf die launische Erde noch auf die Pflege des Gärtners. Sie verläßt sich viel lieber auf sich selber und auf die Säfte und Speicherstoffe, die in der Speicherkammer ihrer braunen Zwiebelhaut eingeschlossen sind. Unter den Blumen führt sie ein Eigenleben. Wenn alles andere erst zu gähnen anfängt und sich in den ersten Sonnenstrahlen des Vorfrühlings reckt und streckt, dann ist sie schon in Blüte. Könnte sie einen Laut von sich geben, sie wäre der erste Hahnenschrei des Gartenjahres.

Keine von ihnen hat die Wildhaftigkeit so ganz abgelegt. Schon äußerlich ist das an einigen zu erkennen. Wildkatzenhaft gefleckt sind die Blätter mancher Tulipas und eine unserer liebsten Lilien ist gar nach dem Tiger benannt. Andere haben noch eine exotische Wildheit an sich, die an Katzen erinnert, diese schönen, geschmeidigen und behaglich schnurrenden Tiere, die sich bei uns wohlfühlen, denen man aber ihr Eigenleben lassen muß. So verlangen es auch die Blumenzwiebeln, die sich — unbekümmert um die hohe Sommerzeit — in ihr braunes Zwiebelhaus zurückziehen und schlafen, unbekümmert um alles, was um sie her vorgeht. Und was darüber wächst und blüht, das kümmert sie auch nicht, so lange ihr der Platz nicht von zu starken Staudenwurzeln streitig gemacht wird. Im nächsten Jahre ist sie wieder da, ganz sie selbst, schöner als je zuvor. Sie führt ein Eigenleben im Garten wie keine andere Pflanze, und man soll es ihr lassen, will man stets seine Freude an ihr haben.

Über die Pflanzung der Blumenzwiebeln ist nichts besonderes zu sagen. Die zu beachtende Pflanztiefe ersehen Sie aus der nachstehenden Tabelle, wobei zu beachten ist, daß bei leichten Böden etwas tiefer und bei schweren Böden etwas flacher gepflanzt werden kann.

Pflanztiefe



Bei Lilium giganteum darf nur der Zwiebelboden in die Erde, so daß der obere Teil der Zwiebelschuppen frei bleibt. Guter Winterschutz ist hier erforderlich. Mignondahlien sind so tief zu pflanzen, daß sie etwa 3 Finger dick mit Erde bedeckt sind.

Crocus, Krokus ○—◐ □ 1 △

1. Frühjahrsblühende, großblumige Gartenkrokus
15 cm, III-IV Pr u. Fr

vernus Große Gelbe. Bl goldgelb 5 St. 1.— DM
— **purpureus grdfl.** Bl dunkel-violettblau 5 St. 1.— DM
— **Remembrance.** Bl reinblau 5 St. 1.— DM
— **Snowstorm.** Bl schneeweiß 5 St. 1.— DM

2. Botanische Vorfrühlings-Krokus
10 cm, II-III Wb u. Fr

sieberi. Azurkrokus. Bl himmelblau 5 St. 0.60 DM
susianus. Goldlackkrokus. Bl goldgelb, mit brauner Außenseite 5 St. 0.60 DM
tommasinianus. Elfenkrokus. Bl zartlila 5 St. 0.60 DM
versicolor picturatus. Streifenkrokus. Bl weiß, purpur geadert 5 St. 0.60 DM

3. Botanische, herbstblühende Krokus
15 cm, IX-X Wb u. Fr

sativus. Safrankrokus. Bl lilablau 5 St. 1.— DM
speciosus. Prachtkrokus. Bl stahlblau, etwas dunkler geadert 5 St. 1.— DM
— **albus.** Bl reinweiß 5 St. 1.— DM
zonatus. Ringkrokus. Bl lavendelrosa mit hellgelbem Schlund 5 St. 1.— DM

Cyclamen, Alpenveilchen, siehe Stauden

Eranthis, Winterling ○—◐ 1 u. 3 □ △ Wb u. Fr
cilicica. B fein zerschlitzt, im Austrieb braun, Bl tiefgelb, etwas später als folgende Sorte, 10 cm, III H 5 St. 1.— DM
hiemalis. B schildförmig, fiederteilig, Bl gelb, 10 cm, II-III H 5 St. 1.— DM
hybr. tubergenii. Bl sehr groß, goldgelb, wertvoller Langblüher, 15 cm, III H 3 St. 3.— DM

Eremurus, Lilienschweif, siehe Stauden

Erythronium, Hundszahn ◐—● 3 △ □ Wn u. Fr
dens canis. B graugrün, purpur gefleckt, Bl rosarot, 20 cm, IV-V 5 St. 2.— DM

Fritillaria, Fritillarie ○—◐ 1
imperialis. Kaiserkrone. B spitzeirund, glänzendgrün, Bl hängend, orangerot, 80 cm, IV-V □ ⊥ Pr u. Fr 1 St. 5.— DM
— **lutea.** Bl gelb 1 St. 7.— DM
— **rubra maxima.** Bl groß, rot 1 St. 6.— DM
meleagris. Schachbrettblume oder Kiebitzei. B sehr schmal, zugespitzt, Bl weiß bis purpur, schachbrettartig gemustert, 30 cm, IV-V □ △ Wn u. Fr H 5 St. 1.— DM

Galanthus, Schneeglöckchen ○—● 1 □ △ ⅄ Wb u. Fr
elwesii. Riesenschneeglöckchen. B graublau, Bl groß, äußere Kelchzipfel weiß, innere grün, gebuchtet, 20 cm, II-III H 5 St. 1.— DM
nivalis. Das bekannte heimische Schneeglöckchen, B linealisch, blaugrün, äußere Kelchzipfel weiß, innere mit grünem Fleck, 15 cm, II-III 5 St. 1.— DM
— **fl. pl.** Reizende, gefülltblühende Form 5 St. 1.25 DM

Galtonia, Sommerhyazinthe ○ 1 □ △ ⊥ ⅄ ∧ Fr
candicans. B breitlineal, blaugrün, Bl in Trauben, weiß, 150 cm, VII-IX 1 St. 0.80 DM

Gladiolus, Gladiole ○ 1 u. 3
communis. Gemeine Siegwurz. B schwertförmig, Bl rosa bis violett, innen blasser, an langen, schlanken Schäften, Winterharte Art, die sich in Naturgartenpartien auch selbst ausbreitet, 60 cm, V-VI □ Wb u. Fr 3 St. 2.40 DM
imbricatus. Eine völlig winterharte, sehr reizende, zierliche Art für den Steingarten. Bl leuchtend-purpurrot an ca. 30 cm hohen Bl-schäften VI △ Wn 3 St. 3.— DM

Iris, Schwertlilie (Zwiebeliris) ○ 1 u. 3 □ △
bucharica. B breit, rinnig, glänzend-grün, Bl rahmweiß mit gelb, 40 cm, III-IV Wn H 3 St. 3.— DM
danfordiae. B schmal, Bl gelb, am Grunde schwarz gefleckt, 15 cm, III-IV Wn 3 St. 1.20 DM
histrioides major. B nach den Bl, schmallinealisch, Bl dunkelblau, dunkler gefleckt. Großblumigste und prächtigste Vorfrühlingsiris. 10 cm, II-III Lie H 1 St. 3.— DM
korolkowii. B schmal, fahlgrün, Bl weiß, mit grünlichgrauem Schein, hellbraun geadert und brauner Mittelfleck, 40 cm, V-VI Lie H 1 St. 3.— DM
reticulata. B schmal, ungleich vierkantig, Bl violettpurpur, mit gelbem Fleck, 20 cm, III Fr u. Pr 5 St. 1.— DM
— **Cantab.** Bl hellblau, mit quittengelbem Fleck, 20 cm, III 5 St. 3.50 DM
xiphioides (anglica). Englische Iris. Prachtmischung in blauen und weißen Farbtönen, 60 cm, VI-VII □ Fr u. Pr 5 St. 1.— DM
xiphium (hispanica). Spanische Iris. Prachtmischung in gelben, blauen und weißen Farbtönen, 50 cm, V-VI ⅄ Fr u. Pr 5 St. 1.— DM

Leucojum, Märzbecher ◐—● 1 ≅ □ △ ⅄ Wb u. Fr
aestivum. Sommerknotenblume. B riemenförmig, Bl weiß, Kronkelchzipfel mit grünem Spitzenfleck, 40 cm, V-VI 5 St. 2.— DM
vernum. B schmal, dunkelgrün, Bl glockig, weiß, mit grünen Zipfeln, 20 cm, II-III 5 St. 1.20 DM

Lilium, Lilie

auratum platyphyllum. Goldbandlilie. Bl viel größer als bei der Art, schalenförmig, mit sehr breiten, weißen Blütenblättern, innen mit breitem, gelbem Streifen, stark rotbraun gefleckt, 120 cm, VII-VIII
○ 3 — □ ⊥ ⁒ D ∧ Fr 1 St. 4.– DM

candidum. Madonnenlilie. B lineal-lanzettlich, Bl trichterförmig, reinweiß, 100 cm, VI-VII
○—◐ 1 ≅ □ ⊥ ⁒ Pr u. Fr 1 St. 1.– DM

centifolium Olympic Hybr. Durch Kreuzung verschiedener Arten in Amerika gezüchtete Rasse mit großen, trompetenförmigen Blüten. Bl-farbe creme und weiß, außen hellgrün, grünlich-braun oder weinrot, bis 200 cm, VI-VII ◐—○ 1 u. 3 ≅ □ ⊥ ⁒ Pr u. Fr 1 St. 4.– DM

croceum. Safranlilie. B lanzettlich, Bl offen, orangegelb, dunkel gepunktet, 80 cm, VI-VII ○ 1 u. 3 + □ △ Wn u. Fr 1 St. 2.– DM

davidii. B schmal, glänzend-grün, Bl türkenbundartig, orangerot, in großer Zahl in lockerer Traube. Der Bl-stand ist von pagodenhafter Leichtigkeit und Schönheit, 150 cm, VI-VII ○ 1 u. 3 + ⊥ Fr 1 St. 1.20 DM

– **willmottiae.** Eine Form mit größeren Bl von großer Leuchtkraft, sehr reichblühend, 150 cm 1 St. 1.20 DM

giganteum (Cardiocrinum gig.). Riesenlilie. B groß, herzförmig, Bl sehr lang, schneeweiß, innen purpur gestreift, 200 cm, VII-VIII ◐—● 3 u. 4 ≅ ⊥ D ∧ Lie u. Wn 1 St. 6.– DM

hansonii. Hansons Lilie. B lanzettlich bis elliptisch, Bl in Dolden, safrangelb mit rötlichem Schimmer, fein rotbraun gepunktet, 120 cm, VI-VII ◐ 3 □ ⊥ Fr 1 St. 3.– DM

henryi. B glänzend-grün, oval-lanzettlich, Bl nickend, glänzend-orange mit schwarzen Flecken, 150 cm, VIII-IX ○—◐ 1 u. 3 + □ ⊥ ⁒ Fr u. Pr 1 St. 2.– DM

hybr. Bellingham. Abstammung von Lilium pardalinum und L. washingtonianum. Pyramidaler Bl-Stand, Bl gelb bis orangerot, scharlach punktiert, sehr reichblühend, 150 cm, VI-VII ◐ 3 □ ⁒ Fr 1 St. 3.– DM

– **dalhansonii.** Wertvolle Hybride mit kupferfarbenen, großen Türkenbundbl, 100 cm, VI-VII ◐ 3 □ ⊥ Fr 1 St. 7.50 DM

– **Golden Chalice.** Durch vielfache Kreuzungen in Amerika entstandene Hybriden, die sich durch gute Wüchsigkeit besonders auszeichnen, Bl an hohen Stengeln gut verteilt, zitronengelb bis goldgelb, ohne Punkte. Sehr schön, 120 cm, VII-VIII ○—◑ 3 □ ⊥ Fr 1 St. 3.– DM

– **imperiale.** Sehr schöne Hybride von L. regale mit noch größeren Bl und stärkerer Wüchsigkeit, 150 cm, VII-VIII ○—◐ 1 □ ⁒ Pr u. Fr 1 St. 2.– DM

– **marhan.** Bl hellorange, rötlich-braun gefleckt, 100 cm, VI-VII ◐ 3 □ ⊥ Fr 1 St. 3.– DM

Lilium (Fortsetzung)

hybr. marhan Mrs. R. O. Backhouse. Bl orangegelb, schokoladenbraun punktiert. ◐ 3 □ ⊥ Fr 1 St. 3.– DM

– **maxwill.** Hybride von L. willmottiae, Bl leuchtendorangerot, 160 cm, VII ○—◐ 1 u. 3 □ Fr 1 St. 1.50 DM

– **Mid Century.** Bl teils türkenbundartig seitwärts gerichtet, teils flach ausgebreitet, dann aufrecht stehend. Farbschattierungen von hellgelb bis dunkelrot, gefleckt oder einfarbig, 120 cm, VII-VIII ◐ 1 u. 3 □ ⁒ Pr u. Fr H 1 St. 5.– DM

– **sulphurgale.** Eine sehr großblumige Hybride mit gelblich-weißen Trompentenbl., 180 cm, VII-VIII ◑ 1 u. 3 □ ⁒ Pr u. Fr 1 St. 4.– DM

– **T. A. Havemeyer.** Interessante und wertvolle Hybride von L. regale x L. henryi. ○—◐ 1 u. 3 □ ⊥ ⁒ Fr H 1 St. 4.– DM

martagon. Türkenbund. B länglich-lanzettlich, quirlig, Bl weinrot, braun gefleckt, 80 cm, V-VI ○—◐ 3 u. 4 + □ △ Wb u. Fr 1 St. 1.50 DM

pumilum (tenuifolium). Korallenlilie. B sehr schmal, Bl leuchtend-scharlachrot, 80 cm, VI-VII ○ 1 u. 3 + △ ⁒ Fr 1 St. 1.– DM

regale. Königslilie. B schmal, dunkelgrün, Bl trichterförmig, weiß, außen rosa überlaufen, 120 cm, VII-VIII ○—◐ 1 □ ⊥ ⁒ Pr u. Fr 1 St. 1.– DM

speciosum album. Prachtlilie. B lederartig, dunkelgrün, Bl reinweiß, 100 cm, VIII-IX ◐ 3 — □ ⊥ ⁒ Pr u. Fr 1 St. 4.– DM

– **rubrum.** Bl karminrosa auf weißem Grund, rosarot gefleckt. Besonders auffallend und prächtig, 100 cm 1 St. 2.– DM

sutchuense. Gute Form von L. davidii mit orangeroten Bl, 120 cm, VI-VII ○ 1 u. 3 + □ ⊥ Fr 1 St. 1.50 DM

tigrinum. Tigerlilie. B schmal, sattgrün, Bl orangerot, purpurn gefleckt, 100 cm, VII-VIII ○—◐ 3 □ △ ⁒ Fr 1 St. 1.– DM

– **fortunei.** Sehr wüchsige und reichblühende Form 1 St. 1.– DM

– **splendens.** Bl groß, lebhaft-orangerot, sehr reichblühend 1 St. 1.50 DM

umbellatum (davuricum). Bl am Schaftende, große offene Becher, orange-feuerrot, dunkelbraun gefleckt, 80 cm VI ○ 1 □ △ Pr u. Fr 1 St. 1.80 DM

Muscari, Traubenhyazinthe ○ 1 □ △ Fr u. Wb

armeniacum. Bl tief-kobaltblau mit weißlichen Spitzen, in etwa 10 cm langer Traube, 15 cm, IV-V 5 St. 0.60 DM

botryoides. B grasartig, bläulich-grün, Bl in rundlichen Trauben, himmelblau, 15 cm, IV-V 5 St. 0,60 DM

– **albus.** Bl reinweiß 5 St. 0.60 DM

Lilien im Garten. Wer möchte schon auf Lilien verzichten, auf diese edelsten und zugleich ältesten Gartenpflanzen. Sie bringen eine wohltuende Unterbrechung in jede Staudenpflanzung. Am besten harmonieren sie aber in der Gesellschaft von Rhododendron, Astilben, Primeln und Gräsern.

Alle wollen von der Nähe betrachtet sein; deshalb stellen wir sie auch nicht so weit ab vom Wege.

Durchwegs lieben die Lilien feuchtmildes Klima. Nur in niederschlagsreichen Gegenden geben wir ihnen freien Standplatz, ansonsten besser leichte Beschattung.

Viele Lilien zeigen durch den Mangel an Rosetten- und Bodenblättern, daß sie standortsgemäß zwischen niedrigem Gesträuch und Stauden am günstigsten stehen, über das sie mit ihren Blütenschäften herausragen, so besonders L. davidii willmottiae, L. tigrinum und L. henryi.

Fortsetzung nächste Seite

Weitere Hinweise geben uns die natürlichen Verbreitungsgebiete der Arten. Die europäischen — am bekanntesten sind L. martagon, L. candidum und L. croceum — sind kalkliebend, abweichend von der Vielzahl an Arten, die der asiatische Kontinent stellt. Absolut kalkfeindlich sind von letzteren nur die imposanten Arten L. auratum und L. speciosum aus Japan, sowie L. giganteum aus dem östlichen Himalaya, während die übrigen Arten, besonders aus China, sich ziemlich kalkneutral verhalten. Die Erde soll mittelschwer sein, humusreich und nahrhaft. In schweren Lehm- und Tonböden müssen wir erst durch Scherben und dgl. Wasserabzug schaffen.

Die Winterhärte wird weitgehend vom Kulturzustand mitbestimmt. Wichtig ist gutes Ausreifen im Herbst, unter Vermeiden überflüssiger Feuchtigkeit. Von großem Vorteil ist eine Nadelstreudecke, notfalls trockener Torfmull, den wir über die Liliengruppe häufen.

Als Faustregel kann gelten, daß der Abstand zwischen Erdoberfläche und Zwiebelspitze das Dreifache der Zwiebelhöhe beträgt. — Die meisten Lilien bilden am Stengel Wurzeln zur zusätzlichen Nahrungsaufnahme, nicht dagegen L. candidum, L. giganteum und L. martagon. Vor allem L. candidum, das mit einer Blattrosette überwintert, ist nur flach zu pflanzen und zwar vorteilhafterweise schon im zeitigen Herbst. Alle härteren Arten können noch bis Ende Oktober in die Erde gebracht werden, während die spätblühenden und besonders empfindliche Arten am besten erst im Frühjahr an Ort und Stelle kommen. Aus Töpfen ist das Auspflanzen auch während des Sommers möglich.

Narcissus, Narzisse ○—◐ 1 D

1. Gartennarzissen, 30 cm, IV-V □ ⅄

incomparabilis Carlton. Großkronige Narzisse. Bl-Blätter schwefelgelb, Krone weißgelb, Pr 1 St. 0.60 DM

poetaz Laurenz Koster. Straußnarzisse. Bl-Blätter weiß, Krone orangegelb, Pr 1 St. 0,50 DM

poeticus Actea. Dichternarzisse. Bl-Blätter weiß, Krone gelb mit feuerroten Zacken, Fr 1 St. 0.50 DM

— **ornatus maximus.** Großblumige Form der wilden Dichternarzisse. Zum Verwildern gut geeignet. Bl-Blätter weiß mit roter Krone, Fr 1 St. 0.50 DM

van Sion. Bl dichgefüllt, grünlich-gelb, besonders gut zum Schnitt, Pr 1 St. 0.70 DM

2. Wildnarzissen 1 u. 3 △ Fr u. Wn

canaliculatus. Bl hängend, gelb, Bl-Blätter zurückgebogen, 20 cm, IV 5 St. 2.— DM

cyclamineus. Alpenveilchennarzisse. Bl nickend, hellgelb mit orangegelber Krone, 15 cm, III 5 St. 2.— DM

minimus. Kleinste Trompetennarzisse, B blaugrün, Bl-Blätter schwefelgelb, Krone dunkelgelb, 8 cm, III-IV 5 St. 2.— DM

triandrus albus. Engelstränennarzisse. Bl-Blätter ganz zurückgebogen, Krone rund, weiß, einer Träne ähnlich, 15 cm, IV 5 St. 1.50 DM

Oxalis siehe Stauden

Puschkinia, Puschkinie ○ 1 △ Fr

scilloides. B breitlanzettlich, die hyazinthenartigen Bl sind lichtblau, weiß gestreift und stehen in Trauben, 20 cm, IV-V 5 St. 1.— DM

Sanguinaria siehe Stauden

Scilla, Scilla ○—◐ 1 □ △ Fr

hispanica (campanulata) **Blue Ribbon.** B breitlanzettlich, in dichten B-horsten, Bl-glöckchen leuchtendblau, in pyramidenförmigen Trauben, 30 cm, IV-V H 5 St. 1.— DM

— **Rose Queen.** Bl rosa H 5 St. 1.— DM

— **White Queen.** Bl reinweiß H 5 St. 1.— DM

sibirica. B breitlinealisch, Bl prächtig blau, 10 cm, III-IV 5 St. 1.— DM

— **alba.** Bl reinweiß, Sehr schön in Tuffs mit Voriger. 5 St. 1.— DM

Sternbergia, Goldkrokus ○ 1 u. 3 □ △ ∧ Wn

lutea. B riemenförmig, Bl goldgelb, krokusähnlich, 20 cm, IX-X 1 St. 0.70 DM

Trillium siehe Stauden

Tulipa (Tulpe), Wild-Tulpe ○—◐

acuminata. Bl-Blätter schmal, gelb, rot geadert, oder rot mit weiß, 40 cm, IV-V 1 □ △ ⅄ D Fr 3 St. 1.80 DM

Tulipa (Fortsetzung)

batalinii. B graugrün, Bl blaßgelb mit tiefgelber Mitte, 15 cm, III-IV 1 u. 3 △ Fr 1 St. 1.50 DM

clusiana. B schmal, graugrün, Bl länglich, innen weiß, außen karminrosa, 30 cm, III-IV 1 u. 3 □ △ ⅄ Fr 3 St. 1.50 DM

dasystemon (tarda). Bl sternförmig, schneeweiß mit kanariengelber Mitte, Außenseite der Bl grün, purpurn schattiert, 10 cm, IV 1 u. 3 △ Fr 3 St. 1.80 DM

eichleri. B hechtgrau, gewellt, Bl zinnoberscharlach, mit schwarzem, gelb umsäumtem Grundfleck, 30 cm, IV 1 u. 3 △ □ ⅄ Fr 1 St. 1.— DM

fosteriana Cantate. Bl groß, leuchtend zinnoberrot, 40 cm, V 1 u. 3 □ △ ⅄ Pr 3 St. 1.50 DM

— **Red Emporer.** Bl sehr groß, scharlachrot, innen mit schwarzem, gelb gesäumtem Fleck, 40 cm, 3 St. 1.50 DM

kaufmanniana. Bl rahmweiß, gelblich schattiert, außen rosa überlaufen, 20 cm, III-IV 1 u. 3 □ △ Fr 3 St. 1.— DM

— **Scarlet Elegance.** Bl leuchtend scharlachrot, außen karmoisinscharlach, 15 cm, IV 1 u. 3 □ △ ⅄ Pr 1 St. 1.20 DM

— **Shakespeare.** Bl groß, lachsaprikosenfarbig-orange, innen rot schattiert, sehr reichblühend, 15 cm, III-IV 1 u. □ △ ⅄ Pr 1 St. 1.— DM

— **The First.** Bl groß, karminrot, mit weißem Rand. Früheste Sorte, 20 cm, III-IV, 1 u. 3 □ △ Pr 3 St. 1.80 DM

kolpakowskiana. Bl tiefgelb, außen kirschrosa schattiert, 20 cm, IV-V 3 □ △ ⅄ Fr 3 St. 2.60 DM

linifolia. Bl weit offen, leuchtend scharlach, mit schwarzer Mitte, 15 cm, IV-V 3 △ Fr 1 St. 1.— DM

marjolettii. Bl primelgelb, außen am Grunde rosarot, 40 cm, V 1 u. 3 □ △ ⅄ Fr 3 St. 1.— DM

praestans Füsilier. Bringt 3-5 feurig-orangerote Blüten an einem Stiel, weithin leuchtend, 25 cm, IV-V 1 u. 3 □ △ ⅄ Pr 3 St. 2.50 DM

pulchella violacea. Bl eiförmig, hellpurpurviolett, am Grunde schwarz, 10 cm, III 3 △ Fr u. Pr 1 St. 2.— DM

turkestanica. Bl sternförmig, gelblichweiß, außen grün gestreift, zu 6-9 am Stiel, 15 cm, IV 3 □ △ Fr 3 St. 1.— DM

Chinesische Laternentulpen. Sie gehören wohl zu den Maitulpen, zeichnen sich aber durch besondere u. seltene Farbtönungen aus. Die feinen Pastellfarben, rosa, lachs-orange und gelb, lassen die Blüten im Sonnenschein wie illuminierte Lampions aufleuchten. 40 cm, V 1 □ Pr 3 St. 1.80 DM

Pfauentulpen. Eine neue Rasse, die aus einer Kreuzung von Wildtulpen entstanden ist. B braungefleckt, Bl kurzgestielt, in bunter Farbmischung. 15-30 cm, IV-V, 1 □ Pr 3 St. 2.40 DM

Zwiebeln und Knollen, die frostfrei überwintert werden müssen.

Acidanthera, Acidanthere ○ 1 □ △ ⅄ D Pr

bicolor murielae. B schwertförmig, Bl reinweiß mit purpurnem Schlundfleck, 60 cm, VIII-IX. Sehr schöne Schnittblume 3 St. 1.— DM

Agapanthus, Schmucklilie, siehe Stauden

Crocosmia, Crocosmie ○ 3 □ ⅄ Pr

massonorum. Prachtvolle Neueinführung vom Kapland. B schwertförmig, Bl feurig-orangefarben, in einer dichten Ähre, ähnlich Montbretia, 80 cm, VII-VIII 1 St. 3.— DM

Dahlia, Dahlie, VII-IX ○—◐ □ ⁞ Pr

Wir führen in Zukunft nur noch die sogenannten Mignondahlien, eine nur 40—50 cm hoch werdende, farbenprächtige, einfachblühende Rasse, die sehr reich und lange blüht. Es sind die einzigen Dahlien, die sich zusammen mit Blütenstauden verwenden lassen. Zur Bepflanzung von Rabatten und Gruppen, für breitere Einfassungen und zur Schnittblumengewinnung sind sie sehr geeignet.

Mignondahlien

Blickfänger. Bl leuchtend-rot, 50 cm 1 St. 1.— DM
Coltness Gem. Bl leuchtend-hellrot, 40 cm 1 St. 1.— DM
Lady Aileen. Bl tiefrosa, 50 cm 1 St. 1.— DM
Orphir d'or. Bl goldgelb, 50 cm 1 St. 1.— DM
Sneezy. Bl schneeweiß, 40 cm 1 St. 1.— DM

Freesia, Freiland-Freesie ◐ 3 □ ⅄ Pr

Paradies-Freesien. Diese neue Freesienrasse bedeutet für den Garten eine große Bereicherung. Sowohl als Schnittblume, wie als Gruppenpflanze ist sie gleichermaßen wertvoll. B schwertförmig, montbretienähnlich, Bl trompetenförmig, in einseitswendiger Ähre. Eine feine Mischung in vielen, herrlichen Farbtönen, sehr reichblühend. Kulturanweisung ist auf den Original-Packungen aufgedruckt. 30 cm, VII-VIII 12 St. 4.50 DM

Gladiolus, Gladiole, Siegwurz, VII-VIII ○ 1 □ ⅄ Pr

1. Großblumige Gartengladiolen, 100-120 cm

Aus der überaus großen und für den Nichtfachmann kaum zu überblickenden Sortenzahl, bieten wir hier nur 12 beste, bewährte Sorten in den Hauptfarben an.

f = früh-, m = mittelfrüh-, s = spätblühend

Abu Hassan. Bl dunkelblau, m 3 St. 1.50 DM
Acca Laurentia. Bl dunkelorange, f 3 St. 0.75 DM
Atlantic. Bl granatrot, m 3 St. 0.90 DM
Hopmann's Glory. Bl goldgelb, f 3 St. 0.90 DM

Gladiolus (Fortsetzung)

Kardinal Spellmann. Bl hell-violettpurpur, dunkel glänzend, m 3 St. 0.75 DM
Lavender Dream. Bl zart-lavendelfarben, f 3 St. 0.75 DM
Leeuwenhorst. Sehr große Bl in riesiger Bl-ähre, dunkel-lachsrosa, m 3 St. 0.75 DM
Maria Goretti. Bl reinweiß, f 3 St. 0.75 DM
Marshall Montgomery. Bl blutrot mit schwarzem Glanz, s 3 St. 0.90 DM
Maskerade. Bl zartgelb mit rotem Schlund, m 3 St. 0.90 DM
Neues Europa. Bl zinnoberrot, s 3 St. 0.90 DM
Pride of Holland. Bl krebsrot, f 3 St. 1.20 DM

2. Miniatur-Gladiolen, 60-80 cm

Diese Art, botanisch als Gladiolus primulinus bezeichnet, ist in ihrem Wuchs viel zierlicher und feiner als die großblumigen Gladiolen. Sie bringen an graziösen Stielen eine Menge schöngeformter, meist zweifarbiger Blüten in langer Rispe. Zur Bepflanzung von Gruppen und zur Schnittblumengewinnung sind sie sehr gut geeignet.

primulinus Atom. Tiefrot, weiß gerandet, auffallende Blütenform 3 St. 0.75 DM
— **Citronella.** Rahmgelb 3 St. 0.75 DM
— **Her Grace.** Altrosa, mit cremeweiß schattiertem Schlund 3 St. 0.75 DM
— **Jonquil.** Dunkelgelb 3 St. 0.75 DM
— **Queen of Primulinus.** Zartrosa, zart creme gefleckt 3 St. 0.75 DM
— **Roland.** Leuchtend-orangerot 3 St. 0.75 DM
— **Vuurbaak.** Auffallend dunkelrot 3 St. 0.75 DM
— **White Lady.** Reinweiß 3 St. 0.75 DM

Gloriosa, Ruhmeskrone ○ 3 □ ⊥ ∧ Pr

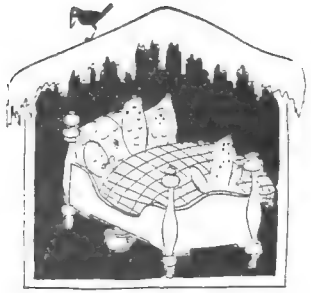
rothschildiana. B lanzettlich, in Wickelspitzen auslaufend, mit denen sich die meterlangen Triebe an beigestecktem Reisig festklammern und hochklettern. Die auffallenden und bezaubernden Bl, rot und gelb, mit zurückgelegten, gedrehten Kronblättern und weit abstehenden Staubgefäßen, hängen einzeln an den Triebenden. Diese Tropenlilie ist sehr wärmebedürftig, weshalb die fleischigen Rhizome erst nach dem 20. Mai gepflanzt werden. An einer sehr sonnigen, geschützten Stelle werden die Rhizome waagrecht, etwa 10 cm tief, in lockeren, nahrhaften Boden gelegt. Im Herbst rechtzeitig herausnehmen und in Torfmull oder Sand warm und vollkommen trocken überwintern. VI-VIII F 1 St. 9.— DM

Ornithogalum, der Milchstern, ist in seinen harten Arten bekannt und in den Gärten viel verbreitet.

Hier wollen wir auf den Strauß-Milchstern, **Ornithogalum thyrsoides,** aufmerksam machen, der aus Südafrika stammt und bei uns nicht winterhart ist. Jede Zwiebel treibt mehrere kräftige Stengel, an deren Ende die ziemlich großen, weißen Blüten in so kräftigen, dichten Trauben stehen, daß jeder Blütenstand wie ein kleiner Strauß aussieht. Da die Stengel etwa 40 50 cm hoch werden und sich die Blumen etwa 3 Wochen in der Vase halten, ist diese Art besonders gut für den Schnitt geeignet.

Die Zwiebeln werden Mitte Mai gepflanzt und blühen dann von Juli bis Oktober. Damit ein reicher Blütenflor erzielt wird, empfiehlt es sich, der Pflanzerde guten Kompost beizumischen. Wenn die ersten Nachtfröste das Laub zerstört haben, nimmt man die Zwiebeln aus der Erde und überwintert sie frostfrei. Wir können unseren Kunden nur empfehlen, mit dieser kaum bekannten Art einen Versuch zu machen, denn sie ist wirklich sehr schön und sehr dankbar.

Kennen Sie übrigens schon die neuen **Paradies-Freesien?** Freesien konnten seither nur vom Gärtner unter Glas gezogen werden. Diese Art gibt nun dem Gartenbesitzer die Möglichkeit, die herrlichen Blumen in den zarten Pastellfarben selbst in seinem Garten zu ziehen. Genaue Kulturanweisung ist auf den Original-Packungen aufgedruckt.



Zwiebeln und Knollen frostfrei zu überwintern verursacht wohl Arbeit und macht Umstände, aber es ist nun einmal so, daß die besonders großen Schönheiten auch besonders empfindlich sind.

Am besten ist es, wenn die Knollengewächse auf einem für sich gelegenen Beet oder in einer Gruppe vereinigt werden, denn die Blüten sind, von einigen Ausnahmen abgesehen, in Form und Farbe so prächtig, daß sie schlecht zwischen Stauden passen.

Von Acidanthera, Croscomia, Freesien, Gladiolen, Montbretia und Ornithogalum kann man sich auch im Gemüsegarten ein Schnittblumenbeet anlegen, das dann im Sommer reichlich Blumen zum Füllen der Vasen liefert.

Mignondahlien und Montbretia lassen sich in Rabatten gut zwischen Stauden verwenden. Und gerade Mignondahlien, die so sehr lange blühen, bringen in eine Rabatte, vom Sommer bis in den Herbst hinein, viel Farbenfreudigkeit. Man muß aber die abgeblühten Blumen immer abschneiden, da andernfalls die Blühwilligkeit nachläßt. Gladiolen können ebenfalls zwischen Stauden verwendet werden, wenn man Sorten mit zarten Blütenfarben wählt (weiß, hellgelb, lila, blau). Sie passen gut hinter eine Iris-Gruppe, auch Acidanthera passen dahin.

Das Auspflanzen kann vorgenommen werden, wenn keine Frostgefahr mehr besteht, etwa Ende April/Anfang Mai. Die Knollen legt man ungefähr 10-15 cm tief. Die meisten Gattungen lieben eine warme, vollsonnige Lage, in der auch die Knollen gut ausreifen. Ausnahmen sind durch Zeichen kenntlich gemacht.

Iris, Schwertlilie (Zwiebeliris) ○ 3 Pr

alata (planifolia). B zweiteilig, gekielt, Bl lichtblau. Ein ausgesprochener Winterblüher, der nur im Zimmer im Topf zu halten ist. Von März bis August sind die Töpfe trocken zu halten, 25 cm, IX-XII
1 St. 0.80 DM

Montbretia (Crocosmia), Montbretie, 50 cm, VIII-IX Pr ○ 1 □ △ ⁞ ⁜

crocosmiaefl. Carmin Brillant. B schwertförmig, Bl karminrot, früh 3 St. 0.60 DM

– **Frans Hals.** Bl gelb, bronce getönt, sehr früh 3 St. 0.80 DM

– **Lady Wilson.** Bl groß, orangegelb 3 St. 0.80 DM

– **Mischung aller Farbtöne** 3 St. 0.60 DM

Ornithogalum, Milchstern ○ 1 □ △ ⁜ Pr

thyrsoides. Ein verbesserter Typ mit großen, weißen Bl in großen, vielblütigen Trauben. Eine sehr dankbare Schnittblume, die sich 2-3 Wochen in der Vase hält. Siehe Randspalte. 50 cm, VII-IX 3 St. 1.80 DM

Sauromatum, Eidechsenwurz ◐ 3 ⊥ Lie

guttatum. B rundlich-herzförmig, fiederschnittig, Bl vor den B selbst trocken, ohne Erde. Bl-scheide am Grunde röhrig, oben zungenförmig, lang herabhängend, außen purpur, innen rötlich. Eigenartiges Aronstabgewächs für Schattenpartien, das trocken und warm überwintert werden muß. 30 cm, IV-V
H 1 St. 1.– DM

Tigridia, Tigerblume ○ 3 – □ △ Pr

pavonia. B schwertförmig, große, getigerte, tulpenähnliche Bl in leuchtenden Farben, auffallend schön, 40 cm, VII-IX 3 St. 0.90 DM

Überwinterung der Knollen

Wenn der erste stärkere Nachtfrost seine Spuren an den Pflanzen hinterlassen hat, oder auch schon vorher, wenn die Blätter braun geworden sind, hebt man die Pflanzen sorgfältig mit einem Spaten aus dem Boden. Bevor die Knollen ihr Winterquartier beziehen, müssen sie getrocknet werden. Hat man Gelegenheit, sie flach ausgebreitet zu trocknen, kann das Kraut gleich, 2-3 Finger breit über der Knolle, abgeschnitten werden. Andernfalls bindet man die Pflanzen an den Blättern zu Bündeln zusammen und hängt sie in einem luftigen Schuppen zum Trocknen auf. Nach dem sorgfältigen Trocknen werden die Blätter entfernt, die Knollen gereinigt und in Papiertüten oder Kartons mit Luftlöchern eingefüllt. So überwintern sie gut in einem nicht zu warmen, aber frostfreien Raum Es ist anzuraten, die Knollen über Winter einmal durchzusehen und kranke Knollen auszuscheiden. Dahlien überwintern am besten im Keller, in leicht feuchtem Sand eingeschlagen.

Knollenbegonien

Diese farbenprächtigen, unermüdlichen Sommerblüher zur Bepflanzung von Balkonkästen, Schalen, Töpfen, sowie Rabatten und Gruppen im Freiland, führen wir nun auch, weil sie von unseren Kunden immer wieder verlangt wurden.

Von vornherein wollen wir darauf aufmerksam machen, daß Knollenbegonien keine vollsonnige Lage lieben und nur im Halbschatten und Schatten zufriedenstellend gedeihen. Um sie zeitig zum Blühen zu bringen, sollte man sie im März vortreiben. Zu diesem Zweck füllt man eine Saatschale oder ein Kistchen mit einer Mischung von Torfmull, Sand und etwas Erde, legt die Knollen dicht aneinander da hinein und bedeckt sie dünn mit dieser Erdmischung. Nun stellt man das Gefäß an ein sonniges Fenster, in ein Frühbeet oder an einen anderen warmen Platz und hält die Knollen regelmäßig feucht Sobald sich die ersten Triebe mit Blättern gebildet haben, werden die Knollen in Blumentöpfe oder in andere für sie vorgesehene Gefäße gepflanzt. Als Pflanzerde verwendet man eine nahrhafte Gartenerde, die mit Torfmull vermischt und durch Zusatz von scharfem Sand durchlässig gemacht wird. Mitte bis Ende Mai, je nach Witterung, können die Pflanzen ins Freie kommen. Mäßige, aber regelmäßige Feuchtigkeit und alle 14 Tage eine leichte Düngung mit einem aufgelösten Volldünger fördern die Blühwilligkeit. Mißerfolge sind meistens auf zu oberflächliches Gießen zurückzuführen. Die Oberfläche der Erde ist dann wohl feucht, aber unten die Wurzeln sind vertrocknet.

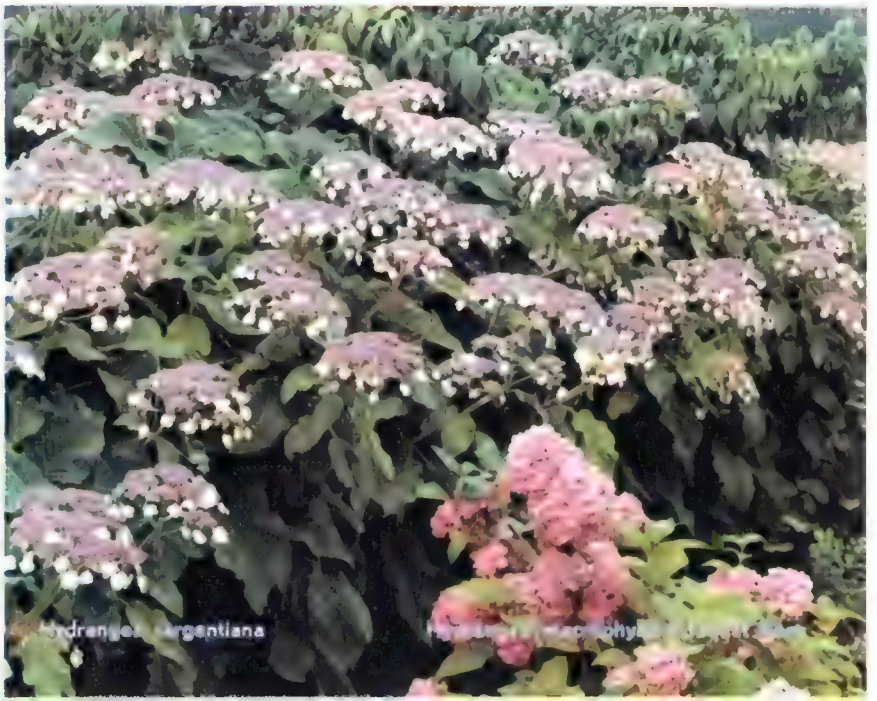
Im Herbst, wenn die Blüte nachläßt, wird das Gießen nach und nach eingeschränkt und schließlich ganz eingestellt. Nachdem das Kraut abgestorben ist, wird es entfernt und die Töpfe und anderen Gefäße werden in einem frostfreien Raum zur Überwinterung aufgestellt. Die Knollen bleiben über Winter in den Gefäßen und werden erst im Frühjahr herausgenommen, von der anhaftenden Erde befreit und dann wieder zum Vortreiben aufgestellt. Pflanzen im Freiland werden mit einem kleinen Erdballen ausgestochen. Nach dem Austrocknen des Ballens und dem Absterben der Blätter werden die Knollen gesäubert, in trockenen Torfmull eingelegt und in einem frostfreien Raum überwintert.

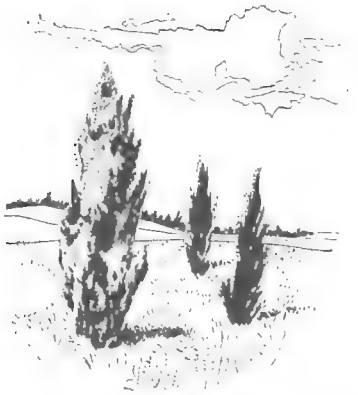
Wir haben vorrätig:

Herrliche, großblumige, gefülltblühende Sorten in den Farben dunkelrot, scharlachrot, rosa, orange, kupferfarben, weiß, gelb und lachs.

Knollen I. Größe (bestimmt blühfähig) 5 St. DM 2.–

Tamarix


Hydrangea argentiana



Heidegärten. Eine vollsonnige, sandige Gartenfläche bietet die beste Voraussetzung für die Anlage eines Heidegartens, ohne daß man gezwungen ist, den Boden irgendwie zu verbessern, da sich die Pflanzen, die zum Heidegarten gehören, hier wohlfühlen.

Aber auch eine sonnige Stelle im Steingarten läßt sich gut als Heidemotiv gestalten. Diese Motive sind zwar von einer stilleren Schönheit als der farbensprühende Steingarten im Frühjahr, aber für den Pflanzenfreund von großem Reiz.

Für den Heidegarten kommen in erster Linie die Sommerheide (Erica vagans) und die Herbstheide (Calluna vulgaris) in Frage, die kalkfeindlich sind, weshalb die Pflanzstelle gut mit Torfmull durchsetzt werden muß.

Erica carnea, die Schneeheide, gehört eigentlich nicht in den Heidegarten, trotzdem wird sie oft mitverwendet. Erica carnea ist eine Gebirgspflanze und liebt kalkhaltigen Boden. Am besten kommt sie zur Wirkung, wenn sie als Übergang vom natürlichen Steingarten zum Heidegarten gepflanzt wird.

Damit die Pflanzen einen kompakten Wuchs behalten, soll man sie nach der Blüte mit der Heckenschere etwas zurückschneiden.

Welche Stauden und Gehölze in den Heidegarten passen, ersehen Sie aus der Pflanzenliste auf Seite 57.

Zu der Gestaltung eines Heidegartens wäre zu sagen, daß man die Fläche nicht durch zuviel Wege zerstückeln soll. Einige schöne Findlingssteine oder ein paar unauffällig gruppierte flache Steine, in deren Nähe die Gehölze (Wacholder, Ginster usw.) gut zur Geltung kommen, verleihen der Anlage hinreichend Bewegung und Gliederung. Die Hauptwirkung geht von den Heidekräutern aus, die in größeren, unregelmäßigen Flächen über die Anlage verteilt werden sollen. Diese Einzelflächen werden durch Teppiche von Antennaria, Thymus, Dianthus deltoides u. a. zusammengefaßt und diese wiederum durch Gruppen von niederen und halbhohen Stauden unterbrochen.

Winterharte Heidekräuter

Calluna, Herbstheide, VII-IX ○—◐ 2 u. 5 — □ △ # Bie

vulgaris. B winzig, eilänglich, Bl rosa, in dichten Trauben, 30 cm Preisgr. 2

— **alba plena.** Bl gefüllt, weiß, 30 cm Preisgr. 7

— — **searlei.** Üppiger, straffer Wuchs, Bl weiß, 40 cm H Preisgr. 7

— **alportii.** B graugrün, Bl rot, 40 cm Preisgr. 7

— **plena Mrs. J. H. Hamilton.** Niedrige, breitwachsende Form, Bl gefüllt, lachsrosa Preisgr. 7

Erica, Schneeheide, III-IV ○—◐ 1 u. 5 + □ △ # Bie

carnea. B nadelartig, lebhaft-grün, Bl eiförmig, in Trauben, rosenrot, 30 cm Preisgr. 7

— **alba.** Bl weiß H Preisgr. 7

Erica (Fortsetzung)

carnea vivellii. B rotbraun, Bl karminrot H Preisgr. 7

— **Winter Beauty.** Bl dunkelrosa, sehr frühblühend Preisgr. 7

Erica, Glockenheide ○ 3 u. 5 — ≅ □ △ #

tetralix. B graugrün, weichhaarig, Bl-glöckchen nikkend, rosa, bis zu 10 in einer Dolde vereinigt, 30 cm, VI-IX Preisgr. 2

Erica, Sommerheide, VII-VIII ○—◐ 5 — □ △ # Bie

vagans F. D. Maxwell. B glänzend-dunkelgrün, Bl kugelig, in dichten Trauben, lachskarminrot, 30 cm Preisgr. 8

— **Lyonesse.** Bl weiß Preisgr. 8

Moorbeetpflanzen

Sämtliche Pflanzen werden mit Ballen geliefert. Höhenangabe = lieferbare Höhe.

Siehe Randspalte Seite 76

Azalea, Azalee, V-VI ◐ 3 u. 5 — □ △

japonica. Beste Namensorten in den Farben weiß, rosa und rot. Halbimmergrün 20/30 cm Preisgr. 20

mollis hybr. B eilänglich, Bl glockig-trichterförmig, in den Farben gelb, orange, lachsrosa und rot, siehe Buntbild, 30/40 cm Preisgr. 21

pontica hybr. B länglich-lanzettlich, fein gesägt, wimperig, Bl in den Farben karmin, lachs, orange und gelb. Vertragen mehr Sonne 30/40 cm Preisgr. 21

Gaultheria, Scheinbeere ◐—● 5 — ≅ □ △ # ♧

procumbens. B eiförmig, glänzend-dunkelgrün, Bl hellrosa, Fr rot, VII-VIII Preisgr. 10

Kalmia, Lorbeerrose, V-VI ◐—● 3 u. 5 — □ △ #

latifolia. B elliptisch-lanzettlich, dunkelgrün, Bl karminrosa, in Doldentrauben 30/40 cm Preisgr. 19

Pernettya, Torfmyrte ◐—● 5 — □ △ ♧ ∧

mucronata. B eilanzettlich, stachelspitzig, Bl weißlichrosa, Fr weiß bis dunkelrot, V-VI 30/40 cm, Preisgr. 16

Pieris (Andromeda), Lavendelheide, ○—◐ 5 — ≅ □ △ #

japonica. B lanzettlich, glänzend-dunkelgrün, Bl-rispen weiß, hängend, V-VI 30/40 cm Preisgr. 16

Rhododendron, Alpenrose

Die Pflanzen werden mit Knospen geliefert.

1. Echte Alpenrosen ○—◐ 3 u. 5. ÷ □ △ #

hirsutum. Almenrausch. B elliptisch, frischgrün, Bl trichterförmig, rosenrot, V-VI, 20/30 cm Preisgr. 19

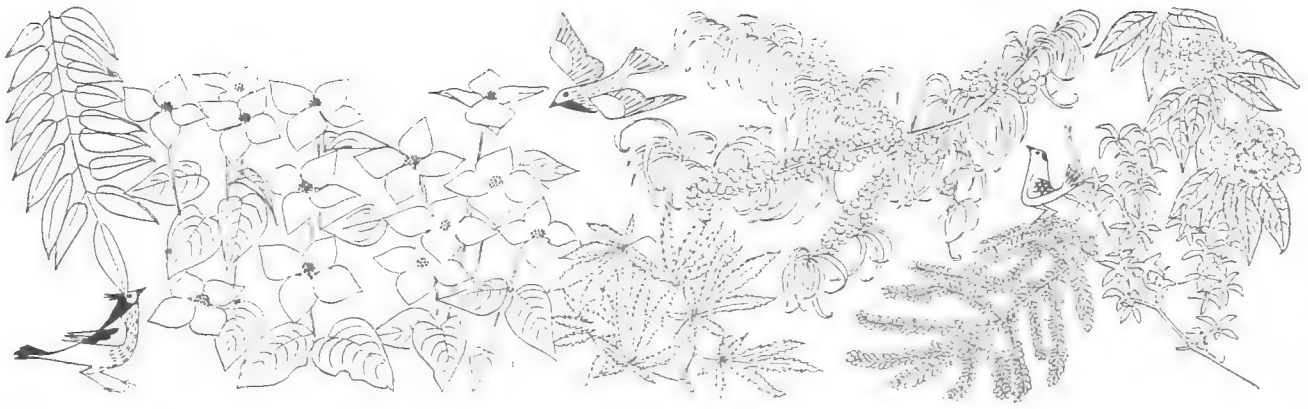
praecox. B elliptisch, tiefgrün, Bl karminrosa, III-IV 30/40 cm Preisgr. 21

2. Großblumige Garten-Alpenrosen

Winterharte Sorten ○—◐ 3 u. 5 — □ ⊥ #

catawbiense grdfl. B elliptisch-länglich, glänzend-grün, Bl in Büscheln, purpurlila, V-VI 50/60 cm Preisgr. 25

— **hybr.** in weiß-, rosa- und rotblühenden Sorten 40/50 cm Preisgr. 25, 50/60 cm Preisgr. 26



Laubgehölze

Niedere und hohe Blüten- und Laubschmuck-Gehölze für Steingärten, Gruppen, Abgrenzungen und Einzelstellung. Die Höhenangabe in Klammern ist die ungefähre Wuchshöhe, welche die Pflanzen unter günstigsten Wachstumsbedingungen im Laufe der Zeit erreichen.
Die Höhenangabe vor dem Preis ist die Lieferhöhe.
Soweit es zum guten Anwachsen erforderlich ist, werden Pflanzen mit festen Erdballen geliefert. Ballenleinen wird zum Selbstkostenpreis berechnet. Bei der Pflanzung Ballenleinen nicht entfernen!

Acer, Ahorn

negundo variegatum. Eschenahorn. B weißbunt (20 m) ○ 1 + ≅ ⊥ ⌀ Preisgr. 19

palmatum atropurpureum. Japanischer Zierahorn. B fingerteilig gelappt, doppelt gesägt, dunkelpurpurrot (2 m) ○—◐ 3 + △ ⊥ ⌀
60/80 cm Preisgr. 25
80/100 cm Preisgr. 28

Ailantus siehe Zierbäume

Amelanchier, Felsenbirne ○—◐ 1 — ⊥ Bie ♥ ♧

canadensis. B verkehrt eiförmig, zugespitzt, Herbstfärbung orangescharlach. Bl weiß, in dichten, seidigfilzigen, nickenden Trauben vor den Blättern. Fr purpur, erbsengroß (10 m) V Preisgr. 12

Amorpha, Bastardindigo ○ 1 ⊥ Bie

fruticosa croceolanata. B gefiedert, Bl-trauben violett blau (3 m) VII-VIII Preisgr. 9

Aralia, Teufels-Spazierstock ○—◐ 1 ≅ ⊥ ⌀

chinensis. B doppelt bis dreifach gefiedert, bis 1 m lang werdend, Bl weiß, in großen Rispen, Fr klein, schwarz. Seinen Namen hat er von den bestachelten Stämmen und Ästen. (5 m) VIII-IX Preisgr. 19

Artemisia, Eberraute ○ 1—3 ⊥ D

abrotanum. B graugrün, doppelt gefiedert, stark aromatisch, Bl kugelig, gelb, in Trauben (1 m) VIII-X
60/80 cm Preisgr. 13

Berberis, Berberitze, V-VI 1 u. 3 □ △ ♧

aggregata. B verkehrt eiförmig, sattgrün, unterseits heller, Bl hellgelb, in kurzen, dichten Trauben, Fr klein, zinnoberrot, bereift (1.50 m) VI-VIII ○ # Bie
40-60 cm Preisgr. 10

beaniana. B elliptisch-lanzettlich, dornig gezähnt, unterseits weißlich, Bl gelb, in 4 cm langen Trauben, Fr länglich, purpurn, in Massen (1,50 m) ○ Bie
40/60 cm Preisgr. 16

buxifolia nana. B eielliptisch, dunkelgrün, Bl orangegelb, Fr schwarzrot. Bildet kugelige Büsche (30-40 cm) ◐—● ⁞ # ♥ 20/30 cm Preisgr. 11

hookeri. B lederartig, dornig gesägt, Bl gelb, in Büscheln, Fr schwarzrot (2 m) ○—◐ #
30/40 cm Preisgr. 15
40/60 cm Preisgr. 19

– **compacta.** B klein, an „candidula" erinnernd, grobdornig gesägt, Bl gelb, Fr länglich, blauschwarz (80 cm) 30/40 cm Preisgr. 15

hybrido-gagnepainii (gagnepainii x verruculosa). B derb, gewellt, Bl goldgelb, Fr blauschwarz (1 m) ○ # ♥
30/40 cm Preisgr. 15

Schönblühende und dekorative Ziergehölze gibt es in einer fast nicht mehr zu übersehenden Fülle und Vielzahl. Die schönsten Arten und Sorten, die im Garten nicht zu entbehren sind, führen wir, denn sie gehören zum Staudengarten, so gut wie der Rasen dazugehört. Wir schaffen Kulissen mit ihnen, Hintergründe, Abgrenzungen, kurz gesagt, den Rahmen für die Staudenpflanzungen, der die bunte Farbenpracht erst zum Bild werden läßt. Durch eine Gehölzpflanzung ergeben sich auch die Voraussetzungen für das Gedeihen der reizvollen schattenliebenden Stauden und Farne. Viele von ihnen erfüllen den Garten nicht nur im Frühjahr oder Sommer mit einer verschwenderischen Blütenpracht, sondern sie leuchten im Herbst im Schmuck ihrer schönen Früchte oder des buntgefärbten Laubes. Diese sind durch die Zeichen ♧ ♥ kenntlich gemacht und sollten unbedingt mitverwendet werden Und wenn Sie Schmetterlinge lieben, dann pflanzen Sie auch einen Sommerflieder (Buddleia). Von ihrem Blütenduft werden Schmetterlinge magnetisch angezogen und wir können sie in Massen beobachten.

Die Zwerggehölze, die bei den Ziergehölzen alphabetisch eingereiht wurden, sind mit dem Zeichen △ versehen. Die Formen dieser niederen Laubgehölze sind so vielgestaltig und unerschöpflich und ihre schöne Zwerghaftigkeit bietet so viel Liebreiz, daß in jedem Garten ein Plätzchen zu finden ist, wo ihre Gestalt zur Wirkung kommt. Besonders aber der Steingarten ist erst dann vollkommen, wenn sich aus der Vielfalt der Staudenpolster hie und da ein Zwerggehölz erhebt.

Ziergehölze. Es ist schon eine rechte Kunst, den Garten gut zu bepflanzen. Besonders bei den Blütensträuchern ist das der Fall. Denn nicht ein einziger unter ihnen darf geringgeschätzt werden. Wer würde wohl die Zaubernuß nicht kennen, diesen im Winter blühenden faschingsfrohen Strauch aus Asien.

Hört die seltsame Geschichte dieses Strauches, es könnte die Geschichte jedes einzelnen Blütengehölzes sein:

Vor vielen tausend Jahren baute sich der Chinese Ma-Me ein Haus. Es ist aber ein schlechtes Haus geworden. Weil es nicht schön anzusehen war, machte er einen Stall daraus für sein Schwein. Weil aber der Stall auch vom Garten her häßlich aussah, pflanzte Ma-Me einen großen Strauch davor und sagte zu ihm: „Ich will dir Taubenmist geben und den Saft vom Brennesselbusch, damit du schön wachsen kannst und ich bald nicht mehr das häßliche Haus sehen muß." Der Strauch aber war sehr unglücklich darüber. Lieber Himmel, sagte er in der Nacht, bin ich deshalb ein so schöner Strauch geworden und habe einen so süßen Duft in der Rinde, damit ich hier stehen und zu nichts weiter gut sein soll, als ein Haus zu verdecken, das Ma-Me so schlecht und häßlich gebaut hat?

Berberis (Fortsetzung)

julianae. B bestachelt, Bl gelb, außen rötlich, Fr blauschwarz (2 m) ○—◐ # 30/40 cm Preisgr. 15
40/60 cm Preisgr. 17

stenophylla. B schmallanzettlich, stachelspitz, Bl goldgelb, Fr blauschwarz bereift (2 m) ○—◐ #
30/40 cm Preisgr. 15
40/60 cm Preisgr. 17

– **irwinii.** Gedrungener als Vorige, B mit weniger stachelspitzen Zähnen (1 m) 20/30 cm Preisgr. 14

thunbergii. B breitspatelig, unterseits graugrün, im Herbst sich rot färbend, Bl mattgelb, Fr walzenförmig, korallenrot, (1,5 m) ○ ⁞ Bie 40/60 cm Preisgr. 9

– **argentei-marginata.** B weißbunt (1,50 m)
20/30 cm Preisgr. 10

– **atropurpurea.** Rotlaubige Form der Vorigen (1,5 m)
30/40 cm Preisgr. 8
40/60 cm Preisgr. 10
60/80 cm Preisgr. 12

– – **nana.** Rotlaubige Zwergform (60 cm)
30/40 cm Preisgr. 14
40/60 cm Preisgr. 24

– – **superba.** B größer, tiefrot, starkwachsend (2 m)
30/40 cm Preisgr. 15

veitchii. B lanzettlich, 6-12 cm lang, lederig, oben glänzend-dunkelgrün, unten heller, Bl gelb, Fr länglich, schwarz, bereift (1 m) ○—◐ # Bie 30/40 cm Preisgr. 15
40/60 cm Preisgr. 17

verruculosa. B eielliptisch, unterseits blaugrün, Bl goldgelb, Fr blauschwarz (1 m) ◐ # Bie
20/30 cm Preisgr. 14
30/40 cm Preisgr. 16

– **hybr.** B kleiner und matter als bei der Art. Nur 60 bis 80 cm hoch werdend. 20/30 cm Preisgr. 14
30/40 cm Preisgr. 16

wilsonae. Dichtbuschig, stark mit Stacheln bewehrt, B lanzettlich, stachelspitz, beiderseits graugrün, Bl hellgelb, Fr kugelig, korallenrot (1 m) ○ Bie
30/40 cm Preisgr. 10
40/60 cm Preisgr. 12

– **stapfiana.** B verkehrt eiförmig, graugrün, unterseits lilarot, Bl lichtgelb, Fr karmin, bereift (1,5 m) siehe Bunttafel 30/40 cm Preisgr. 10
40/60 cm Preisgr. 12

Betula, Birke ○ 1 u. 3 △

nana. Zwergbirke. B klein, kreisrund, niedergestreckt bis aufrecht (1 m) Preisgr. 13

Buddleia, Sommerflieder, VII-X ○ 1 ⊥ D

alternifolia. B wechselständig, lanzettlich, Bl lebhaft lavendelpurpur, in dichten Büscheln auf der ganzen Länge der vorjährigen Langtriebe. Sehr winterharter Strauch mit eleganten, überhängenden Zweigen. Nicht schneiden, blüht am vorjährigen Holz (2 m) V
Preisgr. 14

Buddleia (Fortsetzung)

davidii Empire Blue. B eilanzettlich, dunkelgrün, Bl-Ähren herrlich violettblau. Schönste blaue Sorte (3 m)
Preisgr. 12

– **Fascination.** Bl-ähren sehr groß, lilarosa Preisgr. 12

– **Flaming Violet.** Bl-ähren leuchtend violettpurpur
Preisgr. 12

– **Ile de France.** Bl-ähren lang, purpurviolett Preisgr. 11

– **nanhoensis.** B lanzettlich, scharf gesägt, Bl lang, violett. Der nur 1,5 m hohe Strauch hängt mit den dünnen Zweigen elegant über Preisgr. 11

– **Royal Red.** Bl-ähren tief-purpurrot, siehe Buntbild
Preisgr. 12

– **veitchiana.** Bl-ähren groß, lilarosa Preisgr. 11

– **White Bouquet.** Bl-ähren reinweiß Preisgr. 12

weyeriana Elstead Hybr. B beiderseitig weißfilzig, lanzettlich, Bl in kugeligen Köpfen, gelb mit aprikosenfarbenem Schein. Völlig hart. IX-X. Preisgr. 12

Buxus, Buchsbaum ○—● 1 ≅ ⊥ #

microphylla. B schmal, verkehrt eiförmig. Bildet dichte Büsche, auch niederliegend (1 m)
20/30 cm Preisgr. 12

sempervirens. B eiförmig-elliptisch, beiderseits glänzend-grün, Bl unscheinbar, (2,5 m) IV-V

Büche	30/40	cm mit Ballen	Preisgr. 12
Büsche	60/80	cm mit Ballen	Preisgr. 24
Kugeln	20/30	cm mit Ballen	Preisgr. 18
Kugeln	30/40	cm mit Ballen	Preisgr. 24
Pyramiden	50/60	cm mit Ballen	Preisgr. 22
Pyramiden	60/80	cm mit Ballen	Preisgr. 24
Pyramiden	80/100	cm mit Ballen	Preisgr. 26

Einfaßbuchs siehe Heckenpflanzen

Callicarpa, Schönfrucht ○—◐ 1 ⊥ ❀

bodnieri giraldii. B elliptisch, zugespitzt, Bl klein, lila, Fr leuchtend violett, sehr zierend. In den ersten Jahren nach der Pflanzung die Wurzelscheibe decken, später völlig frosthart. (2 m) VII-IX, siehe Bunttafel
Preisgr. 15

Calycanthus, Gewürzstrauch ○—◐ 1 ⊥

floridus. B unterseits graugrün behaart, Bl dunkelrotbraun, D (2 m) VI-VII Preisgr. 15

Caragana, Erbsenstrauch ○—◐ 1 ⊥ ⌀ Bie

arborescens. B gefiedert, Bl gelb (4 m) V Preisgr. 8

Caryopteris, Bartblume, VIII-X ○ 1 △ ⊥

clandonensis. B eilanzettlich, graugrün, Bl leuchtendblau, in Trugdolden (1,2 m) Preisgr. 14

incana. B länglich, unterseits graufilzig, Bl violettblau, in dichten Trugdolden (1 m) Preisgr. 13

Ceanothus, Säckelblume ○ 3 □ △

hybr. azureus grdfl. B elliptisch, unterseits behaart, Bl in Dolden, blaßblau (1 m) VII-IX
30/40 cm Preisgr. 15

Chaenomeles, Scheinquitte, IV-V ○ 1 ⊥ ⁞ ❀ Bie

japonica. B breit-eiförmig, gesägt, Bl ziegelrot, Fr gelblichgrün (1 m) siehe Buntbild Preisgr. 8

lagenaria. Bl scharlachrot, Fr gelblichgrün (2 m) Preisgr. 8

– **Crimson and Gold.** Bl sehr groß, dunkelrot, mit goldgelben Antheren (1,5 m) siehe Buntbild **Neuheit** Preisgr. 15

superba Andenken an Karl Ramcke. Bl sehr groß, leuchtend-zinnoberrot (1 m) Preisgr. 15

Clematis alpina siehe Schlingpflanzen

Colutea, Blasenstrauch ○—◐ 1 u. 2 ⊥ ❀ Bie

arborescens. B frischgrün, Bl goldgelb, in Trauben, Hülse blasig, grünlich (3 m) V-VII Preisgr. 8

Cornus, Hartriegel ○— ◐ 1 ⊥ ❀ ◥

alba. Zweige braunrot, B eielliptisch, Bl weiß, Fr weißlich (3 m) V-VII Preisgr. 8

– **flaviramea.** Die hellgelbe Rindenfarbe ist im Winter sehr wirkungsvoll und kontrastiert gut zu der rotrindigen „sibirica" und „alba" sowie der braunrindigen „kesselringii" (3 m) Preisgr. 11

– **kesselringii.** B dunkelbraungrün, Zweige tiefschwarzbraun, Bl weiß, in Doldenrispen (1,5 m) V Preisgr. 11

– **sibirica.** Rinde der Triebe leuchtend scharlachrot (3 m) siehe Buntbild Preisgr. 11

– **späthii.** B im Austrieb bronce, später breit goldgelb gerandet, teils ganz goldgelb (3 m) Preisgr. 11

florida rubra. B breit elliptisch, sattgrün, unterseits weißlich, im Herbst scharlach und violett gefärbt, Bl grünlich, von 4 rosaroten Hochblättern umgeben, Fr eiförmig, scharlachrot. Dieser sparrig wachsende Blumen-Hartriegel ist eine Kostbarkeit für den Garten (5 m) H Preisgr. 24

kousa. B eielliptisch, zugespitzt, oberseits dunkelgrün, unterseits blaugrün. Herbstfarbe scharlachrot. Bl in dichten Köpfchen. Hochblätter spitzeiförmig, weiß, wirken wie große, weiße Bl, Fr kugelig, rosa (7 m) VI Preisgr. 22

mas. Kornelkirsche. B eielliptisch, zugespitzt, Bl goldgelb, in kleinen Dolden, Hochblätter gelblich, Fr länglich rot. Vorzüglicher Blüten- und Deckstrauch (6 m) III-IV 1 + Bie Preisgr. 11

Coronilla, Kronwicke ○ 1 u. 2 △ □

emerus. B gefiedert, hellgrün, Bl hellgelb, braun gestreift (1 m) V-X Preisgr. 14

Corylus, Haselnuß ○—◐ 1 ⊥ ❀ Bie

avellana. B breit-eiförmig, zugespitzt, Bl-kätzchen goldgelb (5 m) II-III Preisgr. 11

– **atropurpurea.** Bluthasel. B breit-eiförmig, purpurbraun, Bl-kätzchen gelb (4 m) II-III Preisgr. 15

Cotinus, Perückenstrauch, VI-VII ○—◐ 1 u. 2 + ⊥ ◥ ☆

coggygria. B verkehrt eiförmig, lebhaft-grün, unterseits heller, Herbstfärbung leuchtend-gelb und rot, Bl klein, grünlich-weiß, meist unfruchtbar abfallend, während die Bl-stiele sich mit rötlichem oder grünlichem Haarbesatz verlängern und eine bis 20 cm lange, fedrige Rispe bilden (3 m) VI-VII Preisgr. 15

– **rubrifolia.** B dunkelrot, Fr-rispen tiefrot gefärbt. Ein sehr auffallender Solitärstrauch. Preisgr. 18

Cotoneaster, Zwergmispel, V-VI ○—◐ 1 Bie ☆

Siehe Buntbild.

adpressa. B breit-eiförmig, gewellt, Bl rötlich, Fr hellrot (25 cm) △ □ 20/30 cm Preisgr. 12

bullata. B eilänglich, spitz, oberseits dunkelgrün, runzelig, unterseits graugrün, behaart, Bl rötlich, zu 3-7 in Trugdolden. Fr lebhaft rot, erbsengroß. Strauch ist lockerwachsend und sehr reich fruchtend (2 m) ⁞ ⊥ ◥ 60/80 cm Preisgr. 10

conspicua. B klein, linealisch, Bl weiß, Fr rund, orangerot. Zweige überhängend, reichfruchtend (1,2 m) # ⊥ 30/40 cm Preisgr. 16

dammeri (humifusa) **radicans.** B glänzend dunkelgrün, Bl weiß, Fr rot (20 cm) ⇝ □ △ 20/30 cm Preisgr. 14

dielsiana. B eirundlich, unterseits graugelb, Bl rötlich, Fr rot (1,5 m) △ ⊥ ◥ 60/80 cm Preisgr. 10

horizontalis. B fast kreisrund, dunkelgrün, Bl rosa, Fr rot (1 m) △ ⊥ 30/40 cm Preisgr. 11
40/60 cm Preisgr. 14

– **variegata.** B weißbunt, Bl rosa, Fr rot (50 cm) 20/30 cm Preisgr. 14

hybr. cornubia (C glabrata x frigida vicaryi). B lanzettlich, halbimmergrün, Fr sehr groß, hellrot, in großen Fruchtständen, bis Januar haftend (3-4 m) ⊥ □ **Neuheit** 60/80 cm Preisgr. 17

– **Gloire de Versailles.** B zugespitzt, lebhaft grün, unterseits silbrig. Die leicht überhängenden Zweige sind mit länglichen, hellroten Fr stark besetzt (2-3 m) ⊥ □ # **Neuheit** 30/40 cm Preisgr. 12
40/60 cm Preisgr. 14

microphylla cochleata. B stumpfgrün, unterseits graufilzig, Bl weiß, Fr scharlachrot. Dem Boden aufliegend (40 cm) △ □ ⇝ # 20/30 cm Preisgr. 13
30/40 cm Preisgr. 15

– **melanotricha.** B klein, glänzend-dunkelgrün. Dichtverzweigt und breitwachsend, Bl weiß, Fr scharlachrot (40 cm) △ □ ⇝ # 20/30 cm Preisgr. 13
30/40 cm Preisgr. 15

– **thymifolia.** B schmal, länglich. Die Zweige bauen sich bogenförmig auf. Bl weiß, Fr klein, scharlachrot (80 cm) △ ⊥ 30/40 cm Preisgr. 15

Er wurde jedoch nicht erhört, und er fragte immer wieder, ob denn die Bäume und Sträucher rundum so schön seien, damit sie zu nichts weiter da sind als alles Häßliche zu verdecken, das die Menschen tun. Als es aber Winter geworden war, fielen plötzlich lauter Sterne über ihn, daß Ma-Me am nächsten Morgen sagte: „Der Busch am Stall ist ganz verzaubert." Aber es war nicht nur ein Zauber, denn aus den Sternen sind Blüten geworden, die im nächsten Jahre wiederkamen. Wenn der Strauch aber sogar im Winter so schön blüht, dann muß ich ihn an mein Wohnhaus und vor mein Stubenfenster pflanzen, sagte Ma-Me und machte es also. Bis auf den heutigen Tag wird die Zaubernuß darum stets in der Atemnähe des Wohnhauses und so gepflanzt, daß sie durch das Fenster betrachtet werden kann. Vielleicht, daß sich im Februar schon eine flötende Amsel in ihr Gezweig setzt, es kann doch sein. Als Ma-Me aber einen so schönen Strauch vor seinem Hause stehen hatte, wurde das hübsche Mädchen Ha-Lis seine Frau. Dann riß er auch den alten Stall ab und baute sich mit viel Fleiß und Handwerkskunst einen wunderschönen neuen Stall für sein Schwein. Später sagte er zu seinen Söhnen: „Stets müßt ihr eure Häuser so schön bauen, daß sie sich nicht unbedingt hinter einem Strauch verstecken müssen. Der Herrgott hat Johannisbeersträucher gemacht, Blütensträucher, immergrüne und laubabwerfende, fruchtbare und der Zierde dienende Büsche. Nirgendwo aber steht geschrieben, daß er sogenannte Decksträucher gemacht hat, wie es die Gärtner in ihren Katalogen angeben." — Ma-Me ist später zu einem sehr weisen Manne geworden. Die Zaubernuß aber bekam ihren Namen von ihm und seiner Frau und wurde fortan genannt: Ha-Ma-Me-Lis.

Moorbeetpflanzen. Einem Pflanzenfreund tut es weh, wenn er in sonnigen Vorgärten, in sandigem oder lehmigem Boden blütenleere, halb verhungerte und völlig verkommene Rhododendron- und Azaleen-Büsche sieht, die in ihrem bedauernswerten Zustand die Verständnislosigkeit ihres Besitzers anklagen. Dabei könnten die Pflanzen am richtigen Standort und bei der ihnen zusagenden Bodenbeschaffenheit die üppigsten Blüher sein.

Wie die Überschrift schon sagt, handelt es sich um Moorbeetpflanzen. Im nordischen Raum, mit seinem mehr maritimen Klima und seinen Moorböden (Oldenburg, Ostfriesland usw.) wachsen sie ohne besondere Umstände. Aber je mehr wir nach Süden kommen, müssen wir das Kontinentalklima berücksichtigen und bei der Auswahl des Standortes und bei Vorbereitung der Pflanzstelle die nötige Umsicht walten lassen.

Die Pflanzen verlangen einen kühlen, humosen, anmoorigen Boden in halbschattiger Lage. Morgen- und Mittagsonne sagt ihnen nicht zu. Wenn der entsprechende Boden nicht schon vorhanden ist, verbessern wir die Pflanzstelle mit gut durchfeuchtetem Torfmull oder Torfstreu, unter Beimischung von Moorerde (vom Gärtner). Vor der Pflanzung stellt man die Pflanze mehrere Stunden in Wasser, damit der Ballen gut durchfeuchtet wird. Die Pflanzung erfolgt am besten muldig. Darauf achten, daß der Wurzelballen nicht beschädigt, daß die Pflanzerde gut festgetreten und die Pflanze gut eingewässert wird. Die Pflanzstelle decken wir mit einer handhohen Schicht durchfeuchtetem Torfmull und verrottetem Kuhmist ab. Diese Decke wird jeden Herbst erneuert. Zu Trockenzeiten ist öfter durchdringend zu wässern, auch vor Eintritt des Winters nochmals, damit die Pflanzen über Winter nicht ballentrocken werden und leiden.

So behandelt, werden die Pflanzen gut gedeihen. Eine Ausnahme machen die echten Alpenrosen, die leicht kalkhaltigen Boden vertragen.

Cotoneaster (Fortsetzung)

multiflora. B breit eiförmig bis elliptisch, lebhaft grün, unterseits hellgraugrün, Bl 1 cm breit, milchweiß, in vielblütigen, lockeren Doldentrauben, Fr erbsengroß, scharlachrot. Eine reichfruchtende Art mit zierlichen, überhängenden Zweigen (3 m) ⊥ □
60/80 cm Preisgr. 11
125/150 cm Preisgr. 18

praecox (nanshuanica). B oval, leicht wellig, oben glänzend-dunkelgrün, nach Frost sich rot färbend, Bl groß, dunkelrosa (50 cm) △ ◥ 20/30 cm Preisgr. 10
30/40 cm Preisgr. 12

— **nana.** Niedrige, gedrungene Form der Vorigen
20/30 cm H Preisgr. 12

rubens. B oberseits glänzend-dunkelgrün, Bl klein, weiß, Fr scharlachrot (1 m) △ ⊥
20/30 cm Preisgr. 12
30/40 cm Preisgr. 14

salicifolia floccosa. B lanzettlich, glänzend-grün, Bl unscheinbar, Fr lebhaft-rot, in Dolden, Wuchs überhängend (3 m) Siehe Buntfafel ⊥ □ #
60/80 cm Preisgr. 19

— **hybr.** Sämlinge der hochwachsenden C. salicifolia floccossa, die infolge ihres kriechenden Wuchses sehr gut für alpine Anlagen geeignet sind. B eilanzettlich, glänzend dunkelgrün, Bl weißlich, Fr lebhaft rot (30cm) △ # 30/40 cm Preisgr. 13
40/60 cm Preisgr. 16

simonsii. B glänzend-dunkelgrün, eirundlich, Bl weiß, Fr korallenrot (2 m) ⊥ □ Bie #
60/80 cm Preisgr. 11

Crataegus, Rotdorn ○ 1 ⊥ ⁞

oxyacantha paulii. B eiförmig, 3-5 lappig, glänzend-sattgrün, Bl dichtgefüllt, leuchtend-karmesinrot. Dieser echte Rotdorn ist die schönste Form (1 m) V
Siehe Buntbild Preisgr. 13

Cydonia siehe Chaenomeles

Cytisus, Ginster ○

decumbens. Niederliegend, B sehr klein, Bl goldgelb (10 cm) V-VI 1 + △ ‖ 20/30 cm Preisgr. 11

praecox. Elfenbeinginster. Überhängend, B klein, lanzettlich, Bl elfenbeinfarben (1,5 m) IV-V
1 □ △ ⊥ siehe Buntbild 20/30 cm Preisgr. 9
30/40 cm Preisgr. 11

purpureus. Niederliegend bis aufstrebend, B elliptisch, Bl purpur (80 cm) V-VI 1 + □ △ ⊥
20/30 cm Preisgr. 10
30/40 cm Preisgr. 11

scoparius andreanus. Aufrecht wachsend, Fahne gelb, Flügel gelb mit braunem Fleck (1,5 m) 3 u. 5 — □ △ ⊥ Bie
Preisgr. 13

Cytisus (Fortsetzung)

scoparius hybr. burkwoodii. Aufrecht bis ausladender Wuchs, B klein, verkehrt eilanzettlich, Fahnenaußenseite dunkelkarminrot, Innenseite karminrosa, Flügel braunrot mit goldgelbem Rand Preisgr. 13

— — **Donard Seedling.** Fahne hellrosa, Flügel und Kiel rotbraun Preisgr. 13

— — **Dragonfly.** Fahne und Schiffchen goldgelb, Flügel dunkelsamtrot. Kräftiger Wachser, robust und hart Preisgr. 13

— — **Firefly.** Flügel dunkelrot mit gelber Kante, Fahne hellrot unterwaschen Preisgr. 13

— — **Goldfinsh.** Fahne gelb, Schiffchen scharlachbraun, Wuchs niedrig und breit Preisgr. 13

— **strictus.** Aufrechter Wuchs, Bl goldgelb Preisgr. 13

supinus (capitatus). Aufstrebender Wuchs, B elliptisch, stumpfgrün, Bl sattgelb (1 m) VI-VIII 1 □ △ ⊥
30/40 cm Preisgr. 10

Daphne, Seidelbast D

burkwoodii Somerset (caucasica x cneorum). B oval, tiefgrün, Bl cremefarben, rosa angehaucht, in endständigen Büscheln (1 m) V-VI ○ 1 + △ □ ⊥
40/60 cm Preisgr. 24

cneorum. Rosmarinseidelbast. B lanzettlich, bläulichgrün, Bl rosarot, in Massen (30 cm) IV-V ○ 3 + △ ‖ #
20/30 cm Preisgr. 22

mezereum. B länglich-lanzettlich, Bl rosarot, vor dem Laubaustrieb, Fr rot (1,5 m). Beeren giftig, Vorsicht bei Kindern. II-IV ◐—● 3 u. 5 + ≅ □ △ ⊥ ♣
20/30 cm Preisgr. 13
30/40 cm Preisgr. 17
40/60 cm H Preisgr. 23

— **alba.** Weißblühende Form mit gelblichen Fr
20/30 cm Preisgr. 13

Deutzia, Maiblumenstrauch ○—◐ 1

gracilis. Bl lang zugespitzt, Bl weiß, in traubiger Rispe (1 m) V-VI △ □ ⊥ Preisgr. 10

magnifica. B länglich-lanzettlich, graugrün, Bl gefüllt, reinweiß (2,5 m) V-VI □ ⊥ Preisgr. 9

scabra (crenata). B eiförmig bis länglich-lanzettlich, dunkelgrün, Bl weiß, in aufrechten Rispen (2,5 m) VI-VII □ ⊥ Preisgr. 7

— **rosea plena.** Bl-Rispen rosa, gefüllt, reichblühend (2 m) Preisgr. 8

Diervilla, Buschgeißblatt ○—◐ 1 ⊥

rivularis. B spitz eiförmig, frischgrün, unterseits heller und behaart, Bl hellgelb, teils rötlich überlaufen, in vielblütigen Trugdolden (1,5 m) VI-VIII Preisgr. 9
Großblumige Züchtungen siehe unter Weigelia.

Elaeagnus, Ölweide ○ 1 u. 2 ⊥ ⁄

angustifolia. B lanzettlich, silberfilzig, Bl gelblich, Fr gelb (5 m) VI Preisgr. 10

Ephedra, Meerträubel ○ 1 — 3 △ #
distachys. B schuppenartig an den dunkelgraugrünen, schachtelhalmartigen Trieben sitzend (50 cm) 20/30 cm Preisgr. 11

Escallonia, Escallonie ○ 1 u. 3 △ ⊥ # ∧
virgata. B klein, glänzend-grün, Bl weißlich, in Scheintrauben. Sparrig wachsend (1 m) VI-VII 30/40 cm Preisgr. 12

Evonymus, Spindelbaum ◐ —● 1
europaea. Pfaffenhütchen. B länglich, gekerbt, Bl gelblichgrün, Fr rosa bis rot (3 m) V ⊥ □ Preisgr. 9
fortunei gracilis (radicans fol. var.). B weißbunt (30 cm) △ □ # Preisgr. 8
— **minima** (radicans kewensis). B sehr klein, eiförmig, Triebe dünn, über den Boden kriechend (10 cm) △ □ # Preisgr. 8
— **vegeta** (radicans vegeta). B elliptisch, groß, Bl weißgrau, Fr-kapseln mit orangerotem Samen. Bildet breite, dunkelgrüne Büsche, rankt an Mauern hoch (1 m) △ □ # Preisgr. 12
japonica. B verkehrteiförmig bis länglich, stumpf gesägt, oberseits glänzend-dunkelgrün, Bl grünlich-weiß, Fr rosa (1 m) VI-VII △ □ ∧ H Preisgr. 12
nana turkestanica (nana koopmannii). Niederliegend-ansteigend, B bräunlich, Bl bräunlich, unscheinbar, Fr rosa (50 cm) VI △ □ Preisgr. 11

Exochorda, Prunkspiere ○ 1 ⊥ Bie
racemosa (grandiflora). B elliptisch-länglich, hellgrün, Bl weiß, 4 cm breit, in 6-10 blütigen Trauben. Sparrig wachsend (4 m) V Preisgr. 14

Fontanesia, Fontanesie ○ 1 u. 3 ⊥ Bie
phillyraeoides. B eilanzettlich, stumpfgrün, Bl grünlichweiß, in kurzen, achselständigen oder endständigen Trauben oder Rispen. Sparrig und dichtzweigig wachsend (3 m) V-VI Preisgr. 10

Forsythia, Goldglöckchen, IV-V ○—◐ 1 □ ⊥
intermedia Lynwood Gold. Die Bl sind noch größer und breiter als bei „spectabilis" und tief-goldgelb. Eleganter, reichblühender Strauch. **Neuheit** Preisgr. 13
— **nana.** Eine niedere, breitwachsende Form, Bl leuchtend-gelb (40 cm) △ ⇝ **Neuheit** Preisgr. 12
— **spectabilis.** B länglich-lanzettlich, Bl goldgelb (3 m) Sträucher Preisgr. 9 Halbstämme Preisgr. 19
— **vitellina.** Bl dottergelb (3 m) Preisgr. 9
suspensa. Überhängend, Bl hellgelb (3 m) Preisgr. 12
viridissima bronxensis. Niedrig, fast kriechend, braune Triebe, Bl hellgelb (30 cm) △ Preisgr. 12

Fraxinus, Blumenesche ○ 1 u. 3 + ⊥ Bie D
ornus. B unpaarig gefiedert, Bl weiß, in dichten, endständigen Rispen (10 m) V-VI Preisgr. 13

Fuchsia, Fuchsie, VII-X ◐ —● 1 □ △ ∧
gracilis. Feinzweigig, B schmal, Bl hängend, rot (80 cm) Preisgr. 8
magellanica (macrostemma). B lanzettlich, Bl-kelch scharlach, Kronblätter violettblau (1 m) Preisgr. 8
— **pumila.** Nur 15 cm hoch werdend, Bl-kelch rot, Kronblätter violettblau H Preisgr. 11
— **Tom Thumb.** Bl groß, Kelch tiefrosa, Kronblätter tiefviolett (30 cm) H Preisgr. 11

Genista, Ginster ○ 1 — 3 △ ⊥
hispanica. Spanischer Ginster. B eilänglich, dunkelgrün, Bl goldgelb, in Köpfchen vereint. Sparrige Büsche bildend, Zweige dichtbedornt (30 cm) V-VI Preisgr. 11
pilosa. Niederliegend, B länglich, dunkelgrün, Bl goldgelb (30 cm) V-VII || Preisgr. 11
radiata. Strahlenginster. B dreizählig, lineal-lanzettlich, 1 cm lang, Bl gelb, in Köpfen. Flach- und breitwachsend (80 cm) V-VI Preisgr. 12
sagittalis. Pfeilginster. B eilanzettlich, bis 2 cm lang, Zweige graugrün, 2-3 fach flügelkantig, Bl goldgelb, in kurzen Trauben (20 cm) V-VI || Preisgr. 12
tinctoria. Färbeginster. B einfach, elliptisch, länglich, frischgrün, Bl goldgelb, in vielblütigen Trauben (1 m) VI-VIII Preisgr. 11
— **plena.** Niederliegend, Bl gelb, gefüllt (20 cm) || Preisgr. 12
villarsii. Niederliegend, B klein, behaart, Bl gelb (30 cm) || Preisgr. 12

Ginkgo, Fächerbaum ○—◐ 1 ⊥
biloba. B fächerartig, lederartig, eingeschnitten. Herbstfärbung goldgelb. Seltenes Gehölz aus China, das botanisch zu den Nadelhölzern zählt (15 m) 80/100 cm Preisgr. 18

Hamamelis, Zaubernuß, I-III ○—◐ 1 u. 3 ⊥
japonica. B eirund, Bl lebhaft-gelb (3 m) 40/60 cm Preisgr. 24
mollis. B eirund, unterseits graufilzig, Bl tiefgelb, am Grunde rötlich (6 m) D 40/60 cm Preisgr. 25

Hedera, Efeu ◐ —● 1 u. 4 □ △ #
helix argenteo variegata. B weißbunt, kletternd (50 cm) ∧ Preisgr. 12
— **conglomerata.** Zweige gebogen, B gewellt (20 cm) ⇝ Preisgr. 11
— **contracta.** Zweige straff aufrechtwachsend (30 cm) Preisgr. 12
— **minima.** Zweige gebogen, überhängend, kompakter Wuchs (20 cm) ⇝ Preisgr. 8

Hibiscus, Eibisch, VIII-IX ○ 1 u. 3 ⊥
syriacus Charles Breton. B großgezähnt, Bl breitglockig, gefüllt, lilablau (2 m) 40/60 cm Preisgr. 15

Wie werden Gehölze gepflanzt? Eintreffende Sendungen sind sofort auszupacken. Pflanzen, die bei Frostwetter eintreffen, lasse man an einem kühlen Ort langsam auftauen. Die ausgepackten Pflanzen stelle man sofort mit ihren Wurzeln und Ballen in einen Kübel mit Wasser. In etwa 2 Stunden werden sich die Ballen vollgesogen haben und die Pflanzen sind erfrischt.

Die Pflanzflachen sind tief zu lockern und die oberste Schicht mit gut verrottetem Dung oder Kompost und mit Torfmull zu verbessern. Sparen Sie nicht an der Bodenvorbereitung, denn ein Gehölz steht ja Jahrzehnte an der gleichen Stelle. Aus diesem Grunde müssen Sie auch jeder Pflanze einen genügend großen Lebensraum geben, damit sie sich zu ihrer vollen Schönheit und Blühfähigkeit entwickeln kann. Zu eng gepflanzte Gehölze bieten einen unerfreulichen Anblick und bilden später ein undurchdringliches Gestrüpp. Wir haben bei jedem Gehölz in Klammer angegeben, wie hoch es einmal wird.

Nach planmäßiger Markierung der Pflanzstellen beginnen wir mit der Pflanzung. Das Pflanzloch wird, der Größe des Wurzelwerkes entsprechend, groß genug ausgehoben, wobei die Muttererde auf die eine und der Untergrund auf die andere Seite geworfen wird. Erst jetzt wird der Strauch aus dem Wasserbehälter genommen und die starken Wurzeln mit einem scharfen Messer nachgeschnitten, beschädigte Wurzeln werden ganz entfernt. Nun stellen wir das Gehölz in die Pflanzgrube und verteilen die Wurzeln nach allen Seiten gleichmäßig, so daß sie schräg nach unten stehen. Bei Flachwurzlern (Rhus glabra) werden die Wurzeln waagerecht ausgebreitet. Der Strauch darf nach der Pflanzung nicht höher zu stehen kommen, als er in der Baumschule stand, was am Wurzelhals unschwer zu erkennen ist. Beim Einschaufeln der Erde rüttelt man die lockere Erde zwischen die Wurzeln und zieht dabei die Pflanze am Wurzelhals in die gewünschte Höhe. Danach muß die Pflanzerde gut festgetreten werden und dann wird sorgfältig und durchdringend gewässert. Wichtig ist, daß der Untergrund wieder unten in das Pflanzloch und die wertvolle Muttererde obenauf kommt. Ferner darf keinerlei Dünger mit den Pflanzenwurzeln in Berührung kommen, denn das bedeutet oftmals den Tod einer Pflanze.

Im Frühjahr Gießmulde mit grobem Torf, strohigem Dung, Laub oder ähnlichem belegen, da der Boden unter einer solchen Deckschicht feucht und locker bleibt und somit die beste Garantie für das Anwachsen bietet.

Auch im Herbst und Winter braucht ein Garten nicht farblos zu sein, wie das gegenüberstehende Buntbild beweist.

Es zeigt:

1 = Cotoneaster salicifolia floccosa
2 = Juniperus sabina tamariscifolia
3 = Celastrus orbiculatus (Schlinger)
4 = Viburnum fragrans
5 = Viburnum opulus
6 = Chaenomeles japonica
7 = Chamaecyparis pisifera squarrosa
8 = Evonymus europaea
9 = Hypericum (Johanniskraut)
10 = Pyracantha coccinea Kasan
11 = Picea pungens glauca kosteri
12 = Hippophae rhamnoides
13 = Rosa rugosa
14 = Chamaecyparis pisifera filifera aurea
15 = Ligustrum (Heckenpflanze)
16 = Crataegus (Weißdorn)
17 = Pinus montana mughus
18 = Pernettya mucronata
19 = Salix matsudana tortuosa
20 = Symphoricarpus albus
21 = Jasminum nudiflorum (Schlinger)
22 = Callicarpa bodnieri giraldii
23 = Juniperus squamata meyeri
24 = Cotinus coggygria rubrifolia
25 = Berberis wilsonae stapfiana
26 = Stranvaesia davidiana
27 = Chamaecyparis lawsoniana
28 = Hedera helix (blühend)

Holen Sie sich die eine oder andere Schönheit auch in Ihren Garten. Sie werden viel Freude an ihnen haben und wie schön ist es, wenn man im Spätjahr einige reizvolle Fruchtzweige in die Vase stellen kann.

Hibiscus (Fortsetzung)

syriacus Duc de Brabant. Bl gefüllt, dunkelrot 40/60 cm Preisgr. 15
– **elegantissimus.** Bl halbgefüllt, rosaweiß 40/60 cm Preisgr. 15
– **Jeanne d'Arc.** Bl gefüllt, weiß, rötlich überhaucht 40/60 cm Preisgr. 15
– **La France.** Bl gefüllt, blau 40/60 cm Preisgr. 15

Hippophae, Sanddorn ○ 1 u. 2 □ ⊥ ⅄ ♆
rhamnoides. B glänzend-silbergrau, Bl zweihäusig, unscheinbar, Fr orangegelb, sehr vitaminreich (4 m) III-IV. Siehe Bunttafel Preisgr. 9

Holodiscus, Scheinspiere ○ 1 u. 3 □ ⊥
discolor ariaefolius. B eiförmig, leicht gelappt, Bl gelblich-weiß, in dichten, zierlich überhängenden, bis 25 cm langen Rispen (3 m) VII Preisgr. 11

Hydrangea, Freiland-Hortensie ○ 1 — □ ⊥
arborescens grdfl. B eielliptisch, hellgrün, Bl weiß, in flachen Dolden (1,5 m) VII-X Preisgr. 11
macrophylla Bouquet Rose. B verkehrt eiförmig, grob gesägt, lebhaft grün, unterseits heller, Doldenrispen kugelig, bis 20 cm breit, mit großen, rosa Bl (1 m) VI-VIII. Siehe Buntbild Preisgr. 14
paniculata grdfl. B eielliptisch, unterseits behaart, Bl weiß, in spitzen Dolden, im Verblühen rötlich (2 m) VIII-IX Preisgr. 10
sargentiana. B länglich-eiförmig, bis 25 cm lang, kerbig gesägt, oberseits stumpfgrün und behaart, unterseits dicht rauhzottig. Mittelbl hellviolett, sterile Randbl weiß, in flacher, bis 16 cm breiter Doldenrispe. Dieser bis 2 m hohe Strauch mit seinen dicht- und rauhbehaarten Zweigen eignet sich hervorragend für Einzelstellung (2 m) VII-VIII. Siehe Buntbild Preisgr. 18
serrata acuminata. B lanzettlich, gezähnt, Doldenrispen 4-8 cm breit. Die inneren Bl sind blau, die Randbl rosa (1,5 m) VI-VIII Preisgr. 13

Hypericum, Johanniskraut ○—◐ 1 □ △
lysimachioides. B eilänglich, unterseits bläulich, Bl goldgelb, in Trugdolden (60 cm) VIII-IX Preisgr. 10
moserianum. B eiförmig, Bl goldgelb (40cm) VII-VIII Preisgr. 10
patulum henryi. B eilänglich, Bl goldgelb, in Trugdolden (80 cm) VII-IX Preisgr. 10
– **Hidcote Var.** Besonders große Bl, tief-goldgelb. Sehr harte, reichblühende Form (0,80 m) VII-IX **Neuheit** Preisgr. 12
Rowallane Hybr. Ein hervorragender Bastard von mittlerem Wuchs, durch den das Sortiment eine wertvolle Bereicherung erfährt. Die großen, in Massen erscheinenden Bl sind goldgelb und bis 7,5 cm breit (60 cm) VII-VIII **Neuheit** Preisgr. 12

Ilex, Stechpalme ◐—○ 1 + ⊥ Bie ♆ #
aquifol. pyramidalis J. C. van Tol. B glänzend-dunkelgrün, dornig gezähnt, Fr rot, reichfruchtend, Bl zweihäusig, weiß (5 m) V-VI 60/80 cm Preisgr. 24
125/150 cm Preisgr. 30

Jasminum, Echter Jasmin ○—◐ 1 u. 3 △ ⊥
beesianum. B eilanzettlich, Bl hellrot, schwachschlingend (1 m) V-VI D Preisgr. 14
nudiflorum siehe Schlingpflanzen

Kerria, Ranunkelstrauch ◐—● 1 □ ⊥
japonica fl. pl. B eilänglich, frischgrün, Bl gefüllt, orangegelb (2 m) VI-VIII Preisgr. 11

Kolkwitzia, Scheinweigelie ○ 1 □ ⊥
amabilis. B eiförmig, stumpfgrün, Bl glockig, rosa, in Dolden, sehr reichblühend (2 m) V-VI Preisgr. 13

Laburnum, Goldregen ○—◐ 1 + ⊥
alpinum. B elliptisch, hellgrün, Bl gelb, in langen, hängenden Trauben (5 m) V-VI Preisgr. 12
anagyroides (vulgare). Bl-trauben goldgelb (8 m) V-VI. Siehe Buntbild Preisgr. 13
watereri vossii. Bl-trauben sehr lang, goldgelb, besonders reichblühend (5 m) V-VI Preisgr. 18

Lespedeza, Buschklee ○ 1 u. 3 ⊥ ∧
thunbergii (Desmodium penduliflorum). B gefiedert, Bl-trauben purpurrosa (2 m) IX-X Preisgr. 14

Ligustrum siehe Heckengehölze

Lonicera, Heckenkirsche ○—◐ 1
morrowii. B elliptisch bis verkehrt eilänglich, Bl weiß, später gelb, Fr blutrot. Breit und sparrig wachsend, sehr reich fruchtend (2 m) V-VI □ ⊥ ♆ ◥ Preisgr. 8
nitida. B eilänglich, dunkelgrün, Bl rahmgelb, Fr erbsengroß, purpurblau. Zierliche Art für Hecken von 50-80 cm ⁞ △ # 30/40 cm Preisgr. 10
pileata. B länglich, Bl blaßgelb, unscheinbar, Fr purpurviolett (50 cm) □ △ ⁞ # 30/40 cm Preisgr. 9
– **yunnanensis hort.** B zierlich, Zweige ausgebreitet, besonders hart (60 cm) 30/40 cm Preisgr. 9
Fr dunkelviolett 40/50 cm Preisgr. 10
– – **Graciosa.** Bildet dichte, gedrungene Büsche. Beste Sorte für Einfassungen und Grabbepflanzung (50 cm) 20/30 cm Preisgr. 8
– – **Hohenheimer Findling.** Gedrungene Form, runde Büsche von 80 cm Höhe bildend, besonders hart 20/30 cm Preisgr. 8
30/40 cm Preisgr. 9
tatarica pulcherrima. Bl karminrot mit hellem Rand, Fr dunkelrot (2 m) V-VI □ ⊥ ♆ Bie Preisgr. 8
– **zabelii.** Eine Neuheit mit auffallenden, leuchtendkapuzinerroten Bl. Schönste und härteste Form von „tatarica" F Preisgr. 12

Der Pflanzschnitt ist für das Anwachsen der meisten laubabwerfenden Gehölze sehr wichtig. Die Pflanze hat einen beträchtlichen Teil ihres Wurzelwerks verloren und kann deshalb die oberirdischen Teile nicht mehr ernähren. Durch einen entsprechenden Rückschnitt der Zweige müssen wir das Gleichgewicht der Pflanze wieder herstellen. Die Triebe werden gewöhnlich um $^1/_3$ bis $^1/_2$ eingekürzt, schwache Triebe werden ganz entfernt. Die Wuchsform ist beim Schnitt zu wahren.

Zur Erzielung eines starken, aufbauenden Triebes müssen manche Gehölze stärker zurückgeschnitten werden und zwar der Haupttrieb auf 5-8 Augen, die Seitentriebe auf 1-3 Augen. Hierzu zählen alle Prunusarten, mit Ausnahme der Kirschlorbeergruppe, Elaeagnus, Fontanesia, Salix u. a.

Sehr stark zurückgeschnitten, d. h. etwa 10 cm über dem Boden, werden: Amorpha, Buddleia, Ceanothus, Elsholtzia, Perowskia, Cotinus und Tamarix.

Nicht zurückgeschnitten werden: alle Ballenpflanzen, Ailantus, Corylus, Fraxinus, Ginkgo, Potentilla, Rhus und Syringa.

Der Schnitt unserer Blütengehölze käme seltener in Frage, wenn wir ihnen mehr Raum zur naturgemäßen Entwicklung geben würden. Dann wäre lediglich ein Auslichten zu dichter Büsche sowie das Entfernen trockener oder kranker Zweige erforderlich. Da dieser Idealfall selten anzutreffen ist, müssen wir zur Schere greifen und mit Überlegung schneiden.

Was wollen wir durch den Schnitt älterer Gehölze erreichen?

1. Innerhalb der Pflanzungen wollen wir verhindern, daß die starkwüchsigen die schwächeren Gehölze unterdrücken und nach und nach zum Absterben bringen. Sind bei Neuanlagen Füllpflanzungen vorgenommen worden, so sind diese bei fortschreitender Entwicklung der Anlage rechtzeitig zu entfernen, bevor sie die wertvollen Gehölze unterdrücken.

2. Bei manchen Arten (Malus, Exochorda) wollen wir die Blütenbildung fördern und bei anderen (Kolkwitzia, Forsythia) eine bessere Blütenwirkung erzielen.

3. Der natürliche, charakteristische Wuchs soll erhalten bleiben. Sträucher mit lockerem, elegant überhängendem Wuchs (Spiraea arcuata, Spiraea cantoniensis, Cotoneaster conspicua u. a.) darf man nicht zwingen aufrecht zu wachsen, wie man aufstrebende Gehölze nicht zu einem hängenden Wuchs zwingen darf.

4. Bei buntlaubigen Formen erwarten wir durch einen Rückschnitt besonders intensiv gefärbte, kräftige Belaubung.

Lonicera (Fortsetzung)

tibetica. B länglich, lanzettlich, oben tiefgrün, glänzend, unterseits weißfilzig, Bl hellpurpur, Fr scharlachrot. Zweige dünn, z. T. niederliegend (1,5 m) □ ⊥ ♧ Preisgr. 9

xylosteum. Waldgeißblatt. B eiförmig, behaart, Bl gelblich-weiß, rötlich überlaufen, Fr dunkelrot. Vorzüglicher Deckstrauch (3 m) V-VI ● □ ♧ Preisgr. 8

Magnolia, Magnolie ○ 3 ⊥

soulangeana alba superba. B verkehrt eiförmig, Bl tulpenartig, sehr groß, reinweiß (5 m) V 80/100 cm Preisgr. 29

– **nigra.** Bl sehr groß, tief-purpurrosa, V 60/80 cm Preisgr. 29

stellata. Sternmagnolie. B schmal elliptisch, Bl sternförmig, weiß (3 m) III-IV D 60/80 cm Preisgr. 28

Mahoberberis, (Mahonia aquifolium x Berberis vulgare) ○—● 1 ⊥ ⁞ ⌀

neubertii. Interessanter Gattungsbastard, mit 1-3 zähligen, derben, immergrünen, eilänglichen, buchtig gezähnten Blättern (1,5 m) Preisgr. 12

Mahonia, Mahonie ◐—● 1 □ ⁞ Bie ♧ ⌀ #

aquifolium. B glänzend-dunkelgrün, dornig gezähnt, Bl-trauben gelb, Fr blaubereift (1 m) IV-V Preisgr. 9

Malus, Zierapfel, V-VI ○ 1 u. 3 ⊥ Bie ♧

floribunda. Überhängend, B scharfgesägt, Bl-knospen tief-karmin, Bl zartrosa, Fr gelb bis rot (5 m) Preisgr. 14

purpurea eleyi. Zweige schwarzrot, B braunrot bis dunkelgrün, Bl weinrot, Fr dunkelpurpur (3 m) Preisgr. 14

sargentii fr. rubra. B eiförmig, scharf gesägt, meist dreilappig, lebhaft grün, Herbstfärbung gelb bis rot, Bl reinweiß, 3 cm breit, Fr klein, beerenartig, dunkelrot, guter Kontrast zu dem gelben Herbstlaub (2,50 m) V-VI F Preisgr. 18

Muehlenbeckia, Polsterstrauch ◐ 3 △

axillaris. B sehr klein, bräunlich-grün, Bl gelblich, unscheinbar (5 cm) V-VI Preisgr. 7

Neillia, Traubenspiere ○—◐ 1 ⊥ ∧

thyrsiflora. B breit eiförmig, gelappt, Bl weiß, in endständigen Trauben und Rispen (1,5 m) VI H Preisgr. 11

Paeonia, Strauchpfingstrose ○—◐ 1 □ ⊥

suffruticosa (arborea). B gefiedert, dunkelgrün, unterseits bläulich. In Farben: weiß, rosa und rot (1,2 m) V-VI Preisgr. 24

Paulownia siehe Zierbäume

Perowskia, Blauraute, VII-VIII ○ 2 □ △ ⊥ /

abrotanoides. B tief-fiederteilig, zerschlitzt, aromatisch duftend, Bl blau, in endständigen Ährenrispen (1 m) Preisgr. 14

atriplicifolia. B eilanzettlich, grob gesägt, graugrün, nach Salbei duftend, Bl violett-blau, in endständigen Ährenrispen (1 m) Preisgr. 14

scrophulariaefolia. B eielliptisch, grob gesägt, Bl blau in Ährenrispen (60 cm) Preisgr. 14

superba. B langlanzettlich, fiederlappig, Bl azurblau, in langen, endständigen Ährenrispen. Schöne, robuste, starkwachsende Art (1,5 m) Preisgr. 14

Philadelphus, Falscher Jasmin ○—◐ 1 □ ⊥

coronarius. B eilänglich, Bl rahmweiß (2 m) V-VI Preisgr. 7

falconeri. B eilanzettlich, hellgrün, Bl sternförmig, reinweiß, in Trauben (3 m) VI D Preisgr. 7

grandiflorus. B stumpfgrün, Bl groß, reinweiß (3 m) VI Preisgr. 7

lemoinei erectus. B lanzettlich, dunkelgrün, Bl reinweiß. Wächst dicht aufrecht, im Alter überhängend (1,50 m) VI-VII D Preisgr. 9

satsumii Yokohama. B eilanzettlich, Bl weiß, in lockeren Trauben. Sehr dicht wachsend (2,50 m) VI Preisgr. 8

virginalis. B spitz-oval, Zweige lang, überhängend, Bl groß, schalenförmig, gefüllt, reinweiß. Reichblühend und stark duftend (2 m) VI D Preisgr. 10

Phlomis, Brandkraut ○ 1 – 3 △ □ # ∧

fruticosa. B langoval, dichtzottig behaart, Bl groß, sattgelb, in Quirlen (80 cm) V-VII Preisgr. 11

Physocarpus, Blasenspiere ○—● 1 ⊥ Bie

opulifolius. B eirundlich, meist 5lappig, Bl weiß bis rötlich, in vielblütigen, halbkugeligen Doldentrauben. Guter, breitbuschiger Deckstrauch (2 m) VI-VII Preisgr. 8

Potentilla, Fingerstrauch, V-VIII ○ 1 □ △ ⊥

fruticosa farreri. B zierlich, Bl goldgelb (1 m) 30/40 cm Preisgr. 8

– **Friesengold.** Auffallender, kugeliger Wuchs, Bl goldgelb, reichblühend (80 cm) **Neuheit** 40/60 cm Preisgr. 15

– **Jackman's Var.** B fünfteilig, Bl goldgelb, gedrungen wachsend, reichblühend (80 cm) **Neuheit** 30/40 cm Preisgr. 15

– **purdomii.** B graugrün, Bl hellgelb (1 m) 30/40 cm H Preisgr. 8

– **Summergold.** Gedrungene, runde Büsche bildend, kleine, goldgelbe Bl in Massen den ganzen Sommer über (80 cm) **Neuheit** 30/40 cm Preisgr. 15

– **veitchii.** B silbrig behaart, Bl groß, reinweiß (1 m) 30/40 cm Preisgr. 9

Prunus, Zierprunus ▭ ⊥

cerasifera nigra (pissardii nigra). Kirschpflaume. B schwarzpurpur, Bl lilarosa, Fr dunkelrot (6 m) IV ○—◐ 1 Preisgr. 14

laurocerasus schipkaensis. Kirschlorbeer. B länglich elliptisch, Bl weiß, in aufrechten, bis 10 cm langen, walzenförmigen Trauben, Fr schwarzrot (2 m) V ◐—● 1 ⊥ # 60/80 cm Preisgr. 18

– **zabeliana.** B länglich-lanzettlich, Bl weiß, in Trauben. Die breiten Büsche wachsen horizontal und hängen leicht über. Frosthärteste Art (80 cm) 30/40 cm H Preisgr. 14

mahaleb. Steinweichsel. B glänzend-grün, Bl-dolden weiß, Fr schwarz. Guter Deckstrauch (5 m) V ◐—● 1 + Bie D Preisgr. 7

padus. Traubenkirsche. B elliptisch, plötzlich zugespitzt, Bl weiß, zu 15-20 in lockerer, hängender Traube, Fr kugelig, erbsengroß, schwarz (15 m) IV-V ● 1 D ♧ Preisgr. 10

serotina. Späte Traubenkirsche. B länglich-eiförmig, glänzend-grün, lorbeerartig, Bl weiß, in langen Trauben. Die kugeligen, bis 1 cm dicken, leuchtend-roten Fr verfärben sich später schwarz. Bildet als Baum schmale Krone. Das Laub fällt erst Ende November (30 m) V-VI ○—● 1 ♧ H Preisgr. 8

serrulata Hisakura (Kanzan). Japanische Zierkirsche. B eiförmig, zugespitzt, Bl dichtgefüllt, dunkelrosa, aufrecht wachsend (8 m) IV-V ○ 1 Siehe Buntbild Preisgr. 18

– **Shidare Sakura.** Zweige überhängend, Bl dichtgefüllt, zartrosa Preisgr. 18

subhirtella pendula. Japanische Hängekirsche. B eiförmig, zugespitzt, Bl zartrosa, besonders reichblühend. Wuchs schirmartig überhängend (10 m) IV ○ 1 Preisgr. 18

triloba plena. Mandelbäumchen. B breit-elliptisch, Bl dichtgefüllt, rosa (3 m) IV-V ○ 1 u. 3 Preisgr. 13

Pterostyrax, Flügelstorax ○—◐ 1 u. 2 ⊥ D

hispida. B eilänglich, zugespitzt, bis 20 cm lang, Bl glockig, rahmweiß, in 10-20 cm langen, sternhaarigen, hängenden Rispen (15 m) VI Preisgr. 16

Pyracantha, Feuerdorn, V-VI ○—◐ 1 ⊥ ⁞ ♧ #

coccinea Kasan. B glänzend-grün, Bl weißlich, Fr mennigrot, besonders reich fruchtend (2 m) Siehe Bunttafel 20/30 cm Preisgr. 11 30/40 cm Preisgr. 12

crenulata flava. B verkehrt lanzettlich, Bl weiß, in 2-3 cm breiten Doldentrauben, Fr gelb (2 m) 30/40 cm Preisgr. 13

gibbsii compacta (fortuneana). B glänzend-grün, Bl weißlich, Fr korallenrot, sehr reich fruchtend (1,5 m) 20/30 cm Preisgr. 11

Rhodotypus, Scheinkerrie ○—◐ 1 u. 3 ▭

kerrioides. (scandens) B spitz eiförmig, scharf gesägt, lebhaft grün, Bl endständig, reinweiß, Fr erbsengroß, glänzend-schwarz (1,5 m) V-VI Preisgr. 9

Rhus, Essigbaum ○—◐ 1 ⊥ ⌀ ♥ ♧

typhina. Hirschkolben-Sumach. B 6-15 paarig gefiedert, Einzelblättchen länglich-lanzettlich, sattgrün, im Herbst sich herrlich orange bis scharlachrot verfärbend. Die 20 cm langen, gelblichgrünen, männlichen Bl-rispen erscheinen VI-VII. Die weiblichen Bl tragen rote Kronenblätter. Fr-stände kolbenartig, karmesinrot, dicht behaart. Zweige samtig behaart. Treibt Ausläufer. (10 m) 80/100 cm Preisgr. 14

– **dissecta.** Die bis 60 cm langen B sind tief fiederspaltig, zierlich farnwedelartig zerschlitzt. Herbstfärbung genau so schön wie bei der Art (5 m) 60/80 cm Preisgr. 15

Ribes, Zierjohannisbeere, IV-V ○—◐ 1 ▭ ⊥

alpinum. B rundlich, gelappt, Bl-trauben grünlichgelb, Fr scharlachrot (1,5 m) Preisgr. 7

floridum. B fast kreisrund, gelappt, Bl-trauben gelblich-weiß, Fr schwarz (1,5 m) Preisgr. 8

sanguineum atrorubens. B dunkelgrün, behaart, Bl-trauben dunkelrot, Fr blauschwarz (1,5 m) Preisgr. 10

– **Pulborough Scarlet.** Bl-trauben tief-blutrot (2 m) **Neuheit** Preisgr. 13

Rosmarinus siehe Küchen- und Heilkräuter

Rubus, Himbeere, Brombeere ○ 1 — 3 ⊥

henryi siehe Schlingpflanzen

koreanus. B 5-7 zählig, gefiedert, bis 25 cm lang, oberseits glänzend-grün, unterseits weißlich-grün, Bl klein, lilarosa, in kleinen Doldenrispen. Starkwachsende, aufstrebende Brombeere, mit bis 3 m langen, kantigen, starkbestachelten, braunen, stark weißbereiften Trieben (2,5 m) V-VII Preisgr. 13

odoratus. Dufthimbeere. B herzförmig, bis 25 cm lang und breit, spitz fünflappig, behaart, Bl karminrot, bis 5 cm breit, in kurzen, vieltriebigen Rispen, Fr rot (2 m) VI-VIII ● D Preisgr. 9

Salix, Weide, III-IV ○—◐ 1 ≅

bicolor mas. B spitzoval, glänzend-grün, unterseits bläulich-weiß. Eine kurzästige, heimische Art, die sehr langsam wächst und erst im hohen Alter 2 m hoch wird. Beste Kätzchenweide für kleine Gärten ▭ △ ⊥ ⁂ Preisgr. 10

bockii. B eilänglich, trübgrün, unterseits blauweiß, behaart, Kätzchen klein, grünlich (80 cm) VII-VIII △ Preisgr. 12

caesia mas. B verkehrt eiförmig, graugrün, unterseits bläulich-weiß. Niedere Art mit glänzend-braunen Zweigen und silbrigen Kätzchen (1 m) △ ⊥ Preisgr. 11

5. Alte Gehölze, die in ihrer Blühwilligkeit nachlassen, werden durch einen kräftigen Rückschnitt (Verjüngungsschnitt) zu einem neuen Trieb und kräftiger Blütenentwicklung angeregt. Hier hat eine gleichzeitige Bodenbearbeitung, Düngung und Wässerung die Triebentwicklung zu unterstützen. Der Verjüngungsschnitt kann auf einmal vorgenommen werden, d. h. alle Triebe werden kräftig zurückgenommen und schwache ganz entfernt. Besser ist es, den völligen Rückschnitt in Etappen, auf 2-3 Jahre verteilt, durchzuführen. Wichtig ist auch hier, daß die Form gewahrt wird.

Wann werden Gehölze geschnitten? Man kann nicht jeden Strauch zu beliebiger Zeit schneiden, sondern der Zeitpunkt des Schnittes richtet sich zumeist nach der Blütezeit und der Stellung der Blütenknospen an den Zweigen. Nachstehend geben wir hierüber Anweisung.

Der Winterschnitt.

1. Während der Saftruhe — Laubfall bis Saftstieg — schneidet man diejenigen Arten, die an jungen, krautartigen Trieben am alten Holz blühen, z. B. Diervilla, Hibiscus, Kolkwitzia, Rhodotypus, Sambucus, späte Spiraeen, Weigelia, Tamarix odessana usw. Frühtreibende (Sambucus) sind früher als Spättreibende (Hibicus) zu schneiden. Altes, abgeblühtes und krankes Holz schneidet man bis auf die Basis heraus und übermäßig lange Triebe stutzt man etwas ein.

2. Bei Gehölzen die am vorjährigen oder am alten mehrjährigen Holz blühen, werden die Langtriebe eingekürzt, um sie zur Bildung von dünnen Seitenzweigen (Holz mit Blütenknospen) zu zwingen. Die mit Blütenknospen besetzten dünneren Zweige läßt man ungeschnitten. Zu dieser Gruppe gehören: Amelanchier, Berberis, Calycanthus, Caragana, Cornus mas, Crataegus, Deutzia crenata, D. magnifica, Laburnum alpinum, Malus, Viburnum op. sterile u. a.

3. Bei Sträuchern mit kopfständigen Blüten werden einzelne ältere Triebe auf die ganze Länge herausgenommen. Von der Basis aus bilden sich kräftige Jungtriebe. Im Sommer sind die abgeblühten Blütenstände zu entfernen. Nach der Blüte können auch einzelne Triebe bis auf einige Augen zurückgenommen werden. Hierdurch wird ein Kahlwerden von unten her und ein Zugroßwerden der Sträucher verhütet. Zu dieser Gehölzgruppe zählen: Ailantus, Azalea, Cornus florida, Cornus kousa, Daphne cneorum, Magnolia soulangeana, Magnolia stellata, Syringa vulgaris, Holodiscus, Kalmia, Mahonia, Paeonia suffruticosa, Pieris, Prunus laurocerasus, Rhododendron, Viburnum lantana, Viburnum carlesii u. a.

4. Ausgangs des Winters, aber noch vor dem Austrieb, sind die Gehölze zu schneiden, die an kräftigen Sommertrieben, am diesjahrigen Holz, in endständigen Dolden oder Rispen blühen. Hierzu zahlen: Buddleia, Caryopteris, Ceanothus, Coronilla, Hydrangea paniculata grdfl., Hypericum, Fuchsia, Neillia, Perowskia, Polygonum aubertii, Spiraea jap. macrophylla, Sp. margaritae, Sp. bumalda u. a. Bei diesen entwickelt sich ein reicher Flor nur an kräftigen Jungtrieben, weshalb die Sträucher stark auszulichten und verschiedene Triebe bis auf wenige Augen zurückzunehmen sind. Empfindliche Arten wie: Fuchsia, Perowskia, Hypericum, schneidet man in rauhen Lagen bereits im Herbst kräftig zurück und bedeckt sie mit Laub.

5. Gehölze, die über Winter durch eine schöngefarbte Rinde wirken, wie Betula, Cornus, Elaeagnus, Hippophae, Kerria, Populus alba, Ribes floridum, Rubus koreanus, versch. Salix-Arten, oder solche, die durch schönen Früchteschmuck wirken, wie Berberis in verschiedenen Arten und Sorten, Callicarpa, Colutea, Cotoneaster, Cornus alba, Evonymus europaea, Hippophae, Ilex, Symphoricarpus und Sorbus oder besonders formschöne Gehölze wie z. B. Salix matsudana tortuosa mit ihren korkenzieherartig gedrehten Ästen und Zweigen, wird man erst ausgangs des Winters schneiden. Diese Sträucher wird man auslichten und dabei einzelne Triebe bis auf die Basis herausnehmen.

6. Auch alle empfindlichen und feineren Gehölze sollte man erst ausgangs des Winters schneiden. Frost und Wintersonne können dann ein Eintrocknen der Triebe nicht mehr verursachen.

7. Bei nachstehenden Gehölzen sollte man sich im Laufe des Winters auf das Auslichten beschränken: Acer, Aralia, Actinidia, Cytisus, Corylus, viele Berberis und Cotoneaster, Fraxinus, Laburnum, Lonicera tibetica, Mahoberberis, Paulownia, Rhus, Viburnum burkwoodii, V. carlcephalum, V. chenaultii, V. fragrans, V. rhytidophyllum und V. utile. – Cytisus sind nur zurückzuschneiden, wenn sie zurückgefroren sind und Laburnum sollte man kräftiger zurückschneiden, wenn sie zu wenig verzweigt sind. — Ein Verstreichen der zumeist kleinen Wunden ist unnötig. Größere Baumwunden sind allerdings, nachdem die Wundränder mit der Hippe nachgeschnitten (geglättet) sind, mit Baumwachs oder Baumteer zu bestreichen.

Salix (Fortsetzung)

daphnoides (pulchra). Reifweide. B lanzettlich, glänzend-dunkelgrün, weißbereiftes, braunrotes Holz (10 m) ⊥ Preisgr. 7

incana lavandulifolia. Zweige grünlich-braun, B lineal, Bl-kätzchen schmal, hellgelb (6 m) ⊥ Preisgr. 8

matsudana tortuosa. Zweige gelbgrün, korkenzieherartig gedreht, B schmal-lanzettlich (10 m) siehe Buntlaubtafel ⊥ Preisgr. 13

muscina. Kätzchenweide. Mittelgroße, silbergraue Kätzchen (6 m) ⚹ ⊥ Preisgr. 8

purpurea nana. Zweige purpurrot, B lanzettlich, stumpfgrün, Kätzchen klein, weiß (1 m) III-IV. Eignen sich sehr gut für niedere Hecken. Infolge des hohen Gerbstoffgehaltes kein Wildverbiß ‖ ⊥ Preisgr. 8

simulatrix. Kriechender Wuchs, B langlanzettlich, Kätzchen an den belaubten Trieben, weiß (10 cm) IV-V △ ⇝ Preisgr. 9

smithiana. Zweige olivgrün, B länglich-lanzettlich, Bl-kätzchen sehr dick. Beste Kätzchenweide (6 m) ⊥ ⚹ Bie Preisgr. 7

wehrhahnii. B lanzettlich. graugrün. Die watteartigen, silberweißen Kätzchen sitzen dichtgedrängt an den rotbraunen Zweigen. Eine der schönsten, niederen Weiden, besonders für Steingärten geeignet (1,50 m) △ ⊥ H Preisgr. 12

Sambucus, Holunder ○—● 1 ⊥ ⚘

canadensis maxima. B groß, scharf gesägt, Bl-dolden riesig, weiß, Fr schwarz (3 m) VII-VIII D Preisgr. 11

nigra. Schwarzer Holunder. Bl weiß, in Doldenrispen, Fr schwarz (6 m) VI-VII 1 + Preisgr. 7

— **aurea.** B goldgelb ⊘ Preisgr. 9

racemosa. Traubenholunder. Bl gelblich, Fr. korallenrot (4 m) VI-VII Preisgr. 10

Sorbaria, Ebereschenspiere ○ 1 □ ⊥

sorbifolia. B gefiedert, groß, Bl klein, weiß, in endständigen, langen Rispen (2 m) VI-VIII Preisgr. 10

Sorbus, Eberesche ○—◐ 1 ⊥ ⚘

prattii. B gefiedert, glänzend-dunkelgrün, unterseits bläulich und zottig behaart, Bl-stand 4-8 cm breit, Fr weiß (3 m) V-VI Preisgr. 16

Spartium, Binsenpfriemen ○ 1 u. 3 + □ △ ∧

junceum. B linealisch, blaugrün, Bl groß, goldgelb (1,5 m) V-IX Preisgr. 10

Spiraea, Spierstrauch ○—◐ 1

albiflora. B lanzettlich, grob gesägt, dunkelgrün, Bl weiß, in behaarten, traubigen Doldenrispen (50 cm) VII-VIII ‖ △ Preisgr. 7

Spiraea (Fortsetzung)

arcuata. Zweige elegant mit den Spitzen überhängend, lockerwachsend, B eirund, kerbig eingeschnitten, Bl weiß, mit gelblich-rotem Anflug, in Dolden. Wenig bekannte, aber schöne, reichblühende Art (2 m) VI ⊥ Preisgr. 11

arguta. Zweige überhängend, B zierlich, schmal, Bl-dolden reinweiß (1,5 m) IV-V ‖ ⊥ siehe Buntlaubtafel Preisgr. 11

bumalda Anthony Waterer. Buschig, B länglich, sägezähnig, Bl karminrot, in Doldentrauben (1 m) VI-VII ‖ △ Preisgr. 7

— **froebelii.** Bl dunkelpurpur, in Doldentrauben. Wie vorige Sorte gut für niedere Hecken geeignet (1,25 m) VI-VIII ‖ △ Preisgr. 9

cantoniensis. B rhombisch-länglich bis lanzettlich, oberseits dunkelgrün, unterseits bläulich, Bl reinweiß, in dichten Dolden. Elegant überhängender Strauch (1,5 m) V-VI ⊥ Preisgr. 11

douglasii. B schmal, in der oberen Hälfte gesägt, unterseits weißfilzig, Bl purpurrosa, in schmalkegelförmiger, dichter, bis 20 cm langer Rispe. Schöne, ausläufertreibende Art (2,50 m) VII-VIII ⊥ Preisgr. 7

henryi. B länglich-oval, derb, runzelig, Bl weiß, in flachen, behaarten Doldentrauben (2,5 m) VI ⊥ Preisgr. 13

japonica macrophylla. B eilänglich, bis 14 cm lang, blasigrunzelig, im Austrieb rot, Bl rosa, in flachen Doldentrauben (1,5 m) VI-VII □ ⊥ ◥ Preisgr. 7

margaritae (japonica x superba). B eielliptisch, bis 8 cm lang, grob doppelt gesägt, Bl lebhaft-rosa, in behaarten Doldentrauben (1,5 m) VII-VIII □ △ Preisgr. 7

nipponica. B rund-oval, derb, frischgrün, Bl reinweiß, in flachen Doldentrauben (2 m) V-VI ⊥ Preisgr. 13

prunifolia plena. B spitzeilänglich, glänzend-grün, Herbstfärbung leuchtend orange bis braunrot, Bl reinweiß, gefüllt, 1 cm breit. Für warme Lagen (1,5 m) IV-V ⊥ ⚹ ◥ Preisgr. 12

sargentiana. B länglich-elliptisch, an der Spitze gezähnt, oberseits leicht, unterseits dichter behaart, Bl rahmweiß, in dichten, behaarten, bis 4 cm breiten Doldentrauben (2 m) VI ⊥ Preisgr. 12

thunbergii. Zweige überhängend, Bl-dolden reinweiß (1 m) IV-V ⊥ Preisgr. 11

vanhouttei. Zweige überhängend, B rhombisch, gelappt, Bl-dolden reinweiß (2 m) V-VI ⊥ ‖ Preisgr. 9

Staphylea, Pimpernuß ○—◐ 1 ⊥

trifolia. B elliptisch bis eiförmig, spitz, dunkelgrün, Bl glockig, weiß, in nickenden Doldentrauben (5 m) V Preisgr. 11

Stephanandra, Kranzspiere ◐—● 3 u. 5 — ⊥ □

chinensis. B eilänglich, grobgesägt, hellgrün, Bl weiß, in Rispentrauben (1,2 m) VI-VII Preisgr. 11

Stranvaesia, Stranvaesie ◐ 1 □ ⊥ ♧ #

davidiana. B ganzrandig, wechselständig, Bl in Doldentrauben, weiß, Frucht karminrot, (3 m) VI Preisgr. 16

Symphoricarpus, Schneebeere ○—● 1 ⁞ ♧ Bie

albus White Hedge. Aufrechter, kompakter Wuchs. B rundlich, Bl-ähren rötlich-weiß, Frucht weiß, in aufrechten Trauben, sehr reich fruchtend (1,50 m) VI-IX Preisgr. 8

chenaultii. B eiförmig, dunkelgrün, Bl-ähren rosa, Fr rot (1,5 m) VI-VII Preisgr. 7

orbiculatus. Korallenbeere. B rundlich, stumpfgrün, Bl-ähren rötlich, Fr dunkelrot (2 m) VII Preisgr. 7

— **aureo-variegatus.** B gelbbunt Preisgr. 10

Syringa, Flieder ○—◐ 1 □ ⊥ ⚔ D

chinensis (rothomagensis). Zweige schlank, bogig überhängend, B eilanzettlich, Bl lilarosa, in großen, lockeren Rispen (4 m) V-VI Preisgr. 15

sweginzowii superba. B eiförmig bis länglich, plötzlich zugespitzt, Bl außen fleischfarbig, innen weiß mit karminrotem Schlund, in lockeren, aufrechten, bis 25 cm langen Rispen (3 m) VI Preisgr. 15

vulgaris Andenken an L. Späth. B breit-eiförmig, Bl in langen Rispen, einfach, rot (4 m) V Preisgr. 15

— **Charles Joly.** Gefüllt, dunkelpurpur Preisgr. 15

— **General Pershing.** Bl gefüllt, weinrot-violett. Eine spätblühende Sorte mit großen Einzelbl Preisgr. 15

— **Mad. F. Stepman.** Einfach, weiß Preisgr. 15

— **Mad. Lemoine.** Gefüllt, weiß Preisgr. 15

— **Michel Buchner.** Gefüllt, lila Preisgr. 15

Tamarix, Tamariske ○ 1 u. 3 □ ⊥

odessana. B pfriemförmig, graugrün, Bl klein, hellrosa, in kleinen, endständigen Ähren, zu Rispen vereinigt. Elegant überhängender Strauch (2 m) VI-VIII Preisgr. 10

tetrandra. Zweige überhängend, B schuppenförmig, Bl-ähren hellrosa (5 m) IV-V siehe Buntbild Preisgr. 9

Ulex, Stechginster ○ 1 u. 2 — △ ∧

europaeus. B stachelspitzig, sparrig verzweigt, Bl goldgelb (40 cm) V-VI Preisgr. 8

Viburnum, Schneeball ○—◐ 1 u. 3 ⊥

burkwoodii. B eiförmig, rauh, Bl-dolden hellrosa bis weiß (2 m) IV-V D # Preisgr. 19

carlcephalum. B breiteiförmig, oberseits trübgrün, unterseits heller und dicht behaart, Bl weiß mit roter Röhre, in flachen Scheindolden (1,5 m) IV D **Neuheit** Preisgr. 22

Viburnum (Fortsetzung)

carlesii. B breit eiförmig, trübgrün, unterseits heller und dicht behaart, unregelmäßig gezähnt. Bl sehr wohlriechend, mit bis 1,5 cm breitem, weißem Saum und fleischroter Röhre, in dichter, halbkugeliger, etwa 5 cm breiter Scheindolde. Fr blauschwarz. Langsamwachsender, völlig harter Strauch (1,50 m) IV-V Preisgr. 19

chenaultii (carlesii x utile). B breitlanzettlich, glänzendgrün, Bl rosaweiß, in großen Scheindolden (1,5 m) V-VI D # Preisgr. 19

davidii. B oval-elliptisch, dunkelgrün, Bl weiß, in dichter Scheindolde, Fr dunkelblau (80 cm) VI △ # ♧ Preisgr. 19

fragrans. B spitzelliptisch, derb, Bl röhrenförmig mit etwa 1 cm breitem Saum, von rosa in weiß übergehend, in bis 5 cm langer Rispe. Blüht vor Laubaustrieb (3 m) V-VI D siehe Buntbild Preisgr. 16

lantana. B länglich-eiförmig, oberseits dunkelgrün, runzelig, unterseits dicht-graufilzig. Triebe ebenfalls dichtfilzig. Bl weiß, in bis 10 cm breiter, behaarter Doldenrispe, Fr erst rot, dann schwarz (5 m) V-VI + ♧ Preisgr. 10

opulus. Gemeiner Schneeball. B gelappt, Bl gelblich, Frucht korallenrot (4 m) V-VI ♧ siehe Buntbild Preisgr. 10

— **nanum.** B rundlich, gelappt, kugelig-zwergiger Wuchs, ohne Blüten (60 cm) ⁞ △ 30/40 cm Preisgr. 11

— **sterile.** Bekannter Schneeball. B rundlich, gelappt, Bl-dolden weiß (3 m) V-VI ⚔ Preisgr. 11

rhytidophyllum. B groß, länglich-lanzettlich, runzelig, Bl-dolden rahmweiß, Fr schwarz bis rot (3 m) V-VI # ♧ 40/60 cm Preisgr. 19
60/80 cm Preisgr. 21

tomentosum sterile grdfl. B breitoval, sägezähnig, dunkelgrün, unterseits grauhaarig. Herbstfärbung dunkelviolettbraun. Die schneeweißen, sterilen Bl stehen in ca. 10 cm breiten, kugeligen Bällen. Einer der schönsten, weißblühenden Blütensträucher (3 m) VI Preisgr. 19

utile. B glänzend-grün, unterseits weißfilzig, Bl-dolden weiß, Fr dunkelbraun (2 m) V-VI # Preisgr. 19

Weigelia, Weigelie, VI-VII ○ 1 □ ⊥

florida. B breit-elliptisch, Bl hellrosa (2 m) Preisgr. 10

— **purpurea.** B bräunlich, Bl rosarot, in schönem Kontrast zu den dunklen B (1,80 m) siehe Buntbild Preisgr. 11

hybr. Bristol Ruby. Eine starkwachsende „Eva Rathke". Bl-innenseite leuchtend hellrot, Außenseite tief-scharlachrot (2,50 m) Preisgr. 13

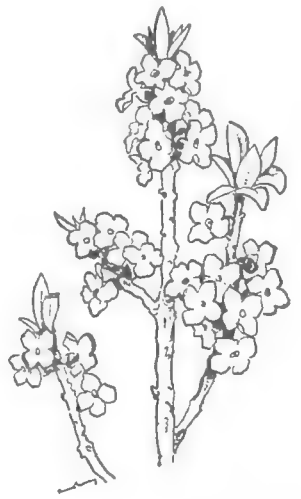
— **Eva Rathke.** Bl karminpurpur (1,5 m) Preisgr. 11

— **Newport Red.** Bl prachtvoll tiefrot. Stärker wachsend als Vorige (2 m) Preisgr. 11

— **stelzneri.** Bl karmin und rosa (2 m) Preisgr. 10

Der Sommerschnitt der Gehölzarten, welche am vorjährigen oder alten Holz, zumeist vor den Blättern oder mit deren Austrieb, blühen, erfolgt im vollen Wachstum, direkt nach der Blüte. Hierzu gehören: Amelanchier, Clematis montana, Chaenomeles, Deutzia gracilis, Exochorda, Forsythia, Lonicera purpusii, Prunus triloba pl., Prunus serrulata hisakura u. a., Ribes floridum, frühblühende Spiraea, Syringa vulgaris u. a., sowie die beim Winterschnitt angeführten Sträucher mit kopfständigen Blüten.

Altes und schlecht blühendes Holz wird auf wenige Augen zurückgeschnitten. Schwaches Holz und zu dicht stehende Zweige entferne man ganz. Es bilden sich von der Basis her kräftige Jungtriebe, welche in den nächsten Jahren überreich blühen. Werden die Triebe immer an der Basis herausgeschnitten, so baut sich das Gehölz locker, gefällig und elegant auf.



Daphne mezereum, der Seidelbast, ist ein entzückender Vorfrühlingsblüher, der uns bei günstiger Witterung schon im Februar, sonst bestimmt im März, mit seinen rosaroten Blüten erfreut. Zusammen mit Schneeglöckchen (Galanthus), Märzbecher (Leucojum) und Winterling (Eranthis) wirkt er besonders schön.—

Die leuchtend-roten Beeren sind giftig, weshalb bei Kindern Vorsicht geboten ist. Notfalls pflücke man die Beeren rechtzeitig ab. Diese kleine Vorsichtsmaßnahme sollte aber nicht davon abhalten, diesen reizvollen Kleinstrauch unserer heimischen Wälder zu pflanzen. Er steht unter Naturschutz und es ist verboten, ihn auszugraben. Wildpflanzen gehen auch in den meisten Fällen im Garten ein, wogegen unsere Kulturpflanzen im frischen, humosen, kalkhaltigen Boden in halbschattiger Lage gut gedeihen.

Zwei der schönsten Schlinger sind es, die manchmal zu Sorgenkindern des Gartenfreundes werden. Den bekannten großblumigen **Clematis** muß man den richtigen Standort auswählen und sie sorgfältig pflanzen, wenn man Erfolg haben will. Clematis sind Waldrandpflanzen. Sie lieben deshalb eine warme, aber keine vollsonnige, heiße Lage. Ein leicht beschatteter Platz nach Ost oder Südost sagt ihnen zu. Die Pflanzscheibe muß unbedingt im Schatten liegen, was man dadurch erreichen kann, daß man Stauden oder Zwerggehölze vorpflanzt. In einem guten, nicht zu schweren Gartenboden, am besten milder Lehm mit Laub- oder Komposterde vermischt, fühlen sie sich wohl. Auf gute Durchlässigkeit des Bodens ist besonders zu achten, denn dauernde Nässe ist sehr schädlich. Sehr vorteilhaft ist es, die Pflanzscheibe mit Torfmull oder Laub abzudecken Über Winter gebe man eine etwas stärkere Laubdecke, wie es auch die Pflanzen am Waldrand haben.

Im ersten Jahr treiben die Pflanzen oft etwas später aus. Es kommt auch vor, daß die Triebe im Sommer ganz absterben. Man darf die Pflanze dann aber nicht aufgeben, denn in den allermeisten Fällen treibt sie im nachsten Frühjahr neu aus.

Sind die Clematis erst einmal richtig angewachsen, machen sie gar keine Mühe mehr. Man muß nur noch auf folgendes achten: Die patens- und lanuginosa-Hybriden blühen am alten Holz und dürfen deshalb nicht geschnitten werden. Natürlich kann ausgelichtet werden, wenn die Pflanzen zu dicht werden. Die jackmanii- und viticella-Hybriden blühen an den jungen Sommertrieben und müssen deshalb alljährlich im Frühjahr geschnitten werden. Man schneidet dabei die alten Triebe um etwa ein Drittel ihrer Länge auf 2 gut ausgebildete Augen zurück.

Die feinen **Wistarien** mit ihren herrlichen, langen Blütentrauben lieben ebenfalls einen nicht zu schweren, nahrhaften Boden. In den ersten Jahren nach der Pflanzung zeigen sie kein großes Wachstum. Und nach der Pflanzung treiben sie im Frühjahr oft recht spät aus, manchmal sogar erst im Sommer, was schon manchen Bezieher zu der Annahme veranlaßte, die Pflanze sei eingegangen. Im 2. Jahr ist eine leichte Phosphordüngung und etwas Kuhdung, den man im Frühjahr gibt, von guter Wirkung.

Winterharte Schlingpflanzen

Schlingpflanzen in Töpfen, die durch ein ⚘ vor den Preisen gekennzeichnet sind, können während des ganzen Jahres geliefert werden. Höhenangabe in Klammern ist die ungefähre Wuchshöhe.

Actinidia, Strahlengriffel ○ 1 ⚙
arguta. B oval, glänzend-dunkelgrün, spät abfallend, Bl weiß, duftend, Staubbeutel der männlichen Pflanzen purpurn. Hochschlingende Art. Preisgr. 15

Aristolochia, Pfeifenwinde ◐—● 1 ≅ ⚙
durior (sipho, macrophylla). B sehr groß, Bl gelbgrün, pfeifenähnlich (8 m) V-VI Preisgr. 23

Campsis (Tecoma), Trompetenwinde ○—◖ 3
radicans. B elliptisch, gesägt, Bl außen orange, innen scharlach (6 m) VII-IX, selbstklimmend Preisgr. 13

Celastrus, Baumwürger ○—◖ 1 u. 3 ⚘ ⚹
orbiculata. B oboval, keilförmig, Bl-stände achselständig, Fr im Winter zierend. Wird gern an Mauern und tote Bäume gepflanzt siehe Bunttafel Preisgr. 12

Clematis, Waldrebe ○—◖ 3

1. Großblumige Hybriden

B gefiedert, Bl sehr groß, flach-schalenförmig, (4 m) VII-X
jackmanii hybr. Comtesse de Bouchaud. Bl rosa, sehr reichblühend Preisgr. 14
— — **superba.** Bl violettblau Preisgr. 14
lanuginosa hybr. Mad. le Coultre. Bl reinweiß Preisgr. 14
patens hybr. The President. Bl dunkelblau, sehr frühblühend Preisgr. 14
viticella hybr. Ernest Markham. Bl leuchtend petunienrot mit samtigem Schimmer. Wüchsige, wertvolle Sorte. Preisgr. 14
— — **Lady Betty Balfour.** Bl dunkelblau mit weißer Mitte Preisgr. 14
— — **Ville de Lyon.** Bl karmesinrot Preisgr. 14

2. Verschiedene Arten

alpina. B doppelt dreizählig, Bl glockig, violett (1 m) V-VII △ ⚘ F Preisgr. 12
montana parkeri. B ziemlich derb, Bl zartrosa, sehr reichblühend (8 m) V-VI Preisgr. 14
— **rubens.** B grünlich-purpur, Bl in Büscheln, rosarot Preisgr. 14
paniculata. B einfach gefiedert, Bl klein, weiß (8 m) IX-X D Preisgr. 14
tangutica obtusiuscula. B gefiedert, untere Fiedern dreizählig, Bl leuchtend goldgelb, nickend (3 m) VI u. IX ⚘ Preisgr. 12

Clematis (Fortsetzung)
viticella. B einfach bis doppelt gefiedert, mit eiovalen, lebhaft grünen Blättchen. Bl breitglockig, nickend, 5-6 cm breit, lilablau. Die blaue Waldrebe schlingt bis 4 m hoch VI-IX Preisgr. 12

Hedera, Efeu ○—● 1 ⚙ #
helix argenteo variegata. Eine weißbunte Art, die bis ca. 80 cm hoch klettert Preisgr. 12
— **hibernica.** B groß, dunkelgrün, Bl in Doldentrauben, Fr schwarz (6 m), selbstklimmend Preisgr. 9

Hydrangea, Kletterhortensie ○—● 1
petiolaris. B breit, herzeiförmig, Bl weiß, Randblüten bis 3 cm breit, in bis 25 cm breiten Doldenrispen. Ranken bis 25 m. Selbstklimmend mittels Haftwurzeln VI-VII Preisgr. 16

Jasminum, Echter Jasmin ○—◖ 1 u. 3
beesianum siehe Laubgehölze
nudiflorum. Überhängend, B eilänglich, dunkelgrün, Bl sattgelb (4 m) XII-III siehe Bunttafel Preisgr. 12

Lathyrus, Prachtwicke, siehe Stauden

Lonicera, Geißblatt ◐—● 1 ⚘ D
brownii fuchsioides. B leicht gewimpert, Bl orangerot, außen granatrot (3 m) VI-VII Preisgr. 18
caprifolia. Ielängerjelieber. B dunkelgrün, unterseits blaugrün, Bl in Quirlen, gelblichweiß, außen rötlich (3 m) V-VI Bie Preisgr. 12
heckrottii. B elliptisch, dunkelgrün, unterseits bläulich, Bl in Quirlen, innen gelblich, außen purpur (3 m) VI-IX Preisgr. 16
henryi. B länglich-lanzettlich, Bl gelbrot (3 m) V-VI Preisgr. 16
japonica halliana. B eilänglich, halbimmergrün, Bl weiß, in gelb übergehend (4 m) VI-VII Preisgr. 16
— **aureoreticulata.** B eilänglich, gelappt, goldgelb, geadert, Zweige purpurrot. Zierlicher Schlinger für kleinere Mauern (2 m) Preisgr. 13
tellmanniana. B eielliptisch, oberseits tiefgrün, unterseits weißlich bereift, Bl tief-goldgelb (4 m) V-VI Preisgr. 18

Parthenocissus (Ampelopsis), Wilder Wein ○—● 1 Bie ⚙ ⚑
quinquefolia. B groß, glänzend-dunkelgrün, stark rankend (8 m) Preisgr. 8
tricuspidata veitchii. Selbstklimmend, B eiförmig, ungelappt (12 m) Preisgr. 9

Polygonum, Knöterich ○—◐ 1 Bie
aubertii. B eilänglich, Bl-rispen groß, weiß. Sehr stark wachsend und reichblühend (8 m) VIII-X Preisgr. 11

Kletterrosen siehe unter Rosen

Rubus, Brombeere ○—● 1 u. 3
henryi. B tief 3-5 lappig, unterseits weißfilzig, Bl hellrot, in end- und achselständigen Trauben, Fr glänzend schwarz (6 m) VI Preisgr. 13

Wistaria, Glycine ○ 3 D Bie
floribunda macrobotrys (multijuga). Bl-trauben violett, 1-1,5 m lang. Schönste Art für sonnige, warme Wände usw. (8 m) V-VI Preisgr. 23

sinensis. B gefiedert, Bl-trauben blauviolett (8 m) V-VII Preisgr. 22

– **alba.** Bl weiß Preisgr. 23

Rosen

Wir haben unser Rosensortiment wieder auf den neuesten Stand gebracht. Überholte Sorten wurden ausgeschieden und dafür feinste Neuzüchtungen des In- und Auslandes aufgenommen. Durch Hinzunahme neuer Rosenklassen führen wir nun 8 verschiedene Klassen Rosen. Unsere Auswahl dürfte auch den Wünschen des anspruchsvollen Liebhabers entsprechen. Die Preise gelten für 1. (A) Qualität.

Alle Sorten, die vor dem Sortennamen das Zeichen x haben, sind patentamtlich geschützt. Nachbau und Verkauf nach dem Ausland ist untersagt. Für diese Sorten haben wir von den Züchtern das Mitvertriebsrecht erhalten.

1. Teehybriden

Großblumige Buschrosen (Edelrosen) für Beetbepflanzung und zum Schnitt.

Capistrano. Knospen groß, Bl sehr gut gefüllt, leuchtend-rosa, stark duftend Preisgr. 8

Crimson Glory. Bl karmesinrot, nicht verblauend Preisgr. 7

Diamond Jubilee. Bl vollgefüllt, goldorange, starkwachsend und reichblühend Preisgr. 9

Etoile de Holland. Bl edel geformt, dunkelrot, sehr lange blühend, wundervoll duftend Preisgr. 7

x **Favorita.** Gut gefüllte, becherförmige Bl. in einem einzigartigen, kupferorange Farbton. Als Beet- und Schnittrose gleichermaßen wertvoll Preisgr. 11

Forty Niner. Bl bräunlich-rot, außen gelb, Farbenrose mit auffallendem Farbkontrast Preisgr. 8

Gloria Dei. Knospe goldgelb mit kupferrotem Rand. Bl stark gefüllt, sehr groß, gelb Preisgr. 7

x **Golden Masterpiece.** Enorm große, gutgefüllte Bl. in einer rein goldgelben Farbe, die auch im Verblühen nicht verblaßt. Eine Meisterleistung, die begeistern wird Preisgr. 11

x **Kleopatra.** Mittelgroße, edelgebaute Bl. von phantastischer Farbwirkung. Das Kapuzinerbraunrot der inneren Blumenblattseite kontrastiert wundervoll zu dem satten Goldgelb der Außenseite der Blumenblätter. Duftend Preisgr. 11

Teehybriden (Fortsetzung)

x **Konrad Adenauer Rose.** Oft prämierte Sorte mit großen, leuchtend-dunkelroten, gut gefüllten Bl. Sehr haltbar und stark duftend. Eine wundervolle Schönheit Preisgr. 11

Mme. Jules Bouché. Bl weiß, innen zartrosa, starkwachsend Preisgr. 7

Michele Meilland. Knospe lang gespitzt, zartrosa, Bl kupferrot, in Goldgelb übergehend Preisgr. 8

x **Montezuma.** Eine Spitzensorte mit lang geformten, sehr gut gefüllten Bl. in einem einzigartigen Lachsrot, das sich bis zum Verblühen unverändert hält. **Neuheit** Preisgr. 12

New Yorker. Bl sehr groß, leuchtend-dunkelrot, nicht verblauend. Feine Schnittrose Preisgr. 8

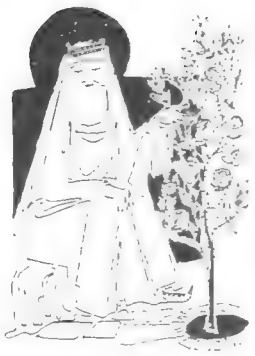
President Herbert Hoover. Bl kupfrig-rot, in orangegelb übergehend Preisgr. 7

Rapture. Bl korallenrosa mit goldgelb Preisgr. 7

Virgo. Knospe sehr zugespitzt, Bl edel geformt, reinweiß, starkwachsend. Schönste weiße Rose Preisgr. 9

x **Volcano.** Ungewöhnlich große, gut gefüllte Bl, leuchtend kirschrot, gut duftend. Sehr blühwillig Preisgr. 10

Hochstämme, 100/120 cm hoch, in feinsten Sorten Preisgr. 17



„Ärgere dich nicht, daß der Rosenstrauch Dornen trägt, sondern freue dich, daß der Dornenstrauch Rosen trägt," sagt ein arabischer Spruch.

Obwohl gerade Rosen auf einem sehr hohen Stand der Züchtung stehen und man glaubt, daß keine großen Steigerungen mehr möglich seien, gibt es von Jahr zu Jahr Neuzüchtungen, die noch edler und schöner in Form und Farbe sind. So konnten wir auch diesmal wieder eine ganze Reihe neuer Sorten aufnehmen, die dem Rosenfreund begeistern werden.

Weitere Worte über Rosen können wir uns wohl ersparen und so wollen wir Ihnen nur noch das Wesentliche über den Schnitt sagen und zwar über den Pflanzschnitt, der ein gutes Anwachsen gewährleistet und über den späteren alljährlichen Schnitt, durch den ein reicher Flor, vollkommene Blüten und ein gleichmäßiger Wuchs erzielt werden sollen.

Durch den **Pflanzschnitt** wird das Gleichgewicht der Pflanze hergestellt, denn die neugepflanzte Rose ist nicht in der Lage, alle oberirdischen Triebe zu ernähren. Bei allen Park- und Wildrosen wird man alle Triebe um $^1/_3$ bis $^1/_2$ ihrer Länge einstutzen und alles schwache Holz ganz entfernen. Alle anderen Rosen werden kurz geschnitten, d. h. die Triebe sind auf 2-4 Augen zurückzuschneiden. Wird dies unterlassen, vertrocknen die Austriebe und mit Ausfällen ist zu rechnen. Nach der Pflanzung häufelt man die Rosen an. Bei Herbstpflanzung beläßt man die Anhäufung bis zum Frühjahr, bei Frühjahrspflanzungen dagegen nur 3-4 Wochen. Stammrosen werden auch im Frühjahr, direkt nach der Pflanzung, umgebogen und die zurückgeschnittene Krone eingegraben. Sehr kurz geschnittene Kletterrosen entwickeln bereits im ersten Jahr 5-6 kräftige Triebe und blühen im 2. Jahr. Rosenwurzeln werden nicht beschnitten, nur geknickte und beschädigte werden mit einem scharfen Messer entfernt.

Der Schnitt angewachsener Rosen.

1. Der winterharten, einmalblühenden Rosen.

Diese blühen an den vorjährigen Trieben. Hier erfolgt ein Rückschnitt nach der Blüte, um kräftige Neutriebe für das nächste Jahr zu erreichen. Schwache und zu dicht stehende Zweige, ebenso totes Holz, entfernen wir ganz, und zu lange Triebe stutzen wir etwas ein. Schönfrüchtige Rosen können, mit Rücksicht auf die zierenden Früchte, auch im Frühjahr ausgelichtet und in Form gehalten werden.

2. Der Frühjahrsschnitt der mehrmalsblühenden Rosen.

Zu dieser Klasse gehören die Teehybriden, Polyantha- und Zwerg- oder Miniatur-Rosen, welche vor dem Wintereintritt angehäufelt und mit Reisern abgedeckt werden. Aber auch die öfterblühenden Strauchrosen wie: Hermann Löns, Hamburg, Berlin, u. a. gehören dazu. Alle vorgenannten Rosen werden im zeitigen Frühjahr, vor dem Austrieb, geschnitten. Alle starkwachsenden Sorten, einschl. der Strauchrosen, dürfen nicht kurz geschnitten werden. An den starken, langen Trieben entwickeln sich die meisten Blumen. Je stärker eine Rose wächst, umsoweniger sollten die Langtriebe vor der Blüte eingekürzt werden. Sollte die Pflanze zu dicht gewachsen sein, nimmt man einige ältere Triebe in ihrer ganzen Länge heraus.

Stark zurückgeschnitten werden alle schwachwachsenden Rosensorten. Alles zu dünne Holz entferne man ganz. Bei schwachwachsenden Teehybriden (Büsche und Stämmchen) schneide man die Triebe auf 3-5 Augen zurück. Sie sollen auch nicht zuviel Triebe haben, deshalb schneide man einzelne ganz heraus. Polyantha- und Zwerg-Rosen sind im Frühjahr ganz kurz zu schneiden, denn aus den untersten Augen entwickeln sich die kräftigsten Triebe mit den schönsten Blumen. Bei Sorten mit dichtem, aufrechtem Wuchs schneiden wir die Triebe auf ein nach außen gerichtetes Auge, bei breitwachsenden Sorten auf ein nach innen gerichtetes Auge und bei normalem Wuchs bald auf ein inneres, bald auf ein äußeres Auge. Durch einen solchen Schnitt haben wir es in der Hand, die Wuchsform günstig zu beeinflussen.

2. Polyantha (Vielblumige Rosen)

Unter dieser Klasse führen wir auch die Polyantha-Hybriden sowie Floribunda. Es sind Rosen, deren Blüten in Büscheln stehen und mit denen bei Beetbepflanzung starke Farbwirkungen zu erzielen sind.

x **Capriole.** Mittelgroße, halbgefüllte, leuchtend-rosarote Bl. Reichblühend, gesund und völlig hart. Niederer Wuchs Preisgr. 12

x **Circus.** Eine auffallende Neuheit mit edelgeformten, gut gefüllten Bl. Beim Aufblühen äußere Kronblätter kupfrig-rot, zum Rande heller werdend und in ein kupfriges Gelb übergehend. Die Farben, die bei fortschreitender Blüte wechseln, fließen harmonisch ineinander. Preisgr. 12

x **Cognac.** Bis zu 12 cm große Bl. in einem hellen, cognakgelben Ton, der kaum verblaßt. Die Bl gleichen weit geöffneten Kelchen, zu denen die bernsteinfarbenen Staubfäden gut kontrastieren **Neuheit** Preisgr. 12

Elfe. Bl reinweiß mit rosa Hauch, im Verblühen zartrosa. Die bis 9 cm breiten Einzelbl stehen in großen Büscheln Preisgr. 8

Fanal. Bl leuchtend-rot mit Orangetönung, ausgezeichnete Leuchtkraft, sehr reichblühend Preisgr. 8

Fashion. Bl halbgefüllt, leuchtend-lachs mit Pfirsichton, seltene Farbtönung Preisgr. 9

Frau Astrid Späth. Bl leuchtend-karmesinrosa, kräftigwachsend, reichblühend Preisgr. 7

Goldilocks. Bl sehr groß, gefüllt, goldgelb. Beste goldgelbe Polyantha Preisgr. 9

x **Hobby.** Große, elegant geformte Bl in einem reinen, leuchtenden Korallenrosa, das sich bei jedem Wetter gut hält und von hervorragender Fernwirkung ist. **Neuheit** Preisgr. 11

Joseph Guy. Bl groß, halbgefüllt, scharlachrot, kräftigwachsend Preisgr. 7

Käthe Duvigneau. Bl halbgefüllt, sehr groß, leuchtendrot mit lachsfarbigem Schein, sehr langblühend Preisgr. 8

x **Kordes Sondermeldung.** Bl ziegel-mennigrot, Knospe hält sich lange und blüht nur langsam auf Preisgr. 10

x **Masquerade.** Die Farbe der Bl wechselt bei fortschreitender Entwicklung von Goldgelb über Gelb zu Rosa und Kupferrot. Dadurch sind in jedem Blütenbüschel Bl in allen Farbtönen, wodurch eine sehr lustige Wirkung entsteht. Preisgr. 10

x **Olala.** Große, halbgefüllte, leuchtend-blutrote Bl. Bei fortschreitender Blütendauer in der Mitte ein kleines helles Auge, welches die Farbenglut noch unterstreicht. Reichblühend und wetterbeständig. Gesund und völlig hart Preisgr. 12

2. Polyantha (Fortsetzung)

x **Schweizergruß.** Eine vielbegehrte, niedrigbleibende Polyantha-Neuheit mit sensationellem Publikumserfolg. Aufrechter Wuchs in gleichmäßiger Höhe, gesundes, dunkelgrünes Laub. Bl groß, halbgefüllt, leuchtend-sammetblutrot, nicht verblauend, von großer Leuchtkraft. Ungeheuer reichblühend Preisgr. 11

x **Spartan.** Große, edelgebaute Bl in einem reinen Orangerot. Die Farbe wird im Verlauf der Blütendauer noch leuchtender und intensiver. Gesund und wetterbeständig Preisgr. 11

Tantaus Überraschung. Bl stark gefüllt, tief-blutrot, sehr reichblühend, regelmäßiger Wuchs Preisgr. 9

x **Vogue.** Die edelrosenähnlichen, großen, gut gefüllten Bl sind leuchtend korallenrot. Üppiger, gesunder Wuchs Preisgr. 10

3. Riesenblumige Floribundarosen.

Eine neue Klasse, deren Blumen in Form und Größe den Teehybridrosen gleichen, im Wachstum und in ihrer Vielblütigkeit aber den Polyantharosen. Für Schnitt und Beetbepflanzung. 80-100 cm hoch.

x **Brennende Liebe.** Große, gutgefüllte, feurig-blutrote Blüten. Äußerst haltbar, wetterbeständig und winterhart Preisgr. 12

x **Summer Time.** Sehr große, stark gefüllte Blumen in einem entzückenden Zartrosa. Sehr haltbar, sehr blühwillig und stark duftend Preisgr. 12

x **The Queen Elizabeth Rose.** Wundervolle, gutgefüllte Blumen in einem reinen Rosa, herrlich duftend. Gesunder, üppiger Wuchs und sehr reichblühend Preisgr. 12

4. Zwergrosen

auch Miniaturrosen oder Kußröschen genannt, sind zwar kleinblumig, aber sehr reichblühend. Sie werden nur etwa 20 cm hoch und blühen den ganzen Sommer. Für Steingärten, Einfassungen und Grabbepflanzung sehr geeignet.

x **Baby Maskerade.** Die kleinen, gefüllten Blüten wechseln bis zum Verblühen ihre Farbe von kupfergelb über strohgelb bis zu einem Pfirsichton. Da die Sorte sehr reichblühend ist, treten alle Farben gleichzeitig auf, was sehr wirkungsvoll ist Preisgr. 11

Midget. Bl hellrot, gefüllt Preisgr. 10

Peon. Bl rot mit weißer Mitte, halbgefüllt Preisgr. 10

Perla de Montserrat. Bl hellrosa, gefüllt Preisgr. 10

Roulettii. Bl rosa, halbgefüllt Preisgr. 10

Rosina. Bl gelb, gefüllt F Preisgr. 10

Polyantha-Hybride:

Olala

Polyantha-Hybride:

Circus

Polyantha-Hybride:

Hobby

Teehybride:
Montezuma

Polyantha-Hybride:
Fanal

Teehybride:
Golden Masterpiece

Zwergrose:
Baby Maskerade

5. Einmalblühende Kletterrosen.

Kletterrosen blühen zumeist in Büscheln und bilden mehrere Meter lange Triebe, wodurch sie zur Pflanzung an Lauben, Pergolen, Zäunen usw. geeignet sind.

American Pillar. Bl einfach, in Dolden, rot mit weißer Mitte Preisgr. 10

Crimson Conquest. Bl leuchtend-scharlach-karminrot, in großen Dolden. Sehr stark wachsend Preisgr. 10

Direktor Benschop. Bl groß, in Büscheln, halbgefüllt, reinweiß Preisgr. 10

Eleonore. Bl gelb, gefüllt, sehr reichblühend H Preisgr. 10

Excelsa. Bl gefüllt, in Dolden, rot H Preisgr. 10

Glenn Dale. Bl edel geformt, in Dolden, zitronengelb, gefüllt Preisgr. 10

Golden Glow. Bl sehr groß, goldgelb, gefüllt Preisgr. 10

Hiawatha. Bl einfach, in Dolden, blutrot mit gelber Mitte H Preisgr. 10

Liesel Bauer. Bl edel geformt, gefüllt, zartrosa Preisgr. 10

Maria Lisa. Bl leuchtend-rosa mit weißer Mitte, in großen Sträußen, reichblühend, einfach Preisgr. 10

Pauls Scarlet Climber. Bl groß, halbgefüllt, in Dolden, leuchtend-scharlachrot Preisgr. 10

Polstjärnan. Bl klein, reinweiß, in Büscheln, sehr stark wachsend Preisgr. 10

Tausendschön. Bl in lockeren Dolden, gefüllt, zartrosa, starkrankend, stachellos Preisgr. 10

Trauerrosen Hochstämme, 140/160 cm hoch, in verschiedenen besten Sorten Preisgr. 23

6. Öfterblühende Kletterrosen.

Diese Kletterrosen bringen den ganzen Sommer über ihre hübschen, farbenprächtigen Blumen.

x **Blaze superior.** Große, halbgefüllte, scharlachrote Blumen, die nicht verblassen. Bringt immer wieder neue Blüten Preisgr. 12

x **Hamburger Phönix.** Gutgefüllte, karmesinblutrote Blüten in Dolden. Bis 3 m hoch kletternd und den ganzen Sommer über blühend. Winterhart H Preisgr. 12

x **Leverkusen.** Halbgefüllte, reingelbe Blumen den ganzen Sommer über. Bis 3 m hoch kletternd. Winterhart H Preisgr. 12

New Dawn. Bl sehr groß, gefüllt, zartrosa, gut remontierend Preisgr. 10

x **Solo.** Große, gutgefüllte, edle Blumen in einem samtigen Dunkelblutrot. Sehr dekorativ, wüchsig, gesund und reichblühend, bis in den Herbst hinein H Preisgr. 12

7. Park- und Wildrosen.

In dieser Klasse befinden sich reine botanische Arten (Wildrosen) wie auch Gartenzüchtungen, bei denen der Wildrosen-Charakter erhalten blieb. Die meisten sind während der Blüte von sehr großer Farbwirkung. Natürlich eignen sie sich nicht nur zur Anpflanzung in Parks, sondern für jede Gartenanlage.

Rosa, Rose V-VIII ○1 + □ ⊥

centifolia muscosa. Moosrose. Bl gefüllt, frischrosa, 1,5 m, würzig duftend Preisgr. 11

hugonis. Bl einfach, goldgelb, sehr früh- und reichblühend, 1,5 m Preisgr. 11

hybr. bifera Hermann Löns. Bl groß, einfach, leuchtend-rot. Sehr große Hagebutten, 2 m Preisgr. 11

lutea Persian Yellow. Bl stark gefüllt, reingelb, 2 m Preisgr. 12

moyesii. Bl einfach, tief-blutrot, 2 m Preisgr. 11

omeiensis pteracantha. Breite, rote, durchscheinende Stacheln, die sehr zierend wirken. Bl klein, einfach, weiß, 2 m Preisgr. 12

rubiginosa. (eglanteria). Schottische Zaunrose. Bl einfach, leuchtend-karmin, reichblühend, 3 m Preisgr. 7

rugosa. Apfelrose. Bl groß, einfach, rot, 1,5 m D Preisgr. 7

spinosissima hybr. Claus Groth. Eine außergewöhnliche, auffallende Schönheit mit großen, gut gefüllten Bl, leuchtend lachsorangerosa, aprikosengelb schattiert. Ab Mitte August wirken die großen Fr sehr zierend Preisgr. 12

— **Frühlingsgold.** Bl einfach, groß, goldgelb, sehr reichblühend, 2 m Preisgr. 11

— **Frühlingszauber.** Bl sehr groß, halbgefüllt, hellrot, sehr reichblühend, 2 m Preisgr. 11

willmottiae. Überhängender Wuchs, Bl einfach, karminrosa, 2 m Preisgr. 11

8. Öfterblühende Strauchrosen.

Hierunter führen wir Strauchrosen mit Wildrosen-Charakter, die etwa 2 m hoch werden. Sie blühen den ganzen Sommer über und sind für Einzelstellungen und für Vorpflanzung sehr geeignet.

lambertiana hybr. Berlin. Bl einfach, in riesigen Dolden, feurig-lachs-zinnoberrot, den ganzen Sommer blühend, 2 m Preisgr. 11

— — **Hamburg.** Bl groß, halbgefüllt, in Dolden, feurig-scharlachrot, blüht den ganzen Sommer über, 2 m Preisgr. 11

— — **Sangerhausen.** Große, gefüllte Bl, feurigrot. Aufrechter Wuchs, reichblühend Preisgr. 11

Der Sommerschnitt ist bei den mehrmalsblühenden Rosen unbedingt erforderlich, er ist aber auch bei vielen anderen von Vorteil. Bei den mehrmalsblühenden Sorten können wir bereits Ende Mai alle Triebe, welche nicht mit einer Blume abschließen, auf ein kräftiges, gut entwickeltes Auge desselben Triebes zurückschneiden. Diese blütenlosen Triebe verbrauchen nur unnötige Kraft auf Kosten der Gesamtblüte.

Alle langen Spitzentriebe mit unentwickelten, oder vom Triebbohrer befallene bzw. zerfressene Knospen, sind ebenfalls auf ein tieferstehendes, kräftiges Auge zurückzuschneiden. Schlecht entwickeltes, schwaches Seitenholz ist ganz zu entfernen. Nach dem ersten Flor werden die abgeblühten Triebe auf 2-4 ausgebildete Augen zurückgeschnitten. Beim Blumenschnitt ist das gleiche zu beachten. Nach der Blüte können die krautartigen Triebe, wenn sie 4-5 Blätter gebildet haben, entspitzt werden. In unserem Klima muß der Sommerschnitt spätestens Ende August beendet werden. Durch ein späteres Zurückschneiden reifen die späten Triebe nicht mehr aus und leiden im Winter. Der erwähnte Sommerschnitt hat nur Bedeutung für alle schwachwachsenden Teehybriden, Zwergrosen und kurztriebige Polyantharosen. Keine Wirkung erzielen wir bei allen schlecht remontierenden Sorten, sowie bei solchen, die sehr lange Triebe bilden und nur an deren Seitenaugen Blüten bringen. — Vergessen Sie nicht, die Rosen während der Wachstumsperiode zu wässern, zu düngen und die Schädlinge zu bekämpfen.

Die formenreichen **Nadelhölzer** sind so recht dazu geeignet, im Garten markante Punkte zu betonen, oder markante Punkte zu schaffen. Im Sommer wie im Winter sehen sie gleich gut aus und erfüllen ihre Aufgabe ohne besondere Pflege.

Während man sie in größeren Anlagen auch großzügig verwenden kann, muß man sich bei ihrer Verwendung in kleineren Gärten gewisse Beschränkungen auferlegen, da ein Zuviel die Anlage zu dunkel und schwer erscheinen läßt. Hier sollten auch nur Gattungen und Arten verwendet werden, die langsam wachsen und nicht zu groß werden, wie z. B. Chamaecyparis i. S., Juniperus i. S., Picea in Zwergsorten, Pinus cembra und montana sowie Taxus in Sorten. In Steingärten und andere kleine Anlagen passen die Arten, die mit dem Zeichen △ versehen sind.

Nadelhölzer werden mit Ballen geliefert. Nach Eintreffen stellt man die Pflanzen ein paar Stunden in einen Bottich mit Wasser, damit sich die Ballen voll Wasser saugen. Danach wird gepflanzt, wobei die Pflanzlöcher den doppelten Durchmesser des Ballens haben sollen. Die Pflanze soll im Garten so tief zu stehen kommen, wie sie bei uns in der Baumschule gestanden hat. Die Ballentücher werden nicht entfernt, nur die Verknotung am Wurzelhals wird gelöst. Es ist empfehlenswert, bei der Pflanzung reichlich feuchten Torfmull zu verwenden. Nach der Pflanzung wird die Pflanzerde gut festgetreten und die Pflanze kräftig mit Wasser eingeschlämmt. Danach deckt man die Pflanzscheibe mit grobem Torf oder kurzem, verrottetem Dünger ab, wodurch die Feuchtigkeit lange anhält. Größere Pflanzen sind fest zu verankern, damit sie der Wind nicht hin und her bewegen kann, wodurch eine Einwurzelung unterbleiben würde.

Denken Sie bitte daran, daß Nadelhölzer und immergrüne Laubgehölze (Rhododendron usw.) auch im Winter Wasser verdunsten und vertrocknen müssen, wenn sie kein Wasser aufnehmen können. Eine durchdringende Wasserung vor Wintereintritt ist deshalb unerläßlich. Danach bedecke man die Pflanzscheibe wiederum mit Torfstreu, Laub oder Mist, wodurch das Bodenwasser nicht so schnell verdunsten kann. Außerdem dringt durch diese Bodendecke der Frost nicht zu tief in den Boden ein und die Pflanze ist in ihrer Wasseraufnahme nicht behindert. Durch diese Maßnahme werden Winterschäden weitgehend verhindert.

Koniferen - Nadelhölzer

Alle Koniferen sind mehrmals verpflanzt und werden mit gutem Ballen geliefert. Ballenleinen wird zum Selbstkostenpreis berechnet.

Die beim Text in Klammern angegebenen Höhen sind die Wuchshöhen, welche bei günstigem Standort im hohen Alter erreicht werden.

Die niedrigbleibenden oder sehr langsam wachsenden Arten, die sich für Steingärten, kleinere Gärten und zur Grabbepflanzung eignen, sind durch das Zeichen △ kenntlich gemacht.

Höhenangabe vor dem Preis = lieferbare Höhe, bzw. Breite bei flachwachsenden Arten.

Abies, Tanne ○—◐ ⊥

concolor. Kolorado-Tanne. Blaugrüne, bereifte, lange Nadeln. Pyramidaler Wuchs, spät austreibend, besonders frosthart (25-40 m). Unempfindlich gegen Trockenheit. 1 u. 3
60/80 cm Preisgr. 24

nobilis glauca. Silbertanne. Dunkelblaue, starre Benadelung. Frostharte, wüchsige, schlanke Art, die bis zum Boden beastet bleibt. Die Zapfen stehen aufrecht und werden 15-25 cm lang und 7-8 cm dick (15-30 m). Gedeiht nicht auf kalkhaltigem Boden. 3 u. 5 —
40/50 cm Preisgr. 26

Cedrus, Zeder ○ ⊥

atlantica glauca. Blauzeder. Stahlblaue Benadelung, sehr dekorativ und langsam wachsend (30 m). 1 +
60/80 cm Preisgr. 25

deodara, Himalayazeder. Lange, frischgrüne Nadeln, Zweige bogig herabhängend. (30 m) 1 u. 3 —
60/80 cm Preisgr. 22

Chamaecyparis, Scheinzypresse ○ 1 + ⊥

lawsoniana alumii. Bildet schlanke, stahlblaue Pyramiden, Zweige straff aufrecht (10 m)
40/60 cm Preisgr. 13
60/80 cm Preisgr. 15

Chamaecyparis (Fortsetzung)

lawsoniana ellwoodii. Blaugrüne, dichte Benadelung, schwachwachsend, schlanke Säulen bildend. Zuverlässige, harte Art für den Friedhof (2,50 m) △
siehe Bunttafel
25/30 cm Preisgr. 13
40/60 cm Preisgr. 17

obtusa nana gracilis. Dunkelgrüne, kegelig wachsende Form, Zweige muschelförmig und fächerförmig gedreht (1 m) △
15/20 cm Preisgr. 20
20/25 cm Preisgr. 22

— **pygmaea.** Breitkugelige Zwergform, Zweige fächerförmig, bräunlich-grün (80 cm) △
20/30 cm Preisgr. 23

pisifera plumosa aurea. Nadeln goldgelb, Zweige gekräuselt, pyramidaler Wuchs (2 m)
60/80 cm Preisgr. 15
80/100 cm Preisgr. 17

— **filifera aurea.** Goldgelbe, fadenförmige, überhängende Zweige, breit kegelförmiger Wuchs (5 m)
siehe Bunttafel
25/30 cm Preisgr. 19

— **squarrosa.** Silbergraue, stachelnadelige Form, die hübsche Pyramiden bildet (4 m) siehe Bunttafel
40/60 cm Preisgr. 14
60/80 cm Preisgr. 18

Cryptomeria, Sicheltanne ○—◐ 1 ⊥

japonica elegans. Lockernadelig, schmale Pyramiden bildend, Zweigspitzen hängen elegant über. Herbst- und Winterfärbung herrlich kupferrot. Verlangt geschützte Lage (10 m) 40/60 cm Preisgr. 20
60/80 cm Preisgr. 23

Juniperus, Wacholder ○ 1 ⊥

chinensis Blaauw's Varietät. Bei dieser graublauen Zwergform stehen die fiederförmigen, gleichmäßig ansteigenden Äste alle nach einer Seite (1,50 m) △
Neuheit 30/40 cm Preisgr. 24

– **hetzii.** Niedrige, blaugrüne, lockerwachsende Form, die an J. chin. pfitzeriana erinnert (2 m)
Neuheit 50/60 cm Preisgr. 22

– **pfitzeriana.** Waagerechter Wuchs, Zweige leicht hängend (3 m) 30/40 cm Preisgr. 15
40/60 cm Preisgr. 18
60/80 cm Preisgr. 23
80/100 cm Preisgr. 25

– – **aurea.** Eine neue, hübsche Form mit goldgelben Triebspitzen. Wächst schwächer als die Stammform
40/60 cm Preisgr. 20

communis hibernica. Säulenwacholder. Dichte, stachelnadelige, blaugrüne Säulenform (5 m)
40/60 cm Preisgr. 14
60/80 cm Preisgr. 18
80/100 cm Preisgr. 22

horizontalis plumosa. B graugrün, feinfiederig. Sehr wertvoll für Bodenbedeckung (80 cm) ⇝ △
20/30 cm Preisgr. 16

sabina. Sadebaum. B dunkelgrün, Wuchs niederliegend-aufstrebend (4 m) 30/40 cm Preisgr. 15
40/60 cm Preisgr. 18

– **tamariscifolia.** Bläulichgrüne, breitwachsende, niederliegende Form (80 cm) △ □
20/30 cm Preisgr. 15
siehe Buntтafel 30/40 cm Preisgr. 18

squamata meyeri. Nadeln silberblau, Wuchs aufrecht, interessante, langsamwachsende Form (1,50 m)
siehe Buntтafel △ 30/40 cm Preisgr. 17

virginiana horizontalis. Starkwachsende, flache, dem Boden aufliegende Form. Stahlblaue Benadelung, Zweigspitzen aufstrebend (20 cm) △
40/60 cm Preisgr. 18

Larix, Lärche ○ 1 ⊥

europaea (decidua). Heimische Lärche. Zweige abstehend, überhängend, Nadeln frischgrün, im Herbst, vor dem Abfallen, gelb (30 m) 175/200 cm Preisgr. 20

leptolepis. Japanlärche. Bildet breite, kegelförmige Bäume mit waagerechten, nicht überhängenden, rotbraunen Zweigen 175/200 cm Preisgr. 20

Metasequoia, Urwelt-Mammutbaum ○—◐ 1 ⊥

glyptostroboides. Eine neu entdeckte, sehr wüchsige und völlig winterharte Konifere mit frischgrünen, taxodiumähnlichen B, die im Winter abgeworfen werden. Die Äste wachsen bogig, kandelaberartig nach oben. Siehe Randspalte (30 m)
Neuheit 60/80 cm Preisgr. 31
80/100 cm Preisgr. 33
100/125 cm H Preisgr. 34

Picea, Fichte ○—◐ 1

excelsa gregoryana. Kurznadelige, breit-kegelförmig wachsende Zwergform (1 m) △ ⊥
20/30 cm Preisgr. 23

– **nidiformis.** Nestartige, kissenbildende Form (60 cm) △ ⊥ 30/40 cm Preisgr. 19

– **pumila glauca.** Breitwachsende, plattrunde Zwergform mit blaugrünen B (80 cm) △ ⊥
20/30 cm Preisgr. 16
30/40 cm Preisgr. 20

– **remontii.** Dichtwachsende, spitzkegelige Form (1,20 m) △ ⊥ 30/40 cm Preisgr. 18
40/50 cm Preisgr. 22

glauca conica. Zuckerhutfichte. B hellgrün, dicht- und weichnadelig, spitzkegeliger Wuchs (1,50 m) △ ⊥
20/30 cm Preisgr. 16
30/40 cm Preisgr. 18

omorika. Serbische Fichte. B dunkelgrün, unterseits silbrig, schmal-kegeliger Wuchs. Sehr elegante Art (30 m) ⊥ □ 100/125 cm Preisgr. 22
125/150 cm Preisgr. 24
200/225 cm Preisgr. 30
250/275 cm Preisgr. 33

pungens glauca kosteri. Blaufichte. Die beliebte „Blautanne" mit schöner, blauer Benadelung. Charakteristisch ist der regelmäßige, kegelförmige Wuchs (20-30 m) ⊥ Veredelungen 30/40 cm Preisgr. 26

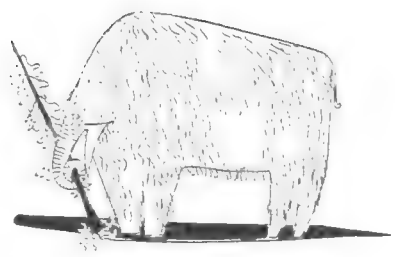
Pinus, Kiefer ○ 1 +

cembra. Zirbelkiefer, Arve. B dunkelgrün, dichtpyramidaler Wuchs, wächst sehr langsam (10 m) ⊥
60/80 cm Preisgr. 25
80/100 cm Preisgr. 27

montana. Latsche. Eine stark buschigwachsende Bergkiefer, verzweigte Äste oft niederliegend (5 m) ⊥ □
30/40 cm Preisgr. 14
40/60 cm Preisgr. 16

– **mughus.** Eine niedrigbleibende, mehr breit- als hochwachsende Form (1 m) △ 20/30 cm Preisgr. 13

nigra austriaca. Österreichische Schwarzkiefer. Wüchsige, dekorative Form, die breite, eiförmige Kronen bildet und recht anspruchslos ist. Nadeln lang, schwarzgrün (20 m) ⊥ 60/80 cm Preisgr. 23
100/125 cm Preisgr. 27
125/150 cm Preisgr. 30



Metasequoia glyptostroboides der Urwelt-Mammutbaum. Er hat also einen Doppelnamen. An sich sind Doppelnamen eine praktische Erfindung. Heißt ein Mädchen Katrin-Sybille, dann kann es später blond wie Weizenstroh und pausbackig werden und sich Katrin nennen. Wird das Kind als junge Dame einmal sybillisch, dann läßt sie den handgewebten ersten Namen einfach weg. Bei unserem Urwelt-Mammut-Doppelnamen ist aber alles gewaltig, und das paßt zu diesem fröhlichen und sogar eleganten Nadelbaum überhaupt nicht. Er ist sogar irgendwie eitel und modisch, soweit man bei Bäumen davon sprechen kann, und er ist auch gar nicht so spröde wie andere Nadelbäume, die Jahr für Jahr immer dasselbe Kleid anhaben. Im Herbst zieht er sein Kleid aus und im Frühjahr legt er sich ein neues, frisches Gewand an, wie es sonst nur noch die Lärche tut. Weshalb muß nun ein derartiger Baum einen noch dazu urweltlichen Riesennamen tragen? Alle Nadelhölzer haben weibliche Namen. Der Wacholder nicht, weil er zugleich auch als Schnaps vorkommt. Es ist sehr schade um unseren Nadelbaum. Er wird ewig an seinem großen Namen leiden. Die meisten kennen ihn noch gar nicht. Man hat ihn erst vor einigen Jahren entdeckt, dort hinten in China irgendwo. Das heißt: entdeckt hat man ihn schon vor fast 20 Jahren, aber nur in versteinerter Form, worauf auch sein Urweltname zurückzuführen ist. Dann kam man jedoch — das war 1945 — dahinter, daß dieser Nadelbaum nicht im entferntesten daran gedacht hat, den Rest der Weltgeschichte nur als Versteinerung zu erleben. Nun gibt es ihn auch bei uns.

Die Tannen im Wald werden bald eifersüchtig werden. Gäbe es eine Baum-Olympiade für das schnellste Wachstum, so würde kein anderer Nadelbaum in der Welt eine Goldmedaille bekommen.

Komposterde ist im Garten unentbehrlich.

Wenn es uns auch nicht möglich ist, auf so beschränktem Raum eine genaue Anleitung für die Kompostbereitung zu geben, so möchten wir doch ausdrücklich darauf aufmerksam machen, daß man auch im Ziergarten auf die Dauer ohne Komposterde nicht auskommen kann. Kompost ist ein Naturvolldünger, der durch Kunstdünger nicht zu ersetzen ist. Jeder Gartenfreund sollte sich deshalb die Mühe machen, einen Komposthaufen anzulegen. Alles was verrottet, Gartenabfälle, Laub, Gras, Küchenabfälle, Holzasche usw. usw. kann kompostiert werden. Der Komposthaufen muß jährlich 2–3 mal umgesetzt werden und ist in 2–3 Jahren gebrauchsfertig. In den meisten Gartenbüchern sind genaue Anweisungen über die Kompostbehandlung abgedruckt. Zu empfehlen ist auch das Heftchen „Die Bereitung von Komposterde" von W. Kallauch, das zum Preise von 1,40 DM vom Verlag M. u. H. Schaper in Hannover, Grazer Straße 20, zu erhalten ist.

Für Leute, die es eilig haben, wo kein entsprechender Platz vorhanden ist, oder wo nicht genügend Abfälle anfallen, sei die Bereitung von Torfschnellkompost empfohlen. — Ein Ballen Torfmull wird gut zerkleinert und auf eine Fläche von etwa 2 qm ausgebreitet. Dann mischt man 5 kg Kalkstickstoff, 7 kg Thomasmehl und 7 kg Kalimagnesia (oder 5 kg schwefelsaures Kali) gut durcheinander und verteilt diese Düngermischung gleichmäßig über den Torfmull. Ist dies geschehen, wird der Torfmull, unter ständigem Durchharken der Masse, gut durchfeuchtet, wozu etwa 300 l Wasser erforderlich sind. Diese Arbeit muß langsam und sorgfältig ausgeführt werden, damit kein Wasser und darin gelöste Nährsalze abfließen können. Nach Beendigung dieser Arbeit setzt man die Masse in einer spitz zulaufende Miete auf, deren Grundfläche etwa 70×100 cm groß ist, klopft die Seitenflächen mit einer Schaufel fest und deckt das Ganze mit einer etwa 10 cm dicken Erdschicht ab. Nach etwa 4 Wochen wird der Haufen umgeschaufelt, wobei die Erde mit dem Torfmull vermischt wird. Dann wird die Miete erneut aufgesetzt, wiederum mit einem Erdmantel umgeben und nach weiteren 4 Wochen nochmals durchgemischt, wonach der Kompost verwendungsreif ist.

Taxus, Eibe ○—● 1 +

baccata. Heimische Eibe. B glänzend-dunkelgrün, Fr rot. Gute Heckenpflanze (12 m) ⊥ □ ⁞
60/80 cm Preisgr. 24

– **fastigiata.** Säuleneibe. Zweige straff aufrecht wachsend (6 m) ⊥ △ 40/60 cm Preisgr. 24

Thuja, Lebensbaum ○ 1

occidentalis. Abendländischer Lebensbaum. B schuppenförmig, dunkelgrün. Harte, anspruchslose Art. Gute Heckenpflanze (20 m) ⊥ ⁞ 40/60 cm Preisgr. 12
60/80 cm Preisgr. 13
150/175 cm Preisgr. 24

– **ellwangeriana Rheingold.** Langsam wachsende Zwergform von kegeligem Wuchs. B goldgelb (1,50 m) △ ⊥ 30/40 cm Preisgr. 17
40/60 cm Preisgr. 21
60/80 cm Preisgr. 24

Thuja (Fortsetzung)

occidentalis ericoides. B heidekrautähnlich, gelbgrün, im Winter bräunlich (80 cm) △ 20/30 cm Preisgr. 16
30/40 cm Preisgr. 18

orientalis nana. Kleine, dunkelgrüne Pyramiden bildend (1 m) △ 20/30 cm Preisgr. 23

Tsuga, Hemlockstanne ○ 1

canadensis. Benadelung zierlich, dunkelgrün, Zweige elegant überhängend. Eine Konifere von sehr malerischer Wirkung für halbschattige, geschützte Lage (15-20 m) ⊥ 60/80 cm Preisgr. 22

– **nana gracilis.** Eine zierliche, reizvolle Zwergform für den Steingarten (1,50 m) △ ⊥
25/30 cm Preisgr. 23

Zierbäume

Acer, Ahorn ○ 1 ⊥ ◥ Bie

saccharinum. Silberahorn. B tief 5 lappig bis 5 teilig, 8-14 cm breit, hellgrün, unterseits silberweiß. Bl grünlich, in Büscheln. Herbstfärbung von gelb bis orangerot. Bildet mäßig breite, rundkronige Bäume (30-40 m) II-III Hochstämme 8/10 cm Umf. Preisgr. 24

platanoides. Spitzahorn. B 5 lappig, 10-18 cm breit, Lappen zugespitzt, lebhaft grün. Herbstfärbung hellgelb. Bl gelblich-grün, in vielblütigen Doldentrauben. Bildet eirundliche Kronen und verträgt mehr Trockenheit (30 m) IV Hochstämme 8/10 cm Umf. Preisgr. 20

pseudoplatanus. Bergahorn. B rundlich, 5 lappig, 8-16 cm breit, derb, dunkelgrün, unterseits graugrün. Bl gelbgrün, in kleinen, hängenden Rispen. Bildet mächtige, kuppelförmige Kronen. (30 m) V
Hochstämme 8/10 cm Umf. Preisgr. 22

Aesculus, Roßkastanie ○ 1 ⊥

hippocastanum. B groß, 5-7 teilig, sattgrün, Bl weiß, gelbrot gefleckt, in 20-30 cm hohen Bl-pyramiden. Sehr reichblühend. Erreicht seine volle Schönheit nur als freistehender Baum (30 m) V
Hochstämme 8/10 cm Umf. Preisgr. 22

Ailantus, Götterbaum ○ 1 ⊥ ✿ Bie

glandulosa (altissima). B gefiedert, bis 60 cm lang, Bl grünlich, in bis zu 20 cm langen Rispen, sehr starkwüchsig (25 m) VI-VII
Heister 150/175 cm Preisgr. 14

Betula, Birke ○ 1 ⊥

verrucosa (pendula, alba). Weiß- oder Sandbirke. Ein bekannter und beliebter Baum. Stamm weiß, im unteren Teil in rissige Borke übergehend (30 m) □
Heister 150/200 cm Preisgr. 14
Hochstämme 8/10 cm Umf. Preisgr. 22

– **laciniata gracilis.** Geschlitztblättrige Trauerbirke. Besonders zierliche Form mit tief eingeschnittener Belaubung und bindfadenartig herunterhängenden Zweigen. Bildet kleine Kronen. Für Grabanlagen geeignet Hochstämme 6/8 cm Umf. Preisgr. 29

– **tristis.** Trauerbirke. Feinverzweigte Hängeform mit aufrechtwachsendem Spitzentrieb. Zweige lang herunterhängend. Nicht für Grabbepflanzung zu empfehlen, da sie für diesen Zweck zu stark wächst
Hochstämme 6/8 cm Umf. Preisgr. 26

Crataegus, Rotdorn ○ 1 ⊥

monogyna kermesina plena. B glänzend-frischgrün, Bl in Dolden, rosarot, gefüllt. Reichblühender, kleinkroniger Baum, V-VI
Hochstämme 8/10 cm Umf. Preisgr. 22

Fagus, Buche ○ 1 ⊥

silvatica purpureo-pendula. Trauerblutbuche. Eine sehr dekorative Form, mit stark hängenden Zweigen und blutrotem Laub.
Heister 150/175 cm Preisgr. 29

Fraxinus ornus siehe Laubgehölze

Ginkgo siehe Laubgehölze

sieboldiana. B unpaarig gefiedert, bis 1 m lang, mit 11-17 oval-eiförmigen, lebhaft-grünen, unterseits hellgrau-filzigen Blättchen. Fr in langen, hängenden Trauben, kugelig bis eiförmig. Wird in der Heimat bis 20 m hoch und bildet breite Kronen, die im Herbst mit den 30 cm langen Fr-rispen geradezu überladen sind (20 m) V

Heister 100/125 cm — Preisgr. 14

Paulownia, Blauglockenbaum ○ 1 + ⊥

tomentosa. B breit-herzförmig, bis 25 cm lang, filzig behaart, Bl röhrig-glockig, bis 6 cm lang, violett, innen gelb gestreift, in bis 30 cm langen, aufrechten Rispen. Einer unserer schönsten Blütenbäume. Jungpflanzen und Knospen erfrieren, deshalb warme, geschützte Lage wählen (15 m) IV-V

Heister — Preisgr. 24

Platanus, Platane ○ 1 ⊥

acerifolia. B am Grunde abgestutzt bis herzförmig, 12-25 cm breit, 3-5 lappig, Bl unscheinbar, Fr 2,5 cm dick, meistens zu 2 an einem Stiel hängend. Bildet große, breitausladende Kronen (25-35 m) V-VI

Hochstämme 8/10 cm Umf. — Preisgr. 22

Populus, Pappel ○ 1

alba nivea. Silberpappel. B eiförmig, 3-5 lappig, Lappen dreieckig, dunkelgrün, unterseits weißfilzig. Junge Zweige weißfilzig behaart (30 m) ⊥ ⌀

Heister 125/150 cm — Preisgr. 12

nigra italica (fastigiata). Pyramiden-Pappel. Säulenförmiger Wuchs, B frischgrün (20 m) ⊥ ‖

Heister 150/200 cm	Preisgr. 10
Heister 250/300 cm	Preisgr. 12
Heister 300/350 cm	Preisgr. 14
Heister 350/400 cm	Preisgr. 16

Prunus, Zierprunus ○ 1 ⊥

serrulata Hisakura (Kanzan). Zierkirsche. B eiförmig, zugespitzt, scharf gesägt, Bl dichtgefüllt, dunkelrosa, bis 5 cm breit. Einer unserer schönsten Blütenbäume (15 m) V

Hochstämme 8 /10 cm Umf.	Preisgr. 22
Hochstämme 12/14 cm Umf.	Preisgr. 25

triloba plena. Mandelbäumchen. Bl dichtgefüllt, rosa, sehr reichblühend, IV-V

Halbstämme 140/160 cm — Preisgr. 21

Quercus, Eiche ○ 1 ⊥

rubra (borealis maxima). Amerikanische Roteiche. B bis 20 cm lang, tief ausgeschweift, spitz gelappt, stumpfdunkelgrün, unterseits gelblich-grün. Herbstfärbung orange bis scharlach und braunrot. Anspruchsloser, hoher, breitkroniger Baum (25-50 m) VI

Hochstämme 8/10 cm Umf. — Preisgr. 24

Salix, Weide ○ 1 ⊥

alba vitellina pendula. Trauergoldweide. Zweige hellgelb, stark überhängend, B frischgrün. Bildet große, breite Bäume (15 m)

Hochstämme 8/10 cm Umf. — Preisgr. 22

Sorbus, Eberesche ○ 1 ⊥

aucuparia. Gemeine Eberesche. B gefiedert, Fr kugelig, korallenrot. Bildet rundliche, lockere Kronen (15 m)

Heister 150/200 cm	Preisgr. 14
Hochstämme 8/10 cm Umf.	Preisgr. 20

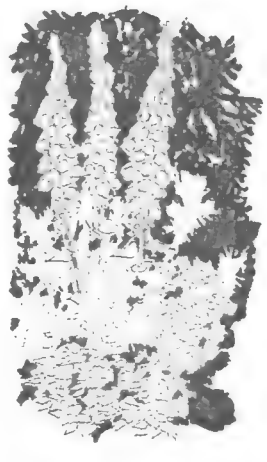
Tilia, Linde ○ 1 ⊥

cordata (parvifolia). Steinlinde - Winterlinde. B rundlich herzförmig, kurz zugespitzt, fein und scharf gesägt, sattgrün, unterseits blaugrün und rotbraun gebärtet. Bl gelblich-weiß, stark duftend, in bis 9 blütigen Scheindolden. Bildet regelmäßige, breitsäulenförmige Kronen (30 m) VI

Heister 125/150 cm	Preisgr. 13
Hochstämme 8/10 cm	Preisgr. 24

platyphyllos (grandifolia). Sommerlinde. B rundlich herzeiförmig, kurz zugespitzt, scharf und regelmäßig gesägt, lebhaft grün, unterseits heller. Bl gelblichweiß in meist dreiblütigen, hängenden Bl-ständen. Bildet breitpyramidale Kronen (40 m) VI Bie D

Heister 125/150 cm	Preisgr. 13
Hochstämme 8/10 cm Umf.	Preisgr. 24



Im Schatten von Bäumen und Sträuchern

braucht es keine kahlen und häßlichen Flächen zu geben. Auch da kann es grünen und blühen. Es gibt eine Menge Stauden, die an solchen Plätzen gut gedeihen und blühen. Je nach Tiefe des Schattens wählen Sie Stauden mit den Zeichen ◐ oder ●. Sie müssen nur auf die Bodenansprüche achten, die bei den einzelnen Gattungen durch Zahlen angegeben sind. Außerdem soll die Staude für diesen Zweck noch mit den Buchstaben „Fr" gekennzeichnet sein. Für eine tiefschattige Lage, normaler Gartenboden vorausgesetzt, eignen sich also Stauden mit den Zeichen „ ● 1 Fr". Vergessen Sie auch nicht, einige Farne mitzuverwenden.

Übrigens fühlen sich an Gehölzrändern die im Vorfrühling blühenden Blumenzwiebeln wie: Schneeglöckchen, Märzbecher, Winterling, botanische Crocus und Scilla recht wohl. Sie lieben diese Lage, wo während der Blütezeit die Sonne durch das kahle Geäst scheint, während im Sommer das Laubdach Schatten spendet.

Die beste Pflege hilft nicht, wenn eine Pflanze in einem ihr nicht zusagenden Boden steht. Wir haben deshalb bei jeder Pflanzengattung, hinter der Kennzeichnung der Lichtansprüche, in Zahlen die **Bodenansprüche** angegeben:

Es bedeuten:

1 Guter, normaler Gartenboden, d. h. mittelschwerer, krümeliger, nährstoffreicher, wasserhaltiger, kalk- und humushaltiger Boden. Zu leichte Böden können durch Zusatz von Lehmerde oder Torfmull verbessert werden, zu schwere Böden durch Zusatz von Komposterde und Torfmull. In jedem Falle ist es gut, von Zeit zu Zeit nährstoffreichen Humus in Form von Mist, Komposterde, Torfkompost oder Handels-Humusdünger unterzubringen.

2 Karger Boden, sandig oder steinig. Ein solcher Boden kann durch jahrelange Bearbeitung und durch Anreicherung mit Humus und Nährstoffen zu normalem Gartenboden kultiviert werden.

3 Sandig-humoser Boden. Wo nicht vorhanden, kann er erreicht werden, wenn dem Pflanzbett reichlich Sand sowie Torfmull und Lauberde zugesetzt werden. Ein solcher Boden muß gut durchlässig sein, aber auch eine gewisse wasserhaltende Kraft besitzen.

4 Waldhumusboden. Zur Erreichung eines solchen Bodens sind der Pflanzerde gut verrottete Laub- und Nadelerde und z. T. Torf in gröberer Faserung beizumischen. Wichtig ist, daß der Boden eine gut wasserhaltende Kraft erhält.

5 Moorboden. Ein derartiger Boden ist zu erreichen, wenn in das Pflanzloch reichlich Moorerde oder Torf eingebracht wird. Der Boden muß, wo nicht 5 + angegeben ist, sauer sein.

6 Sumpfboden. Die Erdmischung für Seerosen und Wasserpflanzen. Genaue Angaben finden Sie bei der Abteilung „Winterharte Seerosen" auf Seite 47. — In natürlichen Gewässern ist eine Bodenverbesserung nicht erforderlich.

Eine Hecke, was ist das? Eine grüne Mauer, die sich selber aufbaut und sich auch selber in jedem Jahr neu verputzt. Eine Tapete, in welcher die Vögel zwitschern, weswegen jeglichem Ungeziefer der Aufenthalt verleidet wird.

Eine zugezogene Gardine vor dem offenen Fenster. (Es kommt frische Luft in den Garten und man kann den Gärtner nebst Gärtnerin nicht sehen.)

Ein Königreich für Zaunkönige zweierlei Gestalt. Eine Selbstverständlichkeit.

Wir kultivieren die wichtigsten Gehölze für geschnittene Hecken. Nachstehend geben wir den Pflanzenbedarf pro lfd. Meter Hecke an:

Feldahorn	4 Stück
Hainbuchen	3 Stück
Liguster	5 Stück
Nadelhölzer	2½ Stück

Zur Pflanzung hebt man einen etwa 50 cm breiten Graben aus und zwar so tief, daß die Pflanzen, wenn man sie hineinstellt, die richtige Pflanztiefe haben. Dann wird die Grabensohle umgegraben. Gepflanzt wird mit zwei Personen. Eine hält Pflanze um Pflanze in den Graben, die andere füllt die ausgehobene Erde bis zur halben Grabenhöhe ein. Hiernach wird die Pflanzerde festgetreten und Wasser in den Graben gelassen. Anschließend wird die restliche Erde eingefüllt, und nochmals festgetreten und gewässert. Ein kräftiger Rückschnitt der Hecke ist sofort nach der Pflanzung durchzuführen. In Zukunft ist die Hecke zweimal im Jahr zu schneiden. Einmal im Hochsommer, einmal im Winter. Wenn die Hecke immer dicht bleiben soll, ist darauf zu achten, daß der Pflanzstreifen unkrautfrei gehalten, die Hecke immer konisch geschnitten und bei Trockenheit gewässert wird.

Heckenpflanzen

Acer, Ahorn ○—● 1 u. 2 +

campestre. Schöne, dichte, sommergrüne Hecke, starkwachsend. Verträgt jeden Schnitt
80/100 cm Preisgr. 9
100/125 cm Preisgr. 10

Berberis siehe Laubgehölze

Buxus, Buchsbaum ○—● 1

microphylla siehe Laubgehölze

sempervirens siehe Laubgehölze

suffruticosa. Einfaßbuchs. Ergibt sehr schöne, niedere, wintergrüne Einfassungen von dunkelgrüner Farbe
per lfd. m (nicht per Stück) Preisgr. 10

Carpinus, Weißbuche ○—● 1 u. 2 +

betulus. Hainbuche. Wohl die schönste sommergrüne Hecke. Verträgt jeden Schnitt. Gutes Windschutzgehölz
80/100 cm Preisgr. 10
100/125 cm Preisgr. 11

Chaenomeles siehe Laubgehölze

Ligustrum, Rainweide ○—● 1

Iodense. Wintergrüner Zwergliguster. B graugrün, im Herbst und Winter rotbraun. Völlig winterhart. Beste Art für niedrige Hecken
20/30 cm Preisgr. 4
30/40 cm Preisgr. 6

ovalifolium. Schöne, dichte, wintergrüne Hecken. Sehr wüchsig. Lassen sich durch Schnitt auf jeder gewünschten Höhe halten
40/60 cm Preisgr. 1
60/80 cm Preisgr. 2

vulgare atrovirens. Wie Vorige, besonders tiefgrüne Belaubung
40/60 cm Preisgr. 2
60/80 cm Preisgr. 3

Lonicera siehe Laubgehölze

Philadelphus siehe Laubgehölze

Salix purpurea nana siehe Laubgehölze

Spiraea bumalda siehe Laubgehölze

Taxus baccata siehe Koniferen

Thuja occidentalis siehe Koniferen

Viburnum opulus nanum siehe Laubgehölze

Fruchtgehölze und Erdbeeren

Brombeeren:

Theodor Reimers. Rankend, sehr großfrüchtig
Preisgr. 7

Himbeeren:

Preußen. Guttragende, frühreife, rotfrüchtige Sorte
verpflanzte Büsche Preisgr. 2

Haselnüsse:

Hallesche Riesennuß. Frucht sehr groß, rundlich
Preisgr. 11

Webb's Preisnuß. Frucht groß, länglich Preisgr. 11

Johannisbeeren:

Rosenthals schwarze Langtraubige. Langtraubige Sorte mit großen, saftreichen Einzelbeeren, die von großem gesundheitlichem Wert sind. Eignen sich gut zur Bereitung von Gelee, Saft und Wein. Wachsen auch auf leichtem Boden sehr gut. Büsche Preisgr. 5

Monatserdbeeren:

Baron Solemacher. Immertragend, sehr reichfruchtend

Rügen. Sehr ertragreiche Sorte.
10 Stück DM 1.— 100 Stück DM 8.—

Staudensamen

Unsere Spezial-Staudensamenliste erscheint im Dezember jeden Jahres, rechtzeitig vor der Winteraussaat. Bei Bedarf wollen Sie diese Liste bitte zur gegebenen Zeit anfordern. Zur Lieferung gelangt nur hochwertiges, sortenechtes Saatgut.

Was wir von Ihnen erbitten:

Bei Aufgabe von Bestellungen deutliche Angabe von Adresse, Bahnstation und Postort.

Zur Vermeidung von Verwechslungen und Fehlern ein deutliches Ausschreiben der Bestellungen, da Auftragserledigung und Berechnung nach Ihrer Originalbestellung erfolgen.

Bei Rückfragen oder Nachbestellungen unbedingt die Auftrags-Nr., die auf der Bestätigungskarte mitgeteilt wird, anzugeben.

Bestellungen und Anfragen nicht auf ein Blatt zu schreiben, da dies die Erledigung verzögert.

Nicht ungeduldig zu werden, wenn Ihre Pflanzensendung nicht sofort eintrifft, da wir alle Bestellungen streng in der Reihenfolge ihres Einganges erledigen. Wir sind natürlich mit allen Kräften bemüht, Sie schnellstens zu beliefern.

Verständnis dafür zu haben, daß bei unserem großen Pflanzenversand auch mal eine Sorte vergriffen ist. In diesem Falle liefern wir gleichwertigen Ersatz, wenn Sie sich dies nicht ausdrücklich verbeten.

Besuch an einem Sonnabend-Nachmittag oder Sonntag anzumelden, damit auch eine Fachkraft zu Ihrer Verfügung steht.

Bei Selbstabholung von Pflanzen die Bestellung vorher einzusenden und den Abholtermin anzugeben. Die Pflanzen werden dann rechtzeitig gerichtet.

Das gute Fachbuch für Ihre Musestunden

Es vermittelt Ihnen Kenntnisse und Anregungen, die Sie in Ihrem Garten nutzbringend verwerten können.

Wir bieten Ihnen nachstehend einige empfehlenswerte Werke an, die Sie zu Originalpreisen durch uns beziehen können.

Der Versand erfolgt ausnahmslos unter Nachnahme.

Weitere gute Fachbücher und Fachzeitschriften werden gerne von uns empfohlen.

Die Freiland-Schmuckstauden. Ein Sammelwerk in 10 einzelnen Heften, welches das modernste Stauden-Handbuch darstellt

		DM
Heft 1	Anzucht und Kultur, Eiselt u. Krüssmann	2.90
Heft 2	Acaena bis Azorella, C. R. Jelitto	3.20
Heft 3	Baptisia bis Dryopteris, Wilh. Schacht	4.20
Heft 4	Echinops bis Kniphofia, Fritz Nobis	6.80
Heft 5	Lamium bis Oxytropis, H. Hagemann	4.50
Heft 6	Paeonia bis Pyrethrum, Leo Jelitto	4.85
Heft 7	Ramondia bis Synthyris, Wilh. Schacht	3.90
Heft 8	Tanacetum bis Zygadenus, Fr. Meyer	4.40
Heft 9	Verwendung und Pflege, C. R. Jelitto	5.85
Heft 10	Herkunft der Stauden und Entwicklung der Staudenzucht, Fr. Meyer	6.80
	Preis des Gesamtwerkes in Kassette	42.–

Der Steingarten und seine Welt, W. Schacht

Ein Handbuch für Fachmann und Liebhaber über die Pflanzen, Anlage und Pflege großer und kleiner Steingärten. Der Autor, eine Kapazität auf diesem Spezialgebiet, vermittelt in anschaulicher Form seine reichen Kenntnisse. 2. verb. Auflage. 225 Seiten mit 92 Abbildungen und 16 Farbbildern.
Ganzleinenband DM 18.–

Blumenzwiebeln für Garten und Heim, W. Schacht

Ein inhaltsschweres Buch über die Behandlung und Verwendung der schönsten Blumenzwiebeln und -knollen. In dem 171 Seiten starken Buch, das mit 51 Schwarzweiß- und 16 Farbbildern ausgestattet ist, vermittelt der Autor seinen reichen Erfahrungsschatz. Ganzleinenband DM 16.–

Was wächst und blüht in meinem Garten, H. R. Wehrhahn

Jedem Gartenfreund bietet dieses Buch eine Fundgrube aller Blütenstauden. Tabellen machen die Bestimmung von über 500 Gartenpflanzen leicht. Kulturhinweise und Verwendungsangaben geben wertvolle Anregungen. 152 Textseiten, ein- und mehrfarbige Bilder. Kartoniert DM 5.80

Neuzeitliches Düngen, Dr. H. von Bronsart

In diesem Buch sind nicht nur Düngerrezepte gegeben, sondern auch aus dem tiefen und großen Zusammenhang von Boden und Pflanze wird der gesamte Düngungsvorgang anschaulich gemacht. 116 Seiten und 4 Tafeln.
Kartoniert DM 4.80

Blütengehölze für Garten und Park, Franz Boerner

Ein Handbuch für den Gehölzfreund, in dem ein erfahrener Sachkenner das Wesentliche über die schönsten Blütensträucher und Blütenbäume sagt. 160 Seiten Text, 16 Seiten Tabellen und 64 Bildtafeln mit 97 teils farbigen Abbildungen. Ganzleinenband DM 21.–

Deutsche Pflanzennamen

Zu jedem deutschen Pflanzennamen ist der botanische Pflanzenname angegeben und die Buchstaben hinter den botanischen Namen besagen, in welcher Abteilung Sie die Pflanze im Katalog verzeichnet finden.

Es bedeuten:

B = Zierbäume . . . . . ab Seite 92
Bz = Blumenzwiebeln (winterharte) ab Seite 65
F = Freilandfarne . . . . . Seite 59
H = Heidekräuter . . . . . Seite 72
Hk = Heckenpflanzen . . . . . Seite 94
L = Laubgehölze . . . . . ab Seite 73
M = Moorbeetpflanzen . . . . . Seite 72
N = Nadelhölzer . . . . . ab Seite 90
Sch = Schlinger . . . . . ab Seite 84
St = Stauden . . . . . ab Seite 7
Su = Sumpf u. Wasserstauden . . . ab Seite 61
Z = Ziergräser . . . . . ab Seite 59
Zk = Zwiebeln u. Knollen . . . . ab Seite 69

Abendländischer Lebensbaum: Thuja occ. . . . N
Adonisröschen: Adonis . . . . . St
Ahorn: Acer . . . . . L u. Hk
Akelei: Aquilegia . . . . . St
Alant: Inula . . . . . St
Almenrausch: Rhododendron hirsutum . . . . M
Alpenaster: Aster alpinus . . . . . St
Alpendost: Adenostyles . . . . . St
Alpenglöckchen: Soldanella . . . . . St
Alpenrose: Rhododendron . . . . . M
Alpenskabiose: Pterocephalus . . . . . St
Alpenveilchen: Cyclamen . . . . . St
Alraunwurzel, falsche: Tellima . . . . . St
Anemone: Anemone . . . . . St u. Bz
Aralie: Aralia . . . . . St
Aronstab: Arum . . . . . St
Aurikel: Primula pubescens . . . . . St
Azalee: Azalea . . . . . M

Bärenklau: Acanthus . . . . . St
Bärwinde: Calystegia . . . . . St
Baldrian: Valeriana . . . . . St
Ballonblume: Platycodon . . . . . St
Bambusgras: Arundinaria . . . . . Z
Bambushirse: Panicum clandestinum . . . . Z
Bartfaden: Pentstemon . . . . . St
Bartgras: Andropogon . . . . . Z
Bastardindigo: Amorpha L
Bauernpfingstrose: Paeonia officinalis . . . . St
Baummohn: Romneya . . . . . St
Baumwürger: Celastrus . . . . . Sch
Becherfarn: Matteucia . . . . . F
Becherglocke: Adenophora . . . . . St
Beinwell: Symphytum . . . . . St
Berberitze: Berberis L
Bergahorn: Acer pseudoplatanus . . . . . B
Bergkamille: Anthemis . . . . . St
Bergminze: Satureia . . . . . St

Bergzwergminze: Micromeria . . . . . St
Berufskraut: Erigeron . . . . . St
Beschreikraut: Erigeron . . . . . St
Binse: Scirpus . . . . . Su
Binsenlilie: Sisyrinchium . . . . . St
Binsenpfriemen: Spartium L
Birke: Betula . . . . . L u. B
Bitterwurz: Lewisia . . . . . St
Blasenfarn: Cystopteris . . . . . F
Blasenspiere: Physocarpus L
Blasenstrauch: Colutea L
Blaufichte: Picea pungens glauca kosteri . . . . N
Blauglöckchen: Mertensia . . . . . St
Blauglockenbaum: Paulownia . . . . . B
Blaukissen: Aubrietia . . . . . St
Blauklee: Parochetus . . . . . St
Blauraute: Perowskia L
Blaustern: Scilla . . . . . Bz

Blaustrahlhafer: Avena . . . . . Z
Blaustrandhafer: Elymus . . . . . Z
Blauzeder: Cedrus atlantica glauca . . . . N
Bleiwurz: Ceratostigma . . . . . St
Blumenbinse: Butomus . . . . . Su
Blumenesche: Fraxinus ornus L
Blumenlauch: Allium . . . . . St
Bluthasel: Corylus av. atropurpurea L
Blutklee: Trifolium . . . . . St
Brandkraut: Phlomis L
Braunelle: Prunella . . . . . St
Brennende Liebe: Lychnis chalcedonica . . . St
Brombeere: Rubus L
Bruchkraut: Herniaria . . . . . St
Buche: Fagus . . . . . B
Buchenfarn: Dryopteris . . . . . F
Buchsbaum: Buxus . . . . . Hk u. L
Büschelglocke: Edraianthus . . . . . St
Bunte Margerite: Chrysanthemum roseum . . . St

Buschgeißblatt: Diervilla L
Buschklee: Lespedeza L
Buschmalve: Lavatera . . . . . St
Buschwindröschen: Anemone nemorosa . . . . St
Butterblume: Caltha palustris . . . . . St

Christophskraut: Actaea . . . . . St
Christrose: Helleborus . . . . . St
Chinarohrgras: Sinarundinaria . . . . . Z
Chinaschilf: Miscanthus . . . . . Z

Dachwurz: Sempervivum . . . . . St
Dichternarzisse: Narcissus poeticus . . . . . Bz
Dickanthere: Pachysandra . . . . . St
Dickröschen: Rosularia . . . . . St
Diptam: Dictamnus . . . . . St
Dost: Origanum . . . . . St
Dotterblume: Caltha palustris . . . . . St
Drachenkopf: Dracocephalum . . . . . St
Drachenmaul: Horminum . . . . . St
Dreiblatt: Trillium . . . . . St
Dreimasterblume: Tradescantia . . . . . St

Eberesche: Sorbus . . . . . B
Ebereschenspiere: Sorbaria L
Eberraute: Artemisia L
Eberwurz: Carlina . . . . . St
Edeldistel: Eryngium . . . . . St
Edelraute: Artemisia . . . . . St
Edelweiß: Leontopodium . . . . . St
Edelweißmargerite: Chrysanthemum leuc. Wunderkind . . . . . St
Efeu: Hedera . . . . . L u. Sch
Ehrenpreis: Veronica . . . . . St
Eibe: Taxus . . . . . N
Eibisch: Hibiscus L
Eiche: Quercus . . . . . B
Eidechsenwurz: Sauromatum . . . . . Zk
Einbeere: Paris . . . . . St
Einfaßbuchs: Buxus suffruticosa . . . . . Hk
Eisenhut: Aconitum . . . . . St
Eiskraut: Sedum . . . . . St
Elfenbeeninster: Cytisus praecox L
Elfenblume: Epimedium . . . . . St
Engelwurz: Angelica . . . . . St
Entenkresse: Schivereckia . . . . . St
Enzian: Gentiana . . . . . St
Erbsenstrauch: Caragana L
Eselsdistel: Onopordon . . . . . St
Essigbaum: Rhus L
Etagenerika: Physostegia . . . . . St

Fackellilie: Kniphofia . . . . . St
Fächerbaum: Ginkgo L
Färbeginster: Genista tinctoria L
Färberhülse: Baptisia . . . . . St
Färberkamille: Anthemis tinctoria . . . . . St
Falsche Alraunwurzel: Tellima . . . . . St
Federborstengras: Pennisetum . . . . . Z
Federgras: Stipa . . . . . Z
Federmohn: Macleaya . . . . . St
Federnelke: Dianthus plumarius . . . . . St
Feigenkaktus: Opuntia . . . . . St
Feinstrahl: Erigeron . . . . . St
Felberich: Lysimachia . . . . . St
Felsenbirne: Amelanchier L
Felsenmargerite: Townsendia . . . . . St
Felsennelke: Tunica . . . . . St
Felsenteller: Ramondia . . . . . St
Fetthenne: Sedum . . . . . St
Fettkreuzkraut: Othonopsis . . . . . St
Feuerdorn: Pyracantha L
Fichte: Picea . . . . . N
Fieberklee: Menyanthes . . . . . Su
Fiederpolster: Cotula . . . . . St
Fingerhut: Digitalis . . . . . St
Fingerkraut: Potentilla . . . . . St
Fingerstrauch: Potentilla L
Flammenblume: Phlox . . . . . St
Flaschenbürstengras: Hystrix . . . . . Z
Flieder: Syringa L
Flockenblume: Centaurea . . . . . St
Flügelstorax: Pterostyrax L
Frauenfarn: Athyrium . . . . . F
Frauenmantel: Alchemilla . . . . . St
Frauenschuh: Cypripedium . . . . . St
Freilandamaryllis: Crinum . . . . . Bz
Freilandgloxinie: Incarvillea . . . . . St
Freilandhortensie: Hydrangea L
Froschbiß: Hydrocharis . . . . . Su
Froschlöffel: Alisma . . . . . Su
Frühlingsmargerite: Chrysanthemum leuc. . . St
Frühlingsplatterbse: Lathyrus (Orobus) . . . St
Fuchsbohne: Thermopsis . . . . . St
Fuchsie: Fuchsia L
Funkie: Hosta . . . . . St

Gänsekresse: Arabis . . . . . St
Gamander: Teucrium . . . . . St
Gartenchrysantheme: Chrysanthemum hort. . . St
Gauklerblume: Mimulus . . . . . St u. Su
Gebirgshängenelke: Dianthus Feuerkönigin Seite 55
Gedenkemein: Omphalodes . . . . . St
Geißbart: Aruncus L
Geißblatt: Lonicera . . . . . Sch
Geißraute: Galega . . . . . St
Gelenkblume: Physostegia . . . . . St
Gemskresse: Hutchinsia . . . . . St
Gemswurz: Doronicum . . . . . St
Gewürzstrauch: Calycanthus L
Ginster: Cytisus und Genista L
Gladiole: Gladiolus . . . . . Bz u. Zk
Glanzgras: Phalaris . . . . . Z
Glattblattaster: Aster novi belgii . . . . . St
Glatthafer: Arrhenatherum . . . . . Z
Glockenblume: Campanula . . . . . St
Glockenheide: Erica tetralix . . . . . H
Glockenkraut: Codonopsis . . . . . St
Glockel: Cortusa . . . . . St
Glücksklee: Trifolium . . . . . St
Glycine: Wistaria . . . . . Sch
Götterbaum: Ailantus . . . . . B
Götterblume: Dodecatheon . . . . . St
Goldaster: Chrysopsis . . . . . St
Goldbaldrian: Patrinia . . . . . St
Goldbandleistengras: Spartina . . . . . Z
Goldbandlilie: Lilium auratum platyph. . . . Bz
Golddistel: Carlina acanthifolia . . . . . St
Goldglöckchen: Forsythia L
Goldkolben: Orontium . . . . . Su
Goldkrokus: Sternbergia . . . . . Bz
Goldnessel: Lamium . . . . . St
Goldprimel: Douglasia . . . . . Bz
Goldranunkel: Trollius . . . . . St
Goldregen: Laburnum L
Goldrute: Solidago . . . . . St
Goldtröpfchen: Chiastophyllum . . . . . St
Graslilie: Anthericum . . . . . St
Grasnelke: Armeria . . . . . St
Greiskraut: Ligularia und Senecio . . . . . St
Günsel: Ajuga . . . . . St
Gundelrebe: Glechoma . . . . . St

Habichtskraut: Hieracium . . . . . St
Hahnenfuß: Ranunculus . . . . . St
Hainbuche: Carpinus betulus . . . . . Hk
Hainkraut: Minuartia . . . . . St
Hainsimse: Luzula . . . . . Z
Hakenlilie: Crinum . . . . . Bz
Hartheu: Hypericum . . . . . St. u. L
Hartriegel: Cornus . . . . . St. u. L
Haselnuß: Corylus L
Haselwurz: Asarum . . . . . St
Hauslauch: Sempervivum . . . . . St
Hechtkraut: Pontederia . . . . . Su
Heckenkirsche: Lonicera L
Heidegündel: Origanum . . . . . St
Heidekraut: Erica und Calluna . . . . . H
Heiligenkraut: Santolina . . . . . St
Hellerkraut: Thlaspi . . . . . St
Helmkraut: Scutellaria . . . . . St
Hemlockstanne: Tsuga . . . . . N
Herbstanemone: Anemone japonica . . . . . St
Herbstaster: Aster nov. belg. und nov. angl. . St
Herbstheide: Calluna . . . . . H
Herbstmargerite: Chrysanthemum serotinum . St
Herbstzeitlose: Colchicum . . . . . Bz
Herkulesstaude: Heracleum . . . . . St
Herzblume: Dicentra . . . . . St
Herzlilie: Hosta . . . . . St
Himalayazeder: Cedrus deodara . . . . . N
Himmelsleiter: Polemonium . . . . . St
Himmelsschlüssel: Primula . . . . . St
Hirschzunge: Phyllitis . . . . . F
Himbere: Rubus L
Hirse: Panicum . . . . . Z
Holunder: Sambucus L
Hornblatt: Ceratophyllum . . . . . Su
Hornklee: Lotus . . . . . St
Hornkraut: Cerastium . . . . . St
Hornveilchen: Viola cornuta . . . . . St
Hortensie: Hydrangea L
Hundskamille: Anthemis . . . . . St
Hundszahn: Erythronium . . . . . Bz
Hungerblümchen: Draba . . . . . St

Immergrün: Vinca . . . . . St
Indianernessel: Monarda . . . . . St
Ingwerorchidee: Roscoea . . . . . St
Inkalilie: Alstroemeria . . . . . St

Jakobsleiter: Polemonium . . . . . St
Jap. Hängekirsche: Prunus subhirtella L
Jap. Mohn: Hylomecon . . . . . St
Jap. Prachtiris: Iris kaempferi . . . . . St
Jap. Zierahorn: Acer palm. atropurp. L
Jap. Zierkirsche: Prunus serrulata L
Japanorchidee: Bletilla . . . . . St
Jasmin (echter): Jasminum . . . . . L u. Sch
Jasmin (falscher): Philadelphus L
Jelängerjelieber: Lonicera . . . . . Sch
Jochlilie: Zigadenus . . . . . St
Johanniskraut: Hypericum . . . . . St u. L
Junkerlilie: Asphodeline . . . . . St

Kätzchenweide: Salix L
Kafferlilie: Phygelius . . . . . St
Kaiserkrone: Fritillaria imperialis . . . . . Bz
Kaktee, winterharte: Opuntia . . . . . St
Kalmus: Acorus . . . . . Su
Kamille: Anthemis . . . . . St
Kapuzinerkresse: Tropaeolum . . . . . St
Kardendistel: Morina . . . . . St
Karpathenglockenblume: Campanula carp. . . St
Katzenminze: Nepeta . . . . . St
Katzenpfötchen: Antennaria . . . . . St
Kaukasusvergißmeinnicht: Brunnera . . . . St
Kermesbeere: Phytolacca . . . . . St
Kiebitzei: Fritillaria meleagris . . . . . Bz
Kiefer: Pinus . . . . . N
Kirschlorbeer: Prunus laurocer. L
Kirschpflaume: Prunus cerasifera nigra L
Kissenaster: Aster dumosus . . . . . St
Kletterhortensie: Hydrangea petiolaris . . . Sch
Knäuelglockenblume: Campanula glomerata . St
Knäuelgras: Dactylis . . . . . Z
Knöterich: Polygonum . . . . . St u. Sch
Königsfarn: Osmunda . . . . . F
Königskerze: Verbascum . . . . . St
Königslilie: Lilium regale . . . . . Bz
Kokardenblume: Gaillardia . . . . . St
Kolibritrompete: Zauschneria . . . . . St
Koloradotanne: Abies concolor . . . . . N
Korallenlilie: Lilium pumilum . . . . . Bz
Kornblume: Centaurea . . . . . St
Kornblumenaster: Stokesia . . . . . St
Kornelkirsche: Cornus mas L
Kranzspiere: Stephanandra L
Kratzdistel: Cirsium . . . . . St
Krötenlilie: Tricyrtis . . . . . St
Krokus: Crocus . . . . . Bz
Kronenanemone: Anemone coronaria . . . . Bz
Kronwicke: Coronilla . . . . . St u. L
Kuhschelle: Anemone pulsatilla . . . . . St
Küchenschelle: Anemone pulsatilla . . . . . St
Kühtritt: Wulfenia . . . . . St
Kugelblümchen: Globularia . . . . . St
Kugeldistel: Echinops . . . . . St

Lärche: Larix . . . . . N
Lampionblume: Physalis . . . . . St
Latsche: Pinus montana . . . . . N
Lavendel: Lavandula . . . . . St
Lavendelheide: Pieris (Andromeda) . . . . . M
Lebensbaum: Thuja . . . . . N
Leberbalsam: Erinus . . . . . St
Leberblümchen: Hepatica . . . . . St
Leimkraut: Silene . . . . . St
Lein: Linum . . . . . St
Leinkraut: Linaria . . . . . St
Leopardenblume: Pardanthus . . . . . St
Lerchensporn: Corydalis . . . . . St
Lichtblume: Bulbocodium . . . . . Bz
Lichtnelke: Lychnis . . . . . St
Lilie: Lilium . . . . . Bz
Lilienschweif: Eremurus . . . . . St
Linde: Tilia . . . . . B
Lobelie: Lobelia . . . . . St
Lorbeerrose: Kalmia . . . . . M
Lotwurz: Onosma . . . . . St
Lungenkraut: Pulmonaria . . . . . St
Lupine: Lupinus . . . . . St

Madonnenlilie: Lilium candidum . . . . . Bz
Mädchenauge: Coreopsis . . . . . St
Märzbecher: Leucojum . . . . . Bz
Magentastern: Rhodohypoxis . . . . . St
Magnolie: Magnolia L
Mahonie: Mahonia L
Maiapfel: Podophyllum . . . . . St
Maiblumenstrauch: Deutzia L
Maiglöckchen: Convallaria . . . . . St
Malve: Malva . . . . . St
Mammutblatt: Gunnera . . . . . St
Mammutbaum: Metasequoia . . . . . N
Mandelbäumchen: Prunus triloba pl. . . . B u. L
Mannsschild: Androsace . . . . . St
Margerite, bunte: Chrysanthemum roseum . . St
Margerite, weiße: Chrysanthemum leuc. und Chrysanthemum maximum . . . . St
Mauermiere: Paronychia . . . . . St
Mauerpfeffer: Sedum acre . . . . . St
Mauseohr: Marrubium . . . . . St
Meerkohl: Crambe . . . . . St
Meerträubel: Ephedra L

Milchstern: Ornithogalum . . . . . Zk
Milzfarn: Asplenium . . . . . F
Mohn: Papaver . . . . . St
Mooskraut: Selaginella . . . . . St
Moskitogras: Bouteloua . . . . . Z
Munzkraut: Lysimachia . . . . . St
Mummel: Nuphar . . . . . Su

Nachtkerze: Oenothera . . . . . St
Nachtnelke: Melandrium . . . . . St
Nachtviole: Hesperis . . . . . St
Narzisse: Narcissus . . . . . Bz
Nelke: Dianthus . . . . . St
Nelkenwurz: Geum . . . . . St
Nieswurz: Helleborus . . . . . St

Ochsenauge: Buphtalmum . . . . . St
Ochsenzunge: Anchusa . . . . . St
Oelweide: Elaeagnus L

Palmlilie: Yucca . . . . . St
Pampasgras: Cortaderia . . . . . Z
Pantoffelblume: Calceolaria . . . . . St
Pappel: Populus . . . . . B
Paradieslilie: Paradisea . . . . . St
Pechnelke: Viscaria . . . . . St
Perlfarn: Onoclea . . . . . F
Perlkörbchen: Anaphalis . . . . . St
Perückenstrauch: Cotinus L
Pestwurz: Petasites . . . . . Su
Pfaffenhütchen: Evonymus europaea L
Pfahlrohr: Arundo donax . . . . . Z
Pfeifengras: Molinia . . . . . Z
Pfeifenwinde: Aristolochia . . . . . Sch
Pfeilkraut: Sagittaria . . . . . Su
Pfingstrose: Paeonia . . . . . St
Pimpernuß: Staphylea L
Pippau: Crepis . . . . . St
Platane: Platanus . . . . . B
Plattährengras: Uniola . . . . . Z
Platterbse: Lathyrus . . . . . St
Polsterstrauch: Muehlenbeckia L
Porzellanblümchen: Saxifraga umbrosa . . . . . St
Porzellanstern: Houstonia . . . . . St
Prachtglocke: Ostrowskia . . . . . St
Prachtlilie: Lilium speciosum . . . . . Bz
Prachtscharte: Liatris . . . . . St
Prachtspiere: Astilbe . . . . . St
Prachtwicke: Lathyrus . . . . . St
Präriemalve: Sidalcea . . . . . St
Primel: Primula . . . . . St
Prunkspiere: Exochorda L
Punktfarn: Polystichum . . . . . F
Purpurglöckchen: Heuchera . . . . . St
Pyramidenpappel: Populus nigra italica . . . . B

Rainweide: Ligustrum . . . . . Hk
Ranunkel: Ranunculus . . . . . St
Ranunkelstrauch: Kerria L
Rasselblume: Catananche . . . . . St
Rauhblattaster: Aster nov. angliae . . . . . St
Rebhuhnbeere: Mitchella . . . . . St
Reitgras: Calamagrostis . . . . . Z
Riesenlilie: Lilium giganteum . . . . . Bz
Riesenschleierkraut: Crambe cordifolia . . . . St
Ringblume: Anacyclus . . . . . St
Rippenfarn: Blechnum . . . . . F
Rispengras: Poa . . . . . Z
Rittersporn: Delphinium . . . . . St
Rohrkolben: Typha . . . . . Su
Rosettenpolster: Azorella . . . . . St
Roßkastanie: Aesculus hippocastanum . . . . . B
Rotdorn: Crataegus . . . . . L u. B
Ruhmeskrone: Gloriosa . . . . . Zk

Sadebaum: Juniperus sabina . . . . . N
Säckelblume: Ceanothus L
Säuleneibe: Taxus baccata fastigiata . . . . N
Säulenwacholder: Juniperus com. hibernica . . N
Säulenzypresse: Chamaecyparis laws. ellwoodii N
Safranlilie: Lilium croceum . . . . . Bz
Salbei: Salvia . . . . . St
Salomonsiegel: Polygonatum . . . . . St
Sanddorn: Hippophae L
Sandglöckchen: Jasione . . . . . St
Sandkraut: Arenaria . . . . . St
Sanikel: Sanicula . . . . . St
Sauerklee: Oxalis . . . . . St
Schachbrettblume: Fritillaria meleagris . . . . Bz
Schafgarbe: Achillea . . . . . St
Schafsteppich: Raoulia . . . . . St
Schaftdolde: Hacquetia . . . . . St
Scharte: Serratula . . . . . St
Schattenblume: Smilacina . . . . . St
Schaublatt: Rodgersia . . . . . St
Schaumblüte: Tiarella . . . . . St
Scheinanemone: Anemonopsis . . . . . St
Scheinaster: Boltonia . . . . . St
Scheinbeere: Gaultheria . . . . . M
Scheincalla: Lysichitum . . . . . Su
Scheinkerrie: Rhodotypus L
Scheinzypresse: Chamaecyparis . . . . . N
Scheinmohn: Meconopsis . . . . . St
Scheinquitte: Chaenomeles L
Scheinspiere: Holodiscus L
Scheinwaldmeister: Cruciancila . . . . . St
Scheinweigelie: Kolkwitzia L
Schilfblatt: Peltiphyllum . . . . . St
Schildblume: Chelone . . . . . St
Schillergras: Koeleria . . . . . Z
Schlangenwurz: Calla . . . . . Su
Schleierkraut: Gypsophila . . . . . St
Schleifenblume: Iberis . . . . . St
Schlüsselblume: Primula . . . . . St
Schmucklilie: Agapanthus . . . . . St
Schneeball: Viburnum L
Schneebeere: Symphoricarpus L
Schneeglöckchen: Galanthus . . . . . Bz
Schneeheide: Erica carnea . . . . . H
Schneekissen: Iberis . . . . . St
Schneerose: Helleborus . . . . . St
Schönfrucht: Callicarpa L
Schotendotter: Erysimum . . . . . St
Schriftfarn: Ceterach . . . . . St
Schüsselfarn: Dennstaedtia . . . . . F
Schuppenkopf: Cephalaria . . . . . St
Schwalbenwurzenzian: Gentiana asclepiadea . St
Schwarzkiefer (oesterr.): Pinus nigra austriaca . N
Schwertlilie: Iris . . . . . St
Schwingel: Festuca . . . . . Z
Seeheide: Frankenia . . . . . St
Segge: Carex . . . . . Z u. Su
Seidelbast: Daphne mezereum L
Seidenpflanze: Asclepias . . . . . St
Seifenkraut: Saponaria . . . . . St
Serbische Fichte: Picea omorika . . . . . N
Sicheltanne: Cryptomeria . . . . . N
Siegwurz: Gladiole . . . . . Bz u. Zk
Silberahorn: Acer saccharinum . . . . . B
Silberdistel: Carlina acaulis . . . . . St
Silberkerze: Cimicifuga . . . . . St
Silberpappel: Populus alba nivea . . . . . B
Silbertanne: Abies nobilis glauca . . . . . N
Silberwurz: Dryas . . . . . St
Skabiose: Scabiosa . . . . . St
Sommeraster: Aster amellus . . . . . St
Sommerflieder: Buddleia L
Sommerheide: Erica vagans . . . . . H
Sommerhyazinthe: Galtonia . . . . . Bz

Sommerknotenblume: Leucojum aestivum . . . Bz
Sommerlinde: Tilia platyphyllos . . . . . B
Sommermargerite: Chrysanthemum maximum . St
Sonnenauge: Heliopsis . . . . . St
Sonnenblume: Helianthus . . . . . St
Sonnenbraut: Helenium . . . . . St
Sonnenhut: Rudbeckia . . . . . St
Sonnenmoos: Sedum . . . . . St
Sonnenröschen: Helianthemum . . . . . St
Sonnentau: Drosera . . . . . St
Spaltgriffel: Schizostylis . . . . . St
Sperrkraut: Polemonium . . . . . St
Spierstaude: Filipendula . . . . . St
Spierstrauch: Spiraea L
Spindelbaum: Evonymus L
Spitzahorn: Acer platanoides . . . . . B
Spornblume: Kentranthus . . . . . St
Stachelnüßchen: Acaena . . . . . St
Staudenklematis: Clematis . . . . . St
Staudensonnenblume: Helianthus . . . . . St
Stechginster: Ulex L
Stechpalme: Ilex L
Steinbrech: Saxifraga . . . . . St
Steinklee: Trifolium . . . . . St
Steinkraut: Alyssum . . . . . St
Steinlinde: Tilia cordata . . . . . B
Steinsame: Lithospermum . . . . . St
Steintäschel: Aethionema . . . . . St
Steinweichsel: Prunus mahaleb L
Sterndolde: Astrantia . . . . . St
Sternmagnolie: Magnolia stellata L
Sternmoos: Sagina . . . . . St
Sternwurz: Orostachys . . . . . St
Stockmalve: Althaea . . . . . St
Stockrose: Althaea . . . . . St
Storchschnabel: Geranium . . . . . St
Strahlengriffel: Actinidia . . . . . Sch
Stranddistel: Eryngium maritimum . . . . . St
Strandflieder: Statice . . . . . St
Strandhafer: Elymus . . . . . Z
Strauchpfingstrose: Paeonia suffruticosa . . . L
Straußglockenblume: Campanula thyrsoides . . St
Strohblume: Helichrysum . . . . . St
Sturmhut: Aconitum . . . . . St
Süßgras: Glyceria . . . . . Z
Sumpfcalla: Calla palustris . . . . . Su
Sumpfdotterblume: Caltha palustris . . . . . St
Sumpfhahnenfuß: Ranunculus . . . . . Su
Sumpfrose: Limnanthemum . . . . . Su
Sumpfwurz: Epipactis . . . . . St

Taglilie: Hemerocallis . . . . . St
Tamariske: Tamarix L
Tanne: Abies . . . . . N
Tannenwedel: Hippuris . . . . . Su
Taubnessel: Lamium . . . . . St
Tausendblatt: Myriophyllum . . . . . Su
Teppichkamille: Matricaria . . . . . St
Teppichphlox: Phlox subulata . . . . . St
Teufelskralle: Phyteuma . . . . . St
Teufelsspazierstock: Aralia L
Thymian: Thymus . . . . . St
Tibetorchidee: Pleione . . . . . St
Tigerblume: Tigridia . . . . . Zk
Tigerlilie: Lilium tigrinum . . . . . Bz
Torfmyrte: Pernetya . . . . . M
Tränendes Herz: Dicentra spectabilis . . . . St
Tragant: Astragalus . . . . . St
Traubenholunder: Sambucus racemosa L
Traubenhyazinthe: Muscari . . . . . Bz
Traubenkirsche: Prunus padus L
Traubenspiere: Neillia L
Trauerbirke: Betula . . . . . B
Trauerblutbuche: Fagus . . . . . B

Trauerglocke: Uvularia . . . . . St
Trauergoldweide: Sali . . . . . B
Tripmadam: Sedum reflexum . . . . . St
Troddelblume: Soldanella . . . . . St
Trollblume: Trollius . . . . . St
Trompetenwinde: Campsis . . . . . Sch
Trugerdbeere: Duchesnea . . . . . St
Türkenbund: Lilium martagon . . . . . Bz
Türkenmohn: Papaver orientale . . . . . St
Tulpe: Tulipa . . . . . Bz

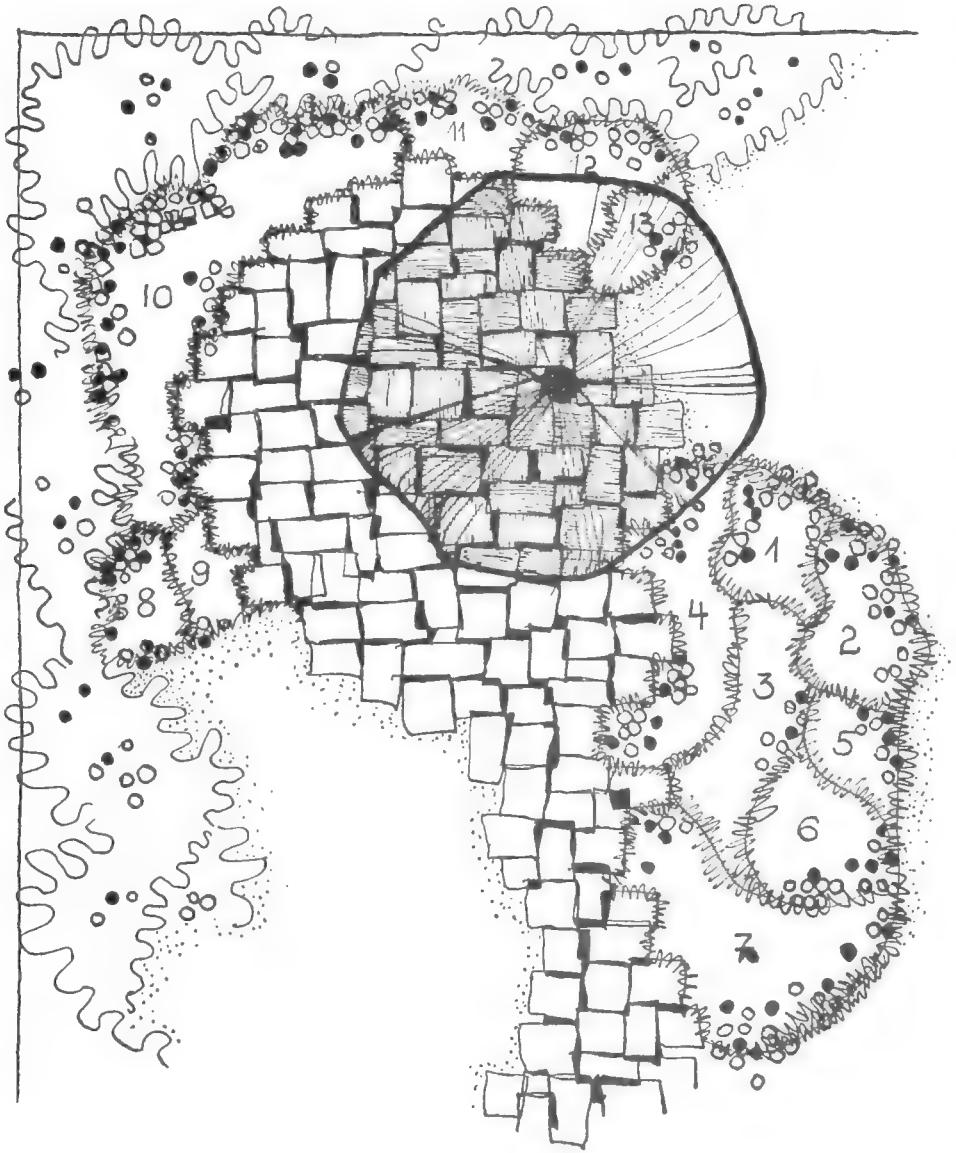
Urwelt-Mammutbaum: Metasequoia . . . . N

Veilchen: Viola . . . . . St
Venushaar: Adiantum . . . . . F
Verbene: Verbena . . . . . St
Vergißmeinnicht: Myosotis . . . . . St

Wacholder: Juniperus . . . . . N
Wachsglocke: Kirengeshoma . . . . . St
Waldglockenblume: Campanula latifolia . . . St
Waldlilie: Trillium . . . . . St
Waldmeister: Asperula odorata . . . . . St
Waldrebe: Clematis . . . . . Sch
Waldschmiele: Deschampsia . . . . . Z
Waldspiere: Aruncus . . . . . St
Walnuß: Juglans sieboldiana . . . . . B
Warzenschlund: Mazus . . . . . St
Wasseraloe: Stratiotes . . . . . Su
Wasserdost: Eupatorium . . . . . St
Wassernabel: Hydrocotyle . . . . . St
Wassernuß: Trapa . . . . . Su
Wasserpest: Elodea . . . . . Su
Wegerich: Plantago . . . . . St
Weide: Salix . . . . . B u. L
Weidenröschen: Epilobium . . . . . St
Weiderich: Lythrum . . . . . St
Weigelie: Weigelia L
Weißbecher: Nierembergia . . . . . St
Weißbuche: Carpinus . . . . . Hk
Wetterdistel: Carlina . . . . . St
Wiesenfuchsschwanzgras: Alopecurus . . . . Z
Wiesenknopf: Poterium . . . . . St
Wiesenraute: Thalictrum . . . . . St
Wilder Wein: Parthenocissus . . . . . Sch
Winteraster: Chrysanthemum hort. . . . . St
Winterlinde: Tilia cordata . . . . . B
Winterling: Eranthis . . . . . Bz
Witwenblume: Scabiosa . . . . . St
Wohlverleih: Arnica . . . . . St
Wolfsmilch: Euphorbia . . . . . St
Wollknöterich: Eriogonum . . . . . St
Wucherblume: Chrysanthemum . . . . . St
Wüstengoldaster: Eriophyllum . . . . . St
Wurmfarn: Dryopteris . . . . . F

Ysop: Hyssopus . . . . . St

Zaubernuß: Hamamelis L
Zeder: Cedrus . . . . . N
Zeichenwurz: Arisaema . . . . . St
Zierapfel: Malus L
Zierjohannisbeere: Ribes L
Zierkirsche: Prunus serrulata L
Zierrhabarber: Rheum . . . . . St
Zierspargel: Asparagus . . . . . St
Ziest: Stachys . . . . . St
Zirbelkiefer: Pinus cembra . . . . . N
Zuckerhutfichte: Picea glauca conica . . . . N
Zwergbambus: Sasa . . . . . Z
Zwergfichte: Picea excelsa i. S. . . . . N
Zwergmaßliebchen: Bellium . . . . . St
Zwergminze: Mentha . . . . . St
Zwergmispel: Cotoneaster L



Bepflanzungsvorschlag

für die Umpflanzung eines unregelmäßigen, plattenbelegten Sitzplatzes, der nach Norden und Westen von Ziergehölzen umgeben ist.

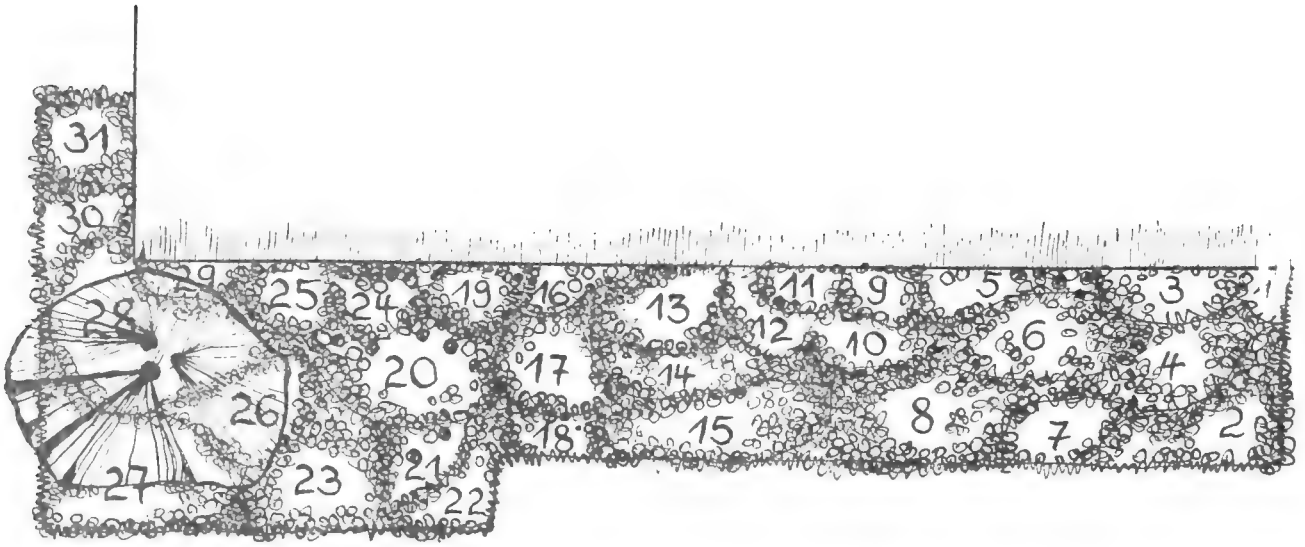
Zu bepflanzen ist ein etwa 12 m langer und im Durchschnitt 1 m breiter Streifen zwischen den Sträuchern und dem Sitzplatz. Diese Fläche bekommt morgens durch den Baum in der Mitte des Sitzplatzes und nachmittags durch die Sträuchergruppe Schatten. Es können also hier nur Schattenstauden Verwendung finden. Die Pflanzfläche am Zugang zum Sitzplatz ist etwa 7 m lang und durchschnittlich 3 m breit. Diese Gruppe erhält Morgensonne, so daß hier Halbschattenstauden vorgesehen sind.

Da es sich hier um eine Anpflanzung in Anlehnung an Gehölze handelt, können nur Stauden verwendet werden, die für „Freie Pflanzung" geeignet sind. Diese können viele Jahre an der gleichen Stelle bleiben und verlangen nur wenig Pflege.

Feld 1	= 10 Aconitum napellus Sparks Var. (tiefviolett, VII-VIII)	= 7,20 DM
Feld 2	= 15 Campanula persicifolia coerulea (blau, VI-VII)	= 13,50 DM
Feld 3	= 20 Doronicum caucasicum (goldgelb, IV-V)	= 10,80 DM
Feld 4	= 20 Geranium platypetalum (blauviolett, VII-VIII)	= 14,40 DM
Feld 5	= 10 Anemone vitifolia robustissima (rosa, VIII-IX)	= 9,— DM
Feld 6	= 15 Monarda did. Croftway Pink (lachsrosa, VI-VIII)	= 10,80 DM
Feld 7	= 40 Hypericum calycinum (goldgelb, VI - IX)	= 36,— DM
Feld 8	= 10 Polygonatum multiflorum (weiß, V-VI)	= 5,40 DM
Feld 9	= 10 Anemone silvestris (weiß, V-VI)	= 7,20 DM
Feld 10	= 50 Vinca minor (blau, IV-V)	= 24,— DM
	dazwischen:	
	6 Digitalis purp. gloxiniaeflora (rot, VI-VII)	= 3,60 DM
	6 Digitalis purp. Gelbe Lanze (gelb, VI-VII)	= 5,40 DM
Feld 11	= 10 Aconitum napellus (blau, VII-VIII)	= 7,20 DM
Feld 12	= 10 Aruncus silvester (weiß, VII-VIII)	= 9,— DM
Feld 13	= 10 Campanula latifolia macrantha (dunkelviolett, VI-VII)	= 7,20 DM
	Gesamtpreis	= 170,70 DM

Unsere Bepflanzungsvorschläge

sind nur als Anregung gedacht. Jeder Fachmann, Gartengestalter oder Gartenausführende kann Ihnen nach den jeweiligen Verhältnissen ganz spezifische Bepflanzungsvorschläge ausarbeiten. Wir können die Ausarbeitung von Bepflanzungsplänen nicht übernehmen, da unser Betrieb nicht darauf eingestellt ist. Wir weisen Ihnen aber gerne Fachleute, die solche Aufgaben gut lösen, nach.



Bepflanzungsvorschlag

für eine ca. 16 m lange und 2,50 m breite Rabatte, die sich an der Hausecke noch etwas verbreitert. Die Rabatte liegt an einer nach Süden gelegenen Hauswand und ist nach vorne scharf abgegrenzt. Eine Einfassung ist nicht vorgesehen, sie kann aber gepflanzt werden.

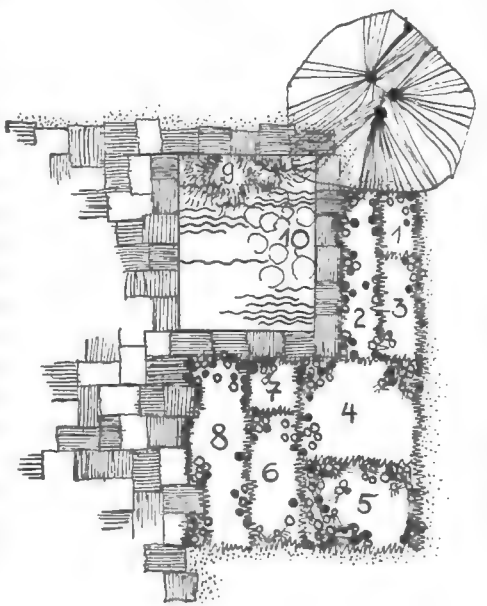
An der Hausecke steht ein Strauch falscher Jasmin (Philadelphus virginalis). Im übrigen sind halbhohe bis hohe Prachtstauden vorgesehen und zwar besonders farbkräftige Sommerblüher, so daß die Rabatte in den Sommermonaten von einer leuchtenden Farbwirkung ist. Eine derartige Rabatte eignet sich für Landhausgärten und überall da, wo im Sommer auf eine sehr bunte Blütenpracht Wert gelegt wird. Natürlich sind auch einige Frühjahrs- und Herbstblüher mitverwendet.

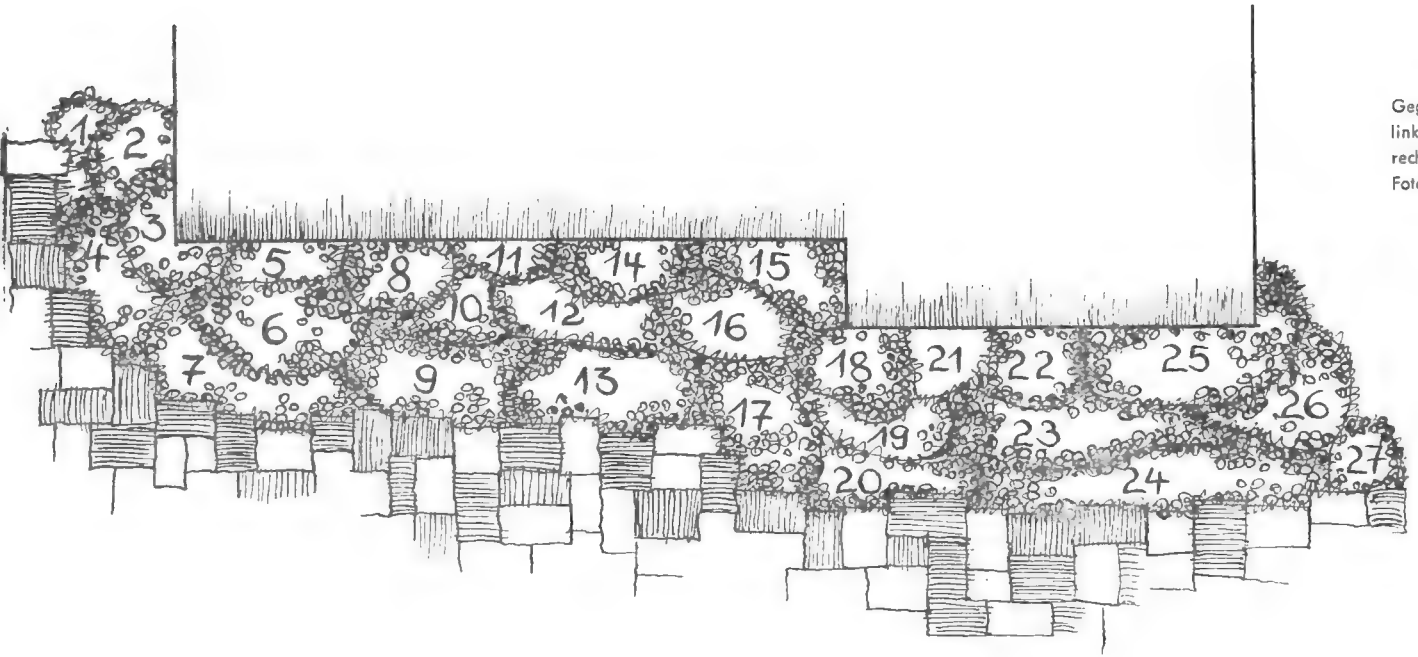
Feld 1 =	3 Lilium candidum, (weiß, VI-VII)	= 3,— DM
Feld 2 =	2 Paeonia lactifl. Sarah Bernhardt (rosa, VI)	= 4,— DM
Feld 3 =	5 Delphinium bellad. A. Böcklin (enzianblau, VI-VII)	= 6,— DM
Feld 4 =	6 Chrysanthemum maximum hybr. (weiß, VII-IX)	= 3,60 DM
Feld 5 =	5 Althaea rosea fl. pl. (violett, VII-IX)	= 4,— DM
Feld 6 =	8 Phlox pan. A. L. Schlageter (karminrot, VI-VII)	= 6,40 DM
Feld 7 =	4 Rudbeckia Goldsturm (goldgelb, VIII-IX)	= 3,60 DM
Feld 8 =	10 Doronicum caucasicum (goldgelb, IV-V)	= 5,40 DM
Feld 9 =	4 Aster nov. belg. Fontaine (violett, IX-X)	= 6,— DM
Feld 10 =	6 Lupinus Russel Thundercloud (purpurblau, V-VII)	= 12,— DM
Feld 11 =	4 Helenium hybr. Kokarde (kupfrig-braun, VII-VIII)	= 3,20 DM
Feld 12 =	8 Chrysanthemum maximum hybr. (weiß, VII-IX)	= 4,80 DM
Feld 13 =	6 Delphinium cult. Havelland (amethystblau, VI-VII)	= 12,— DM
Feld 14 =	20 Gladiolen Neues Europa (zinnoberrot, VII-VIII)	= 5,40 DM
Feld 15 =	12 Iris germanica Rheingauperle (rosa, VI)	= 8,60 DM
Feld 16 =	4 Aster nov. belgii Cardinal (rosarot, IX-X)	= 4,— DM
Feld 17 =	8 Phlox pan. Sommerkleid (weiß m. rosa, VII-VIII)	= 6,40 DM
Feld 18 =	6 Sedum fabaria Brillant (karminrosa, VIII-IX)	= 4,20 DM
Feld 19 =	5 Althaea rosea fl. pl. (karminrot, VII-IX)	= 4,— DM
Feld 20 =	8 Lupinus Russel Rasse Odenwald (bunt, V-VII)	= 7,20 DM
Feld 21 =	6 Helenium hybr. Moerheimii (braunrot, VII-VIII)	= 4,80 DM
Feld 22 =	8 Iberis corifolia Perfection (weiß, IV-V)	= 5,60 DM
Feld 23 =	10 Aster amellus praecox Sommergruß (heliotrop, VI-VII)	= 8,10 DM
Feld 24 =	5 Helenium hybr. Goldfuchs (goldbraun, VII-VIII)	= 4,— DM
Feld 25 =	5 Delphinium bellad. Mrs. Thomson (blau, VI-VII)	= 6,— DM
Feld 26 =	10 Helleborus niger maximus (weiß, XII-III)	= 18,— DM
Feld 27 =	15 Iris pumila Darmstadt (violett, IV-V)	= 10,80 DM
Feld 28 =	1 Philadelphus virginalis (weiß, VI)	= 2,— DM
Feld 29 =	4 Monarda did. Croftway Pink (lachsrosa, VI-VIII)	= 3,20 DM
Feld 30 =	2 Dicentra spectabilis (rosa, V-VI)	= 2,— DM
	davor	
	3 Anemone japonica Kriemhild (rötlich-lila, VIII-X)	= 3,— DM
Feld 31 =	6 Astilbe arendsii Fanal (granatrot, VI-VII)	= 6,— DM
	Gesamtpreis	= 187,30 DM

Bepflanzungsvorschlag

für die Umpflanzung eines Wasserbeckens in sonniger Lage, wobei normaler Gartenboden vorausgesetzt wird. Für die Bepflanzung des Beckens sind 3 Pflanzen vorgesehen. Das Becken ist 2,5 × 3,5 m groß, die zu bepflanzende Fläche insgesamt 23 qm.

Feld 1 =	5 Thalictrum aquilegifolium (lila-purpur, VI-VII)	= 4,— DM
Feld 2 =	10 Hosta japonica (bläulich-weiß, VII-VIII)	= 7,20 DM
Feld 3 =	8 Hemerocallis thunbergii (zitronengelb, V-VII)	= 6,40 DM
Feld 4 =	25 Iris sibirica Strandperle (himmelblau, VI)	= 18,— DM
Feld 5 =	15 Ligularia przewalskii (gelb, VII-IX)	= 13,50 DM
Feld 6 =	15 Lythrum salicaria roseum superbum (rosarot, VII-IX)	= 10,80 DM
Feld 7 =	5 Lysimachia clethroides (weiß, VII-VIII)	= 4,50 DM
Feld 8 =	20 Tradescantia virg. hutchinsonii (rosa, VI-VIII)	= 14,40 DM
Feld 9 =	3 Butomus umbellatus (Blumenbinse)	= 2,40 DM
Feld 10 =	2 Nymphaea (Seerosen) in gewünschten Farben	= 16,— DM
	Gesamtpreis	= 97,20 DM



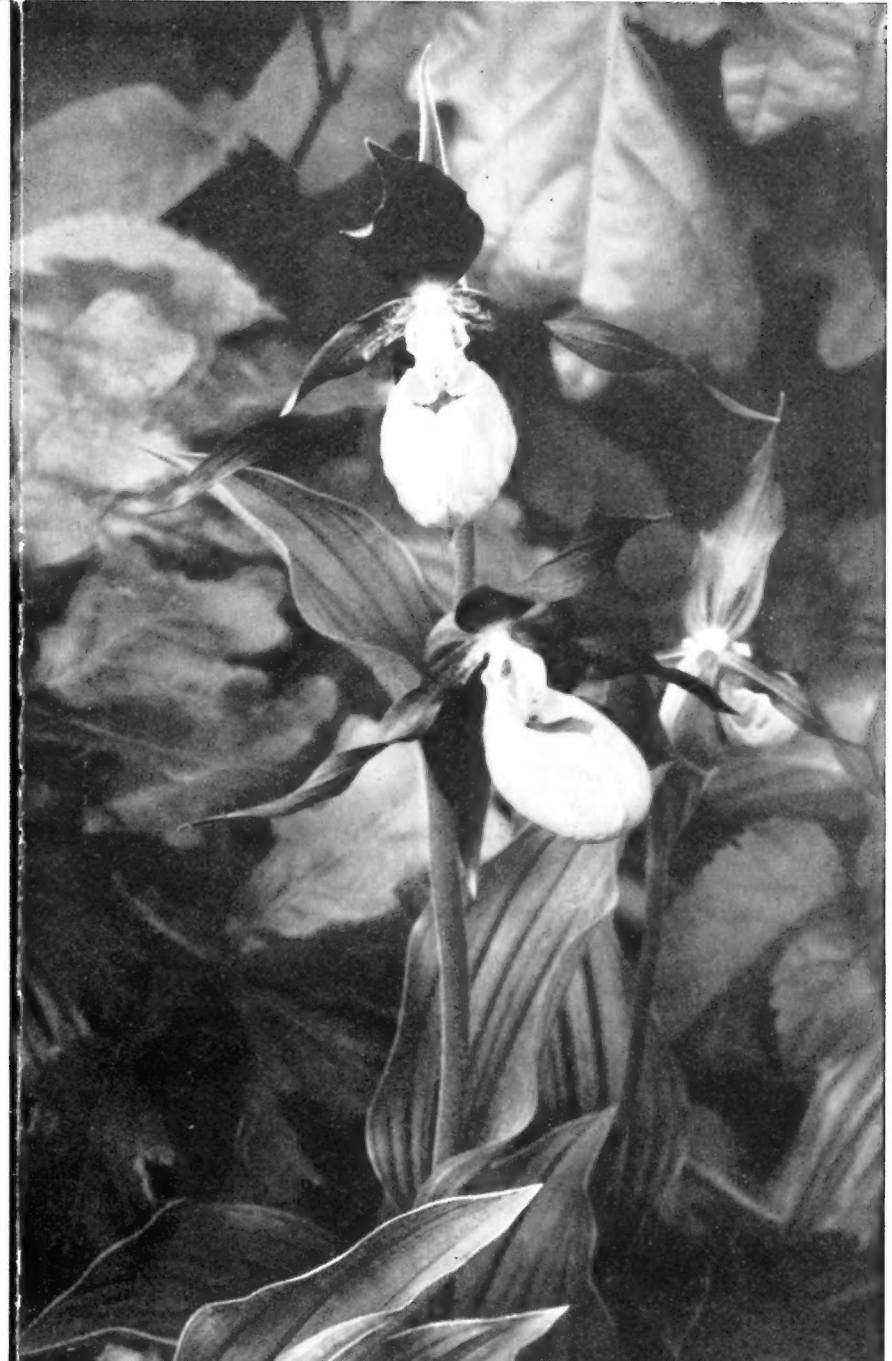


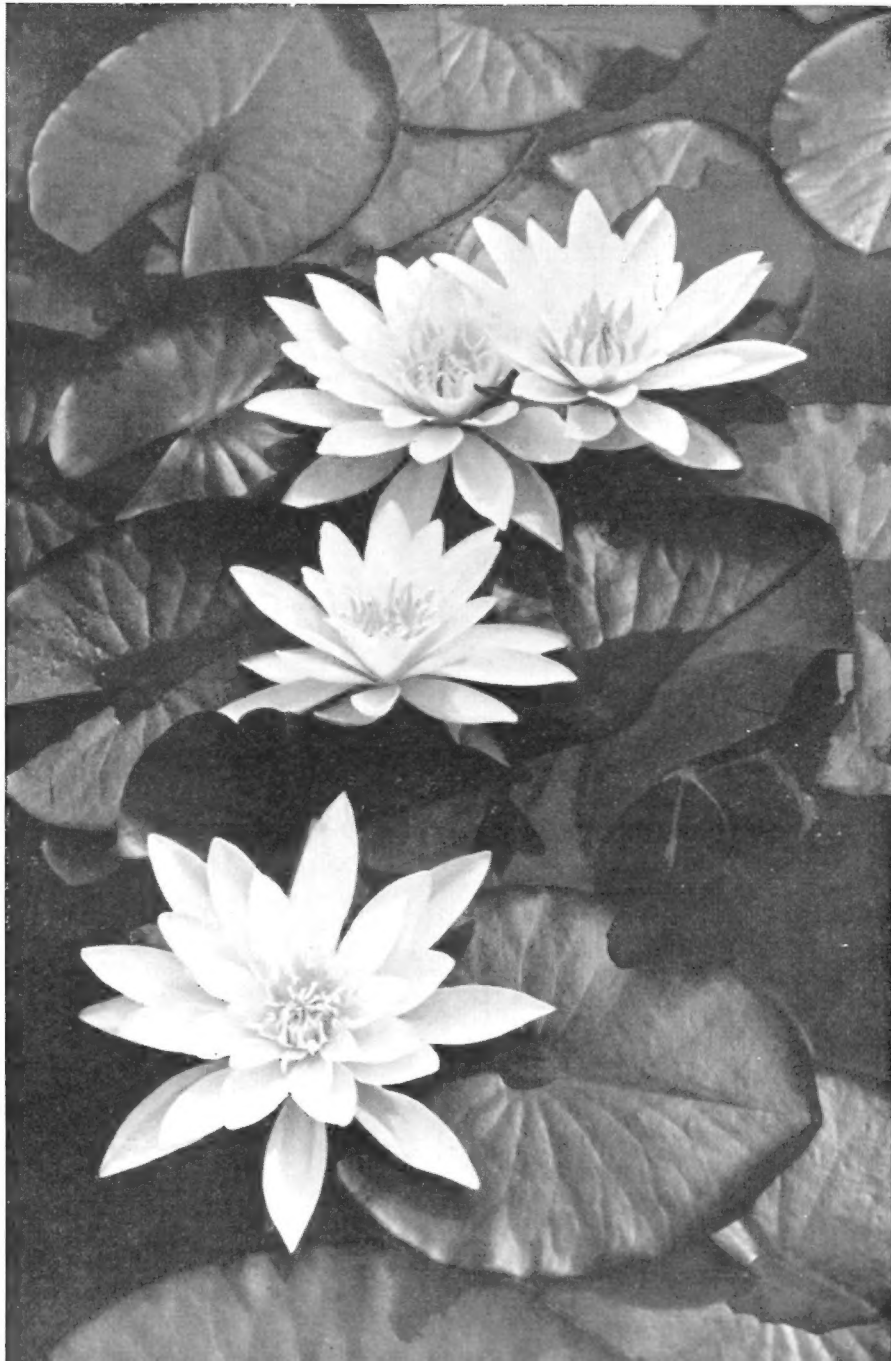
Gegenüberliegende Bildseite:
linkes Bild: *Cypripedium calceolus*
rechtes Bild: *Seerosen (Nymphaea)*
Foto: W. Schacht, München

Bepflanzungsvorschlag

für eine ca. 16 m lange und 2,50 m breite Rabatte vor einer nach Süden gelegenen Hauswand. Um der Rabatte jederzeit ein gutes Aussehen zu sichern, sind einige Zwerggehölze und Zwergkoniferen vorgesehen. Im übrigen kommen niedere bis halbhohe Prachtstauden zur Verwendung, deren Blütezeit sich abwechselnd von April bis Oktober erstreckt.
Die Rabatte läuft unregelmäßig in einen vorgelagerten Plattenweg aus.

Feld 1 =	3 Erigeron hybr. Foersters Liebling (rosa, VI-VIII)	= 6,– DM
Feld 2 =	5 Lilium regale (weiß, VII-VIII)	= 5,– DM
Feld 3 =	1 Chaenomeles sup. Andenken an K. Ramcke (rot, IV-V)	= 4,50 DM
Feld 4 =	10 Alyssum saxatile compactum (gelb, V-VI)	= 5,40 DM
Feld 5 =	5 Helenium hybr. Kokarde (kupfrig-braun, VII-VIII)	= 4,– DM
Feld 6 =	1 Perowskia atriplicifolia (violettblau, VII-VIII)	= 4,– DM
Feld 7 =	20 Aubrietia Purpurteppich (dunkelviolett, IV-V)	= 10,80 DM
Feld 8 =	2 Polyantharosen K. Duvigneau (rot, VI-X)	= 3,– DM
Feld 9 =	12 Chrysanthemum arcticum (weiß, IX-X)	= 7,50 DM
Feld 10 =	5 Platycodon grdfl. alba (weiß, VII-VIII)	= 4,– DM
Feld 11 =	4 Aster nov. belg. Winston Churchill (rot, IX-X)	= 4,80 DM
Feld 12 =	8 Aster amellus Sternkugel (lavendelblau, VII-IX)	= 7,20 DM
Feld 13 =	2 Cotoneaster microph. cochleata, 20 30 cm	= 7,– DM
Feld 14 =	5 Rudbeckia fulgida Goldsturm (goldgelb, VIII-IX)	= 4,50 DM
Feld 15 =	1 Pyracantha coccinea Kasan (mennigrote Früchte), 30/40 cm	= 3,– DM
Feld 16 =	1 Berberis wilsonae (gelb, V-VI)	= 7,20 DM
Feld 17 =	10 Campanula carpatica White Star (weiß, VI-VIII)	= 7,20 DM
Feld 18 =	1 Potentilla frutic. Summergold (gelb, V-VIII)	= 4,50 DM
Feld 19 =	10 Campanula portenschlagiana Birch hybr. (purpurblau, VII-VIII)	= 9,– DM
Feld 20 =	15 Phlox subulata atropurpurea (purpurrot, V-VI)	= 8,10 DM
Feld 21 =	6 Anemone jap. Kriemhild (rötlich-lila, VIII-X)	= 6,– DM
Feld 22 =	5 Doronicum caucasicum (goldgelb, IV-V)	= 3,– DM
Feld 23 =	20 Iris pumila Darmstadt (violett, IV-V)	= 14,40 DM
Feld 24 =	20 Iberis semperv. Schneeflocke (weiß, IV-V)	= 12,60 DM
Feld 25 =	1 Juniperus chinensis pfitzeriana (Wacholder), 30/40 cm	= 4,50 DM
Feld 26 =	12 Aster dumosus Diana (rosa, IX-X)	= 7,50 DM
Feld 27 =	1 Picea excelsa remontii (Zwergfichte), 30/40 cm	= 6,– DM
	Gesamtpreis	= 170,70 DM





Preistabelle

Preise in DM

Preisgr.	für 1 St.	für 10 St.	für 100 St.
1 =	0,50	4,50	40,–
2 =	0,60	5,40	48,–
3 =	0,70	6,30	56,–
4 =	0,80	7,20	64,–
5 =	0,90	8,10	72,–
6 =	1,–	9,–	80,–
7 =	1,20	10,80	96,–
8 =	1,50	13,50	120,–
9 =	1,80	16,20	144,–
10 =	2,–	18,–	160,–
11 =	2,50	22,50	200,–
12 =	3,–	27,–	240,–
13 =	3,50	31,50	280,–
14 =	4,–	36,–	320,–
15 =	4,50	40,50	360,–
16 =	5,–	45,–	400,–
17 =	5,50	49,50	440,–
18 =	6,–	54,–	480,–
19 =	6,50	58,50	520,–
20 =	7,–	63,–	560,–
21 =	7,50	67,50	600,–
22 =	8,–	72,–	640,–
23 =	9,–	81,–	720,–
24 =	10,–	90,–	800,–
25 =	12,–	108,–	960,–
26 =	14,–	126,–	1120,–
27 =	16,–	144,–	1280,–
28 =	18,–	162,–	1440,–
29 =	20,–	180,–	1600,–
30 =	24,–	216,–	1920,–
31 =	28,–	252,–	2240,–
32 =	30,–	270,–	2400,–
33 =	36,–	324,–	2880,–
34 =	40,–	360,–	3200,–

Zehnerpreis ab 10 Stück } **einer** Sorte
Hundertpreis ab 50 Stück }

Zeichenerklärung

Zeichen hinter den Gattungsnamen:

Lichtansprüche:

○ für sonnige Lage
◍ absonnig (Nordlage)
◐ Halbschatten liebend oder vertragend
● Schatten liebend oder vertragend

Bodenansprüche:

1 gute, normale Gartenerde
2 karger Boden, sandig oder steinig (trocken)
3 sandig-humoser Boden
4 Waldhumusboden
5 Moorboden
6 Sumpfboden
\+ kalkhaltiger Boden (kalkliebende Pflanzen)
– kalkfreier Boden (kalkfliehende Pflanzen)
≅ Boden frisch bis feucht
Ausführl. Erläuterungen hierzu Randspalte Seite 93

Pflanzenbeschreibende Zeichen:

blattzierend
auffallende Herbstfärbung
fruchtzierend
\# immergrün
∧ Winterschutz erforderlich
D auffallende Duftpflanze

Zeichen vor den Preisen:

Pflanzen in oder aus Töpfen
H ab Herbst 1957 lieferbar
F ab Frühjahr 1958 lieferbar

Zeichen v.d. Sortennamen:

* Standardsorte (bei der Sortimentssichtung als besonders wertvoll erwiesen)

Verwendungsmöglichkeiten:

△ für Steingärten aller Art
|| für Felsspalten und Mauerfugen
⌓ Runde Polster bildend
⇝ bodenbedeckende Staude oder Gehölz (breitflächig oder kriechend wachsend)
□ für Gruppen und Rabatten
|⋮ bei Stauden: für Einfassungen
|⋮ bei Gehölzen: für Hecken
⊥ für Einzelstellung
⁒ für Blumenschnitt und Schnittgrün
Bie Bienenfutterpflanze
ᵛᵛ Sumpfstaude, die den angegebenen Wasserstand vertragen kann
ᵛᵛᵛ Wasserstaude, die den angegebenen Mindestwasserstand haben muß
Pr Pracht- oder Rabattenstaude für architektonische Anlagen (Farb- und Flächenwirkung)
Fr Staude für freie Pflanzungen (Gestalt- und Raumwirkung)
Wb Wildstaude, auch fremdländische, die sich wie bodenständige Arten verhalten, besonders für naturnahe Pflanzungen
Wn Nicht bodenständige Wildstaude, die besondere Ansprüche an Pflege und Standort stellt
Lie Ausgesprochene Liebhaberstaude, deren Kultur Erfahrung voraussetzt

Nähere Erläuterungen hierzu Seite 5

Abkürzungen im beschreibenden Text:

B Blätter W Wedel
Bl Blüten Ä Ähren oder Rispen
Fr Frucht (K&S) eigene Züchtung

Die Blütezeit ist in römischen Zahlen angegeben:
III = März, IV = April usw. und die Durchschnittshöhe der Pflanzen (in blühendem Zustand) in cm

Beachten Sie bitte:

Unsere Besuchszeit:

Werktags von 7—12 Uhr und von 13—17 Uhr
Samstags von 7—12 Uhr und von 13—16 Uhr (nachmittags nur während der Versandzeit)
Sonntags nur nach vorheriger Vereinbarung.

Daß uns Ihr Besuch

selbstverständlich jederzeit willkommen ist, daß sich aber ein sofortiges Mitnehmen von Pflanzen aus arbeitstechnischen Gründen nicht ermöglichen läßt. Natürlich können Sie unseren Betrieb besichtigen, die gewünschten Pflanzen aussuchen und Ihre Bestellung aufgeben. Die Pflanzen werden Ihnen dann zugeschickt oder Sie können diese zu einem späteren Zeitpunkt, der gleich vereinbart werden kann, abholen.

Unsere Verkaufs- und Lieferungsbedingungen:

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber stillschweigend als bindend anerkannt. Mit dem Erscheinen dieses Kataloges verlieren die früher erschienenen Kataloge und Listen ihre Gültigkeit. Die Preise dieses Kataloges stellen ein unverbindliches Angebot dar. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Roßdorf-Darmstadt.

Lieferung: Die Aufträge werden in der Reihenfolge ihres Einganges bestätigt und erledigt. Aufträge unter 20.— DM werden ohne vorherige Bestätigung ausgeführt. Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. — Ersatz in gleichwertigen, ähnlichen Sorten behalten wir uns vor, **falls dies vom Auftraggeber nicht ausdrücklich verbeten wird.** Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.

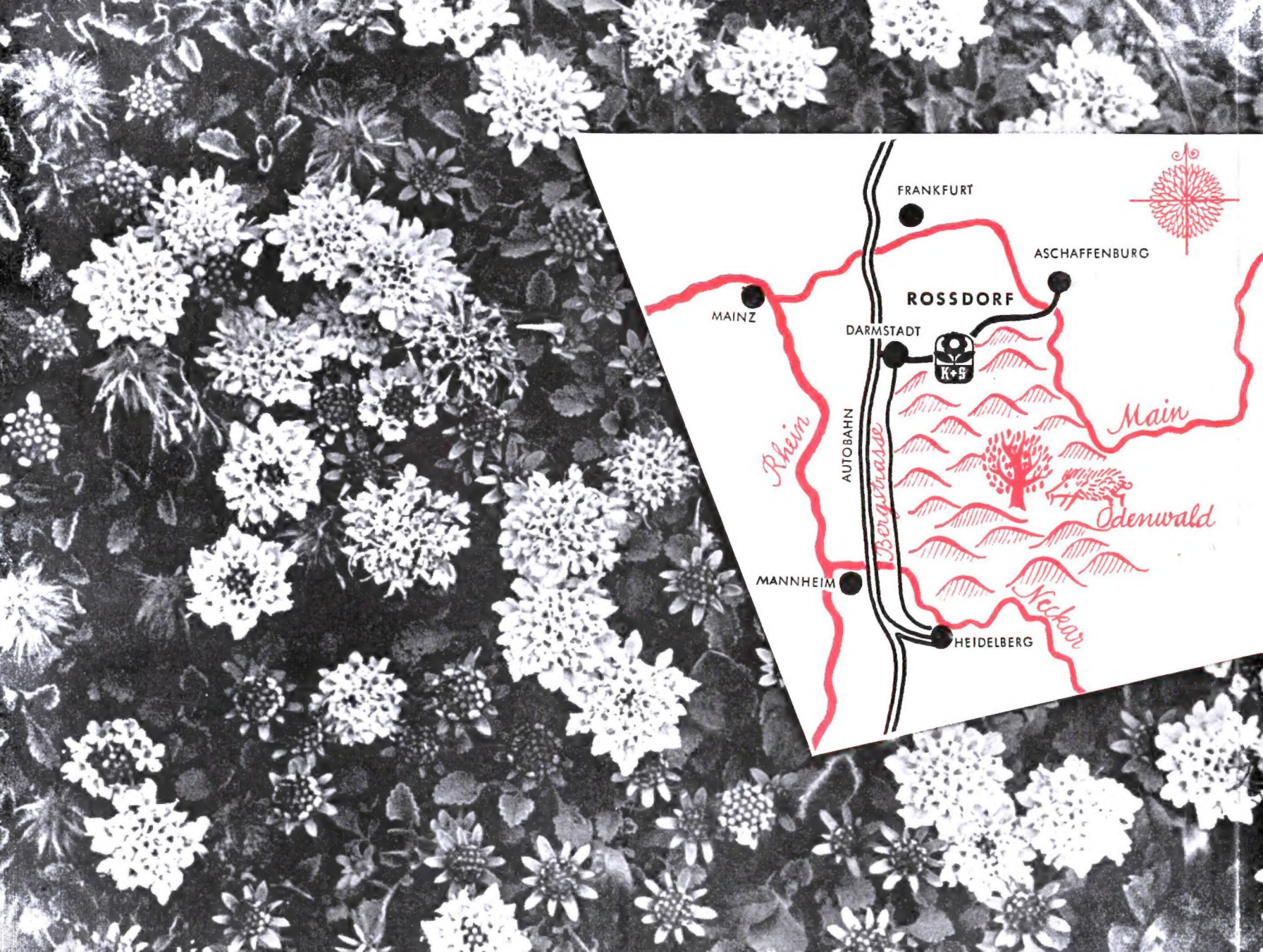
Ein Abholen von Pflanzen ist nur möglich, wenn der Auftrag vorher eingereicht und ein Abholtermin vereinbart wurde.

Versand und Verpackung: Wir bitten bei jeder Bestellung Bahnstation und gewünschte Versandart anzugeben. Wo diese Angaben fehlen, handeln wir nach eigenem Ermessen, jedoch ohne irgendwelche Verantwortung. Jede Sendung reist auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.

Die Verpackung wird zu den Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen.

Zahlungsbedingungen: Beträge bis 50.— DM werden der Einfachheit halber durch Nachnahme erhoben. Auch größere Bestellungen werden unter Nachnahme abgefertigt, wenn der Auftraggeber keinen anderen Zahlungsvorschlag macht. Bei Nachnahmen und Vorauszahlungen gewähren wir 2% Skonto.

Mengennachlaß: Bei Abnahme von 10 Stück und mehr einer Sorte **ermäßigt sich der angegebene Stückpreis** um 10 Prozent, bei Abnahme von 50 Stück und mehr einer Sorte um 20 Prozent. Sollte sich wider Erwarten bei unserer Lieferung eine Beanstandung ergeben, so wird diese sorgfältig geprüft und in zuvorkommender Weise erledigt, wenn sie spätestens innerhalb 5 Tagen nach Warenempfang erhoben wird.


FRANKFURT
ASCHAFFENBURG
ROSSDORF
MAINZ
DARMSTADT
K+S
Rhein
AUTOBAHN
Bergstrasse
Main
Odenwald
MANNHEIM
Neckar
HEIDELBERG